GRAFISCHE PALETTE

aus der Praxis für die Praxis

GRAFISCHE PALETTE

Fachmagazin mit Regionalteilen · Nr. 2/2019 · Nord

Nutzen schneiden

Decken fertigen

Finishen

HARDCOVER-DAYS
VOM 28.-29 JUNI 2019

Erleben Sie die smarte Lösung für die digitale Buchproduktion
bei den HARDCOVER-DAYS in Hamburg **www.hardcover-days.de**

www.schmedt.com

Schmedt GmbH & Co. KG - Dwengerkamp 1 - 21035 Hamburg
Tel. 040/734 744-0 - Fax 040/734 744-35 - Mail info@schmedt.de

Schmedt
The World of Bookbinding.

MIT KOMORI WÄHLEN SIE DEN PARTNER MIT DEM BLICK FÜR DIE ZUKUNFT!

IMMER AN DER SPITZE STEHEN. MIT MODERNSTER DRUCKTECHNIK VON KOMORI.

Stehen auch Sie immer an der Spitze und vereinbaren Sie jetzt ein unverbindliches Beratungsgespräch mit dem Wesseler-Team zu Komoris neuesten Technologien.

komori@wesseler.com oder +49 541 56 959-0

www.wesseler.com

hubertus wesseler
IHR PARTNER FÜR DRUCK- UND MEDIENTECHNIK

Konzept & Design: NILS TEUBER & HANNA KALCK
Photo by Pablo Heimplatz on Unsplash

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Print wirkt. Zeigen Sie es!

Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache: Laut einer repräsentativen Umfrage, die Bitkom Research im Auftrag des Digitalverbands Bitkom durchgeführt hat, greifen 80 Prozent der Deutschen immer wieder zum gedruckten Buch. Dafür stagniert die Zahl der E-Book-Nutzer. Nur ein Viertel der Deutschen liest aktuell gelegentlich ein E-Book, der Umsatzanteil der E-Books lag 2018 bei 5 Prozent (2017: 4,6 Prozent).

Eine Studie, die der Verband Druck und Medien Bayern gemeinsam mit dem Unternehmen Seismographics durchgeführt hat, ergab, dass gerade hochwertige Printprodukte beim Empfänger durchaus die Kaufmotivation steigern. Zudem erhöhte sich die Betrachtungszeit bei einem hochveredelten Mailing um 16 Prozent im Vergleich zur unveredelten Variante.

Seien Sie beim Jubiläum dabei!

Das sind nur zwei Beispiele dafür, dass Printprodukte in unserem Alltag nach wie vor einen hohen Stellenwert haben – und aus diesem nicht wegzudenken sind. Die Schlüsse, die sich daraus ziehen lassen? Offensichtlich liegt Print einfach gut in der Hand. Und: Klotzen statt kleckern – je edler, desto besser!

Insofern dürfen Sie auch ruhig ein bisschen klotzen, wenn es wieder darum geht, sich für die Druck- & Medien Awards 2019 zu bewerben. Schließlich kann die Branche getrost nach außen zeigen, was sie zu bieten hat und muss sich keinesfalls verstecken. Im Gegenteil. Ein bisschen mediale Aufmerksamkeit – Trommeln für die grafische Industrie – steht unserer Branche ganz gut zu Gesicht.

In diesem Jahr wird es sogar eine Besonderheit geben, denn der Wettbewerb geht bereits in die 15. Runde – ein Jubiläum, das gemeinsam mit Bewerbern, Partnern und Gästen kräftig gefeiert werden soll.

Die große Jubiläumsgala findet am 25. Oktober 2019 wieder im Grand Hyatt Berlin statt. Noch bis zum 3. Mai 2019 können Sie Ihre Bewerbung in den 24 verschiedenen Kategorien einreichen. Die Ausschreibungsunterlagen und alle Informationen zur Einreichung und zum Wettbewerb finden Sie im Web unter www.druckawards.de.

Technologische Vielfalt

Aber nicht nur, was die Produkte angeht, sondern auch in technologischer Hinsicht ist in der Druckbranche gerade wieder viel in Bewegung. So zeigten zum Beispiel die Hunkeler Innovationdays in Luzern, was in Sachen Digitaldruck, zugehöriger Verarbeitung und Workflow-Automatisierung alles möglich ist. Und während die Messe bislang fast ausschließlich auf den Rollendigitaldruck konzentriert war, rücken hier zunehmend auch die Bogensysteme in den Fokus.

Damit beschränken sich die gezeigten Lösungen nicht mehr nur auf das schmale Segment des hochvolumigen Digitaldrucks und werden auch interessanter für klassische Akzidenzen, die so in Kleinauflagen, individualisiert oder personalisiert, angeboten werden können. Die Vielfalt der Anwendungen steigt, das Spektrum der einsetzbaren Substrate wächst – und die Investitionssummen sinken. Eine Chance also auch für kleinere Betriebe, sich und das eigene Portfolio weiterzuentwickeln. Denn Weiterentwicklung ist das A und O einer lebendigen Branche. Und das sind wir schließlich.

Herzlichst
Ihr Michael Blind

Sprintis übernimmt Kauer-Kunststoff GmbH

Die Sprintis Schenk GmbH & Co. KG, Fachgroßhandelshaus für Druckerei- und Werbebedarf im unterfränkischen Würzburg, hat zum 1. April 2019 bestehende Werkzeuge und Fertigungsmöglichkeiten der Kauer-Kunststoff GmbH (Röslau/Schönwald) nebst Telefonnummern und Internetadressen übernommen. Der Asset Deal zwischen den beiden Firmen schließt an ein jahrelanges aktives Kunden/Lieferantenverhältnis an.
Mit dem bestehenden Produktionsmanagement von Kauer will das Familienunternehmen aus Würzburg seine Bereich »Sonderanfertigungen« weiter stärken. Zudem erhoffen sich die Geschäftsführer des Fachhändlers, Christian und Matthias Schenk, durch die Übernahme auch die Marktführerschaft im Bereich Drahtbügeltaschen weiter festigen zu können. Weitere Infos: Seite G84.

Die Kauer-Kunststoff GmbH in Röslau. *(Bildquelle: Kauer-Kunststoff)*

Save the date: 23./24.05.19

Horizon Finishing First in Forchheim

Horizon verlässt die Horizon Academy und geht mit seinem Finishing-First-Event auf Tour! In Forchheim, im nördlichen Bayern, schlägt der Finishing-Spezialist seine »Zelte« auf und präsentiert am 23. und 24. Mai 2019 in der Volksbank Eventhalle Potenziale für eine wirtschaftliche Produktion, die vor allem in der Druckweiterverarbeitung stecken. Integrierte Fertigungsprozesse rund um Technik-Highlights wie die Falzmaschine AFV-566F, den Klebebinder BQ-480 oder den Sammelhefter StitchLiner Mark III stehen dabei neben Möglichkeiten zum Networking im Mittelpunkt der Veranstaltung.
www.finishing-first.de

Koenig & Bauer übernimmt Mehrheit bei Duran Machinery

Faltschachtel-Produktion »aus einer Hand«

Koenig & Bauer hat seine Aktivitäten im Wachstumssegment der Maschinen und Anlagen für die Verpackungsproduktion verstärkt. Hierfür übernahm die Koenig & Bauer AG beim türkischen Unternehmen Duran Machinery (Istanbul) 80% des Produktbereichs »Faltschachtelklebeanlagen«. Dieser soll unter dem Namen »Koenig & Bauer Duran« in die Unternehmensgruppe integriert werden.
Duran entwickelt und produziert seit vielen Jahren Faltschachtelklebemaschinen. Neben den sechs Standardmaschinen der Omega-Serie mit unterschiedlichen Spezifikationen und Zusatzausrüstungen bietet das Unternehmen Dienstleistungen im Bereich F&E zur Erfüllung von speziellen Produktionsanforderungen an.
Im Verbund mit den Rapida-Bogenoffsetmaschinen, den Flachbettstanzen von Koenig & Bauer Iberica und den Faltschachtelanlagen von Duran will Koenig & Bauer nun komplette Linien für Druck und Verarbeitung von Faltschachteln aus einer Hand anbieten. Weitere Infos: Seite G148.

Vertreter von Koenig & Bauer sowie Duran nach Vertragsunterzeichnung.

Drei Fragen an ...

**Patrick Donner,
Geschäftsführer,
Traffic Print GmbH (Schwülper)**

Grafische Palette: Ihr Unternehmen platzt in den letzten 20 Jahren regelmäßig »aus allen Nähten«. Warum?

Patrick Donner: Ein Selbstläufer war das natürlich nicht. Man muss sich Gedanken machen, wo die Branche hingeht, was man eigentlich machen will. Ich bin der Meinung, das Thema Print ist auf keinen Fall tot, wie es ständig diskutiert wird! Es hat sich nur radikal verändert.
Wir waren von Anfang an auf Digitaldruck, Personalisierung und Individualisierung fokussiert. Die Auflage interessierte uns nicht, wir haben auch große Auflagen im Digitaldruck produziert, nur eben zielgruppenorientierter, denn das ist doch der Punkt: Dass ich mit dem Digitaldruck individuell drucken kann ...
Wir sehen einfach die Chancen und versuchen, nicht in irgendwelche »alten« Technologien zu investieren, nur um ein konventionelles Produkt vielleicht noch schlanker/günstiger zu produzieren. Vielmehr suchen wir die Nische und fragen: »Was kann Print besser als digitale Medien?« Und das sind für mich in erster Linie hochwertige haptische Erlebnisse, aber auch individuelle Geschichten. Print ist so viel mehr Wert! Ich glaube, ein individuelles, gut gemachtes Druckprodukt kann sich von der digitalen Welt abheben – oder sie ergänzen.

Grafische Palette: Was bedeutet denn das Thema Digitalisierung für Sie?

Patrick Donner: Einfach nur einen ITler zu beschäftigen jedenfalls nicht! In unserer Branche wird zu viel gejammert und auf die Digitalisierung geschoben. Das finde ich nicht richtig. Denn Digitalisierung gibt uns Möglichkeiten für ganz neue, hoch- und mehrwertige Druckprodukte – mit individuellem Inhalt, individueller Stanzung, Folierung oder Verknüpfung mit crossmedialen Kampagnen. Ich finde, dass Digitalisierung eine Weltanschauung ist, die in allen Punkten gelebt werden muss und dass man davor keine Angst haben sollte. Im Gegenteil: Man muss es als Chance begreifen! Allerdings muss man hierfür auch zwingend die Denke ablegen, Druck nur nach dem alten Baukastenprinzip zu betreiben.

Grafische Palette: Der »Mix der Welten« stellt aber auch neue Herausforderungen an Ihr Team?

Patrick Donner: Definitiv! Mittlerweile ist fast jeder Job ein kleines Projekt und da muss man natürlich viel mehr an Beratung, Information und Unterstützung hineinstecken. Es geht eben nicht mehr nur um Print, sondern auch um Webanwendungen, Veredelung oder Logistik. Unser Team ist gewachsen und wir haben verschiedene Kompetenzfelder aufgebaut, weil crossmediale Kampagnen eben viel arbeitsintensiver sind als der einfache Flyerdruck.

Impressum

GRAFISCHE PALETTE

Grafische Palette
Fachmagazin mit Regionalteilen
Herausgeber:
Deutscher Drucker Verlag – eine Unit der
Ebner Media Group GmbH & Co. KG
Karlstraße 3, 89073 Ulm

Geschäftsführung: Dr. Günter Götz, Gerrit Klein, Martin Metzger, Marco Parrillo
Redaktionsleitung: Michael Schüle
Redaktion: Robert Glaser, Andreas Tietz

Objektleitung:
Michael Blind; Pflugfelder Str. 6,
70825 Korntal-Münchingen
Tel.: 0 71 50 / 9 13 10 21, Fax: 9 13 10 22
E-Mail: m.blind@grafischepalette.de

Erscheinungsweise: 4x jährlich
Bezugspreis: 5,- Euro

Nachdruck und digitale Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Verlags.

Grafische Palette
Ausgabe Nord ISSN 2193-7389
Ausgabe Nordrhein-Westfalen ISSN 2193-7397
Ausgabe Südwest ISSN 2193-7400
Ausgabe Baden-Württemberg ISSN 1869-9669
Ausgabe Bayern ISSN 2193-7419
Ausgabe Ost ISSN 0936-806X

Gedruckte Auflage:
12.500 Exemplare

Sie wollen Ihre Lieferadresse aktualisieren oder das Branchenmagazin in Zukunft nicht mehr erhalten? Dann melden Sie sich hier: info@print.de.

Kern und Hunkeler: Getrennt vereint

Die beiden Schweizer Traditionsfirmen Kern AG und Hunkeler AG haben sich darauf geeinigt, in Zukunft enger zusammenzuarbeiten und gezielt Synergien zu nutzen.
Kern und Hunkeler bieten beide Finishing-Lösungen für Rechenzentren und für die digitale Druckindustrie an. In Zukunft werden die Unternehmen Teile ihrer Produkte und Lösungen untereinander abstimmen. Kern wird sich künftig auf sein Stammgeschäft (Kuvertierung, Software, Logistik, Verpackung und Kartenverarbeitung) konzentrieren.
Bei Produkten wie Abrollern und Rollenschneider-Linien wurde zwischen Kern und Hunkeler eine Zusammenarbeit vereinbart. Weiterentwicklung und Produktion werden bei Kern nicht weitergeführt, das Unternehmen wird aber weiterhin für den Service seiner installierten Anlagen zur Verfügung stehen.
Hunkeler und Kern prüfen gemeinsam mögliche Bezüge einzelner bestehender Kern- und Hunkeler-Module. Hunkeler wird aber auch in Zukunft keine Kuvertierlösungen anbieten, sondern weiterhin mit bestehenden Partnern zusammenarbeiten. Die beiden Vertriebs- und Serviceorganisationen bleiben nach wie vor getrennt. Auch rechtlich bleiben Kern und Hunkeler voneinander unabhängig.

Xfair 2019, diesmal im Herbst

Intern. Messe-Event für Zentraleuropa

Vom 8. bis 10. Oktober 2019 findet in der Marx-Halle in Wien (Österreich) die Xfair 2019 statt, das Print- und Crossproduction-Event für Zentraleuropa und den Donau-Raum. Erweitert soll auf der Messe der Bereich Werbetechnik, Digital Signage und Outdoor Media werden, hinzu kommt wohl neu ein Bereich packX für Verpackungen.
Vorregistrierte Besucher erhalten wieder freien Eintritt.
www.xfair.at

Graphoteam GmbH i.L.

Ethner übernimmt Ersatzteilvertrieb

Die in Grevenbroich ansässige Firma Joachim Ethner e.K. hat die Vertriebs- und Serviceaktivitäten der insolventen Grafoteam GmbH in Köln übernommen und somit ihre Angebotspalette (Gebrauchtmaschinen und Ersatzteile für Vorstufe, Druck, Weiterverarbeitung und die Verpackungsindustrie) erweitert.
Das Produktportfolio von Grafoteam hatte sich zuletzt auf Druckplattenstapler, Transportstrecken und Palettenloader für CtP-Anlagen erstreckt, der Bereich Service und Ersatzteile für Stacker ist nun also langfristig gesichert.

Business Development/Marketing

Cromme steigt bei Sprintis ein

Maximilian Cromme verantwortet seit dem 1. Februar den Aufbau der Abteilung Business Development und Marketing bei Sprintis. Ziel der Abteilung ist die Entwicklung und Optimierung des Produktsortiments. Unter Berücksichtigung von Vertriebskennzahlen und Märkten sollen Neuprodukte eingeführt sowie neue Märkte erschlossen werden. Aktuell ist Sprintis im deutschsprachigen Raum und den Benelux-Staaten aktiv. Die bestehende Marketingabteilung wird in die neu geschaffene Abteilung integriert.

Maximilian Cromme

Der »Master of Science« Maximilian Cromme hat vor seinem Engagement bei Sprintis den Aufbau des E-Commerce-Business in einer Aktiengesellschaft im Bereich Konsumgüter und Handel verantwortet. Nach jahrelangem Wachstum sei es ab der jetzigen Unternehmensgröße notwendig, eine eigene Abteilung für die Erschließung von Produktfeldern zu schaffen, um die Wettbewerbsfähigkeit von Sprintis zu gewährleisten, heißt es seitens der Würzburger.

Save the date: Open House
14. bis 16. Mai 2019
Baumann-Gruppe, Solms

Save the date: 28. und 29. Juni

Hardcover Days bei Schmedt

Jeweils im Rhythmus von zwei Jahren – ein Jahr nach bzw. ein Jahr vor der darauf folgenden drupa – veranstaltet die Firma Schmedt in Hamburg ihre beliebten Hardcover Days. Im Jahr 2019 findet die Veranstaltung vom 28. bis 29. Juni statt – im hauseigenen Democenter.
Der technologische Schwerpunkt der Veranstaltung wird auf den kleinen Maschinen, der neuen XS-Reihe von Schmedt, liegen. Gezeigt werden die kompakten Lösungen für das Einhängen, Pressen und Prägen. Dazu gehört auch das neue, bereits vorgestellte Klebebindesystem PräziBind. Geplant ist auch die Vorführung einer Schnittbedruckung für Einzelbücher und kleine Auflagen. Weitere Infos: Seite G96.

Vielleicht schaut auch Gutenberg 2019 wieder bei den Hardcover Days von Schmedt vorbei ...

Ricoh Pro-Toner lebensmittelsicher

Smithers Pira, das Experten-Institut für die Verpackungs- und Druckindustrie, hat die Lebensmittelsicherheit der von Ricoh entwickelten Pro-Toner zertifiziert. Druckdienstleister können die Toner somit ab sofort für deutlich vielfältigere Anwendungen in den digitalen Bogen-Farbdrucksystemen von Ricoh einsetzen.
Nach einem erfolgreichen, umfassenden Testprozess durch Smithers Pira wurden die Ricoh-Toner mit dem Konformitätszertifikat ausgezeichnet, das die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften für Lebensmittelverpackungen in der EU bestätigt. Das »Certificate of Conformity« gilt für die Produktionssysteme Ricoh Pro C9200, Ricoh Pro C9100, Ricoh Pro C7200 und Ricoh Pro C7100.

Smithers Pira hat die Lebensmittelechtheit der Ricoh Pro-Toner für digitale Bogen-Farbdrucksysteme von Ricoh bestätigt.

Förderpreise der Dr. Hans und Benno Bolza Stiftung verliehen

So sieht die Druckindustrie von morgen aus

Hohe Anerkennung für den wissenschaftlichen und technischen Nachwuchs: Die Dr. Hans und Benno Bolza Stiftung hat ihren Förderpreis für Ingenieurswissenschaften verliehen. Den mit insgesamt 8.500 Euro dotierten Preis erhielten Dr. Daniel Bohn (beste Arbeit) von der Bergischen Universität Wuppertal sowie Alesia Ivankovskaia und Charlotte Wendler (jeweils zweibeste Arbeit) von der Technischen Universität München.
Bohns Dissertation beschreibt die Entwicklung einer lichtartunabhängigen Weißpunktanpassung für Proofprozesse. Die beiden Master-Absolventinnen Ivankovskaia und Wendler behandelten in ihren Arbeiten »Fine-line and Multilayer Screen Printing of Sensor Electrodes« und »Future Opportunities for Printed Electronics«.

Die Preisträger Dr. Daniel Bohn (3.v.l.), Alesia Ivankovskaia (5.v.l.) und Charlotte Wendler (7.v.l.) bei der Preisübergabe.

Kurz-Rückblick auf den Digitaldruck-Kongress 2019

Den Digitaldruck »neu denken«

»Mit Digitaldruck Geld verdienen« lautete das Thema von Peter Sommer (Elanders) auf dem vierten Digitaldruck-Kongress (ddk) in Düsseldorf – und er zeigte analytisch fundiert, wie er das macht. Deutlich wurde auf dem Kongress, in welchen Märkten des Digitaldrucks enormes Geschäftspotenzial steckt. Dazu gehören Verpackungen genauso wie Kataloge. Ausschöpfen ließe sich das Potenzial jedoch nur, wenn sich das ganze Unternehmen auf die Digitalisierung und auf neue Geschäftsmodelle ausrichtet. Wer bereit sei, sämtliche Arbeitsprozesse – von der Vorstufe über die Vertriebswege bis zur Auslieferung oder sogar Entsorgung von Printprodukten – neu zu denken, habe den Erfolg auf seiner Seite. Eindrucksvoll bewiesen das auch die Vorträge von Patrick Donner (Traffic Print | Online | Solutions), Rainer Wilke (Christiansen Print), Thomas Egenolf (Offsetdruckerei Schwarzach), Steffen Tomasi (Flyerline Schweiz), Michael Hoffmann (Infox), Daniela Krawinkel (VDM NW) sowie Klaus Busch (Druckerei Busch).

Chancen erkennen und nutzen

»Der Digitaldruck – verknüpft mit ausgefeiltem Datenmanagement – bietet Lösungen, mit denen sich rentable Geschäftsfelder aufbauen und neuen Kunden gewinnen lassen«, kommentierte Dr. Paul Albert Deimel, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Druck und Medien. Über den Kongress hinaus, bieten die Verbände Druck und Medien Unternehmen gezielte Unterstützung an, um sich dem digitalen Wandel zu stellen. Dazu gehören das Benchmarking im Digitaldruck, die Prüfung und Zertifizierung der technischen Voraussetzungen im Betrieb, Investitionsplanungen sowie die Qualifizierung von Mitarbeitern, zum Beispiel durch die Fortbildung »Geprüfter Digitaldruck Professional« und die Zertifizierung »Qualitäts-Siegel Digitaldruck«.

Rainer Wilke von Christiansen Print hat den Vorstufenprozess um 20 Tage verkürzt.

Unterstützung aus der Industrie

Unterstützt wurde der ddk 2019 von den Firmen Canon, CloudLab, Epson, Horizon, HP, FKS, Konica Minolta, der Medien-Versicherung und Mimaki.

Digitaldruck-Kongress
www.bvdm-online.de/ddk2019/

Sabine Geldermann (drupa) und Dr. Paul Albert Deimel (bvdm) bei der Eröffnung des vierten ddk.

Senator Peter Sommer (Elanders, r.): scharfe Analysen zum perspektivischen Geldverdienen mit Digitaldruck.

Elbe-Leasing-Geschäftsführer Thomas Grübner zum Thema: Zukunftsorientierung

Das Geschäftsmodell und die richtigen Partner

»Die Zukunft ist Print« – daran haben wir keinen Zweifel. Doch nicht jedes Geschäftsmodell, das derzeit noch funktioniert, wird auch in Zukunft Bestand haben. Man kann sein Geschäftsmodell anpassen durch geschickte Investitionen, zum Beispiel in Technik. Das macht Sinn, wenn man in einem funktionierenden Geschäftsmodell die Effizienz steigern möchte oder zusätzliche Leistungen sicher verkaufen kann. Dies setzt aber voraus, dass der Markt, in dem man sich bewegt, einigermaßen berechenbar ist. Wer heute schwerpunktmäßig im Bereich Verpackung oder Etiketten unterwegs ist, muss sich da mittelfristig aus unserer Sicht weniger Sorgen machen. Doch wer sein Geld in der Hauptsache im klassischen Bereich »Werbung und Kommunikation« verdient, sollte vielleicht lieber anders planen.

Vorausschauend agieren

Hier sind aus unserer Sicht in den nächsten zehn Jahren die größten Veränderungen zu erwarten. Wie werden die Kunden unserer Kunden in Zukunft werben und kommunizieren? Wir glauben, dass dieser Bereich noch stärker in Bewegung und unter großen Innovationsdruck geraten wird. Entwicklungszyklen werden deutlich schneller und die klassisch parallel ablaufenden Investitionszyklen »abhängen«.

Deshalb wäre es aus unserer Sicht vorausschauend, sich jetzt gute Netzwerke aufzubauen und die Grundlagen zu schaffen, seinen Kunden künftig bedarfsgerecht möglichst komplexe und flexible Leistungsportfolien anbieten zu können. Nach dem Motto: »Hey Partner – das kann ich und das kannst du, verkaufen können aber beide beides, ohne im Wettbewerb den gleichen aufwendigen Maschinenpark vorhalten zu müssen.«
Anstatt in neue Bogenoffsetdruckmaschinen mit ein bis vier zusätzlichen Druckwerken und Lack zu investieren, wäre es eventuell ratsam, sein Geld in Vertriebsschulungen zu stecken, oder in neue IT oder IT-Spezialisten zu investieren, um kombinierte und übergreifende Werbe- und Kommunikationslösungen

Zukunftsaufgabe: Netzwerke aufbauen, um Kunden partnerschaftlich mit flexiblem und komplexem Leistungsangebot zu überzeugen.

Thomas Grübner, Geschäftsführender Gesellschafter der Elbe Leasing GmbH, Dresden.

auf Print- *und* digitaler Basis anbieten zu können.
Vielleicht sollte man auch prüfen, ob man eventuell den in der Nachbarschaft zum Verkauf stehenden Weiterverarbeitungsbetrieb übernehmen oder sich gar mit einem bisherigen Wettbewerber zusammenschließen kann. Vielleicht sollte man einen Mehrwert für den Kunden schaffen, indem man klassische Agenturarbeit wieder selber macht?

Belastung überschaubar halten

All diese Möglichkeiten können auch über »sale and lease back« oder »Asset Deals«, mit deutlich geringeren Zutrittshürde und Belastungen als bei der klassischen Bankfinanzierung, finanziert werden. Bitte sprechen Sie uns an.

Elbe-Leasing
www.elbe-leasing.de

Print & Digital Convention 2019

Ein Erfolgsmodell setzt sich durch!

Die Print & Digital Convention, die der Fachverband Medienproduktion (f:mp.) in Kooperation mit der Messe Düsseldorf ins Leben gerufen hat, entwickelt sich weiterhin äußerst positiv. Das Konzept – Lösungen für die Verbindung klassischer Printkommunikation mit den Mitteln modernster Digital- und Onlinestrategien in praktischen Anwendungen zu präsentieren – begeistert zunehmend mehr Besucher und Aussteller.

Praxisorientierte Gesamtlösungen

Knapp einen Monat vor Eröffnung der Convention zeichnet sich ein Zuwachs von 15% auf Ausstellerseite ab. Vor dieser positiven Entwicklung wird eine Ausstellungsfläche von bis zu 1.500 m² geplant.
Der Erfolg basiert auf der optimalen Einbindung der Besucher und Aussteller durch die Präsentation innovativer Technologien in Highlight-Projekten, die nicht nur einzelne Maschinen oder Werkzeuge vorstellen, sondern an den Anforderungen der Praxis orientierte Gesamtlösungen zeigen. »Das Kongress- & Convention-Format bedient den gewünschten, hochkarätigen Wissenstransfer zwischen den Teilnehmern auf Aussteller- und Besucherseite und erfüllt den Wunsch nach einem intensiven Branchen-Networking«, bestätigt Sabine Geldermann, Director drupa und Global Head Print Technologies der Messe Düsseldorf.

PRINT & DIGITAL CONVENTION
7. und 8. Mai 2019
CCD Congress Center Düsseldorf

Rüdiger Maaß, Geschäftsführer des f:mp., zeigt sich mit der positiven Entwicklung sehr zufrieden: »Ein Jahr vor der drupa zeigt sich, dass die Druckbranche den Wandel in die digitale Zukunft gut bewältigt hat. Print hat seine neu definierte Rolle in der Unternehmenskommunikation definitiv gefunden. Multichannel-Marketing und Printed Electronics sind Treiber einer positiven Marktentwicklung.«

Bestmögliches Besuchererlebnis

Besucher des Events erwartet neben spannenden Exponaten und intensiver Fachberatung an den bisher über 84 Ausstellerständen ein umfangreiches und hochkarätiges Vortragsprogramm zu allen relevanten Aspekten der Unternehmenskommunikation und Digitaltechnologie.
Das abwechslungsreiche Pro-

Impressionen von der Print & Digital Convention 2018 im CCD Congress Center Düsseldorf.

gramm und das innovative Ausstellungskonzept mit Fokus auf Highlight-Projekte erfüllen die Erwartungshaltung der Besucher und so wie schon in den Jahren zuvor wird mit einem spürbaren Anstieg der Besucherzahlen gerechnet.

»Wir nehmen das konstruktive Feedback der Aussteller und Besucher sehr ernst und entwickeln das Konzept stetig weiter«, erklärt Rüdiger Maaß, »Unser Ziel ist, allen Beteiligten das bestmögliche Erlebnis zu bieten.«

Lösungen fürs Omnichannel-Marketing in Zeiten der digitalen Transformation

Die Print & Digital Convention präsentiert Lösungen fürs Omnichannel-Marketing. Die Messe und das begleitende Vortrags- und Workshop-Programm verbinden Marketing, Konzept und Design mit Marketing-Realisation – für Digital und Print.

Die Convention soll informieren und aufklären. Wie funktioniert Multichannel-Publishing? Welche innovativen Technologien und Lösungen für die Marketing-Realisation gibt es – für Print und Digital? In verschiedensten Vorträgen und der begleiteten Leistungsschau zeigen Referenten und Aussteller ihre Vision der Zukunft der digitalen Transformation im Marketing.

In sieben Themenwelten werden Neuheiten, Trends und Visionen, rund um die Themen Marketing-Realisation, Marketing-Automation und Content Marketing durchleuchtet. Und das für viele Touchpoints in der Customer Journey.

Einzigartiger Hot Spot

Die Print & Digital Convention wird zentraler Treffpunkt aller wichtigen Entscheidungsträger aus der Industrie, aus dem Handel und von Markenartiklern. Hier kommen Branchenführer, Marketing- und Medienprofis sowie Technologie- und Innovationstreiber an zentraler Stelle zusammen, um gemeinsam die Zukunft zu definieren. Ein einzigartiger Hot Spot für Unternehmen, um innovative und zukunftsweisende Entwicklungen und Trends rund um digitales Marketing, Technologie sowie Business zu erleben.

Print & Digital Convention
www.printdigitalconvention.de

Die Themenwelten

Dialogmarketing
Von Online-Marketing bis zu Crossmedia-Kampagnen

Brand & Product
Tools für die Marketing- und Produktkommunikation

Value Added Printing/ Print Creativ
Technologien und Produkte für innovatives Marketing

Weiterverarbeitung
Ideen und Umsetzungen für interaktive Produkte

Label & Packaging
Trends und Innovationen in der Verpackungsentwicklung

Printed Electronics
Gedruckte Elektronik für neue Marketing-Ideen

Interior & Exterior Design
Herausragende Lösungen für Messen und den POS

Hunkeler Innovationdays 2019 in Luzern

Technologiegeladenes Branchentreffen

»Successful with Automation« lautete das Motto der diesjährigen Hunkeler Innovationdays, die inzwischen alle zwei Jahre in Luzern stattfinden. Die ehemalige Hausmesse hat sich längst zur veritablen Digitaldruckausstellung gemausert, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, keine technologischen Einzellösungen zu präsentieren, sondern möglichst einen integrierten Workflow abzubilden. Über 90 Aussteller präsentierten in den Hallen 1 und 2 auf dem Luzerner Messegelände ihre Systeme und Lösungen rund um digitale Druck- und Verarbeitungsprozesse. Über 6.000 Besucher zählte der Veranstalter an den insgesamt vier Messetagen.

Hunkeler
www.hunkeler.ch
www.innovationdays.com

Messegelände mit beeindruckendem Panorama – dem Pilatusmassiv.

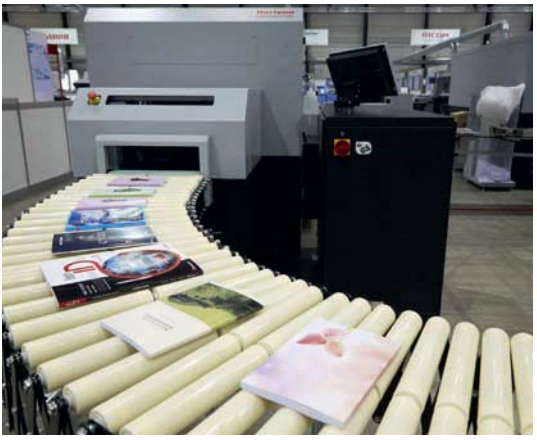
Die Gastgeber (v.l.): Hans Gut sowie Stefan und Michel Hunkeler.

Gut besucht war der Stand des Herstellers Konica Minolta, der neben seiner digitalen Etikettendruckmaschine Accurio Label 190 auch jede Menge beeindruckende Druckmuster und Anwendungsbeispiele im Gepäck hatte.

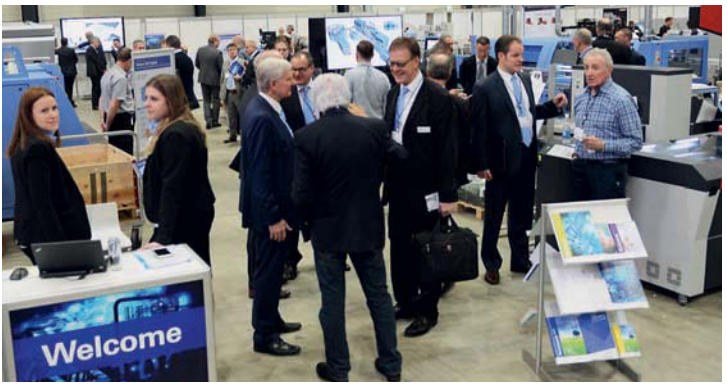
Canon zeigte unter anderem die Canon imagePress C10.000VP. Mit einem stets gefüllten Bücherregal demonstrierte der Digitaldruckmaschinenhersteller die Vorteile der Book-on-Demand-Produktion. Bücher lassen sich jederzeit ganz nach Bedarf produzieren und sind so jederzeit verfügbar.

Bunte Vielfalt: Ricoh beeindruckte nicht nur durch seine brillanten Druckmuster, sondern auch durch seine farbenprächtige Inkjetrolle Pro VC70.000.

Jan Oldenkott (rechts) und Arnd Riewe freuten sich über das rege Interesse der Besucher an den Automatischen Auslagen aus Renningen.



Smart-Finishing mit Horizon: Vertriebsleiterin Marisa Dütsch informierte gern über die Möglichkeiten, Bücher format- und umfangsvariabel zu produzieren – komplett mit Klebebindung und Dreiseitenbeschnitt.



Eine Produktionsanlage, wahlweise für die Herstellung von Softcover-Büchern oder von Buchblocks für die Hardcover-Verarbeitung, war auf dem Gemeinschaftsstand von Müller Martini, Heidelberg und Polar zu sehen. Polar-Marketingleiter Frank Mayer (links) überzeugte sich selbst von einer eindrucksvollen VR-Anwendung.

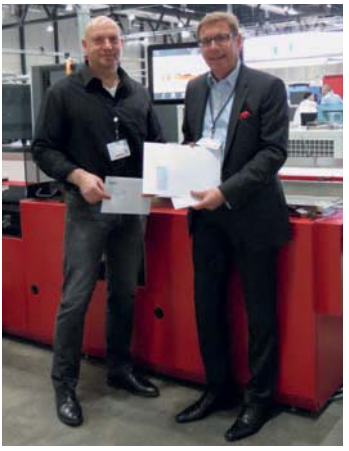
Polar-Geschäftsführer Dr. Markus Rall (links) und Michael Blind von der Grafischen Palette.

Daniela und Iwan Bochsler produzierten auf der Stanzmaschine BSR 550 Servo ein Direct-Mailing auf einem 216 g/m² schweren Papier. Die Stanzabfälle wurden direkt von einem neuen Schneidmodul der Hunkeler Systeme AG zerkleinert und der Entsorgung zugeführt.

Ausgefuchste Falztechnologie aus Wellendingen – links mit Friedrich Faulhaber und Tochter Stefanie Faulhaber – und zuverlässige Kuvertiertechnologie aus St. Georgen – rechts mit Stefanie Faulhaber und Herbert Herrmann. Mit GUK und MB Bäuerle an einem Stand fanden Besucher für jede ihrer Anforderungen das passende System.

Manfred Vogler (links) und Peter Vromen stellten bei Chr. Renz die aktuellen Technologien vor.

Eine ganz neue Maschinenplattform konnte Rainer Rindfleisch (rechts, zusammen mit Andreas Lehr vom Kern-Produktsupport) präsentieren. Die neue Kern 3800 verarbeitet bis zu 22.000 Kuverts/h.



Peter Schöllhorn von Hohner präsentierte den Digi-Finisher. Hergestellt wurde ein drahtgehefteter Touristenführer der Stadt Luzern.

Der Hamburger Hersteller Schmedt brachte »The world of Bookbinding« mit nach Luzern und fand viele Interessenten für seine Lösungen.

Jens-Georg Giering von Planatol informierte über innovative Klebstoffe.

Faszinierende Veredelungsvarianten gab es bei Scodix zu bestaunen.

Die bedeutendste Auszeichnung der deutschen Druckindustrie: Seien Sie dabei!

15 Jahre Druck & Medien Awards

Die letzten 14 Jahre:

In diesem Jahr sind wir bereits zum 15. Mal auf der Suche nach den Besten der Branche. Gemeinsam mit Bewerbern, Partnern und Gästen soll das Jubiläum der Druck & Medien Awards gefeiert werden. Wir blicken zurück auf spannende Projekte, nachhaltige Konzepte und be-

2.416 Bewerbungen

eindruckende Produkte, die von den zahlreichen Teilnehmern der vergangenen Jahre präsentiert wurden.

Print ist einDRUCKsvoll!
Zeigen Sie das Ihren Kunden ...

Nutzen Sie jetzt Ihre Chance, ein Teil des Jubiläums zu sein und zeigen Sie, dass Sie zu den Besten gehören! Die mediale Aufmerksamkeit innerhalb und außerhalb der Branche, die Sie durch eine Teilnahme erreichen, sorgt für einen enormen Marketingeffekt – vor, während und nach dem Wettbewerb. Sie erlangen mit

853 Finalisten

dem Sieg in Ihrer Kategorie ein Qualitätssiegel, mit dem Sie Ihre Bestandskunden und potenzielle Neukunden bestärken, dass Sie der richtige Medienpartner sind. Profitieren Sie von den Vorteilen einer Teilnahme an den Druck & Medien Awards 2019.
Noch bis zum 3. Mai 2019 können Sie Ihre Bewerbung in den 24 verschiedenen Kategorien einreichen. Nutzen Sie dazu unser Online-Einreichungsformular oder schicken Sie Ihre Bewer-

281 Partner

bung an druckawards@print.de. Die Ausschreibungsunterlagen und alle Informationen zur Einreichung und zum Wettbewerb finden Sie auf der Website des Wettbewerbs unter www.druck-awards.de.

15 Jahre – und viele goldene Momente

Die große Jubiläumsgala findet am 25. Oktober 2019 traditionell im Grand Hyatt Berlin statt. Gemeinsam mit Finalisten, Gästen und Partnern wird die Druck-

6.328 Gäste

und Medienbranche an diesem Abend so richtig gefeiert und die Sieger der 15. Druck & Medien Awards ausgezeichnet. Merken Sie sich den Termin bereits im Kalender vor! Auf die Gäste der Gala warten einige Überraschungen und Besonderheiten. Seien Sie dabei! Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Druck & Medien Awards
www.druckawards.de
druckawards@print.de
Tel. 05 31 / 3 80 04-45/-48

15 Jahre Druck&Medien Awards

Nutzen Sie Ihre Chance & reichen Sie bis zum 03. Mai Ihre Bewerbungen ein!

Der größte deutsche Branchenaward
am 24.10.2019 in Berlin

Deutscher Drucker

print.de
Begeisterung für Druck.

Druck&Medien AWARDS
15 Jahre 2019

Veranstalter: DEUTSCHER DRUCKER VERLAG – eine Unit der Ebner Media Group GmbH & Co. KG
Riedstraße 25, 73760 Ostfildern

Vertrieb von Cron CtP-Technik und Offsetplatten

Dortschy und AtéCé besiegeln Zusammenarbeit

V.l.: Dirk Bergtold, Dortschy-Verkaufsleitung, Julia Dortschy, Dortschy-Geschäftsleitungsassistentin, Martin Hartmann, AtéCé/Micron Media-Verkaufsleitung.

Der in Bielefeld ansässige Fachhändler Dortschy GmbH & Co. KG ist seit über 65 Jahren als kompetenter Systempartner der Druckindustrie bekannt.
Mit seinen 34 Mitarbeitern betreut das Unternehmen den deutschen und österreichischen Markt in den Bereichen Offset- und Flexodurck sowie Hoch- und Digitaldruck.

Das Dortschy-Produktportfolio

Um seinen Kunden mit hochwertigen Produkten und kompetenter Beratung zur Seite zu stehen, erstreckt sich das Produktportfolio des Fachhändlers angefangen von neuester Vorstufensoftware über Verbrauchsmaterialien für den Drucksaal bis hin zur eigenen Drucktuch- und Lackplattenkonfektionierung.
Da der Fachhändler Dortschy im Markt des Flexodrucks schon auf sehr gute Erfahrungen im Vertrieb von Cron-CtP-Systemen zurückblicken kann (HDI-Belichter für Flexo- und Offsetplatten in einem Gerät), ist das Unternehmen seit dem Jahr 2018 auch bundesweiter Fachhändler für die Offset-CtP-Systeme und Offset-Druckplatten des Herstellers Cron. Realisiert wird dies in einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit AtéCé/Micron Media, wobei auch hier auf jahrelange Produkt- und Serviceerfahrungen zurückgegriffen werden kann.

AtéCé Graphic Products

Das Unternehmen AtéCé Graphic Products ist seit nunmehr 41 Jahren ein mittelständisches Privatunternehmen mit Sitz im nordholländischen Alkmaar und Uitgeest, das in über 70 Ländern als Hersteller und Distributor von grafischen Verbrauchsmaterialien bekannt ist.
Das Unternehmen ist Marktführer im Vertrieb von Offsetdruckplatten in den Benelux-Ländern. Zudem fungiert AtéCé mit seiner hunderprozentigen Tochter Micron Media als Distributor für Cron Offset-CtP-Belichter und Blackwood-Offsetdruckplatten des gleichnamigen Herstellers seit dem Jahr 2016 in

den Benelux-Ländern und seit 2018 außerdem in Deutschland. In den genannten Ländern sind bisher insgesamt 75 Cron-CtP-Anlagen im täglichen Einsatz, weltweit sind es circa 6.000.
Nicht zuletzt ergänzen sich die umfangreiche Materialauswahl und Logistik der Firma AtéCé und die bundesweite Marktbearbeitung des Fachhändlers Dortschy hervorragend.

Erstes CtP-System in Zusammenarbeit installiert

Bereits im Dezember 2018 konnte ein erstes CtP-System im Format 70 x 100 als Resultat der engagierten Zusammenarbeit bei einem Dortschy-Offsetkunden installiert werden. Nicht zuletzt legte man damit auch den Grundstein für eine sehr konstruktive Partnerschaft zum Wohle der Kunden.
Diese CtP-Installation wurde von einem neutralen Unternehmen geprüft und offiziell zertifiziert. Die Präzision und Wiederholgenauigkeit der Cron-CtP-Belichter begeisterte alle Beteiligten.

Besonderes Einsparpotenzial

Cron-CtP-Systeme bieten, besonders in der Kombination mit Blackwood-Druckplatten, ein interessantes Einsparpotenzial, und zwar in sechs Formatklassen, vom Zwei-Seiten- bis hin zum 80-Seiten-Format. Besonders positiv ist die Flexibilität zu bewerten, anstelle Thermalplatten alternativ auch noch die preiswerteren konventionellen CtP-Platten in gleicher Qualität einsetzen zu können. Gern berät das Team von Dortschy hierfür über die konkreten Möglichkeiten. Für AtéCé/Micron Media ist Dortschy nun ausgewählter Fachhändler für den Vertrieb von Cron CtP-Bebilderungstechnik und diversen Offsetdruckplatten in Deutschland.

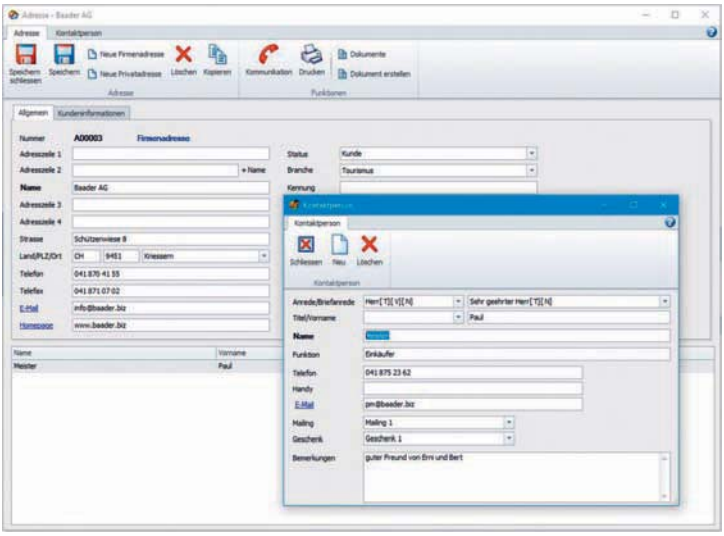
Paletten-Autoloader in Verbindung mit einem CtP-Belichter von Cron, für die vollautomatische Nonstop-Verarbeitung von 1.200 Druckplatten.

AtèCè / Micron Media
Tel. 01 72 / 9 33 95 50
Dortschy
Tel. 05 21 / 9 42 67-0

Printplus Druck.X die bewährte Software für kleinere Druckereien

Wenn Ostern und Weihnachten zusammenfallen

Das Mailing zum Anfassen bleibt trotzt digitaler Medien ein wesentlicher Bestandteil der Werbung. Gedrucktes ist so wichtig, dass selbst Unternehmen, die allein durch das Internet entstanden und gewachsen sind, zunehmend auf gedruckte Kundenkommunikation setzen. Das ist gut für die Druckerei. Allerdings ergab eine Umfrage unter Druckern, dass nur etwa 30 Prozent der Druckereien das gedruckte Mailing für die Eigenwerbung einsetzen.



Eine Adresse mit einer Kontaktperson kann mit verschiedenen Kriterien gekennzeichnet werden. Über die Suchfunktion ergibt sich die Zielgruppe für das Mailing.

Prozesse von Anfang bis Ende unterstützen

Printplus Druck.X ist eine Software, welche alle Prozesse in einer Druckerei, vom Angebot bis zur Rechnung, unterstützt. Ganz am Anfang der Prozesskette steht der Verkauf. Das Kapital eines Verkäufers sind seine Kontakte. Diese lassen sich in der Software erfassen und mit wichtigen Informationen anreichern. Auf Grund dieser Informationen lassen sich konkrete Zielgruppen mit einer Mailingaktion direkt ansprechen.

Printplus Druck.X

Die bewährte Software für kleinere Druckereien ordnet und strukturiert Daten und Abläufe. Die Software ist einfach zu installieren – von der Installation bis zum ersten Angebot vergehen weniger als zehn Minuten.

Für Mailings

In der Softwarelösung Printplus Druck.X existiert eine eigene Funktion, um Mailings zu erstellen. Die Handhabung ist denkbar einfach. Denn der Schlüssel zum erfolgreichen Mailing liegt in der Pflege der Adresse und der Angabe der dazugehörigen Kontaktpersonen. Damit die Adresspflege einfach zu handhaben bleibt, legt man sich im Unternehmen am besten einige Regeln für die Anlage der Adressen zurecht. Beispielsweise reicht es für ein Angebot aus, wenn die Adresse und der Name der Kontaktperson mit ihren jeweiligen Kontaktdaten korrekt im System angelegt sind.
Kommt es nun zu einem Auftrag, dann kann der Bearbeiter die Adresse mit zusätzlichen Informationen, wie etwa der Angabe der Branche, ergänzen. Ist der Auftrag gut gelaufen, dann bietet es sich an, weitere Kennzeichen zu hinterlegen.

Regelmäßige Post und Geschenke

Soll der Einkäufer eine Karte zu Ostern, eine Information vor dem Weihnachtsfest und eine Einladung zum Open House bekommen? Hier raten Marketingexperten, maximal zwei- bis

dreimal pro Jahr einen Kontakt per Post direkt anzuschreiben. Vielleicht soll zu einer besonderen Gelegenheit ein Geschenk versendet werden? In Printplus Druck.X lassen sich auf dem Datensatz der Kontaktperson das Mailing und das Geschenk als Kennzeichen kombinieren. Ist der Adressbestand so aufbereitet, dann steht der Aussendung nichts mehr im Weg.

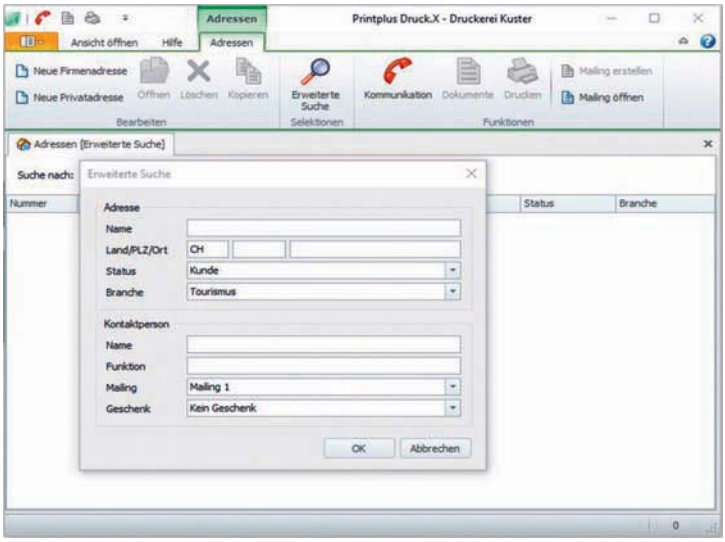
Qualifizierte Suche

Über die Suchfunktion lässt sich die Zielgruppe definieren. Auf diese Weise kann man ein Mailing an alle Tourismusunternehmen in der Schweiz und ein weiteres an alle Einkäufer von Industriebetrieben aus dem Adressbestand senden. Je Zielgruppe verwendet man dafür eine eigene Wordvorlage, damit sich die Empfänger angesprochen fühlen. Für die Ausgabe nutzt das Programm die Serienbriefunktion von Word. Wahlweise kann man den Brief ausdrucken, ein Serien-E-Mail als Newsletter versenden oder ein PDF für den Druck mit einer Digitaldruckmaschine erstellen.

Ein Printplus Druck.X Anwender bringt es auf den Punkt: »früher pflegten wir Excel-Listen. Wir haben dort eingetragen, wer welches Geschenk zu Weihnachten bekommen soll. Das war sehr mühsam und nicht aktuell. Heute entscheide ich bei der Anlage einer Kontaktperson, ob diese unser jährlich erscheinendes Kundenmagazin, Kalender oder die kleine Überraschung zu Ostern erhalten soll.«

Wollen Sie Printplus Druck.X für die Pflege der Kundenbeziehung nutzen? Möchten Sie weitere Informationen, wie Ihnen die Software im Auftragsmanagement helfen kann? Senden Sie eine E-Mail an info@printplus.ch.

Printplus
www.druckx.ch



Über die erweiterte Suche können verschiedene Kriterien kombiniert werden.

Printplus Druck.X

Die bewährte Software für kleinere Druckereien.
Ordnen und Strukturieren von Daten und Abläufen.

Printplus AG
Schützenwiese 8
9451 Kriessern
Schweiz

Telefon +41 71 737 98 00
Telefax +41 71 737 98 79
info@printplus.ch
www.druckx.ch

AtéCé und Micron Media mit komplettem Angebot für mittelständische Drucker

CtP-Systeme und Druckplatten aus einer Hand

»Hochqualitativer Druck! Besser geht es nicht! Danke, und immer wieder gerne!« So das Statement eines zufriedenen Kunden über die Druckerei Siefert in Frankfurt. Die Druckerei mit »nur« vier engagierten Mitarbeitern gehört zu den Kleinbetrieben, die im Offset- und Digitaldruck produzieren, vom Strukturwandel besonders betroffen sind und sich gegenüber der Konkurrenz der Onlineprinter behaupten müssen.

Keine leichte Aufgabe für Inhaber und Geschäftsführer Klaus Hofmann, der 1982 zu dem zehn Jahre früher gegründeten Betrieb kam, diesen 1994 übernahm und ihn in den letzten 25 Jahren sicher durch alle Untiefen des Druckalltags gesteuert hat. Die Druckerei Siefert ist mit einer Fünffarben Ryobi 525 HXX sowie einem Farb- und einem SW-System von Canon im kleinformatigen Akzidenzdruck aktiv. Kunden sind Industriebetriebe, Handelshäuser, Verbände, Lehrinstitute, Messe- und Fluggesellschaften, Touristikunternehmen, Banken, Agenturen, Verlage, Handwerker und zahlreiche Privatpersonen.

Die Bankenmetropole Frankfurt mit dem Flughafen und der wirtschaftsstarken Rhein-Main-Region begünstigen zwar die Existenz von Druckereien, trotzdem besteht Konkurrenzdruck, der zufriedene Kunden, hohe Servicequalität, absolute Termintreue, kompetente Beratung und ständige Investitionsbereitschaft zwingend voraussetzt.

Klaus Hofmann, Geschäftsführer der Druckerei Siefert (r.), und Thorsten Ott, Beta GmbH, am Zweiseiten-CtP-System der Baureihe H von Cron.

Computer-to-Plate mit modernster Technik von Cron

Klaus Hofmann hat früh die CtP-Vorteile erkannt und genutzt. So wurden viele Jahre Polyester-Druckplatten mit einem DPX-System von Mitsubishi bebildert. Seit dieser Zeit besteht eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Martin Hartmann, heute Deutschland-Vertriebschef von Micron Media, dem Generaldistributor von Cron für Deutschland und Benelux. Micron Media ist ein Tochterunternehmen des holländischen Handelshauses AtéCé und vertreibt dessen breites Druckplatten-Sortiment. Micron Media arbeitet auch mit starken regionalen Partnern zusammen, wie der Beta GmbH.

Als Cron im Jahre 2013 seine Europa-Zentrale in Düsseldorf etablierte, gehörte die Druckerei Siefert zu den ersten CtP-Kunden, denn das DPX-System war in die Jahre gekommen. Ende 2018 wurde die Druckplattenproduktion durch ein Zweiseiten-System der aktuellen Baureihe H, 3 in 1 (System, Magazin und Stanze), auf den modernsten Technikstand gebracht.

Wie beim Kauf eines Autos lassen sich die Cron-Systeme betriebsspezifisch konfigurieren, siehe die Grafik. Darüber hinaus bestehen zahlreiche Wahlmöglichkeiten bei den Energiequellen für die Bebilderung von UV-

oder Thermo-Druckplatten, bei der Systemausrüstung mit 16 bis 128 Laserdioden für individuelle Durchsatzforderungen und bei den Formaten von 2 bis 32 Seiten DIN A4 und größer.
Cron implementiert zahlreiche patentierte technische Innovationen in seine CtP-Systeme. Sie begeistern jeden Technik-Freak. So wird zum Beispiel der Optikkopf während der Plattenbebilderung über einen elektromagnetischen wartungs- und berührungsfreien Linearantrieb auf hochpräzisen Gleitschienen geführt. Spindeln und Kugellager sind Vergangenheit.

Teure Druckplatten für eine kostengünstige Produktion

In der Grafischen Palette, Heft 1/2019, wurde über die Kostenstrukturen der verschiedenen Druckplatten berichtet. Danach besteht bei einem Jahresbedarf von 10.000 m² zwischen teuren prozessfreien Thermo-Druckplatten (Bebilderung mit Infrarot-Dioden, 830 nm) und chemiearm zu entwickelnden kostengünstigen UV-Druckplatten (Bebilderung mit Violett-Dioden, 405 nm) ein Einsparvolumen von etwa 20.000 Euro. Der Betrag reduziert sich durch die Kosten für das Chemieumfeld.
Trotzdem hat sich Klaus Hofmann für die teuren prozessfreien Sonora X-Druckplatten von Kodak, geliefert von AtéCé, entschieden und liegt damit absolut richtig. Denn er benötigt für seine etwa 1.200 Aufträge im Jahr – zwei Drittel davon werden im Offset produziert – etwa 2.000 Druckplatten.

Die prozessfreien Sonora X-Druckplatten haben sich bei der Druckerei Siefert bewährt. Drucker Reinhard Münzker und sein Chef Klaus Hofmann sind zufrieden.

CRON
CTP-SYSTEME

Zwei System-Baureihen mit zukunftssicheren Technologien:
- **Modul-Serie G Plus**
- **Kompakt-Serie H, 3 in 1**

Violett-Laserdioden für Bebilderung kostengünstiger UV-Druckplatten oder Infrarot-Laserdioden für Bebilderung von Thermo-Druckplatten

16, 24, 32, 48, 64, 96 oder 128 Laserdioden für die Anpassung der Bebilderungskapazitäten an betriebsspezifische Forderungen

Fünf Druckplattenformate für 2, 4 und 8 Seiten DIN A4 und größer sowie für die VLF-Formate 24 und 32 Seiten DIN A4 und größer

Umfangreiches Zubehör für die CtP-Systeme von Cron
- **Plattenstanzen, bis 6 Stanzköpfe**
- **Auto- und Kassettenloader**
- **Palettenloader, bis 1000 Platten**
- **Transportbrücken zu Prozessoren**
- **Entwicklungsprozessoren**
- **Entschichter für Chemfree-Platten**
- **Workflow-Anschluss (1-bit-Tiff)**
- **RIPs mit Harlequin-Technologie**
- **Zahlreiche eigene Patente**
- **Produktion von hochqualitativen Blackwood-UV-Druckplatten**

Die Konzeption und Konstruktion der CtP-Baukastensysteme von Cron gestattet jedem Systemanwender eine optimale Anpassung
- an seine Durchsatzforderungen,
- an seine gewünschten Druckplatten und
- an seine räumlichen Gegebenheiten.

Ziel ist eine kostengünstige und sichere Produktion bei einem langfristigen hohen Qualitätsstandard.

Bei einem Plattenformat von 51 x 40 cm ergeben fünf Platten rund einen Quadratmeter. Nach einer Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt die Grenze zwischen den »kostengünstigen« UV- und den »teuren« prozessfreien Thermo-Druckplatten bei etwa 2.500 m².
Die Kosten für die Entwicklung summieren sich unterhalb dieser Grenze auf relativ wenige Druckplatten, sodass die beträchtlichen Sparpotenziale der UV-Druckplatten verpuffen.

Fazit von Klaus Hofmann über das CtP-System, die Druckplatten und die Zusammenarbeit mit Micron Media, AtéCé und der Beta GmbH: »Wir haben in unserer langjährigen Zusammenarbeit nur gute Erfahrungen gemacht und sind sehr zufrieden.«

Druckerei Siefert
Tel. 0 69 / 63 15 92-0
AtéCé/Micron Media
Tel. 01 72 / 9 33 95 50
Beta
Tel. 0 61 08 / 7 37 43

Intelligente Drucksachen-Kalkulation mit Obility Printmanager

Angebote auf Knopfdruck erstellen

Die smarte Kalkulation mit dem Obility Printmanager berechnet in einem Arbeitsschritt die Herstellung verschiedener Auflagen von Druckprodukten auf allen geeigneten Druckmaschinen und stellt die Ergebnisse übersichtlich dar.

Mit der Lösung »Printmanager« gibt Obility Druckdienstleistern ein leistungsstarkes Smart MIS-System der neuesten Generation bzw. ERP-2-System an die Hand, mit dem sie binnen weniger Augenblicke automatisch Angebotspreise kalkulieren und die jeweils optimalen Produktionswege ermitteln können – nicht nur bei Standard-Druckerzeugnissen, sondern auch bei anspruchsvolleren Aufträgen.

»In Zeiten schrumpfender Auflagen, zunehmend individualisierter Druckprodukte und stetig kürzerer Lieferzeiten sind konventionelle MIS zunehmend der Flaschenhals der Auftragsabwicklung. Je komplexer die Druckprodukte, desto mehr Zeit und Know-how beansprucht in aller Regel die Kalkulation der Produktionskosten und der Angebotspreise. Kommen die Aufträge dann doch nicht, war der Aufwand für die Katz«, legt Obility-Geschäftsführer Frank Siegel den Finger in die Wunde.

Echte Pionierarbeit geleistet

Der Printmanager befreit Druckdienstleister aus dem Dilemma. Er umfasst ein innovatives Expertensystem für die Kalkulation von Druckaufträgen, das auf eine solide Wissensbasis baut und selbstständig Lösungen für Fragestellungen mit vorgegebenen Parametern liefern kann. Diese Wissensbasis haben bei Obility praxiserfahrene Software-Experten, Betriebswirte, Druckingenieure und Druckexperten über Jahre hinweg aufgebaut. Sie haben gemeinsam intelligente, effiziente Algorithmen entwickelt, die die Kalkulation und Produktionsplanung für Drucksachen radikal vereinfachen.

Der Printmanager berücksichtigt alle in Frage kommenden Produktionswege inklusive der jeweils erforderlichen Prozessschritte, Ressourcen sowie Bearbeitungszeiten und berechnet für sie vollständig die kalkulatorischen Kosten. Anschließend schlägt das Expertensystem den günstigsten Produktionsweg vor. Kurz: Der Printmana-

Universe O_2

High resistance thermal plate

Wir präsentieren die Evolution des all-terrain im Offset.

- SEHR UMWELTFREUNDLICH
- HOHE RESISTENZ
- HOHE PRODUKTIVITÄT
- FÜR HOHE AUFLAGEN
- OHNE EINZUBRENNEN
- UV-FARBEN BESTÄNDIG
- ALKOHOLERSATZ RESISTENT

ipagsa

the offset plates

www.ipagsa.com

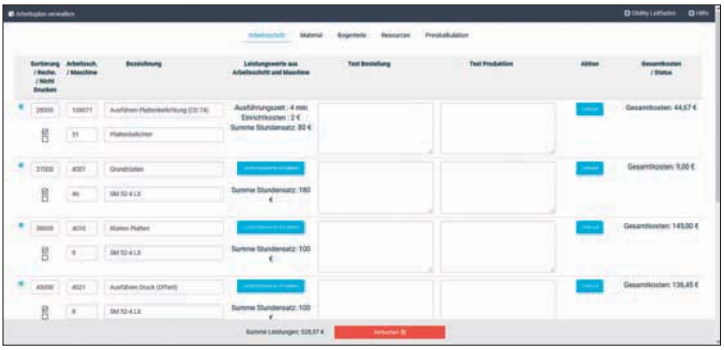
ger liefert dem Druckerei-Management bei höchster Effizienz und binnen kürzester Zeit solide Entscheidungsgrundlagen für ihr Tagesgeschäft – und wird damit seinem Namen gerecht. Erste Pilotkunden arbeiten inzwischen mit dem wegweisenden Software-Werkzeug. Sie haben mit ihm ihre Kalkulation vereinfacht, ihr Angebotswesen gestrafft und so ihre Wettbewerbsfähigkeit gesteigert.

Standardisierter Prozess

Das Arbeiten mit dem Printmanager ist ausgesprochen komfortabel. Zunächst werden die von Kunden angefragten Druckerzeugnisse anhand ihrer Eigenschaften im Printmanager definiert. Das entspricht der Artikelkonfiguration in Webshops, ist bei dem Expertensystem von Obility aber sehr viel detaillierter. Im nächsten Schritt prüft der Printmanager, welche Prozesse und Maschinen für die Produktion der Druckerzeugnisse in Frage kommen. Anschließend ermittelt er für jeden Produktionsweg die erforderlichen Arbeitsschritte und berechnet für die vorgegebenen Auftragsgrößen die Maschinen- und Personalzeiten sowie die Materialkosten. Die Ergebnisse der Kalkulation stellt er inklusive aller preisrelevanten Kosten inklusive der Fix- und variablen Kosten für jeden Produktionsweg dar. Und das Expertensystem schlägt die Verkaufspreise vor – errechnet anhand hinterlegter Zuschläge.
Unmittelbar aus der Kalkulation heraus lassen sich Angebote

erstellen und an Kunden versenden. Die E-Business Print-Lösung Obility wird als Web-Lösung per Browser verwendet. So können Außendienstmitarbeiter mit dem Printmanager sogar vor Ort bei Kunden Angebote kalkulieren.

sich diese über Zusatzfunktionen manuell festlegen und bei Bedarf im Expertensystem hinterlegen. Sie sind dann automatisch verfügbar.
Bei all dem ist das Expertensystem kein Korsett. Die Mitarbeiter der Arbeitsvorbereitung können die berechneten Arbeitspläne jederzeit ändern, Parameter anpassen (zum Beispiel Bogenbelegung, Zeiten und Kosten) oder zusätzliche Arbeitsschritte hinzufügen. Ändern sie in der Berechnung der



Arbeitsplan eines ausgewählten Produktionsweges, der individuell angepasst und ergänzt werden kann.

Enorme Entlastung

Das Arbeiten mit diesem Expertensystem setzt keine Experten voraus. Da seine Wissensbasis ein extrem breites Spektrum verschiedener Druckerzeugnisse abdeckt und seine Bedieneroberfläche auf einer neuen, intuitiven Menüführung basiert, können mit ihm auch angelernte Mitarbeiter komfortabel Druckerzeugnisse definieren und die Kosten von Jobs kalkulieren.
Erfordern besondere Anforderungen in Detailfragen dennoch zusätzliche Parameter, lassen

Verkaufspreise manuell die Höhe der Zuschläge, zeigt der Printmanager sofort die Auswirkung auf die Deckungsbeiträge an.
Obility füttert den Printmanager permanent mit neuen Informationen – so erlernt das Expertensystem immer wieder neue Lösungswege. Die Drucksachenproduktion wird stetig weiter vereinfacht. Interessenten können sich das innovative Expertensystem ab sofort präsentieren lassen (auch als Websession).

Obility
www.obility.de

AtéCé ist der Mitsubishi Paper Mills Distributor für Europa.

40 Jahre
Hersteller und Allround-Dienstleister für Druckereien

Effizienz auf den **Druck-Punkt** gebracht.

AtéCé sichert rundum-sorglos Versorgung aller Bedürfnisse der Druckereien!

AtéCé GRAPHIC PRODUCTS

Zentrale Holland

Tel +31 251 319109
info@atece.com

Vertriebsleitung Deutschland

M 0172 9339550
mhartmann@atece.nl

Schwung und Synergien für heute und morgen.
Silver Digiplate CTP-Polyesterplatte ist weiterhin die praktikable und flexible Lösung für Offset-druckereien im 2- und 4-Seiten-Format.
Auch in Ihrem Unternehmen!

MITSUBISHI PAPER MILLS LIMITED

▶ DPX4 ECO
CTP-Vollautomat
Günstig, kompakt, schnell
2- und 4-Seiten-Formate
neue Generation 2019

www.atece.com

Konica Minolta präsentiert sich auf der Print & Digital Convention in Düsseldorf

Kreative Technik für spannende Printanwendungen

Am 7. und 8. Mai 2019 startet die Print & Digital Convention in Düsseldorf in ihre dritte Runde. Nach dem positiven Ergebnis der letztjährigen Kongressmesse gehen die Veranstalter, der Fachverband Medienproduktion (f:mp) in Kooperation mit der Messe Düsseldorf, noch einmal von einem deutlichen Wachstum aus. Rund 1.500 Besucher und über 90 Aussteller werden im Congress Center Düsseldorf erwartet. Auch 2019 ist Konica Minolta wieder mit dabei und unterstützt die Leitveranstaltung für die digitale Druckproduktion: So zeigt der Hersteller neben technologischen Neuigkeiten für professionelle Druckanbieter auch spannende Anwendungen.

Herausforderungen

Mediendienstleister, Verlage und Agenturen sind heute doppelt gefordert. Zum einen müssen sie ihre Kunden täglich mit wertstiftenden Druckanwendungen begeistern. Zum anderen gilt es, die Technik hinter den Ideen im Auge zu behalten, um kreative Impulse zu sammeln. Mit seinem Auftritt auf der Print & Digital Convention schlägt Konica Minolta die Brücke zwischen Technologie und konkreter Lösung.

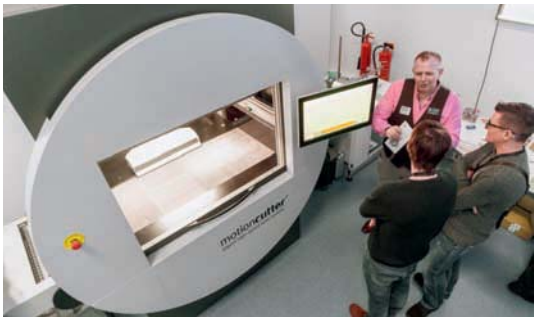
Anwendung und Technologie

Neben aktueller Digitaldrucktechnik stehen daher Anwendungen im Mittelpunkt der Präsentation. Auf mehr als 100 m² können Besucher die Live-Produktion individualisierter Etiketten und digital erstellter Verpackungen unter die Lupe nehmen. Anwendungen für die digitale Druckveredelung und interessante Konzepte zur Verbindung von Druck und digitalen Medien unterstreichen den Lösungsansatz des Unternehmens. Darüber hinaus stellen auch Partnerunternehmen kreative Technologien vor, die über den klassischen Digitaldruck hinausgehen. Fragen zum Highspeed UV-Inkjet sowie zu digitalen Veredelungs-Technologien beantworten Fachleute.

Wenn brillante Farben zählen

»Mit Print, Online, Mobile bis hin zu Augmented Reality stehen heute mehr Kommunikationskanäle zur Verfügung als je zuvor«, sagt Cord Hashemian, Productmanager Production Printing bei Konica Minolta Business Solutions. »Die Darstellung exakter und brillanter Farben über alle diese Kanäle hinweg ist eine zentrale Herausforderung. Anhand der exemplarischen Produktion von Faltschachteln stellt Konica Minolta dazu die Farbfähigkeit des neuen AccurioPress C83hc vor.« Das 81 A4-Bogen pro Minute schnelle Produktionsdrucksys-

Der AccurioPress C83hc sorgt dank des High-Chroma-Toners für eine Farbraumerweiterung und liefert aufmerksamkeitsstarke sRGB-Farben und Schmuckfarben. Er ist besonders für realistische Fotoanwendungen geeignet.



Der motioncutter kann mittels eines Lasers schneiden, perforieren, gravieren, nuten und personalisieren.

Etiketten in kleinen und mittleren Auflagen lassen sich mit dem AccurioLabel 190 problemlos herstellen.

tem arbeitet mit der neuesten Generation von High-Chroma-Tonern, die einen größeren Bereich des sRGB-Farbraums darstellen können als bislang. Über die exakte Wiedergabe von Nuancen in Hauttönen oder Pantone-Farben, lässt sich das Anwendungssprektrum um hochwertige Druckprodukte erweitern. Das neue AccurioPress-System eignet sich auch für den klassischen digitalen Farbdruck, indem es laut Hersteller den ISO-Coated-Farbraum vollständig abbildet. Der AccurioPress C83hc verarbeitet Grammaturen bis zu 350 g/m² und auch größere Papierlängen bis zu 1.300 mm.

Druck wirkt!

»In einer Zeit, in der sich Produkte in punkto Qualität und Eigenschaften immer ähnlicher werden, spielt eine aufmerksamkeitsstarke Warenpräsentation eine immer größere Rolle, um sich von der Masse abzuheben«, sagt Daniel Schulz, Productmanager Label & Packaging bei Konica Minolta Business Solutions. »Anhand einer Anwendung für die Herstellung von Flaschenetiketten zeigt Konica Minolta in Düsseldorf, wie digitale Drucktechnologien helfen, den Kaufimpuls am »Point of Sale« zu verstärken. Produziert werden die Etiketten auf dem Labeldrucksystem AccurioLabel 190. Die flexible Lösung bietet sich für die schnelle Abwicklung personalisierter Kleinauflagen an und bedruckt beschichtetes, unbeschichtetes und strukturiertes Papier sowie Folien. Das 1.200-dpi-Rollensystem erreicht dabei Geschwindigkeiten von bis zu 18,9 m/min. Auf der Print & Digital Convention wird das System zusammen mit einer Partnerlösung zum Etiketten-Converting von Porter Pac zu sehen sein.

Cutting-Edge-Technologie

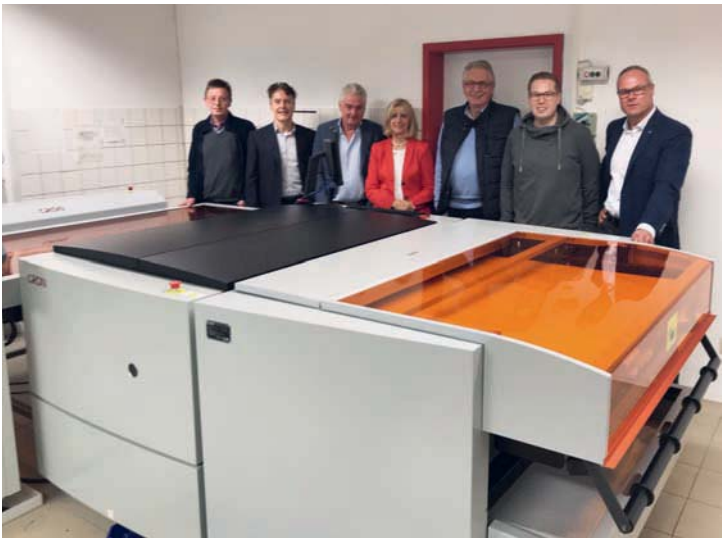
Für Aufmerksamkeit am Stand von Konica Minolta wird auch die Präsentation eines digitalen Laser-Schneidsystems des Partners Motioncutter sorgen. Es eröffnet Druckdienstleistern eine neue Welt der individualisierten Endverarbeitung, beispielsweise über feinste Schriftzüge oder grafische Elemente, die per Laserstrahl präzise in den Druckbogen eingeschnitten werden. Eine weitere Partneranwendung erwartet den Besucher auch am Eingang der Convention. In Zusammenarbeit mit dem Druck- und Medienhaus Druckpartner zeigt Konica Minolta die Verbindung aus Print und Online am Beispiel des Natur- und Umweltmagazins »Mondberge«. Über »genARate«, einer Augmented-Reality-Lösung aus dem Business Innovation Center von Konica Minolta, »interagiert« das gedruckte Magazin mit dem Leser und erweitert die Realität um digitale Inhalte wie Bilder, Videos und 3D-Objekte. »Print kommt in der Markenkommunikation eine enorme Bedeutung zu. Es wirkt als einziges Medium multisensorisch und beeinflusst dadurch maßgeblich die Kaufentscheidung«, sagt Hashemian. »Mit unserem Auftritt auf der Print & Digital Convention möchten wir zeigen, dass moderner Digitaldruck mehr ist als nur Farbe auf Papier. Es ist ein umsatzbringendes Instrument, um sich im Wettbewerb hervorzuheben – sowohl für den Druckdienstleister als auch seine Kunden.«

Konica Minolta Business Solutions Deutschland
www.konicaminolta.de/business

Sigma-Druck investiert antizyklisch und unkonventionell

Kosten senken im Offset? Nichts ist unmöglich …

Die Branche wurde in den vergangenen Monaten mit beträchtlichen Kostensteigerungen bei den Druckpapieren und den Druckfarben konfrontiert. Weitere Preissteigerungen besonders bei den Papieren sind nicht auszuschließen.
Sind die Druckereikunden bereit, höhere Drucksachenpreise zu akzeptieren? Ein Problem in einem extrem kostensensitiven Markt. Die Drucker sind in der Kostenfalle. Lassen sich Preissteigerungen mindestens teilweise auffangen?



Fachgespräch bei Sigma-Druck mit (v.l.) Friedrich Paulsen (Vorstufenleiter Sigma), Martin Hartmann und Frank van Deursen (Micron Media), Monika Künnemann und Wilfried Arndt (Geschäftsleitung Sigma), Rüdiger Wilde (Vorstufe Sigma) sowie Dirk Bergtold (Dortschy).

Hohe Kosteneinsparungen durch UV-Druckplatten

Sigma-Druck im münsterländischen Steinfurt produziert nicht nur für Firmen und Institutionen im direkten Umfeld, sondern für zufriedene Kunden aus ganz Deutschland und dem europäischen Ausland. Für eine Vierfarben-Druckmaschine mit einem Lackwerk im Format B1 sowie zwei Druckmaschinen mit fünf beziehungsweise zwei Druck- sowie Lackwerken im Format B2 besteht ein jährlicher Bedarf von etwa 15.000 Druckplatten. Bei diesen Kosten hat Sigma-Druck angesetzt und die Produktion unkonventionell und konträr zur Meinung mancher »Spezialisten« auf chemiearm zu entwickelnde kostengünstige UV-Druckplatten umgestellt. Darüber hinaus wurde in ein maßgeschneidertes Achtseiten-CtP-System des chinesischen Herstellers Cron investiert. Die Druckplatten unter dem Markennamen Blackwood Type HUV-PXX sind hochqualitative Eigenprodukte des gleichen Herstellers
Dass die Chinesen Top-Produkte auf absolutem Weltniveau entwickeln und produzieren, haben inzwischen selbst die Amerikaner und deren Präsident erkannt. Beim Systemhersteller Cron besteht ein umfassender Erfahrungsschatz aus der Entwicklung und Produktion von über 5.000 CtP-Systemen auf einem extrem hohen Qualitätsstandard. Cron ist ein Global Player und auf dem Weltmarkt anerkannt. Die aktuelle Produktionskapazität liegt bei jährlich 1.000 Systemen.
Ist Cron der weltweit größte Systemhersteller? Da jeder Anbieter seine Zahlen über Systemlieferungen unter strengem Verschluss hält, darf gerätselt werden. Wer bietet mehr?
Eine Gruppe von kompetenten Fachleuten aus der Schweiz, die im vergangenen Jahr zu Studienzwecken in China unterwegs war, hat auch Cron besucht. Die Schweizer Drucker waren überrascht, auf welchem hohen Niveau und technischen Know-how die CtP-Systeme bei Cron produziert werden.

Sparpotenziale beim Einsatz von UV-Druckplatten

Für den Offsetdruck werden zahlreiche Druckplatten angeboten: Entweder zwei Gruppen von UV-Druckplatten für die Bebilderung mit Violett-Laserdioden, 405 nm. Eine Gruppe wird chemiearm entwickelt, die andere chemiefrei mit einer seifigen Lauge ausgewaschen.
Alternativ gibt es drei Gruppen von thermischen Druckplatten für die Bebilderung mit Infrarot-Laserdioden, 830 nm. Die Entwicklung erfolgt ebenfalls chemiearm oder es wird chemiefrei ausgewaschen. In Gruppe drei sind die prozessfreien Platten.
Zwischen den chemiearm zu entwickelnden UV- und den prozessfreien Thermo-Druckplatten besteht die größte Preisdifferenz. Bei einem Jahresbedarf von 10.000 m^2 liegt der Unterschied bei 20.000 Euro. Bei den anderen Typen liegen die Differenzen bei 5.000 bis 15.000 Euro.
Von den Einsparsummen sollten die von Betrieb zu Betrieb unterschiedlichen Summen für Prozessorabschreibungen, das

Die chemiearm zu entwickelnden Blackwood-UV-Druckplatten HUV-PXX gestatten 100.000 Überrollungen ohne Einbrennen.

Chemieumfeld und das Handling abgezogen werden. Diese Kosten verändern sich auch bei einem höheren Plattenbedarf (wie bei Sigma mit 15.000 Platten) kaum, während das Einsparvolumen weiter steigt.
Die heutigen modernen UV-Druckplatten basieren auf Platten, die früher im Kopierrahmen belichtet und in großen Mengen hergestellt wurden. Deshalb die im Vergleich zu den Thermo-CtP-Druckplatten günstigen Preise.

Dortschy und Micron Media als kompetente Sigma-Partner

Selbstverständlich sind die Cron-Produkte den kritischen Sigma-Fachleuten nicht vor die Füße gefallen. Sigma arbeitet seit vielen Jahren mit der Bielefelder grafischen Fachhandlung Dortschy partnerschaftlich zusammen.
Zwischen Dortschy und Micron Media, dem Cron-Generaldistributor für Deutschland und Benelux sowie dem Deutschland-Vertriebschef Martin Hartmann besteht ebenfalls eine bewährte Kooperation. So war der Kontakt zwischen den beiden System- und Druckplattenanbietern und Sigma-Druck schnell hergestellt.
Nach intensiven Diskussionen über eine geplante Ersatzinvestition für ein CtP-System entschieden sich die Sigma-Fachleute für ein Modul-System der Serie G Plus von Cron mit 64 Laserdioden und Wechselkassetten für den Durchsatz von 27 gestanzten Druckplatten/h sowie für die Blackwood-UV-Druckplatten
Da Vertrauen gut, die Kontrolle aber besser ist, bestand Sigma auf einer Systemabnahme und Zertifizierung durch das unabhängige Beratungsunternehmen Farb-Wert. Geschäftsführer Andreas Leveke zertifiziert ebenfalls Druckmaschinen nach dem Prozess-Standard Offset (PSO). Er bescheinigte sowohl dem CtP-System als auch den Blackwood-Druckplatten einen excellenten Qualitätsstandard: Tests mit Bravour bestanden.

Sigma-Druck
Tel. 0 25 52 / 92 80
Micron Media
01 72 / 9 33 95 50
Dortschy
Tel. 05 21 / 9 42 67-0

Vorstufen-Mitarbeiter Maik Telger bei der densitometrischen Kontrolle einer Blackwood-Druckplatte. Sigma-Druck bebildert pro Jahr etwa 15.000 Druckplatten.

Océ Touchstone Reliefdruck sorgt für den »Wow«-Faktor im Großformat

Print1 setzt Kunst effektvoll in Szene

Der Werbetechnik- und Dekorationsspezialist Print1 (Potsdam) setzt als einer der ersten Anwender in Europa auf hochwertige, texturierte Anwendungen im Druckportfolio – mit Océ Touchstone. Die personalisierte Anwendung hebt den langjährigen Anwender von Océ-Arizona-Flachbettdrucksystemen von seinen größten Mitbewerbern im Großraum Berlin ab.

Die erste Live-Demonstration reliefartiger Drucke mit der Touchstone-Drucklösung auf der Fespa 2018 überzeugte Print1-sofort von den Wachstumschancen in den Bereichen Beschilderungen, Dekor- und Kunstdruck. Eigentümer Dirk Paarsch entschied sich für Investitionen in die neue Technologie. Zusammen mit dem zuvor gelieferten Arizona 1280GT-Drucker nahm Touchstone im September 2018 den Betrieb auf.

»Wir setzen unsere Produktionskapazitäten und unser handwerkliches Können ein, um kreative Lösungen für die Herausforderungen unserer Kunden anzubieten. Dabei gehen wir oft über das hinaus, was ein normaler Druckdienstleister liefern kann«, erklärt Dirk Paarsch. »Die Océ-Touchstone-Lösung hat uns durch ihre Technologie und die neuen innovativen Möglichkeiten sofort begeistert. Wir nutzen jetzt die Touchstone-Technologie, um uns durch Produkte, die unsere Mitbewerber nicht anbieten können, von der Konkurrenz abzuheben.«

Spezialanwendung Reliefdruck.

Print1 ist einer der ersten europäischen Anwender von Océ Touchstone.

Das hohe Kundeninteresse bestätigt Paarschs instinktives Vertrauen in das Marktpotenzial des strukturierten Reliefdrucks. Er fügt hinzu: »Océ Touchstone bietet uns ein völlig neues und spezialisiertes Druckprodukt, das einen ›Wow-Faktor‹ liefert. Unsere Kunden sehen, was alles machbar ist: Das eröffnet uns erstklassige neue Wachstumschancen.«

Vielfältige Anwendungen

In den ersten Monaten hat Print1 Touchstone bereits für eine Reihe von Spezialaufträgen eingesetzt, die von Beschilderungen mit Blindenschrift für einen botanischen Garten und einen Zoo bis hin zur Gestaltung eines Filmsets und dem Druck von Comic-Kunstdrucken auf Aluminium reichen. Auch unter den Kunden im Dekorationsbereich und von lokalen Museen, die nach Lösungen für eine kostengünstige Kunstreproduktion suchen, sorgt die neue Drucktechnologie für Aufsehen.

»Da es sich bei Touchstone um eine völlig neue Drucklösung handelt, haben wir die von Canon bereitgestellte Schulung und den Support gerne in Anspruch genommen, um die für uns neue Anwendung sicher zu

Wachstumspotential: Signage, Dekordruck und Kunstdrucke.

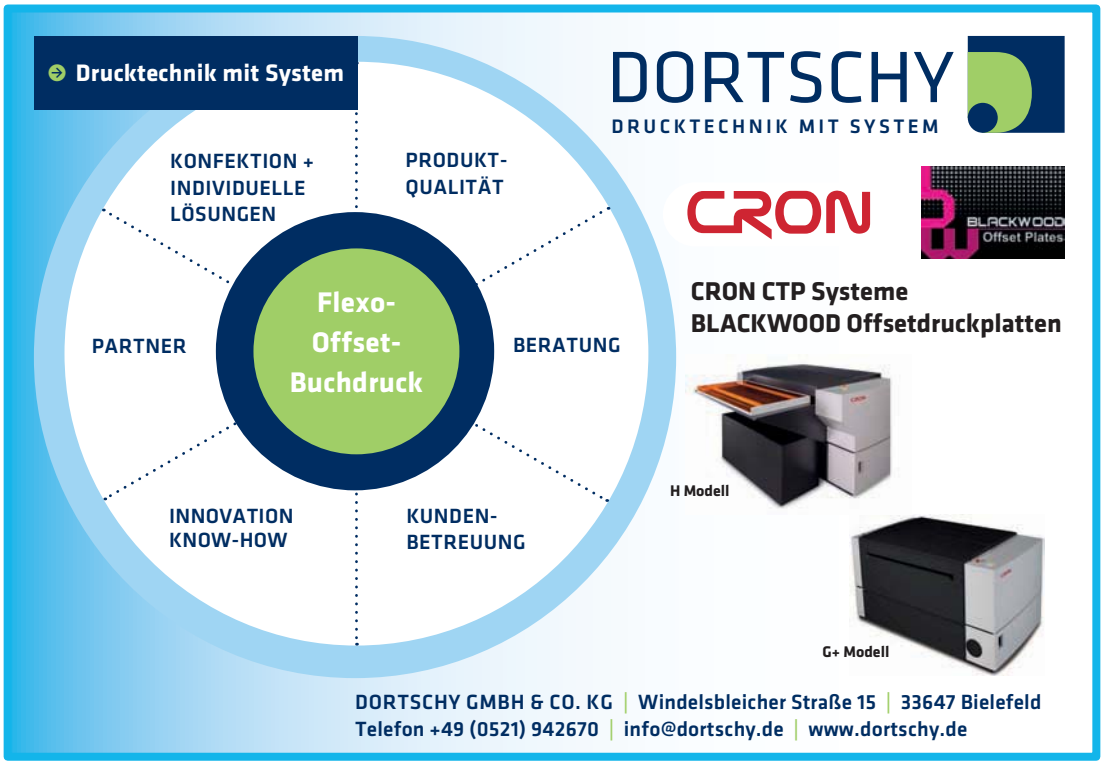
nutzen«, führt Dirk Paasch weiter aus. »Mit dem Know-how von Canon haben wir unser eigenes Wissen ausgebaut – jetzt können wir problemlos alle Arten von strukturierten Drucken erstellen. Während des täglichen Umgangs mit Touchstone lernen wir immer mehr Möglichkeiten dieser Technologie kennen.«
Parallel hat Print1 in einen neuen R2R-Drucker investiert. Die Océ Colorado 1640 ermöglicht es dem Unternehmen, hochwertige Drucke mit hoher Geschwindigkeit herzustellen. In Kombination mit dem Schneidesystem Océ ProCut 3200XL und den Automatisierungsfunktionen der neuen Arizona- und Colorado-Systeme hat Print1 die Bedienereingriffe während der Produktion minimiert. So bleibt den Mitarbeitern mehr Zeit, um die neuen Anwendungen bei den Kunden bekannt zu machen.

Erfolgsfaktor Differenzierung

Mathieu Peeters, Marketing Director B2B bei Canon Deutschland kommentiert: »Aus Gesprächen mit unseren Kunden geht klar hervor, dass die Differenzierung im Wettbewerb für sie ein wichtiger Erfolgsfaktor ist. Die Océ-Touchstone-Technologie ermöglicht ihnen, mit ästhetischen Drucken einen spürbaren Mehrwert zu generieren, mit dem sie ihre Marktposition ausbauen und höhere Margen erzielen können. Das positive Feedback nach sechs Monaten hat uns in der Überzeugung bestärkt: Der Reliefdruck bietet unseren Kunden bei effizientem und konsistentem Einsatz erhebliche Wachstumschancen.

Ein eindrucksvolles Video von Print1 findet sich auf Youtube.

Print1
Tel. 03 31 / 8 87 33 74
Canon Deutschland
www.canon.de



VisitYou.de bei Stuttgart arbeitet mit neuer Ricoh Pro C7200x von NKS Nothnagel

Technologie-Fortschritt für mehr Kreativität

Die VisitYou.de-Niederlassung in Leinfelden-Echterdingen bei Stuttgart bietet für die Laufkundschaft und als Onlineshop ein breit aufgestelltes Portfolio an Druckdienstleistungen und Werbemitteln an.

Das neue Produktionssystem Ricoh Pro C7200x bei VisitYou.de bietet eine Geschwindigkeit von bis zu 85 Seiten/Min. und eine automatische Duplex-Bannerproduktion bis 700 mm mit Substraten bis zu 360 g/m².

VisitYou.de ist ein Allround-Dienstleister mit über 30-jähriger Geschichte. Bekannt geworden in der Region als »Stempel Haaga«, hat das von Oliver Haaga gegründete Unternehmen heute drei Niederlassungen bzw. Produktionsstätten im Großraum Stuttgart. Parallel bieten vier Online-Portale das gesamte Produktspektrum bundesweit an.

Oliver Haagas Investitionsstrategie für den Maschinenpark stand bislang stets unter dem Motto »Alles ist möglich!«. Dementsprechend vielseitig ist das Equipment und das daraus resultierende Produkt-Programm.

Mehr Dienstleistung geht nicht

Das Angebot von VisitYou.de umfasst Banner, Schilder, Leuchtwerbung, Fahnen oder Messeausrüstungen vom Wandsystem bis zum Einlassband, des Weiteren Schaufenster- und Fahrzeugbeklebungen oder Textildruck in Form von Transfer-, Sieb- oder Sublimationsdruck – geflockt, gestickt, geflext etc. Hinzu kommt das breite Spektrum einer Akzidenzdruckerei inklusive LFP-Produktionen, ebenso wie lasergravierte Schilder oder Stempel sowie die Unterstützung bei der Organisation von Firmen-Events.

VisitYou.de-Inhaber Oliver Haaga schätzt das neue Digitaldrucksystem von NKS Nothnagel hoch ein.

Neues System – neue Märkte

Jochen Pfaff, NKS-Regionalverkaufsleiter Süd für Digitaldrucksysteme, hatte Mitte November 2018 den Austausch des Ricoh-Produktionssystems, das VisitYou.de einst auf der Druck + Form gesehen und erworben hatte, gegen das aktuelle Ricoh Pro C7200x angeregt. Obwohl Oliver Haaga mit der älteren Maschine sehr zufrieden war, bietet die 7200er doch einige Features, die den Umstieg auf das neue System rechtfertigen.

Digitaldruckrechner

In Eigenentwicklung hat VisitYou.de ein offenes Kalkulationsprogramm zur Berechnung aller Varianten im digitalen Produktionsdruck kreiert. Neue Papiere oder Lacke sowie auch die Sonderfarben der Ricoh-Maschinen fließen in Sekundenschnelle in die Berechnung aller Digitaldruckvariationen mit ein. Eine Preisabgabe über einen PDF-Angebots-Versand und damit eine sofortige Reaktion auf Anfragen ist für jeden Digitaldrucker – auch mit verschiedenen Maschinenherstellern – möglich.
Unter www.digitaldruckrechner.de vergibt man derzeit Testzugänge. Wem's gefällt, der kann die Software mieten und mit dem eigenen Logo versehen.
VisitYou.de arbeitet derzeit schon an der Offset-Version.

Der Wide-Format-Hybriddrucker Anapurna von Agfa für Breiten bis 3,20 m und eine Harmuth-Vertikalfräse sind aktuelle Investitionen bei VisitYou.de.

Zu den Verbesserungen zählt unter anderem eine sehr hohe Farbstabilität. Diese wird durch die automatische Kalibrierung mit Inline-Sensoren erreicht. Für eine noch bessere Registerhaltigkeit sorgt die automatische Justierfunktion. Darüber hinaus bietet die fünfte Farbstation nun die Möglichkeit, Weiß plus CMYK in einem Arbeitsgang zu drucken. Die Möglichkeit, Sonderfarben drucken zu können und das brillante Druckbild, auch auf außergewöhnlichen Substraten, überzeugten Oliver Haaga von der neuen Maschine.
Vom nach wie vor gewohnt guten Service der Firma Nothnagel und der damit einher gehenden hohen Verfügbarkeit der neuen Maschine war man bei VisitYou.de ohnehin überzeugt.

Groß und schnell – das passt

Mit hohem Investitionstempo besetzt das rege Unternehmen jede Produktnische, die erfolgsversprechend ist. Gleich nach der Ricoh Pro C7200x investierte man ein weiteres Mal in das Großformat – auch hier Equipment nur vom Feinsten.
Broschüren mit Klebebindungen kann VisitYou.de übrigens innerhalb eines Tages liefern – die neue Technik macht's möglich.

VisitYou.de
Tel. 07 11 / 79 15 85
NKS Nothnagel
www.nothnagel.de

Online-Service kalibriert Tintenstrahldruckmaschinen in Minuten

Streifenbildung reduzieren mit PrintFlat

PrintFlat, eine Screening-Software zur Reduzierung von Streifenbildung beim Druckergebnis von Tintenstrahldruckern, wurde auf den Hunkeler Innovationdays als Online-Service für Händler von Druckmaschinen und deren Kunden vorgestellt.
Die von Global Graphics Software entwickelte Website www.printflat.com verwendet die PrintFlat-Technologie, um eine auf den Nutzer abgestimmte Kalibrierung anzubieten, die die Streifenbildung reduziert, die beim ersten Aufbau einer Druckleiste auftritt, sowie wenn sich Druckköpfe abnutzen oder ersetzt werden. Nutzer des Services laden einfach einen Scan der Druckleiste über ihr Benutzerkonto auf die Website hoch. PrintFlat arbeitet dann im Hintergrund, um eine Korrektur zu erstellen, die direkt von der Screening-Engine ScreenPro auf die Druckmaschine angewendet werden kann.
Martin Bailey, Technischer Direktor bei Global Graphics Software, erklärt: »PrintFlat.com führt einen Schritt-für-Schritt-Prozess zur Kalibrierung einer Tintenstrahl-Druckmaschine ein. Es kann mit jeder Druckmaschine verwendet werden, die die ScreenPro-Engine verwendet. Das bedeutet, dass alle Händler von Druckmaschinen und deren Kunden davon profitieren können, da ScreenPro auf alle Arbeitsabläufe in der Druckindustrie angewendet werden kann. Die Anwendung funktioniert mit jeder RIP-Software sowie mit jeder Kombination aus Tinten, Substraten, Druckköpfen und Elektronik.«

Kundenzufriedenheit: 100 Prozent

Die Ellerhold AG mit Hauptsitz in Radebeul verwendet bereits ScreenPro mit PrintFlat. »Wenn die Qualität bei schwierigen Aufträgen, z. B. bei Bildern mit viel blauem Himmel, früher nicht angemessen war, ist sie jetzt auch bei den schwierigsten Aufträgen sehr akzeptabel«, so der Vorstandsvorsitzende der Ellerhold AG, Maximilian Ellerhold. »Alle noch sichtbaren Streifen wurden entfernt. Wir erreichen nun eine hundertprozentige Kundenzufriedenheit und haben unseren Marktanteil an Werbeprodukten für den Außenbereich im Digitaldruck erhöht.«
Screen Pro ist eine Screening-Engine, die nicht nur entwickelt wurde, um Mängel beim Tintenstrahldruck zu beheben, sondern auch Streifenbildung, Adressenverkettung und Wolkigkeit reduziert, indem Advanced Inkjet Screens angewendet wird. ScreenPro erhielt mehrere Auszeichnungen der Branche (darunter den InterTech Technology Award 2018 und einen Angel Award vom »Image Reports«-Magazin) und wurde von Sean Smyth im »Digital Labels and Packaging«-Magazin als eine der zehn besten Technologien des Jahres 2018 vorgestellt.

Global Graphics
www.globalgraphics.com
www.printflat.com

Streifenbildung bei sensiblen Jobs ...

... mit PrintFlat.

Das Optimum lässt sich jetzt noch steigern

Die Jet Press 720S hat das zuvor übliche Leistungsvermögen von Digitaldruckmaschinen verbessert und neue Maßstäbe für Qualität und Produktivität gesetzt. Unsere neue Jet Press 750S der dritten Generation bietet jetzt eine Geschwindigkeit von 3.600 Bogen pro Stunde und einen gesteigerten Nutzungsgrad bei derselben atemberaubenden Qualität. Im Austausch oder als Ergänzung zu Ihren Offsetdruckmaschinen bringen Sie deshalb mit der Jet Press 750S Ihr Unternehmen im Hinblick auf sich ändernde Marktanforderungen einen großen Schritt nach vorne.

www.imagineinkjet.com/GrafischePalette

FUJIFILM
Value from Innovation

Live-Vorführungen Anfang April bei Fujifilm in Brüssel

Wachstumschancen mit der neuen Jet Press 750S

Mit einer Live-Vorführung der neuen Jet Press 750S will Fujifilm die Wachstumschancen, die das System eröffnet, aufzeigen. Dabei können sich Druckdienstleister aus ganz Europa von der Qualität, Farbwiedergabe und Produktivität der derzeit schnellsten vierfarbigen-B2-Digitaldruckmaschine überzeugen und Möglichkeiten zur Diversifizierung und Erweiterung ihres Produktportfolios kennenlernen.

Zwei Videos zeigen zum einen den Schwenk über die Maschine (oben) und geben einen Einblick in das AHR-System der neuen Jet Press 750S.

Erste Live-Vorführung seit der Markteinführung

Die Veranstaltung am 9. und 10. April 2019 im Brüsseler Advanced Print Technology Centre von Fujifilm ist die erste Vorführung der Maschine seit ihrer Markteinführung. Mit 3.600 B2-Bogen pro Stunde, dem häufig in den Medien gelobten Nutzungsgrad von über 90 Prozent, großer Vielseitigkeit und erstaunlicher Farbreproduktion und einer erstklassigen Druckqualität ist die Jet Press 750S die Maschine der Wahl für Aufträge mit höchsten Qualitätsanforderungen und Auflagen von bis zu 5.000 Stück.

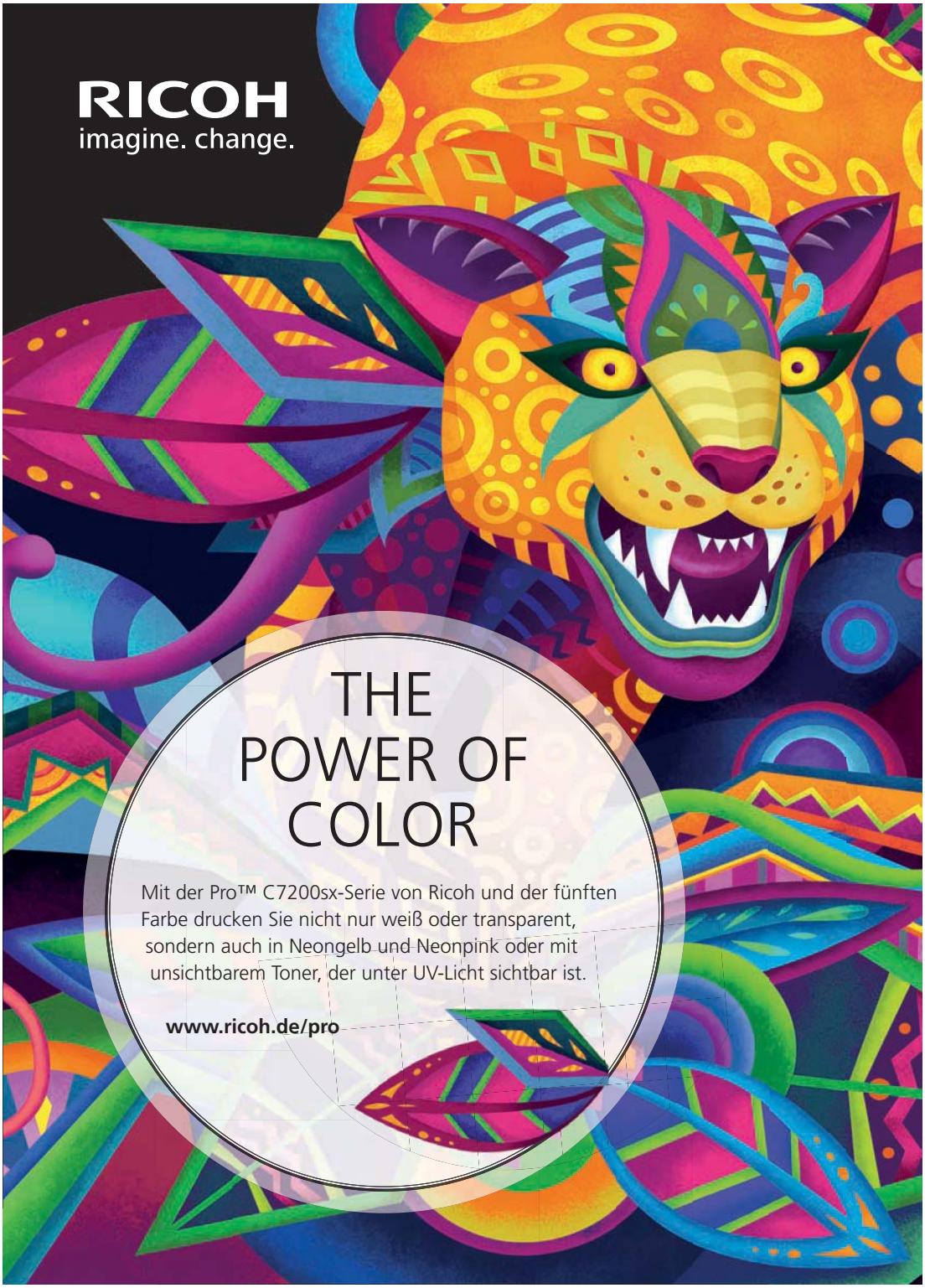
Für Offsetdruckereien, die ihr Portfolio erweitern und die Chancen des Digitaldrucks in Sachen Personalisierung und rentabler Kleinauflagen nutzen möchten, ist die Jet Press 750S die ideale Lösung. Die auf einem Offsetkonstrukt aufgebaute Maschine liefert mit Samba-Inkjetdruckköpfen und einer hervorragenden Registerhaltigkeit eine dem Offset mehr als ebenbürtige Druckqualität und kann bis zu 90 Prozent der Pantone-Bibliothek abbilden. Die Maschinenverfügbarkeit ist so hoch wie die einer Offsetmaschine. Zudem kann auf der Jet Press Standardpapier verwendet werden.

Mark Stephenson, Produktmanager Digitaldruckmaschinen von Fujifilm, erklärt: »Bei dieser Veranstaltung können Druckereien, die ihr Geschäft ausbauen möchten und einen Wettbewerbsvorteil anstreben, die herausragende Leistung der neuen Jet Press 750S hautnah erleben. Musterdrucke und Fallstudien sind ein guter Ausgangspunkt bei der Investition in eine neue Maschine. Aber für die Kaufentscheidung geht nichts über eine Live-Vorführung mit Aufträgen aus der Praxis. Es sei allen interessierten Unternehmern ans Herz gelegt, sich die Jet Press 750S in Aktion anzuschauen. Viele unserer bestehenden Kunden sagen, die Live-Vorführung habe für sie letztendlich den Ausschlag bei der Entscheidung für diese einzigartige Technologie gegeben.

Online-Anmeldungen zur Live-Demo bitte über die Webseite:

Fujifilm
www.fujifilm.eu

Für alle, die die Chancen des Digitaldrucks in Sachen Personalisierung und Kleinauflagen nutzen möchten, ist die Jet Press 750S die ideale Lösung.


RICOH
imagine. change.
THE
POWER OF
COLOR
Mit der Pro™ C7200sx-Serie von Ricoh und der fünften Farbe drucken Sie nicht nur weiß oder transparent, sondern auch in Neongelb und Neonpink oder mit unsichtbarem Toner, der unter UV-Licht sichtbar ist.
www.ricoh.de/pro

Bischof in Edewecht setzt neues Inline-Inkjet-Drucksystem aus den USA ein

Individualisierte Vordrucke in einem Durchgang

Bischof Druck in Edewecht bei Oldenburg ist Spezialist für Formulare und Etiketten mit fast 44-jähriger Erfahrung am Markt.

Die Anwendungsspezialisten bei Bischof waren in der Lage, das neue Inline-Inkjet-Drucksystem in eine Schmalbahn-Rollenoffsetmaschine zu integrieren. Gute EDV-Kenntnisse sowie eigene Programm-Entwicklungen sind hierfür die Voraussetzungen, die der Anwender beherrschen musste.

Formulare in allen Varianten – vor allem mit integrierten Etiketten – sind schon immer ein Schwerpunkt bei Bischof-Druck in Edewecht gewesen. Während das Unternehmen individualisiert Vordrucke schon seit Langem im Laserdruck anbietet, ergab sich nun für die Tüftler aus dem Norden die Gelegenheit, eine Individualisierungsoption im Schmalbahn-Rollenoffsetdruck zu integrieren.

International informiert

Schwerpunkt der Produktion bei der 20 Mitarbeiter starken Bischof Druck GmbH – geführt von Ewald, Vera, Stefan und Tanja Bischof – ist die Herstellung von intelligenten Vordrucken, Etiketten und integrierten Ausweiskarten. Mit diesen Themen hat man sich über Jahre im harten Wettbewerb eine Sonderstellung erarbeitet.
Die Auslieferung der fertigen Produkte erfolgt bundesweit. Ein vielseiter Maschinenpark steht Bischof zur Verfügung, darunter befinden sich auch Spezialmaschinen internationaler Hersteller. So erwarb Bischof 2014 zum Beispiel ein französisches System zur Etiketten- und Plastikkarten-Produktion und erhöhte Ende 2015 mit der Installation einer Achtfarben-Flexo-Maschine Performance P3 des US-amerikanischen Herstellers Mark Andy nochmals enorm die Kapazität und Qualität in der Produktion selbstklebender Etiketten.

Shoppingtour in den USA

Der Besuch einer amerikanischen Fachmesse brachte dem Unternehmen erneut Anregungen für den Ausbau des Portfolios. Dort entdeckte man ein in den USA entwickeltes Inline-Inkjet-Drucksystem für die Einbindung in Schmalbahn-Rollenoffsetmaschinen, welches bei Bischof für zahlreiche Anwendungen zum Einsatz kommen könnte: Dazu zählen variable Daten wie Barcodes, QR- und Datamatrix-Codes, Nummerierungen, Adressen, um nur einige zu nennen.
Mit der Integration in die vorhandene Schmalbahn-Rollenoffsetmaschine betraute man einen internen Spezialisten, der bereits schon viele Programme für Bischof entwickelt hat und somit

auch die idealen Voraussetzungen besitzt, um mit der Anlage effektiv zu produzieren.

Erfahrung zählt

Ewald Bischof: »Wir streben an, möglichst alles im eigenen Haus zu realisieren. Natürlich zählt dabei nie allein die Technik – entscheidend sind immer die Mitarbeiter an den jeweiligen Maschinen. Deren langjährige Erfahrung sorgt für optimale Ergebnisse.«
Mit der Einbindung des Inline-Inkjet-Drucksystems in den Offset ist es Bischof erneut gelungen, eine Lücke im Angebots-Portfolio zu schließen. Mit individualisierten Vordrucken kann Bischof sicher den ein oder anderen Kundenwunsch noch perfekter und kostengünstiger erfüllen.

In einem Durchgang erstellte Vordrucke, mit Barcode versehen, in den unterschiedlichsten Varianten. Das sind die Produkte, die jetzt bei Bischof mit einer kombinierten Rollenoffset-/Inkjet-Anlage kundenspezifisch, hochwertig sowie kostengünstig produziert werden könnnen.

Bischof Druck
www.bischof-druck.de

Wir machen Digitaldruck erfolgreich!

- *Digitale Drucksysteme*
- *Web-to-Print und e-commerce-Lösungen*
- *Workflowsysteme*
- *Variabler Datendruck und cross-media-Lösungen*
- *Kalkulation und Automatisierung*

xerox Graphic Communications Reseller

Printdata GmbH
Junkersring 14
D-76344 Eggenstein
+49 (0) 721 - 66 39 60

Printdata Nord GmbH
Borsteler Chaussee 85
D-22453 Hamburg
+49 (0) 40 - 64 21 400

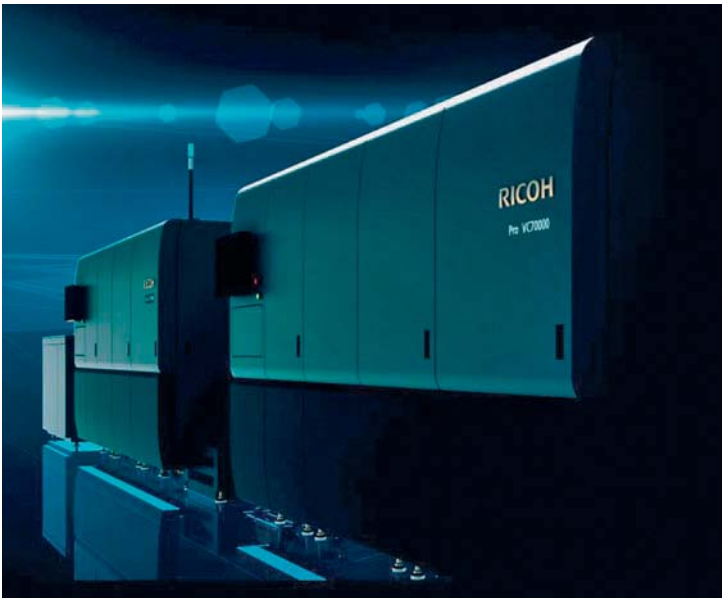
printdata
Kompetenz-Center für Digitale Drucklösungen

www.printdata.org · info@printdata.biz

Ricoh Supervisor und Ricoh Communications Manager

Smarte Cloud-Lösungen für Druckdienstleister

Datenbasierte Echtzeitkontrolle im professionellen Druckmanagement – die neuen IoT-Softwarelösungen von Ricoh vernetzen Smartphones und PCs mit den Betriebsdaten der Drucksysteme. Das Unternehmen hat zwei Softwarelösungen entwickelt, um Druckdienstleister beim Management von immer vielfältigeren und komplexeren Aufgaben zu unterstützen: Mithilfe des Ricoh Supervisors können Druckdienstleister intelligente Entscheidungen anhand ausgewerteter Unternehmensdaten treffen. Die integrierte Kommunikationsplattform Ricoh Communications Manager (RCM) unterstützt und vereinfacht das Customer Experience Management.



Die Softwarelösungen Ricoh Supervisor und RCM unterstützen das Portfolio von Ricoh, einschließlich des neuen Ricoh Pro VC70000.

Ricoh Supervisor

Der Ricoh Supervisor ist eine interaktive, cloudbasierte Internet-of-Things-Lösung, die das Sammeln und sichere Speichern von hochwertigen, unternehmensübergreifenden Daten ermöglicht. Beispielsweise können der Tintenverbrauch pro Auftrag, die Geräte-Ausfallzeiten oder die Leistung des Operators erfasst werden. Die neue Lösung sammelt herstellerunabhängig Betriebsdaten von Einzelblatt-Farbdrucksystemen, Endlosdruckplattformen, Finishing-Ausstattung und Softwareanwendungen. Auch das manuelle Hinzufügen von Daten ist möglich, beispielsweise durch Mitarbeiter in der Produktionsumgebung.

Die Betriebsdaten können über den Browser eines PCs oder über ein mobiles Gerät abgerufen werden. Mithilfe von Business-Intelligence-Tools wird aus den gesammelten Daten anschließend ein analytisches Dashboard erstellt, das Trends, Ineffizienzen, Materialverbrauch und Vertriebszyklen anzeigen kann. So erhöht der Einsatz der neuen Softwarelösung die Produktivität und Profitabilität im Unternehmen.

»Ricoh Supervisor hilft Druckdienstleistern, smartere Entscheidungen zu treffen, damit sie wettbewerbsfähig bleiben. Sie können komplette Betriebsbewertungen durchführen und kritische Ereignisse anzeigen, um sich ein genaues Bild von der Systemnutzung zu machen. Zur Leistungsoptimierung kann beispielsweise der tatsächliche mit dem geplanten Durchsatz verglichen werden«, erklärt Eef de Ridder, Vice President Commercial Printing der Commercial & Industrial Printing Group, Ricoh Europe.

Ricoh Communications Manager

Der ebenfalls cloudbasierte Ricoh Communications Mana-

ger (RCM) wird als skalierbares Software-as-a-Service-Modell angeboten und ist eine intelligente Lösung zur Verbindung der funktionalen Komponenten eines typischen Customer-Communications-Management-Systems. Die Verknüpfung von Offline- und Online-Kommunikationsmaßnahmen ermöglicht Druckdienstleistern die Optimierung der Kundenkommunikation sowie ein verbessertes Customer Experience Management. Der RCM bietet einen durchgängigen Workflow und kann außerdem mit einer Reihe von Lösungen integriert werden, beispielsweise Workflow-Automatisierungen (zum Beispiel dem Ricoh Process-Director) oder MIS-Systeme (zum Beispiel Avanti Slingshot).

»Der Ricoh Communications Manager unterstützt Druckdienstleister beim Wechsel von Einzellösungen zu einer integrierten Kommunikationsplattform. Er liefert vollständige Informationen zum Kampagnenmanagement, von den Auftragsdetails über die Abrechnung und Fakturierung und bietet eine Plattform für die Erstellung, Verwaltung und das Tracking von Print- und Onlinekommunikation. Daneben kann durch die schnelle Entwicklung neuer Services zur Verbesserung des Kundenerlebnisses der Umsatz gesteigert werden«, ergänzt de Ridder.

Beide Lösungen sind ab April in der Region EMEA erhältlich. Sie wurden erstmals bei den Hunkeler Innovationdays vorgestellt.

Ricoh
www.ricoh.de

Neue Serie Ricoh Pro 8300

Mit der neuen der Serie für Schwarzweiß-Einzelblattdruck Ricoh Pro 8300 löst Ricoh die bisherige Plattform Ricoh Pro 8200 ab. Die neue Serie umfasst drei Modelle: Zwei davon sind ausgerichtet für den Einsatz in Hausdruckereien und bei kommerziellen Druckdienstleistern. Diese drucken mit einer Geschwindigkeit von 111 bzw. 136 Seiten pro Minute. Das kleinere System bietet eine Geschwindigkeit von 96 Seiten pro Minute und ist unter anderem für den Einsatz in Behörden oder Schulen konzipiert.

Das schnellste Modell liefert eine monatliche Spitzenauslastung von vier Millionen Seiten und verfügt über einen neuen Finisher für die Herstellung von Broschüren mit 30 Blatt auf Grammaturen von 80 g/m² sowie eine luftgestützte Deckblatt-Zuschießeinheit für gestrichene Substrate von bis zu 350 g/m². Das System ist außerdem mit einer dualen Versatzablage für die Ausgabe von bis zu 4.500 Blatt ausgestattet. Das Kompaktmodell enthält ebenfalls einen kleinen Finisher sowie ein Ausgabefach und eignet sich ideal für Produktionsumgebungen mit begrenztem Platz.

Die Systeme arbeiten mit der Ricoh VCSEL-Technologie bei einer Auflösung von 2.400 x 4.800 dpi für eine hochwertige Druckausgabe. Darüber hinaus verfügen beide über ein 17 Zoll großes, farbiges Touchscreen-Display für das einfache und schnelle Einrichten von Druckaufträgen. Der Zugriff auf das Display erfolgt über ein mobiles Tablet, das zugleich die Fernsteuerung ermöglicht. Auf diesem kann auch die Benutzerfläche des EFI-Controllers angezeigt werden, so dass kein separates Display mehr nötig ist.

Druckdienstleister und Hausdruckereien profitieren in Zukunft von einer größeren Flexibilität und mehr Möglichkeiten bei der Produktion mit der neuen Einzelblatt-Drucksystemreihe Ricoh Pro 8300.

Printdata Nord platziert Xerox Colour C60 bei Nehlsen in Hamburg-Winterhude

Eine optimal angepasste Drucklösung

Der Xerox Colour C60 Printer, ausgestattet mit zwei Großraumbehältern, einem Finishing-Interface mit Glättungsstation und dem Bookletmaker wurde im September 2018 von Printdata Nord bei Nehlsen eingebracht.

In der Ulmenstraße 21 in Hamburg-Winterhude befinden sich Firmensitz und Produktionsräume der Nehlsen Professional Copy GmbH mit ihren motivierten und produktiven Mitarbeitern.

»Nehlsen pausen pausenlos« war der stadtbekannte Werbeslogan des Hamburger Unternehmens in den Siebzigerjahren. Dafür sorgte eine kleine Flotte von VW Käfern, die den Slogan des Reprografiebetriebs beim Abholen oder Ausliefern auf den Straßen präsentierten.
Hans-Peter Nehlsen hatte den »Fototechnischen Betrieb« 1968 gegründet und mit dem Dienstleistungsunternehmen, das sich auf Reproduktions- und Vervielfältigungsarbeiten für technische Zeichenbüros spezialisierte, den Nerv der Zeit getroffen.
Die Technik hat sich seitdem grundlegend gewandelt. Das Rezept für den Erfolg ist aber unverändert geblieben: ein Familienunternehmen, welches persönliche Kundenbetreuung, erstklassigen Service und ein komplettes Dienstleistungspaket aus einer Hand anbietet.

Der Xerox Colour C60 Printer besitzt einen beidseitigen Scanner. Damit können bis zu 200 Seiten pro Minute eingescannt werden, was bei Nehlsen zu hohen Zeiteinsparungen führt.

Kundenspezifisch ausgerüstet

Seit 2014 führen die Töchter Julia Nehlsen-Leenen und Charlotte Pudelko das rund zehnköpfige Team, während Hans-Peter Nehlsen noch beratend mitwirkt.
Die Kunden bestehen nach wie vor aus Baufirmen, Architekten oder auch Industrieunternehmen wie Schiffsbauern, die Dokumentationen, schriftliche Dispositionen zu Gewerken, Pläne, Bauanträge, großformatige CAD-Zeichnungen, Beschreibungen, etc. ausgedruckt oder vervielfältigt benötigen. Hierzu besitzt Nehlsen einen großen Maschinenpark mit vor allem großformatigen Druck-, Scan-, Plot-, Schneid- und Falzsystemen. Allen voran die HP PageWide XL 8000 sowie

Von rechts: Die Nehlsen-Geschäftsführerinnen Charlotte Pudelko und Julia Nehlsen-Leenen, Printdata-Nord-Geschäftsführer Ralf Kämereit sowie der technische Berater und Trainer Andreas Krosch von Printdata in Eggenstein am Xerox Colour C60, der sehr beliebt im Unternehmen ist.

Steckbrief

Xerox Colour C60 Printer im Kurzüberblick:

- Geschwindigkeit: bis zu 60 Seiten/min. in Farbe und 65 Seiten/min. in Schwarzweiß
- Single-Pass-Scanner: bis zu 200 Seiten/min.
- Auflösung: 2.400 x 2.400 dpi
- Toner: Xerox-EA-Toner (Emulsion Aggregation) mit extrem niedriger Schmelztemperatur
- Grammaturen): maximal bis zu 300 g/m² und bis zu 256 g/m² im automatischen Duplexdruck
- Formate: bis zu SRA3+ / 330 x 488 mm

die HP PageWide XL 5000 für 30 bzw. 20 A1-Drucke pro Minute.

Ersatzbeschaffung mit Plus

Für den Farbdruckbereich bis zum SRA3+-Format war man mit zwei Xerox-Maschinen ausgestattet. Als der Vertrag der einen Maschine auslief, wandte man sich an den Xerox-Vertriebspartner Printdata Nord, deren Geschäftsführer Ralf Kämereit aufgrund identischen Druckbilds den Xerox Colour C60 Printer empfehlen konnte.
Ausgestattet mit EFI-RIP, zwei Großraumbehältern, Finishing-Interface mit Glättungsstation, dem Bookletmaker sowie der für Nehlsen wichtigen Möglichkeit zur Zick-Zack-Falzung, findet die neue Maschine vor allem bei den beiden Geschäftsführerinnen großen Anklang. Darüber hinaus bedruckt auch diese Maschine wie schon die Vorgängerin eine große Papiervielfalt. Den Zeitgewinn, vor allem beim Scannen, schätzt man bei Nehlsen ebenfalls als sehr positives Merkmal.
»Der Service und die Zusammenarbeit mit Printdata hat uns von der kundenorientierten Leistungsfähigkeit des Hauses überzeugt«, so Julia Nehlsen-Leenen und Charlotte Pudelko.

Die Druck-, Scan-, Plot-, Schneid- und Falz-Systeme für die Großformate nehmen bei Nehlsen eine besonders wichtige Position in der Produktion ein.

Nehlsen Professional Copy
Tel. 0 40 / 48 06 21-0
Printdata Nord
www.printdata.org

Neuester AccurioPress von Konica Minolta brilliert bei sRGB

Drucken, was Sie auf dem Bildschirm sehen

Mit der neuesten Generation von High-Chroma-Tonern hat Konica Minolta eine Lösung gefunden, um einen Großteil des sRGB-Farbraums zu drucken. Dadurch können Farben, die Grafik-Experten auf kalibrierten Bildschirmen sehen, beim Druck genau wiedergegeben werden.

Mit dem neuen AccurioPress C83hc können Farben, die Grafik-Experten auf kalibrierten Bildschirmen sehen, beim Druck genau wiedergegeben werden.

Exakte Wiedergabe feinster Nuancen

Der AccurioPress C83hc von Konica Minolta arbeitet mit der vierten Generation der High Chroma-Toner von Konica Minolta. Aufgrund des wählbaren Druckmodus lassen sich Farben in sRGB und CMYK auf Papier bringen. Das heißt, Produktionsverantwortliche drucken, was sie auf ihrem Bildschirm sehen. Die exakte Wiedergabe von Nuancen, wie Hauttönen und Pantone-Farben, eröffnet neue Möglichkeiten. Neben den aktuellen Standardanwendungen lässt sich das Druckportfolio um außergewöhnliche Anwendungen erweitern und durch qualitativ hochwertigeren Service die Gewinnmarge vergrößern.

Einheitliche Farben auf allen Kanälen

Mit Print, Online, Mobil bis hin zu Augmented Reality stehen heute mehr Kommunikationskanäle zur Verfügung als je zuvor. Die Darstellung einheitlicher Farben über all diese Kanäle hinweg, erweist sich mitunter als große Herausforderung. Der Durchbruch von Konica Minolta ermöglicht die bestmögliche Übereinstimmung der Unternehmensfarben in physischen und elektronischen Medien gleichermaßen. Im Vergleich zum Standard-CMYK-Druck erlaubt der AccurioPress C83hc einen Druck in Fotoqualität mit hoher Farbsättigung und schärferer Farbwiedergabe sowie eine bessere Wiedergabe von Schmuckfarben.

»Mit dem neuen AccurioPress C83hc ist es einfacher, zwischen den beiden Farbräumen CMYK und RGB zu wechseln, um das wiederzugeben, was der Kunde erwartet. Er gibt einen größeren Teil der sRGB-Farbskala wieder als je zuvor. Zusätzlich zu den Standarddruckerzeugnissen können sich Druckereien durch lebendige Drucke abheben und ihr eigenes Portfolio erweitern. Hinzu kommen höchste Medienflexibilität und professionelle modulare Endverarbeitung – die perfekte Lösung für alle Druckdienstleister«, sagt Peter Karasegh, Productmanager Production Printing bei Konica Minolta Business Österreich.

Intelligentes System mit hoher Automatisierung

Darüber hinaus bietet die neueste High-Chroma-Tonertechnologie eine Reihe von Vorteilen für die Umwelt, da sie eine niedrigere Fixiertemperatur als her-

Elbe-Leasing GmbH

Ihr Spezialfinanzierer seit über 25 Jahren

Finanzierung für den Mittelstand

- Individuelle Finanzierungslösungen
- Unabhängige Beratung
- Beste Markt- und Objektkenntnisse
- Objektiv in allen Unternehmensphasen
- Partnerschaftliche Betreuung

Elbe-Leasing GmbH
Klotzscher Hauptstr. 1 • 01109 Dresden

Tel.: 0351 – 880 42 76
Fax: 0351 – 880 50 10
info(at)elbe-leasing.de • **www.elbe-leasing.de**

Elbe-Consult GmbH
Klotzscher Hauptstr. 1 • 01109 Dresden

Tel.: 0351 – 884 59 33
Fax: 0351 – 880 50 10
info(at)elbe-consult.de • **www.elbe-consult.de**

kömmliche Toner erfordert und damit geringere CO_2-Emissionen erzeugt.

Der AccurioPress C83hc von Konica Minolta beinhaltet die In-

telligent Quality Care Unit IQ-501, die die Produktionszeit durch Funktionen wie die automatische Vorder-zu-Rückseiten-Registrierung und die automatische Erstellung von Druckerprofilen optimiert. Die Echtzeitüberwachung während des Druckvorgangs ermöglicht Anpassungen im laufenden Betrieb und trägt dazu bei, Ausschuss und Kosten zu reduzieren. Der AccurioPress C83hc ist kompatibel mit Medien bis zu 350 g/m² und verfügt über ein Luftansaugsystem für den zuverlässigen Einzug von stärkeren Grammaturen.

Die Vorteile des AccurioPress C83hc

- Die High-Chroma (HC)-Tonertechnologie sorgt für leuchtende und lebendige Farben mit hoher Sättigung die eine Farbwiedergabe nahe dem sRGB-Farbraum erlaubt, perfekt für den Fotodruck.
- What you see is what you get: Die Farben werden so gedruckt, wie sie auf dem Bildschirm angezeigt werden.
- Digitales On-Demand-Farbdrucksystem mit einer Druckgeschwindigkeit von bis zu 83 Bogen/min. DIN A4.
- Perfekte Bildqualität dank der S.E.A.D.-IV-Technologie und einer Auflösung von 1.200 x 1.200 dpi x 8 Bit (entspricht 1.200 x 3.600 dpi) sowie leuchtende Farben mit der HC-Tonertechnologie.
- Ausgefeiltes Medienmanagement bis zu einer Grammatur von 350 g/m² bei Simplex- und Duplexdruck.
- Vielseitigkeit in der Weiterverarbeitung mit einer Multi-Locheinheit (GBC), Zwei- und Vierfachlochung, sechs verschieden Falzarten, Großraumstapelablage etc.

Das Video gibt einen Einblick in die Technik des neuen Accurio Press C83 hc

Die Papierlängen-Kompatibilität wurde auf 1.300 mm erweitert, was bedeutet, dass ein Druckdienstleister den Bannerdruck zum seinem Serviceangebothinzufügen kann. Die Auto-Duplex-Druckfähigkeit gilt für Bögen bis zu 762 mm. Die erhöhte Medienkapazität von bis zu 15.390 Bögen aus eil Zuführeinheiten ermöglicht die Produktion über Nacht ohne Personal vor Ort.

Konica Minolta
www.konicaminolta.com/de-de

Mit dem AccurioPress C83hc hat Konica Minolta ein digitales Farbdrucksystem entwickelt, das es einfacher macht, zwischen den beiden Farbwelten CMYK und RGB zu wechseln. Eine hohe Produktionsgeschwindigkeit sowie umfangreiche Medienverarbeitungsoptionen machen das System zur perfekten Lösung für Druckdienstleister.

Versandfertig produzieren.
Heidelberg Versafire.

Print to ship: Mit der Versafire CP haben Sie eine ganze Druckerei in einer einzigen Maschine. Dank dem intelligenten Jobmanagement und der nahtlosen Workflowintegration mit Heidelberg Prinect arbeitet sie Job für Job im Non-stop-Betrieb ab – fertig zum Versand am selben Tag.
heidelberg.com/VersafireCP

Jetzt gratis Druckmuster anfordern!
heidelberg.com/vf-de

HEIDELBERG

Heidelberger Druckmaschinen Vertrieb Deutschland GmbH
Gutenbergring, 69168 Wiesloch, Deutschland
Telefon 06222 8267456, heidelberg.com

Drei neue Systeme auf den Hunkeler Innovationdays in Luzern

Canon stellt neue Drucktechnologien vor

Canon stellte auf den Hunkeler Innovationdays 2019 drei neue Drucktechnologien vor, die automatisierte Anwendungsmöglichkeiten vorführen: Die Océ ProStream 1000, die Océ VarioPrint i300 und die Canon imagePress C10000VP.
Alle Live-Demonstrationen setzten auf Prisma-Workflow-Lösungen: Von der Dateneingabe und Druckvorstufe über das Produktionsmanagement bis hin zum Workflowdesign deckt das Workflow ermöglicht das automatische Schneiden, Perforieren und anschließende Stapeln der Materialien. Kunden profitieren so von einer optimalen Produktivität und Betriebseffizienz für eine Vielzahl von Anwendungen, wie hochwertige Direct Mailings und Zeitschriften.
Zu den weiteren Live-Workflow-Lösungen am Canon-Stand gehörte auch die Océ ProStream in Verbindung mit der aktuellen Hunkeler-Generation 8.

Die Océ VarioPrint i300 arbeitet inline mit der neu vorgestellten Einzelblatt-Finishing-Lösung Hunkeler DocuTrim zusammen.

vielseitige Software-Portfolio alle Anforderungen ab, die Industriekunden an die Druckherstellung haben.

Automatisierungsprozess

Die Océ VarioPrint i300 setzte mit dem neuen Bogenverarbeitungssystem Hunkeler DocuTrim auf autonome Prozessabläufe. Der multifunktionale Die Finishing-Linie für die Cut-to-Stack-Produktion liefert Anwendungen wie Poster und Zeitschriften in Echtzeit. Ebenso sind weitere vorgefertigte Applikationen einschließlich kundenspezifischer Mailings zu sehen.
Gezeigt wurde außerdem die Canon imagePress C10000VP mit einem Inline-Bookletmaker. Das System ist Garant für hochproduktive Medienverarbeitung

und aktuell an bereits mehr als 1.000 Standorten in der EMEA-Region im Einsatz.

Verbesserte Technologien

Canon hat zudem die Océ ProStream um eine neue optionale Inline-Qualitätskontrolle erweitert. Eine im System installierte Hochgeschwindigkeitskamera liefert auf Basis festgelegter Erkennungsmuster Rückmeldungen zur Druckqualität. Durch die Überwachung der Düsenfunktion wird nicht nur eine gleichbleibend hohe Druckqualität gewährleistet, auch Fehldrucke und Eingriffe seitens des Bedieners werden minimiert.
Neben der Handhabung dynamischer variabler Formatlängen bietet die Océ ProStream dank einer verbesserten Papiertransport- und Trockenstation nun auch die Möglichkeit, mit einer noch breiteren Materialvielfalt zu arbeiten, die Papiere bis zum Flächengewicht von 300 g/m² unterstützt. Kunden können Anwendungen wie Postkarten, Kataloge oder Zeitschriften so in erheblich größerem Umfang produzieren.
Auf den Hunkeler Innovationdays stellte Canon außerdem

die neueste Version der Océ JetStream vor. Die Océ JetStream Graphira, ein speziell für den Buchdruck entwickeltes Monochrom-Inkjetrollendrucksystem liefert hohe Qualität – auch bei hohen Geschwindigkeiten von bis zu 254 m/min. In dem Drucksystem kommen neue Graphira-Tinten zum Einsatz, die tiefe Schwarztöne und glatte Schattierungen erzeugen und für eine verbesserte Tröpfchenbildung optimiert sind. Eine hochwertige und beständige Langzeitdruckqualität ist so gewährleistet. Optional bietet die Océ JetStream Graphira zudem einen reduzierten Tintenverbrauch für kosteneffiziente Produktion von Jobs mit geringerem Qualitätsanspruch sowie eine verbesserte Reinigungsleistung für minimale Bedienereingriffe.

Strategische Partnerschaft

Die Vielzahl an Anwendungsmöglichkeiten wurden anhand von zahlreichen live vorgestellten Applikationen von Canon und dessen Partnerunternehmen präsentiert. Die mit der Océ ColorStream 6000 Chroma gedruckten Applikationen wurden durch Partnerprojekte dabei live vollendet: Klebebindung von Horizon; Kuvertierungen von Kern; automatisiertes Einlegen von GUK und Matthias Bäuerle; Fadenheftungen von Meccanotecnica und komplette inline Buchbindungen von Hunkeler in Zusammenarbeit mit Müller Martini.

Canon
www.canon.de

Wir treibens bunt!

Plakate

von DIN A3 bis Mega XXL im High-End-Digitaldruck und im supergünstigen Laser-Digitaldruck

✓ kostenloser Datencheck
✓ TOP-Qualität
✓ 1-2-3-Lieferung
✓ Kollegenhilfe — Fragen Sie uns nach unserem Wiederverkäuferrabatt

wub druck
1-2-3-print

Borsigstraße 4 · 32369 Rahden
Fon 05771/91190 · info@wub-druck.de

www.1-2-3-print.de

Erste Komori Impremia IS29 steigert Direkt-Mailing-Umsatz bei Wirtz in Datteln

Der Bogendigitaldruck im B2-Format überzeugt

Seit 2010 in der Stemmbrückenstraße 1 in Datteln: Die 130 Jahre alte Wirtz Druck GmbH & Co. KG.

V.l.: Vinzenz Schmidt, Geschäftsführer; Yutaka Iwata, Representative Director bei Komori Machinery; Jürgen Schmidt, Geschäftsführer; Ken Sagawa, President von Komori Europe.

Wirtz Druck ist in Datteln ansässig, einer Stadt am nördlichen Rand des Ruhrgebiets in Nordrhein-Westfalen. Das Familienunternehmen wurde 1889 von Vinzenz Wirtz gegründet und wird heute in vierter Generation von den Brüdern Jürgen und Vinzenz Schmidt geführt, die das traditionelle Druckunternehmen in den Neunzigern zu einer innovativen und erfolgreichen Direct-Mailing-Druckerei entwickelt haben. Die eingetragene Marke »MailingLiebe« ist eine der erfolgreichsten in der deutschen Direct-Marketing-Industrie.

Mut zur Investition

Wirtz Druck war dreifacher Gewinner bei den Druck & Medien Awards 2017, und wurde dort unter anderem in der prestigeträchtigen Kategorie als »Directmaildrucker des Jahres« ausgezeichnet. Doch Awards wie diese wären nicht möglich, wenn das Unternehmen nicht regelmäßig in moderne Technik und neue Geschäftsfelder investieren würde. Erst im Juli 2018 ist die erste digitale Druckmaschine von Komori in Deutschland, die Impremia IS29, ein UV-Inkjet-Bogendigitaldrucksystem im 29-Zoll-Format, bei Wirtz Druck in Datteln installiert worden.

Es geht vor allem um Innovation und Kreativität

Das Direct Mailing ist ein Medium des Direct-Marketings, bei dem einer speziell ausgewählten Zielgruppe Produkt- und Service-Angebote zugesendet werden. Im Jahr 2016 prognostizierte ein Markt-Report für die Zeit bis 2021 eine Umsatzsteigerung im gesamten europäischen Direct-Mailing-Markt auf jährlich 4,657 Milliarden Euro. Es ist ein enorm großer Markt, obwohl – wie im gleichen Report festgestellt –, »der Anteil des Direct Mailings bei den Aufwendungen für Werbemittel seit 2000 in Europa gesunken ist, während der Anteil digitaler Werbemedien (Internet, E-Mail, soziale Medien etc.) stark gestiegen ist«. Darüber hinaus wird berichtet: »Es gibt keinen Zweifel daran, dass

Unsere Experten für Ihre Kunden!

Verena Beermann, Kundenbetreuung

„Seit der Ausbildung bin ich ein Teil von Bischof Druck. Ich betreue unsere Kunden seit vielen Jahren von der Planung und der richtigen Materialauswahl bis zur Produktion und Verarbeitung. Wir von Bischof Druck wissen, worauf es ankommt. Testen Sie uns!“

BISCHOF
Druck GmbH

Haft-etiketten

Haftetiketten
auf Rolle, gefalzt
oder als Einzelblatt
für unterschiedlichste Anwendungen
– auch als Sandwichetikett.

Integrierte Etiketten und Karten

Integrierte Etiketten für Versandaufkleber, Werbeaufkleber etc.
Integrierte Karten für Brillenpässe, Kundenkarten, Kurkarten etc.

Geschäfts-drucksachen

Durchschreibesätze – endlos, Einzelsatz und geblockt.
Briefbögen – von der Rolle produziert.
Fortlaufende **Nummerierungen und Barcodes**.

Mehr Infos: www.bischof-druck.de · Telefon 04405 9260-0

der Umfang des Direct-Mailing-Marktes abnimmt; aber wo sich auf der einen Seite Türen schließen, öffnen sie sich an anderer Stelle wieder – zum Beispiel dank innovativer Technologien, wie etwa dem Vierfarben-Inkjet-Digitaldruck.«

Es gibt keinen Zweifel, dass die Inhaber von Wirtz Druck diese Zeilen des Reports auch selbst geschrieben haben könnten. Wie der Mitinhaber Jürgen Schmidt es erklärt: »Wir sind überzeugte Direct-Mailing-Drucker und stets auf der Suche nach Wegen, unsere Qualität und unsere Produktion zu verbessern. Einer der Entscheidungsgründe für die Impremia IS29 war der Schön- und Widerdruck in einem Durchgang, den wir so zuvor nie gesehen hatten. Ein weiterer wichtiger Faktor war das breite Farbspektrum. Es geht vor allem um Innovation und Kreativität.«

»MailingLiebe« – made for response

Wirtz Druck bietet zahlreiche kreative Lösungen für das Direct Mailing an: Vom klassischen Selfmailer bis hin zu sehr komplex designten Pop-Up-Karten, Schubern, Schachteln, Verpackungen und Spezialeffekten, wie etwa Papierwürfel, die einem aus einem Schuber entgegen springen, sobald man diesen öffnet und viele individuelle Lösungen mehr, darunter auch Produkte mit haptischen Effekten. Mit dem eingetragenen Markennamen »MailingLiebe« bietet Wirtz Druck diese hochqualitativen Produkte, versehen mit dem Zusatz »made for response« an, um »die Herzen der Zielgruppe zu erobern.«

Die Zahlen sprechen für sich. Seit dem Einstieg in das Thema Direct-Mailings auf niedrigem Niveau in den Neunziger Jahren, macht dieser Bereich heute etwa 97 Prozent der Auftragseingänge aus.

Wirtz Druck produziert jährlich mehr als 50 Millionen Mailings, mit einem Gesamtjahresumsatz von etwa sieben Millionen Euro. Es tragen dabei viele Mitarbeiter zum Erfolg des Unternehmens bei. Das sind 62 Angestellte in der Produktion, der Verwaltung und im Vertrieb sowie 70 weitere für das zum großen Teil manuell erledigte Fulfillment, Verpacken und Versenden der Produkte.

Wirtz Druck ist ein echter Full-Service-Anbieter für einen großen Kundenkreis aus allen Branchen, vom Kleinunternehmen bis hin zu bekannten börsennotierten Konzernen. Die Druckerei hat mit ihren beeindruckenden Produkten schon viele Preise gewonnen. Vinzenz Schmidt sagt dazu: »Wir haben bereits zahlreiche Auszeichnungen erhalten und besonders stolz sind wir auf den Award ›Directmail-drucker des Jahres‹. Das Direct Mailing ist unser Kerngeschäft und deshalb ist diese Anerkennung für uns etwas ganz Besonderes.«

Schlüsseltechnologie für den Direct-Mailing-Markt

Die erste in Deutschland installierte Impremia IS29 markiert den nächsten Schritt in der Erfolgsgeschichte dieses hochmodernen UV-Inkjet-Bogendigitaldrucksystems im B2-Format. Die Impremia IS29 passt ideal zu den Anforderungen im Direct-Mailing-Markt. Sie bietet ein maximales Bogenformat von 585 x 750 mm. Der Digitaldruck in diesem Format ermöglicht eine große Produktpalette. Die Maschine ist mit einer Wendeeinrichtung ausgestattet für den Druck von Mehrfach-Nutzen sowohl im Schön- als auch im Schön- und Widerdruck.

Hinzu kommt, dass das Inkjet-Verfahren den direkten Druck auf das Substrat ermöglicht. Das führt zu Farbkontrasten, die wie gemalt wirken, auf einer Vielzahl von Bedruckstoffen, die selbst im Offsetdruck nur schwierig zu verarbeiten sind.

Digitaldrucksysteme wie die Impremia IS29 bieten einzigartige Möglichkeiten, wie etwa den Druck mit variablen Daten und das Versionieren. Die Flexibilität und Variabilität sowie das breitgefächerte Farbspektrum bie-

PREMEDIA | PREPRESS | PRESS | POSTPRESS

BAUMANN - Ihr Ansprechpartner für alle Prozesse in der grafischen Industrie.

OPEN HOUSE
SAVE THE DATE
14.-16.05.2019
IN SOLMS-NIEDERBIEL

ZUSAMMEN
ERLEBEN

baumannwohlenberg

wohlenberg®

MBO

hohner
perfection in postpress

BOCRAMA
BOCHSLER GRAFISCHE MASCHINEN

AVD
DEUTSCHLAND

æpos.

xerox

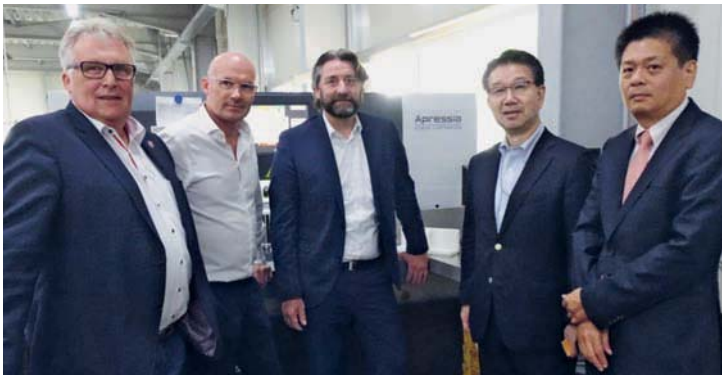
cavok

KOMORI
Kando: Beyond Expectations

keyline

Informationen und Anmeldung:
Fon: 069 / 97775 - 0
openhouse@baumann-gruppe.de
www.baumann-gruppe.de

BaumannGruppe



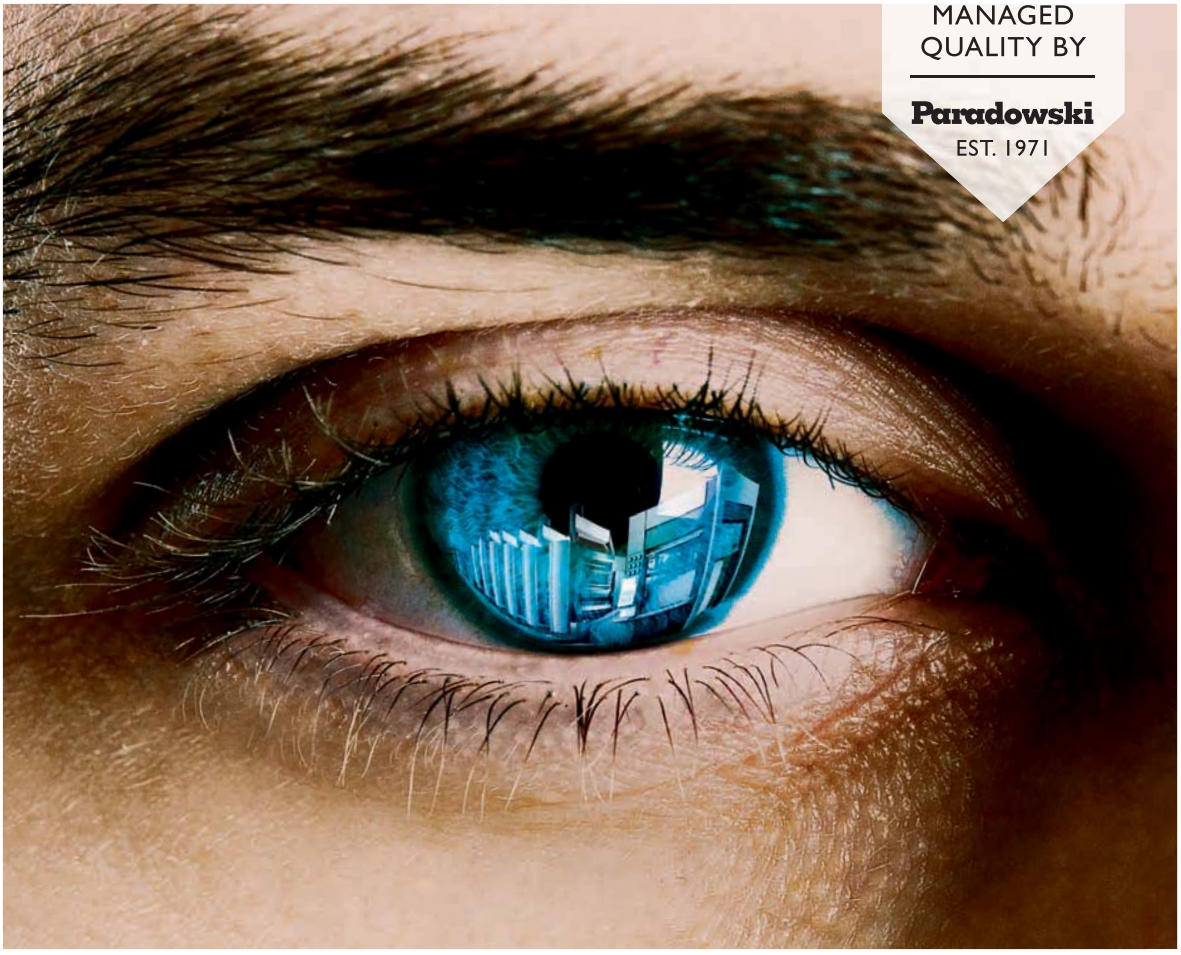
Von links: Jürgen und Vinzenz Schmidt, beide Geschäftsführer von Wirtz Druck, Dirk Teuber, Geschäftsführer Hubertus Wesseler, Yutaka Iwata, Representative Director bei Komori Machinery, und Ken Sagawa, President von Komori Europe vor der Apressia CT115.

ten Wirtz Druck große Vorteile. Jürgen Schmidt: »Wir haben nach einer Digitaldruckmaschine gesucht, um die aktuellen Kundenanforderungen erfüllen zu können. Es werden immer mehr Auflagen aufgeteilt in wechselnden Sorten und mehr Farbenvielfalt nachgefragt und dabei ist der Digitaldruck die Technologie der Wahl. Der Hauptgrund für die Auswahl der Digitaldruckmaschine von Komori ist die Option des Schön-/Widerdrucks in einem Durchgang. Das spart uns viel Zeit!
Ein weiteres Entscheidungskriterium war das breite Farbspektrum und die Eignung für die unterschiedlichsten Bedruckstoffe. Natürlich haben auch die Qualität, die Geschwindigkeit und der Preis eine wichtige Rolle gespielt.
Aber es war nicht nur das Produkt, das schließlich den Ausschlag gab. Es waren auch Komoris Aufgeschlossenheit uns gegenüber und die außergewöhnliche technologische Expertise, die uns zum Kauf bewogen haben.« Der Komori-Vertriebspartner Hubertus Wesseler spielte ebenso ein wichtige Rolle bei der Auswahl und dem Kauf der Maschine. Wesseler-Geschäftsführer Dirk Teuber erklärt: »Wir sind sehr glücklich darüber, dass sich Wirtz Druck für die Digitaldruckmaschine Impremia IS29 entschieden hat. Sie bietet ihnen die Chance, eine Lücke zwischen dem Offset- und dem Digitaldruck zu schließen. Es ist uns gelungen, Wirtz Druck von den Möglichkeiten dieser Digitaldruckmaschine zu überzeugen, zum Beispiel bei den eigens für das Unternehmen konzipierten Druckdemonstrationen im Komori Graphic Center Europe in Utrecht.«
Die erste in Deutschland installierte Impremia IS29 ist auch ein großer Erfolg für den Vertrieb bei Komori Europe. Robert Holscher, Sales Director Digital & Finishing Equipment bei Komori Europe sagt dazu: »Die Impremia IS29 setzt im Digitaldruck einen neuen Standard und bietet den Druckunternehmen neue und vielfältige Möglichkeiten, eine höhere Farbvielfalt und Farbqualität auf Normalpapieren, einen größeren Bedruckstoffstärkenbereich und die sofortige Trocknung. Diese Vorteile bietet unsere Maschine und mit ihnen stellen wir sicher, dass unsere Kunden dazu in der Lage sind, die gestiegenen Anforderungen ihrer Kunden zu erfüllen.«

Und dazu noch eine Apressia CT115

Nur zwei Monate nach der Installation der Impremia IS29 von Komori entschied sich Wirtz Druck dazu, einen älteren Planschneider gegen eine brandneue Apressia CT115 auszutauschen, eine programmierbare, hydraulische Schneidemaschine, ebenfalls von Komori. In der Weiterverarbeitung war eine höhere Effizienz gefragt. Die im September installierte Apressia CT115 kombiniert eine hohe Bedienungsfreundlichkeit mit Flexibilität und Sicherheit und bietet dazu eine besonders hohe Produktivität. Sie ist mit einem 19-Zoll-Touchpanel zur Bedienung – und für den effizienten Stapeltransport mit dicht angeordneten Luftdüsen auf dem Schneidetisch ausgestattet. Zuerst die Impremia IS29 und dazu noch eine Apressia CT115: Wirtz Druck und Komori, das verspricht, eine gute Partnerschaft zu werden.

Wirtz Druck
Tel. 0 23 63 / 56 67-0
Hubertus Wesseler
www.wesseler.com
Komori
www.komori.de



Beim An- und Verkauf von Druckmaschinen haben wir alles im Blick.

Für gemeinsame Erfolge ist uns eins besonders wichtig: Ihre Zufriedenheit. Und auch mit 45 Jahren Erfahrung sind Zuverlässigkeit und ein hohes Maß an Qualität unverändert maßgeblich für langfristige Partnerschaften. Profitieren Sie von marktgerechten Bewertungen beim Ankauf, fairen Verkaufspreisen und vor allem von dem Support, den Sie erwarten. Unsere Kunden schätzen das. Sprechen Sie uns an.

info@paradowski.de | www.paradowski.de

Paradowski
GRAPHISCHE MASCHINEN

Elbe-Leasing finanziert Leistungssprung mit Heidelberg XL 75 bei Abel, Mellensee

Power-Investitionen für Pharma-Lösungen

Mit der neuen Heidelberg Speedmaster XL 75-5 + Lackwerk machte die Abel Geschäftsdrucke KG in Mellensee bei Berlin einen Sprung nach vorne.

Der 1990 gegründete Fotosatzbetrieb »LISAAB« – Lichtsatz Abel – in Mellensee bei Berlin entwickelte sich unter Peter-Michael Abel (†) und seiner Frau Marion vom Garagenbetrieb zu einem prosperierenden Unternehmen. Durch einen Anbau, den Zukauf von zwei Berliner Druckereien und Investitionen in den Maschinenpark wurde die Abel Geschäftsdrucke KG, wie man jetzt hieß, zu einer bekannten Adresse für Formulardruck.
1997 und 2003 traten die beiden Söhne Gordon und David Abel dem Unternehmen bei, das ab 2008 dann seinen Produktionsschwerpunkt auf den Bereich pharmazeutischer Sekundärpackmittel gelegt hatte und diesen bis heute immer weiter ausbaut.

Hochgesteckte Ziele

Mit insgesamt sieben Mitarbeitern plante man schon seit längerem den Umzug in neue Räumlichkeiten. In diesem Zusammenhang wollte Abel nochmals in eine Erweiterung der Produktionsmittel investieren und plante, aufgrund der großen Nachfrage einen sehr großen Schritt zu gehen: Die vorhandene Heidelberg Speedmaster SM 52-2 sollte mit umziehen und um eine Speedmaster XL 75-5+L ergänzt werden. Ebenso sollte eine neue Laser-Anlage zur digitalen Fertigung der Zuschnitte für Faltschachteln und Etiketten hinzukommen.

Der ehemalige Supermarkt in der Luckenwalder Straße 3 in Mellensee bei Berlin dient umgebaut seit Dezember 2018 als Firmensitz der Abel Geschäftsdrucke KG.

David Abel demonstriert: Der Heidelberg Prinect Press Center mit Wallscreen ermöglicht das Zusammenwirken des Leitstandes mit den Farbmess- und Regelsystemen sowie dem Bogeninspektionssystem von Heidelberg.

Maßgeschneiderte Finanzierung

Als hierfür spezialisierter Finanzdienstleister mit umfangreichen Markt- und Objektkenntnissen empfahl sich die Dresdener Elbe-Leasing. Vertriebsleiter Ronald Beier analysierte zunächst die Kunden von Abel und die Wettbewerbssituation. Danach wurde das Budget anhand der Jahresabschlüsse der vergangenen Jahre ermittelt und danach konnte man gemeinsam auf Maschinensuche gehen. Das Gesamtpaket, das Matthias Heck vom Vertrieb der Heidelberg-Niederlassung Nordost zusammen mit einer gebrauchten XL 75-5+L anbieten konnte, passte perfekt. Eine maßgeschneiderte Finanzierung folgte. Der erste Schritt für eine langfristige Partnerschaft mit dem Spezialfinanzierer auf Augenhöhe war getan, und eine intelligente Lösung zur Finanzierung des Lasersystems PaperOne 3500 von SEI Deutschland fand sich obendrein.

V.l.: Matthias Heck vom Vertrieb der Heidelberg-Niederlassung Nordost, David, Marion und Gordon Abel sowie Ronald Beier, Vertriebsleiter der Elbe-Leasing, haben gemeinsam eine positive Zukunftsperspektive gewählt.

Mit Workflow + Saphira-Produkten

Die neue Produktionsstätte fand sich in einer nun umgebauten, ehemaligen Supermarkt-Halle, in der im Herbst des vergangenen Jahres das Fundament für die Druckmaschine gegossen wurde. Im Oktober konnten so die Installation der Maschinen und der Umzug beginnen.
Heidelberg brachte die Speedmaster XL 75-5+L planmäßig Anfang November ein und sorgte mit der zusätzlichen Installation des Prinect Production Managers für ein Plus an Produktivität. Als Service-Lösung umfasst dieser den gesamten Prinect Produktionsworkflow – von den Modulen der Vorstufe über den Offset- und Digitaldruck bis hin zur Weiterverarbeitung und kann entsprechend der individuellen Anforderungen konfiguriert werden. Auch die vorhandene Digitaldruckmaschine Xerox 1000 ließ sich problemlos integrieren.
Auch für die Verbrauchsmaterialien im Drucksaal hat Abel die Produkte von Heidelbergs eigener Marke Saphira für sich entdeckt und wird diese in Zukunft auch online bestellen.

Abel Geschäftsdrucke
Tel. 0 33 77 / 30 05 68
Heidelberger Druckmaschinen
www.heidelberg.com
Elbe-Leasing
www.elbe-leasing.de

Das neue Lasersystem PaperOne 3500 von SEI Deutschland bei Abel kommt bei der digitalen Fertigung von Faltschachteln und Etiketten zum Einsatz. David Abel zeigt Muster, die vollautomatisch damit produziert wurden.

manroland installiert die fünfte Roland-Druckmaschine bei bonitasprint, Würzburg

Kurze Rüstzeiten für energiebewusstes Drucken

Die bonitasprint GmbH in Würzburg beschäftigt 80 Mitarbeiter.

Eine Roland 705LV Evolution ist bei bonitasprint seit Jahresanfang im Einsatz.

»Leidenschaft. Hingabe. Verlässlichkeit.« Das sind die Grundwerte nach denen das Würzburger Traditionsunternehmen bonitasprint für seine Kunden arbeitet – ganz gleich, ob es sich um die Produktion einer Geschäftskarte oder einen komplexen Großauftrag handelt. Diese drei Grundwerte ziehen sich durch den gesamten Betrieb und sind dort spürbar – im Umgang mit den Mitarbeitern, im Kontakt mit den Kunden – und – ein besonderes Anliegen von Geschäftsführer Dieter Körner – in der Verantwortung gegenüber der Umwelt. So hat bonitasprint beispielsweise im Dezember 2018 das Umweltzeichen Blauer Engel für Druckerzeugnisse erteilt bekommen – ein Beleg für die bereits seit Jahren praktizierte nachhaltige und umweltverträgliche Arbeitsweise.

Doch nicht nur in Sachen Umweltschutz tut sich einiges bei bonitasprint. Dieter Körner hat mit seinem Führungsteam viel bewegt, seit er im Jahr 2005 die Geschäftsführung übernommen hat: Konsequente Investitionen in leistungsstarke und qualitätssteigernde Technik sowie die Zertifizierungen nach neusten internationalen Standards gehörten ebenso dazu wie das Aufstocken des Mitarbeiterstamms. So sind seit der Übernahme neue Arbeitsplätze entstanden. Über 80 Mitarbeiter beschäftigt das Unternehmen heute.

Rüstzeitverkürzung zählt

Anfang 2019 schnürte bonitasprint ein Investitionspaket von insgesamt rund 2,3 Millionen

Im Investitionspaket von bonitasprint war auch eine CtP-Anlage Luxel von Fujifilm, die zusammen mit einer Agfa-Anlage jetzt bis zu 100 prozessfreie Platten pro Stunde fertigt.

Euro. Darin enthalten waren eine CtP-Anlage Luxel von Fujifilm sowie eine weitere manroland-Druckmaschine: die Roland 705LV Evolution, mit der

Auch der Online-Shop von bonitasprint »www.printzipia.de« besitzt die Zertifizierung »Blauer Engel«.

die Anzahl der 70/100-Druckwerke auf 14 stieg. Insgesamt produziert bonitasprint mit 25 Druckwerken in unterschiedlichen Formaten.

Die Roland 705LV Evolution verfügt über die Direct-Drive-Technologie (direkt einzelangetriebene Plattenzylinder) für den parallelen Plattenwechsel samt der Möglichkeit der Drucklängenkorrektur vom Leitstand aus. »Wir haben wieder auf die uns vertraute Direct-Drive-Technologie gesetzt, da wir sehr viele kleine Auflagen pro Jahr drucken, und sichern uns so die Rüstzeitvorteile beim Plattenwechsel. Wir haben aber auch zusätzlich die Möglichkeit, die Drucklänge bei Bedarf im bereits gerüsteten Auftrag vom Leitstand aus zu beeinflussen«, so Dieter Körner.

LUFTBEFEUCHTUNG
NATÜRLICH
WIRTSCHAFTLICH

Bestes Klima in Produktionsräumen und Druckereien für Mensch und Maschinen – mit den durchdachten Luftbefeuchtungssystemen von Binder!

Befeuchtung nach aerosolfreiem Verdunstungsprinzip

- Tropfenfrei
- Kein Risiko einer Übersättigung der Luft
- Geringe Betriebskosten
- Regelmäßiger automatischer Wasseraustausch
- Gebläsegeschwindigkeit durch Regeleinheit steuerbar
- Sicher und hygienisch
- Geringer Geräuschpegel
- Leicht zu bedienen
- Leicht zu installieren
- Kann vom Kunden selbst gepflegt und gewartet werden

LUFTBEFEUCHTUNG GMBH
BINDER

Talstraße 6 · 72147 Nehren · Telefon: 07473 948656-0 · Fax: 07473 948656-24
info@binder-vacuum.de · www.binder-luftbefeuchtung.de

Energie kann gespart werden

Auch energie- und umweltschonende Optionen wurden an der Maschine umgesetzt. »Unsere neue Maschine spart Energiekosten gegenüber unserer bisherigen Roland HiPrint. Neben neuer Trocknertechnologie, die über direkt im Ausleger installierte Heizkassetten und kombinierte Infrarot-Thermolufteinheiten in der Trockenstrecke der Auslage verfügt, besitzt die Evolution-Maschine auch einen neuen bürstenlosen Drehstrommotor, der einen höheren Wirkungsgrad hat. Wir haben uns auch für die Eco-Version des Kombigerätes von Technotrans entschieden, das in den kalten Monaten des Jahres über einen zweiten Plattenwärmetauscher in Kombination mit der Freiluftkühlung arbeiten kann«, so Druckereileiter Matthias Dorn. »Durch Funktionen wie auskuppelbare Farbwerke, Inlinefarbmessung mit dynamischer Farbregelung oder selbstlernende Farbvoreinstellprogramme kann zusätzlich Energie und beträchtlich Makulatur eingespart werden.« Das Ausstattungspaket für IPA-freien Betrieb (null Prozent Alkohol) beinhaltet alle Modifikationen und Ausstattungen rund um das Feuchtwerk, um zuverlässig und lange IPA-frei produzieren zu können.

V.l.: Prokuristin Barbara Ullmann, Druckereiabteilungsleiter Matthias Dorn und Geschäftsführer Dieter Körner sehen voller Zuversicht mit der Roland 705LV Evolution von manroland in eine nachhaltig gestaltete Zukunft.

Zur Verbesserung der Bogenlaufeigenschaften, insbesondere für Dünndruck, Etiketten und Folien, ist eine Ionisationsanlage für Anleger und Ausleger von Eltex integriert.

Am Leistand zeigen Geschäftsführer Dieter Körner (r.) und Druckereileiter Matthias Dorn, welch innovative Technik hinter der neuen Investition steckt.

Vertrauen in die Technik

Geschäftsführer Dieter Körner fasst die positiven Eigenschaften zusammen: »Die sehr konstante und hohe Druckqualität sowie die Robustheit der Maschinen verbunden mit der zuverlässigen Verfügbarkeit über die Jahre, haben uns veranlasst weiterhin Vertrauen in manrolands Technik und Service zu haben. Das Gesamtpaket von manroland passte einfach.«

bonitasprint
Tel. 09 31 / 9 00 83-0
manroland sheetfed
manrolandsheetfed.com
Tel. 0 69 / 83 05-11 33

ROLAND 700 *EVOLUTION*
Profitabilität steigern.

Die innovativen Ausstattungsmerkmale und die Flexibilität der ROLAND 700 *EVOLUTION* sorgen für beträchtliche Steigerungen der Profitabilität in den wichtigsten Verpackungs- und Akzidenz-märkten der Welt.

Die Evolution des Drucks.

manrolandsheetfed.com

Manroland Sheetfed Deutschland GmbH, Mühlheimer Straße 341, 63075 Offenbach am Main.
Email : dienstleistung.de@manrolandsheetfed.com Telefon: 069-8305-1133

Ein Unternehmen der Langley Holding plc.

manroland
sheetfed

WE ARE PRINT.®

Druckteam-Adler in Bad Elster benutzt WetCloth UV und alco down von WS print

Sauber und »alles in trockenen Tüchern«

Druckteam-Adler im sächsischen Bad Elster ist ein heute von Vater Andreas und Sohn André Adler geführter Betrieb, der seit seiner Gründung 1992 technisch stets die Nase vorn hatte. So war Druckteam-Adler 2006 der erste Betrieb in Europa, der die Mittelformatmaschine Ryobi 784 besaß und 2013 mit eben dieser Maschine einen neuen, revolutionären Weg einschlug. Man ließ sie für die Anwendung eines LED-UV-Trockners des US-amerikanischen Herstellers AMS umrüsten ließ – und galt damit als Pionier für dieses Verfahren.

Reinigungstücher mit 30% Wasser

Wie alle Ryobi-Maschinenbesitzer wissen, ist das Aufspritzen von Wasser bei der automatischen Gummituchreinigung maschinentechnisch nicht möglich. Gleiches gilt für die Komori-Druckmaschinen vom Typ Spica oder bei anderen Druckmaschinen, wenn die Wasserleitungen defekt sind. Hierfür hat die Firma WS Print, ISO-zertifizierter Hersteller hochwertiger Spezialprodukte für die Druckindustrie im mittelfränkischen Schnaittach, die Wet Cloth entwickelt, und speziell für LED-UV-Maschinen die WetCloth UV. Als Spezialist für Emulsionen ist es WS print gelungen, Öl und Wasser unzertrennlich miteinander zu verbinden. Wegen des 30-prozentigen Wasseranteils erhält der Anwender mit den WetCloths ein hervorragendes Waschergebnis, das die Papierkanten und den Papierstrich deutlich besser löst. Nach dem Waschen hat man ein weniger fettendes Gummituch.

Druckteam-Adler am Franz-Schubert-Platz im sächsischen Bad Elster arbeitet hier seit dem Jahr 2000 mit fünf Mitarbeitern vollstufig.

Inhaber André Adler (r.) und Samuel Berth – Druckinstruktor, Gebietsleiter und Anwendungstechniker von WS print – erzielen mit dem Feuchtwasserzusatz alco down TV 4054 und den neu entwickelten WetCloths UV zur Reinigung von Drucktuch und Gegendruckzylinder an der Ryobi 754 LED-UV erstaunlich saubere und von den Werten her beste Ergebnisse.

Der besondere Feuchtwasserzusatz

Als Pionier war Druckteam-Adler auch beim Einsatz der neuesten Generation des Feuchtwasserzusatzes alco down TV 4054 beteiligt. Adler ist der Erste, der TV 4054 seit über einem Jahr ein-

setzt und auch verwertbare Informationen zu dessen Eigenschaften lieferte. André Adler zu seinen vielen Farbtests: »Alco down funktioniert mit jeder UV-Farbe.«

Die Eigenschaften von alco down TV 4054 überzeugen:

- kennzeichnungsfrei
- AOX-frei
- geeignet für das Umweltzertifikat RAL-UZ 195
- schnelle und stabile Farb-Wasser-Balance
- minimale Makulatur durch rasches Freilaufen der Druckplatten
- Freihalten der Druckplatte mit geringer Wasserführung
- hohe Toleranz gegenüber schwankenden Farbqualitäten

Der Umweltgedanke gefiel André Adler ebenfalls bei dem Produkt, denn er legt Wert auf Sicherheit, Mitarbeiter- und Verbraucherschutz. Der umweltfreundliche Feuchtwasserzusatz ist auf allen Maschinentypen verdruckbar und wurde speziell für den alkoholfreien Druck entwickelt. Er entwickelt keinen unangenehmen Geruch und enthält keine erbgutschädigende Inhaltsstoffe. Das passt in die ökologische Ausrichtung des Betriebs, der selbst erzeugten Strom nutzt und bei der Druckplattenherstellung prozessarm arbeitet.

Reinigen und Regenerieren

Mit dem Waschmittel WasheS 60A für die automatische Waschanlage und WasheS regum, einem Regenerierungsmittel fürs Gummituch, ergänzt WS print zunächst seine Druckhilfsmittel bei Druckteam-Adler. Der Reinigungsbedarf im LED-UV-Betrieb ist allerdings nicht sehr groß, da die UV-Farben nicht so schnell wegtrocknen wie normale Druckfarben und auch über Nacht im Farbwerk bleiben können.

Adler Druck
Tel. 03 74 37 / 26 39
WS print
www.wsprint.de

Keine Papierkanten auf dem Gummituch, saubere Dosierwalzen und ein nahezu trockenes Gummituch nach dem Reinigen. Das sind die Ergebnisse, die WetCloth UV und alco down TV 4054 von WS print bei Adler erzielen.

Paradowski erweitert den Technischen Service

Auch in 2019 wieder alle Details im Blick

»Zuverlässigkeit und ein perfektes Qualitätsmanagement haben uns als norddeutsches Unternehmen auf den internationalen Märkten zu einem der führenden Gebrauchtmaschinenhändler werden lassen.«
So beschreibt Paradowski-Geschäftsführer Oliver Havemann die Erfolgsgeschichte des Unternehmens, das vor 48 Jahren mit dem Export von Buchdruckmaschinen nach Nigeria angefangen hatte.
»Kompetenz, Engagement und die Motivation der Mitarbeiter sind dabei genauso wichtig wie die hohe Qualität unserer grafischen Maschinen selbst. Das beginnt bereits beim Ankauf. Durch unser Know-how können wir verfügbare Maschinen aller Fabrikate schnellstmöglich prüfen und marktgerecht bewerten.« Vor dem Hintergrund der finanziellen Möglichkeiten des Handelsunternehmens können dabei auch großvolumige Transaktionen zuverlässig und termingerecht realisiert werden.

Technischer Service vor Ort

Als Fullservice-Partner der grafischen Industrie richtet Paradowski das Augenmerk auf Druckmaschinen sowie auf Post- und Prepress-Maschinen. Neben dem Technik- und Werkstattbereich hat das Unternehmen seit Anfang des Jahres auch den Technischen Service um zwei Spezialisten erweitert, die technische Dienstleistungen auch beim Kunden vor Ort erledigen. Die solide Ersatzteilversorgung geht damit selbstverständlich ebenfalls einher.

»Alles im Blick.« Das steht für den ambitionierten und vollständigen Rundum-Service der KG Klaus Paradowski Maschinenhandelsgesellschaft mbH & Co.

Der Firmensitz des Gebrauchtmaschinenhändlers in der Edisonstraße 1 in Henstedt-Ulzburg nördlich von Hamburg. Auch großvolumige Transaktionen können zuverlässig und termingerecht realisiert werden.

Die weltweite Vermarktung deutscher Maschinen zu soliden Preisen ist Paradowskis Spezialität. Auch den Aufkauf kompletter Druckereien bietet Paradowski bis zur besenreinen Abwicklung aus einer Hand an. Diesen Service nutzten in letzter Zeit etliche Kunden.

Mitarbeiter, die Gas geben

Seit Jahren sind Jürgen Nötzel und Jörg Bernhard für Paradowski im Außendienst tätig und damit Ansprechpartner für die Bedürfnisse der Kunden. Logistik, Umzugs-Service, Druckerei-Umstrukturierungen sowie der Financial-Service werden von ihnen und den Geschäftsführern unter anderem betreut.
Zu den Logistik-Aufgaben gehören die termingerechte Demontage, Abholung, Zwischen-

Die Paradowski-Geschäftsführer Lutz M. Redmann (l.) und Oliver Havemann sind keine Broker, sondern Händler und legen Wert auf ihr gutes Image.

lagerung ganzer Maschinen, Auslieferung und eine reibungslose Exportabwicklung, was für Paradowski zu den zentralen Elementen der »Managed Quality« gehört. Ein starkes Team von zehn kaufmännischen und sieben technischen Mitarbeitern trägt dazu bei und erwirtschaftet so einen Jahresumsatz von rund 25 Milionen Euro.

Ein gutes Image ist von Wert

Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, Finanzstärke, umfassendes Know-how und Seriösität sind für Lutz M. Redmann und Oliver Havemann die wichtigsten Eigenschaften, die das gute Image der Firma Paradowski prägen.

Paradowski
www.paradowski.de

WS PRINT GMBH & CO. KG
SPEZIALPRODUKTE FÜR DIE DRUCKINDUSTRIE
WS PRINT
Weltneuheit!
Ein „MUSS" für Ryobi Maschinen
WetCloth
für Drucktuch und Gegendruckzylinder
Wir haben es geschafft !!
Durch imprägnieren mit einer von uns entwickelten Solution können Papierkanten und Glasuren jetzt noch besser gereinigt werden und die Gummitücher sind nach dem Waschen wenig fettig.
Gerne stellen wir Ihre Maschinen jederzeit um!
Rufen Sie heute noch an:
Tel: +49 9153 9295-0 | Fax: +49 9153 9295-33 | info@wsprint.de | www.wsprint.de

Erste Bogenoffsetmaschine für Druckerei in Amberg

Rapida 106 für Frischmann Druck und Medien

»Mehr Performance und höhere Stabilität im Druck.« Damit begründet Jürgen Frischmann, Geschäftsführer von Frischmann Druck und Medien, seine Entscheidung zum Kauf einer Rapida 106.

Anfang Januar besuchte er Koenig & Bauer in Radebeul, um sich vom Montagefortschritt seiner Fünffarbenmaschine mit Lackausstattung zu informieren. Sie wird im März an das Familienunternehmen in Amberg/Oberpfalz geliefert. Es handelt sich um die erste Bogenoffsetmaschine von Koenig & Bauer, die der Druckbetrieb in seiner über 50-jährigen Geschichte einsetzt.

Qualität bis ins Detail

Mit aktuellen Automatisierungslösungen, Druckleistungen bis zu 18.000 Bogen/h und kurzen Rüstzeiten ersetzt die 3b-Anlage eine in die Jahre gekommene Vorgängermaschine. Auf diese Weise will Frischmann die Produktivität steigern. Denn der Drucksaal ist bereits dreischichtig ausgelastet. »Die Rapida 106 macht uns bei Produktionsspitzen flexibler und bringt mehr Ruhe in die Abläufe«, erläutert der Geschäftsführer seine Erwartungen. Sie soll Bedruckstoffe zwischen 90 und 400 g/m² verarbeiten – darunter Chromosulfatkarton und andere hochwertige Substrate.

Jede Menge Automatisierung sorgt bei der Neuen für ordentliche Performance. QualiTronic ColorControl mit PrintCheck zum Überwachen der Druckqualität gehören für Jürgen Frischmann zu den wichtigsten Komponenten. Die Protokollfunktionen bieten einen lückenlosen Nachweis über die Druckqualität. »Wir können unseren Auftraggebern unkompliziert zeigen, wie die Produktion lief«, so der Geschäftsführer.

Die aktuelle Messtechnik von Koenig & Bauer bietet gleich mehrere Funktionen: So lassen sich an der Rapida 106 für Frischmann Druck und Medien mit nur einem Kamerasystem

Jürgen Frischmann, Geschäftsführer von Frischmann Druck und Medien, besichtigte mit Christofer Hugel (r.) aus dem Vertrieb von Koenig & Bauer (DE) seine Rapida 106 in der Radebeuler Montagehalle. Sie soll im Marz geliefert werden.

Farbdichten regeln sowie der Fortdruck kontrollieren. Bei Abweichungen zur Referenz erhält der Bediener eine Information. Gleichzeitig kennzeichnet ein Streifeneinschießer die entstandene Makulatur im Stapel. Spätestens bevor die Bogen weiterverarbeitet werden, sortieren die Bediener fehlerhafte Bogen aus. DriveTronic SPC wechselt die Druckplatten in allen fünf Werken simultan. Plate Ident stellt das Register bereits vor dem ersten Abzug anhand von Messmarken auf den Druckplatten exakt ein. Daneben überprüft das System die richtige Zuordnung der Druckplatten zu den Werken sowie zum produzierten Druckjob. Bei falscher Zuordnung bricht die Maschine den Rüstprozess ab. Das alles verkürzt Rüstzeiten und spart Makulatur.

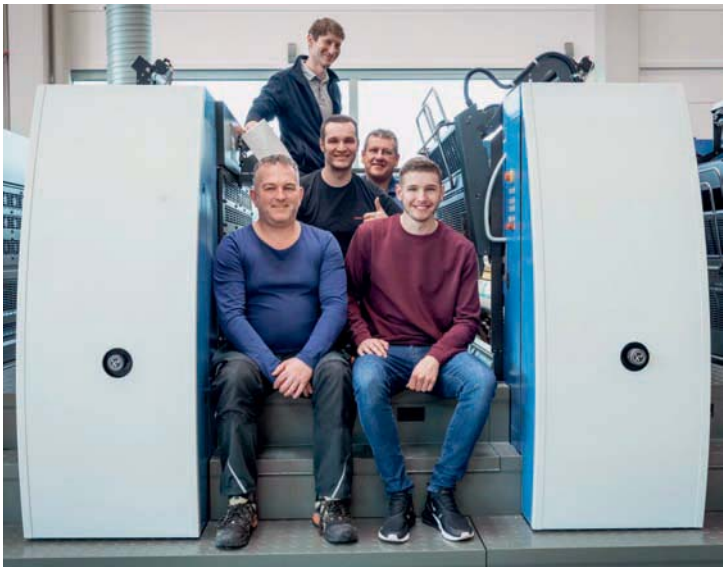
Ein Nonstop-Rollo sorgt für unterbrechungsfreie Produktion. VariDryBlue leistet durch energiesparende Trocknung in Auslage und Auslageverlängerung einen Beitrag zum Umweltschutz.

Kontinuierliches Wachstum

1968 gründete der Vater von Jürgen Frischmann den Betrieb in einem stillgelegten Bergwerksgebäude. Aus dem Zweimannbetrieb der Anfangsjahre entwickelte sich Schritt für Schritt ein Druckdienstleister mit 6.000 Quadratmetern Produktionsfläche und 80 Mitarbeitern. Im Jahr 2016 übernahm Jürgen Frischmann die alleinige Geschäftsführung. Fünf Jahre davor trat Sohn Uli als Prokurist ins Unternehmen ein. 2018 beging Frischmann Druck und Medien das 50. Firmenjubiläum. 300 Gäste überzeugten sich im Rahmen der Jubiläumsfeier vom Potenzial des Unternehmens. Neben dem Druck gehören Zusatzleistungen wie Werbetechnik, Direct-Mail und Dialogmarketing, Softwarelösungen und Fulfillment-Angebote zum Produktportfolio von Frischmann.

Frischmann Druck und Medien
Tel. 0 96 21 / 6 71 50
Koenig & Bauer
www.koenig-bauer.com/de/

Die Zeichen für weiteres Wachstum sind gesetzt: Jürgen Frischmann freut sich, wenn ab März moderne Hochleistungs-Bogenoffsettechnik im Unternehmen Einzug hält.



Vorfreude: Mitte März startete für das Druckerteam von Frischmann ein Training an der Rapida 106 bei Koenig & Bauer in Radebeul. Gleichzeitig wird die Maschine in Amberg montiert.

Binder bringt zwei Kaltluftbefeuchter-Systeme bei logo Print in Metzingen ein

Generation 2.0 läuft wartungsarm und sehr stabil

Die Gründung einer Firma in der Nachkriegszeit für den Musiknotendruck durch Lore und Robert Seyfer (LORO Seyfer) in Ostfildern bei Stuttgart bildete den Start einer vielfältigen Zusammenführung von Unternehmen, die heute die beiden logo-Betriebe logo Print und logo digital in Metzingen ausmachen. Nachdem das Unternehmen in der zweiten Generation mit Wolfgang Seyfer und Peter Euchner nach Riederich umgezogen war, führte ab 1990 Peter Euchner allein den Betrieb.

2001 erwarben Rolf Klink und Peter Köhnke das Unternehmen, bauten 2010 parallel eine Digitaldruckerei in Stuttgart-Fasanenhof auf und integrierten die Druckerei Ruwe aus Stuttgart in den Betrieb. 2012 übernahm man die Aufträge der Firma Grafik Druck aus Stuttgart. 2015 bündelte man schließlich die Kompetenzen von logo Print mit denen der Dettinger Druckerei Leibfarth & Schwarz. Im selben Jahr erfolgten der Umzug sowie die Zentralisierung aller Unternehmen in der Gutenbergstraße 39/1 in Metzingen. Die Auftragsübernahme der Buch- und Offsetdruckerei Paul Schürrle aus Stuttgart-Plieningen komplettieren 2018 das Portfolio von logo Print und logo digital.

logo-Print-Geschäftsführer Peter Köhnke (l.) und Matthias Binder verbindet eine langjährige Geschäftsbeziehung im Vakuum- und Luftbefeuchtungs-Segment.

Ersatz durch die 2. Modellreihe

Mit einem ersten Kompressor aus dem Vakuum-Geschäftszweig der Firma Binder in Nehren begann 2001 die Zusammenarbeit von Matthias Binder und Peter Köhnke. Einen ersten Luftbefeuchter mit der Kaltverdunstungstechnologie – den BiLuVa KL 8700 – konnte Binder 2011 bei logo Print in Rie-

Ein gutes Klima für Matthias Binder (l.), Peter Köhnke und die Mitarbeiter: Sowohl der Offset-Produktionsbereich der logo Print GmbH mit 1.100 m² als auch die 600 m²-Produktionsfläche der logo digital GmbH & Co. KG werden dank der Binder-Luftbefeuchtungs-Anlagen mit rund 55 Prozent Luftfeuchtigkeit bei 22 Grad Celsius versorgt.

Consumables

Alles aus einer Hand.
Saphira Consumables.

Saphira Verbrauchsmaterialien bieten ein umfassendes Portfolio in höchster Qualität. Konsequent auf eine stabile und wirtschaftliche Produktion ausgelegt, passen sie optimal zu Ihren Maschinen und liefern beste Druckergebnisse.

heidelberg.com/de/saphira

Besuchen Sie den Heidelberg eShop.

Unsere Öffnungszeiten: Immer.

Jetzt einkaufen:
shop.heidelberg.com/de

HEIDELBERG

Heidelberger Druckmaschinen Vertrieb Deutschland GmbH
Gutenbergring 19, 69168 Wiesloch, Deutschland
Telefon 06222 8267444, heidelberg.com

Im Digitaldruckbereich ist es der Binder-Kaltluftbefeuchter BiLuVa KL-2902 (l.) der zweiten Generation für ein Raumvolumen bis maximal 2.900 m³, im Offsetdruckbereich ist es der BiLuVa KL-8702 für bis zu maximal 8.700 m³.

derich installieren. Er zog 2015 mit nach Metzingen und wurde zum Jahreswechsel 2018/2019 durch die zweite Luftbefeuchter-Generation aus dem Hause Binder – den BiLuVa KL-8702 – ersetzt. Zuvor hatte man bei logo digital bereits zwei Jahre lang gute Erfahrungen mit dem kleineren Modell BiLuVa KL-2902 gesammelt und schätzte an der neuen Generation die Wartungsarmut und die sehr hohe Verfügbarkeit.

Thermisch gereinigt

Die zweite Generation der BiLuVa-KL-Serie ist GS- sowie DGUV-Test-zertifiziert und zeichnet sich durch eine digitale Steuerung via Touchscreen mit Ist-/Soll-Luftfeuchte- und Wartungsanzeige aus. Die Modellreihe 2.0 wird mindestens einmal wöchentlich einer thermischen Reinigung ausgesetzt, die mit auf 70° C erwärmtem Wasser durchgeführt wird und somit jedwede Biotop-Bildung unterbindet. Dies sorgt für extrem lange Reinigungsintervalle.

Der Verschleiß des Befeuchtungskörpers beträgt zirka drei Jahre, dies hängt vorrangig davon ab, ob kalkhaltiges oder enthärtetes Wasser verwendet wird. So ist nach der Investition in die Kaltverdunster der laufende Kostenblock sehr überschaubar. Eine preiswerte Lösung.

Ein Cylinder gehört natürlich auch zum Ausrüstungsstandard der logo Print GmbH. Er dient hier zum Mappen-Stanzen.

Seit Mai 2015 ist die Gutenbergstraße 39/1 im schwäbischen Metzingen – früher ein Hochsicherheitsgebäude – der Sitz von logo Print und logo digital.

Spezielles aus Metzingen

Mit 30 Mitarbeitern können logo Print und logo digital im Akzidenzbereich besonders effiziente Lösungen anbieten. Mit fünffarbigen Heidelberg-Druckmaschinen bis zum Mittelformat und Digitaldrucksystemen von Xerox (iGen4 und Nuvera) sind vielerlei Variationen möglich.

Auch in der Weiterverarbeitung ist man gut aufgestellt. So kann man hier zum Beispiel als einer der wenigen Betriebe im Land Rückstichheftungen bis zu Umfängen von über 300 Seiten ausführen. So können beispielsweise sogar Atlanten rückstichgeheftet werden. Möglich macht dies ein spezielles Ritzmesser, das im Sammelhefter den Kopf und Fuß anritzt und dadurch die Spannung der Broschüren auflöst.

Das Bedrucken von besonders dünnen Papieren, die anschließend zur Tablett-Verpressung genutzt werden, ist dank der exakten Luftfeuchtigkeit in Metzingen auch kein Problem – logo.

logo Print und logo digital
Tel. 0 71 23 / 93 91-10
Binder Luftbefeuchtung
www.binder-luftbefeuchtung.de

KOENIG & BAUER

Rapida 106 – Die Schnellste im Mittelformat

Einzelantriebs-Technologie für kürzeste Makeready-Zeiten, autonomes Drucken mit AutoRun, LiveApps und Digital Services – diese Innovationen setzen Meilensteine. Für höchste Performance bis 20.000 Bogen/h.

koenig-bauer.com/rapida-106

Koenig & Bauer (DE) GmbH
koenig-bauer.com

we're on it.

Stolzenberger Leimen mit RMGT 924 + LED-UV von Konica Minolta IP ausgerüstet

Druckvolumen und Schneidkapazität erhöht

In der Gerberswiese 2 in Leimen hat die Stolzenberger Druck und Werbung GmbH & Co. KG ihren Sitz. Auf insgesamt 1.800 m² bieten 25 Mitarbeiter und Aushilfen den Kunden vollstufigen Full-Service – von der grafischen Umsetzung bis zum fertigen Produkt und dessen Versand.

Stolzenberger Druck und Werbung ist ein inhabergeführtes Unternehmen in Leimen. Geschäftsführer Marc Stolzenberger hat seinen Maschinenpark im Offset- und im Digitaldruckverfahren sowie in den verschiedenen Bereichen der Weiterverarbeitung in den vergangenen Jahren kontinuierlich erweitert und stets auf dem neuesten Stand der Technik gehalten. Man arbeitet nach der DIN ISO 9001 und ist PSO- und PSD-zertifiziert.

KMIP und AAB machen's möglich

Auch 2018 standen bei Stolzenberger Investitionen in Höhe von rund 3,5 Mio. Euro an. Dazu gehörte der Umbau einer benachbarten Lagerhalle zu einer Produktionshalle mit 700 m² Fläche und die Anschaffung von zwei

Die neue RMGT 924 mit LED-UV-Trocknung bei Stolzenberger weist nach zwei Monaten bereits 2,6 Mio. Drucke auf. Dazu trägt die hocheffektive Inlinemessanlage im Leitstand und eine puderfreie Auslage mit bei.

V.l.: Oliver Lucas vom Vertrieb der Konica Minolta Industrial Printing, Geschäftsführer Marc Stolzenberger, Firmengründer Helmut Stolzenberger und Betriebsleiter Stephan Beck sind mit der RMGT 924 voll zufrieden.

Auch für das Finishing lieferte Konica Minolta Industrial Printing die richtigen Maschinen: Der Perfecta-Schnellschneider Premium Line 115 mit Palettenheber, Rüttler und Ablader ist auf den Produktionsprozess abgestimmt.

neuen HP-Indigo-12000-Digitaldruckmaschinen. Für den Austausch der in die Jahre gekommenen Vierfarben-Offsetdruckmaschine im Format 50/70 sowie für die Installation eines neuen Schneidsystems beauftragte Stolzenberger Konica Minolta Industrial Printing (KMIP), Vertriebs- und Servicepartner von RMGT und Perfecta.
Für die unkomplizierte und vor allem termingerechte Finanzierung sorgte wie schon des Öfteren Ralf Weichert von der AAB Leasing, der in der grafischen Industrie bekannt ist als Experte mit exzellenten Branchen- und Objektkenntnissen. Die Installation der Maschinen durch KMIP erfolgte im November 2018, Anfang Dezember konnte bereits produziert werden.

Enorme Produktionssteigerung

Die RMGT 924 mit LED-UV-Trocknung überzeugte Marc Stolzenberger nicht nur durch ihre geringe Stellfläche und dem dennoch möglichen Acht-Seiten-Format von 920 mm x 640 mm, sondern auch durch ihre schlanke Produktionsmethode

Marc Stolzenberger (r.) ist mit dem Service von Konica Minolta Industrial Printing und dessen Vertriebsbeauftragten Oliver Lucas rundum zufrieden. »So leistungsfähig wie jetzt waren wir noch nie.«

PRINT & DIGITAL CONVENTION
7. und 8. Mai 2019
CCD Congress Center Düsseldorf

mittels der sofort trocknenden UV-Farben und der puderfreien, sauberen Auslage. Die Vorteile liegen auf der Hand: kein Abrieb in der Weiterverarbeitung, kein Scheuern beim Versenden und wesentlich weniger Reinigungsaufwand.
Mit 60 Prozent mehr Leistung als zuvor holt sich Stolzenberger nun die Aufträge, die man bisher extern vergab, zurück ins Haus. Zusammen mit dem zunehmenden Online-Geschäft, das man ebenfalls bedient, konnte kurz nach der Inbetriebnahme eine zweite Schicht gefüllt werden. Bis zu 50.000 rückstichgeheftete Broschüren aus dem Offsetbereich verlassen heute jeden Tag das Haus.

Mehr Leistung beim Schneiden

Die Arbeitserleichterung durch das neue Perfecta-Schneidsystem wirkt sich ebenfalls positiv auf das Betriebsergebnis und natürlich auf die Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter aus. Sobald die noch im Umbau befindliche Produktionshalle fertig ist, soll der Schnellschneider Premium Line 115 an die Vorstufendaten angebunden werden. Denn Produktionsspitzen lassen sich nur durch Automatisierung stressfrei bewältigen.

Stolzenberger
Tel. 0 62 24 / 7 69 79-0
Konica Minolta Industrial Printing
Te. 07 11 / 13 97-2 69

Luftbefeuchtung im Airport Print Center der Fraport AG

Mehrwert für Mitarbeiter und Produktion

Das Airport Print Center (APC) der Fraport AG setzt seit zwei Jahren eine zusätzliche Luftbefeuchtung ein. Die optimale Luftfeuchte beschert den Mitarbeitern ein konstant angenehmes Raumklima und verhindert Produktionsstörungen beim Druck und der Weiterverarbeitung am Standort Frankfurt.

Das Airport Print Center (APC) gehört zum breiten Spektrum an Dienstleistungsfirmen, die den reibungslosen Flugbetrieb ermöglichen. Die flughafeneigene Druckerei der Fraport AG produziert sämtliche am Flughafen anfallenden Druckaufträge. Zur Produktpalette zählt alles – vom klassischen Werbedruck über den Druck aller Dokumente aus Personal und Rechnungswesen bis hin zu Lettershop-Tätigkeiten. »Wir decken alles aus einer Hand ab – von der Entwicklung über die Gestaltung und der Produktion bis zum Versand«, erläutert der Teamleiter Michael Just die Aufgaben des APC. Der Kundenstamm des Komplettanbieters besteht zu 80 Prozent aus Fraport-internen Kunden und zu 20 Prozent aus externen Kunden am Standort Flughafen Frankfurt.

Das Airport Print Center liegt direkt am Frankfurter Flughafen, unterhalb der Terminal-Hochbahn »Sky Line«.

Trockene Luft beeinträchtigt Qualität und Tempo

Ein großer Vorteil für die Kunden direkt am Flughafen ist neben der Qualität insbesondere die Geschwindigkeit, mit der das APC Druckaufträge realisiert. Um diese Stärken auch ad hoc abrufen zu können, muss die

Matthias Tietgen (links) von Condair Systems und Philipp Leib vom Airport Print Center (APC).

Markus Leis, Aufgabenleiter Digitaldruck im Airport Print Center.

RMGT

Offset Printing

RYOBI MHI Graphic Technology Ltd.

Die RYOBI/RMGT 920 mit simultanem Plattenwechsler - wechselt 8 Platten in 2 Minuten

- Konkurrenzlos im Format - 16 DIN A4 Seiten auf einem Bogen
- Geringer Energieverbrauch
- Hohe Produktivität durch Automatisierung
- Sofortige Weiterverarbeitung dank optionaler LED-Technologie

Wir sind für Sie da und beraten Sie umfassend!

KONICA MINOLTA

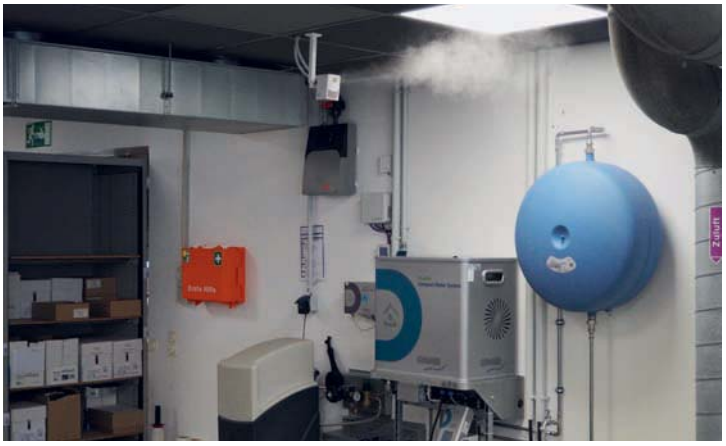
Verkauf Tel. +49 711 1397 269
Service Tel. +49 711 1397 177

chromos

Verkauf Mob. +49 173 516 49 24

Druckerei hochflexibel auf die unterschiedlichen Druckanforderungen reagieren.
»Beim ständigen Wechsel der Medien mit verschiedenen Grammaturen und entsprechenden Anpassungen der Maschinengeschwindigkeiten tauchten Probleme auf«, erinnert sich Markus Leis, Aufgabenleiter Digitaldruck im Airport Print Center. Trockene Luft verursachte Dimensionsänderungen des Papiers, wie Papierverzug und Papierverkantungen. Farbschwankungen und statische Aufladungen führten zu ungewollten Maschinenstopps im Offsetdruck. Im Digitaldruck beeinträchtigte Elektrostatik vor allem den Prozess der Weiterverarbeitung. »Insgesamt verlängerten sich die Materiallaufzeiten und wir haben immer wieder Produktionszeit verloren«, so Leis, der bereits seit 14 Jahren für das APC arbeitet.
In 2016 hat die Druckerei seine Canon Digitaldruckmaschinen komplett auf die neueste Generation umgestellt, um noch leistungsfähiger zu agieren. Nach Empfehlung des Herstellers sollte für optimale Druckergebnisse eine relative Luftfeuchte von 52 Prozent herrschen, bei einer Raumtemperatur von 21° bis 23°C. Die Luftfeuchtigkeit rückte dadurch erneut in den Fokus. Das APC sah dringenden Handlungsbedarf, weil Messungen eine relative Luftfeuchte von nur knapp 20 Prozent ergaben.

Neun Draabe NanoFog-Luftbefeuchter sorgen für optimales Raumklima in der Druckerei.



Kompaktsystem Draabe DuoPur kombiniert Reinwassersystem und Hochdruckpumpe im Kleincontainer.

Optimales Klima dank Hochdruck-Luftbefeuchtung

Seit Mai 2017 ist das Airport Print Center mit einer Direkt-Raumluftbefeuchtung von Condair Systems ausgestattet. Die komplette Anlage besteht aus neun Hochdruck-Luftbefeuchtern Draabe NanoFog sowie dem Kompaktsystem Draabe DuoPur, das ein Reinwassersystem mit einer Hochdruckpumpe kombiniert. Für Markus Leis war neben der digital steuerbaren relativen Luftfeuchte insbesondere die garantierte Hygiene und Wartungsfreundlichkeit bei der Wahl des Luftbefeuchtungssystems ausschlaggebend: »Überzeugt hat uns letztlich die Zertifizierung des Systems«, so Markus Leis.
Die integrierte Wasseraufbereitung garantiert, dass nur gereinigtes und keimfreies Wasser eingesetzt wird. Betriebssicherheit und hygienischer Betrieb stellt Condair Systems zusätzlich durch den halbjährlichen Austausch der Wasseraufbereitung gegen vollständig gewartete und gereinigte Systeme sicher.
Zum Full-Service-Paket des Herstellers gehört auch, dass die installierte Anlage jährlich vor Ort vom Verein Deutscher Ingenieure (VDI) geprüft und zertifiziert wird. Für Michael Just ist das Konzept stimmig: »Condair Systems passt als Partner optimal. Wie im APC auch, kommen alle Lösungen aus einer Hand und es wird service-orientiert gearbeitet.«

Condair Systems
www.condair-systems.de

Grafische Produkte & Systeme

Digitaldruck · Druckvorstufe · Drucksaal · Finishing · Colormanagement · Druckfarbe

www.igepagroup.com

IGEPA

Achtfarben-Rapida 106 von Koenig & Bauer produziert in Marktheidenfeld

Flyeralarm produziert mit Rüstzeitweltmeister

Eine Rapida 106 mit acht Druckwerken und Bogenwendung für die 4-über-4-Produktion produziert seit April 2018 für Flyeralarm im Druckhaus Mainfranken in Marktheidenfeld bei Würzburg.
Nach umfangreicher Evaluation ist die Highspeed-Anlage für Druckleistungen bis zu 18.000 Bogen/h Ende 2017 bestellt worden. Sie ist unter anderem um 225 mm höher gesetzt und hinsichtlich Druck- und Plattenformaten exakt auf die Bedürfnisse des Online-Druckdienstleisters zugeschnitten. Innerhalb von nicht einmal 40 Sekunden sind alle acht Druckplatten an der Rapida 106 simultan gewechselt. DriveTronic SPC sorgt aber nicht nur für schnelle Platten- sondern zusammen mit CleanTronic Syncro für simultanes Waschen von Druckzylindern, Gummitüchern und Walzen sowie Plate Ident für kürzeste Jobwechselzeiten inkl. Registereinstellung. So bietet die Maschine nicht nur hohe Produktionsleistungen, sondern ist das perfekte Produktionsmittel bei häufigen und schnellen Jobwechseln wie sie im Web-to-Print-Geschäft alltäglich sind. Bei Druckjobs mit 100 bis ca. 5.000 Bogen ist die Anzahl der in den ersten Produktionsmonaten gedruckten Bogen relativ unspektakulär. Und das, obwohl das Management von Flyeralarm Industrial Print beeindruckt war, wie schnell die Maschine nach der Installation auf gute Performance-Werte gekommen ist und wie gut sich die Mitarbeiter, von denen nur einige Rapida-Vorerfahrungen hatten, mit der Bedienung zurechtgefunden haben. 9- bis 10.000 Plattenwechsel pro Monat zeigen dagegen eindeutig, in welchem Marktsegment die Rapida 106 zu Hause ist und wie sie ihre Stärken ausspielt. 60 bis 70 Prozent der Produktionszeit nehmen Jobwechsel in Anspruch. »Rüsten, rüsten, rüsten«, umschreibt Ulrich Stetter, Geschäftsführer des Druckhauses Mainfranken, seine Forderungen an die Maschine. »Verfügbarkeit und Performance«, fügt Michael Deml, Geschäftsführer von Flyeralarm Industrial Print, hinzu.

Dezember 2017 (v.l.): Rolf Possekel, Koenig & Bauer, Ulrich Stetter, GF Druckhaus Mainfranken, Reinhard Marschall, GF Koenig & Bauer (DE), und Christofer Hugel, Koenig & Bauer (DE), besiegeln gemeinsam den Kaufvertrag für die Achtfarben-Rapida 106.

LED-UV-Druck für kürzeste Produktionszeiten

Hinzu kommt die Ausstattung mit LED-UV-Trocknern der neuesten Generation. Die 4/4-farbig bedruckten Bogen lassen sich sofort weiterverarbeiten, wenn sie aus der Maschine kommen. Lagerflächen entfallen, die Durchlaufzeiten sinken und die Auftraggeber erhalten ihre Produkte schneller. Durch den deutlich verringerten Pudereinsatz im Druck reduzieren sich Reinigungszyklen auch an den Weiterverarbeitungsmaschinen.
Mit dem UV-Druck in allen seinen Ausprägungen haben die

Fachleute in der Produktion für Flyeralarm bereits langjährige Erfahrungen: vom klassischen Verfahren über HR- bis hin zu LED-UV. Sie bieten Sicherheit, dass trockene Produkte verarbeitet und geliefert werden – ganz ohne Lackauftrag.
An der Rapida 106 läuft die Produktion zu 50 Prozent mit Natur- und Recyclingpapieren. Hinzu kommen matte Bilderdruckpapiere, kritische Substrate und ungestrichener Karton. Alles anspruchsvolle Bedruckstoffe, die der Markt nachfragt. In Abhängigkeit von Auftrag und Lieferzeit entscheidet die Produktionsplanung, ob die Produktion im konventionellen oder LED-UV-Prozess läuft. Dank abgestimmter Farbprofile erreicht das Unternehmen unabhängig von Prozess, Bediener und Wochentag sehr identische Druckprodukte – auch bei Wiederholproduktionen über die unterschiedlichen Prozesse hinweg.

Ein Jahr danach: Die Rapida 106 produziert seit über einem halben Jahr in Marktheidenfeld. Ulrich Stetter (l.), GF Druckhaus Mainfranken, und Michael Deml, GF von Flyeralarm Industrial Print (mit Christofer Hugel (r.), Koenig & Bauer (DE)), sind zufrieden mit der Anlage.

Hoch automatisierte Produktion
Schnelle Mess- und Regeltechnik überwacht die Produktion. QualiTronic ColorControl misst und regelt die Farbdichten auf Bogenvorder- und -rückseiten. Eine intelligente Jobreihenfolge, abhängig von Bedruckstoff und Farbigkeit, trägt zusätzlich dazu bei, Rüstzeiten zu verkürzen und Makulatur zu reduzieren. Durch besonders kleine Messstreifen (nur 3 mm hoch) lässt sich die Bedruckstoff-Fläche optimal für verkaufbare Produkte ausnutzen. Es gibt kaum Schneidabfälle. Hinzu kommen die Funktionen wie LiveView und Inline-Registersteuerung. Mit LogoTronic Professional verfügt die Rapida 106 über eine Produktionsplanungs- und Steuerungssoftware mit integrierter JDF-Schnittstelle für den Datenaustausch mit MIS und Vorstufe.
Eine automatische Farbversorgung befreien die Bediener von weiteren Routinetätigkeiten. Beschichtete Farbkasten-Wechselbleche (EasyClean) vereinfachen das Reinigen der Farbkästen.

Druckproduktion im Mittel- und Großformat

Mittelformat-Anlagen gehören eher zu den Ausnahmen im Maschinenpark der Flyeralarm-Produktion. »Mit Achtfarbenmaschinen im Format 7 lässt sich Papier am effizientesten bedrucken«, erläutert Ulrich Stetter. Jedoch: »Wenn man den Gesamtprozess betrachtet, bietet das Mittelformat bei manchen Produkten deutliche Vorteile.« Aus diesem Grund kam die Rapida 106 ins Unternehmen. Jetzt verfügt das Druckhaus Mainfranken für jedes Produkt über die richtige Technik und kann flexibel entscheiden, in welchem Format die Produktion am wirtschaftlichsten abzubilden ist.
Web-to-Print wird weiter wachsen, da sind sich Ulrich Stetter und Michael Deml sicher. So stehen auch bei Flyeralarm alle Zeichen auf Wachstum. Dies erfolgt schwerpunktmäßig über den Ausbau des Produktportfolios mit crossmedialen Produktionen, neue digitale Services sowie Angebote im Bereich Werbetechnik und Werbeartikel. Daneben investiert der Online-Druckdienstleister in eine gute Betreuung während des Kaufprozesses.

Flyeralarm
www.flyeralarm.de
Koenig & Bauer
www.koenig-bauer.com/de/

Scodix bringt neues Einsteigermodell und neues Flaggschiff auf den Markt

Zwei neue digitale Veredelungssysteme

Der israelische Hersteller von digitalen Veredelungsmaschinen Scodix hat sein Maschinenangebot um zwei neue Systeme erweitert. Während sich die Scodix Ultra 101 vor allem kleinere Druckdienstleister richtet, die in die digitale Druckveredelung erst einsteigen wollen, stellt die größere Scodix Ultra 202 das neue Flaggschiff des Herstellers dar.

Die Scodix Ultra 101 mit ihren sechs Veredelungsvarianten ist das neue Einsteigermodell in die digitale Druckverdelung.

Scodix Ultra 101

Das neue Einstiegsmodell Scodix Ultra 101 ist laut Hersteller voll kompatibel mit Offset- sowie den HP-Indigo-Drucksystemen und bietet sechs Veredelungsmethoden an: Scodix Sense (haptische 3D-Effekte), Scodix Foil (Folienveredelung), Scodix Metallic für metallische Farben, Scodix VDE für Sicherheitsanwendungen, Scodix Glitter (Glitzerapplikationen) sowie Scodix Cast&Cure für holografische Effekte. Alle sechs Veredelungsfunktionen sollen sich auch miteinander kombinieren

Die digitalen Druckveredelungssysteme von Scodix sorgen für beeindruckende Ergebnisse. Die hier abgebildeten – sehr gelungenen – Beispiele sind Gewinnerprodukte der Scodix Design Awards 2018.

lassen. Erstmals gezeigt wurde das neue Veredelungssystem in Kombination mit einer HP Indigo 12000 HD bei einem HP-Indigo-VIP-Event am 12. Februar.

Die Scodix Ultra 202 ist mit ihren vielfältigen Veredelungsmöglichkeiten das neue Flaggschiff im Portfolio des israelischen Herstellers Scodix.

Scodix Ultra 202

Im Gegensatz zum Einsteigermodell Scodix Ultra 101 ist die neue Scodix Ultra 202 mit allen vom Hersteller entwickelten Veredelungsmöglichkeiten – neun an der Zahl, inklusive Scodix Spot, Scodix Crystals und Scodix Braille – ausgestattet. So ersetze das System die bisher benötigten separaten Veredelungssysteme und bündele die Funktionen alle in einer kompakten Maschine. Die verschiedenen Veredelungsvarianten können laut Hersteller auf einer besonders breiten Substrate-Palette aufgebracht werden, darunter auf Papier, Laminaten, auf einer Reihe wasserbasierter Beschichtungen sowie auf PVC und Karton. So soll eine noch größere Anwendungsvielfalt ermöglicht werden und beispielsweise ganz besondere Geschäfts- und Grußkarten, Ordner, Buchcover, aufmerksamkeitsstarke Broschüren oder besondere Etiketten und Verpackungen entstehen.

Scodix spricht mit seinen digitalen Veredelungssystemen die verschiedensten Industrien und Märkte an, von Commercial Printinge, über Direct Mailing, Faltschachteln, den Sicherheitsdruck oder Branchen, die einen großen Wert auf feine Details legen.

Scodix
https://scodix.com

35 JAHRE OPTIMALE REINIGUNG

Für saubere Maschinen und scharfe Drucke!

INTERESSE?
Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gerne.

Rönneterring 7–9, D-41068 Mönchengladbach
Tel: +49 (0) 21 61 - 95 1 95 - 0 • Fax: -23
info@vliesstoff.de • www.vliesstoff.de

VLIESSTOFF KASPER GMBH

Nachhaltige Bindeprozesse aus dem Hause Ribler, Stuttgart

Neue Produktionssysteme kommen auf den Markt

Die Ribler GmbH in Stuttgart steht für 60 Jahre Innovation im Kleben. Das Unternehmen um Geschäftsführer Georg von Massenbach hat einen vollständig CO_2-neutralen Bindeprozess auf Basis der Klebebinder und wasserbasierten Klebstoffe der Ribler-Technologie entwickelt, bei dem keine toxischen Gase und Dämpfe, kein Sondermüll und keine Lagerprobleme entstehen.

Neu: der Gecko Block Binder, Halbautomat zur Erstellung von Notizblöcken.

Gecko Block Binder

Passend hierzu kommt mit dem Gecko Block Binder jetzt ein neuer Halbautomat zur Herstellung von Notizblöcken auf den Markt. Der Zero Emission Binder ist laut Ribler die erste automatische Bindemaschine für 200 fertige Notizblöcke in einem Arbeitsgang (und im Großformat bis zu 530 mm Klebekante) pro Stunde. Nach dem Zuschnitt führt dies zu 400 Blöcken in DIN A4, 600 Blöcken in DIN A5 oder 1.000 Blöcken in DIN A6. Die Vorteile durch die Ribler-Technologie: Minimaler Klebstoffauftrag lässt die Leimkante verschwinden, die bei herkömmlichen Systemen stehen bleibt. Zudem profitiert das System von weitgehender Kostenreduktion und Prozessvorteilen bei voller Umweltverträglichkeit und einmaligem Arbeitsschutz. Nähere Informationen bietet die Ribler-Website.

Der Gecko 100 Zero Emission Binder aus dem Hause Ribler, Stuttgart.

Gecko 100

Des Weiteren kommt mit dem Gecko 100, ebenfalls ein Zero Emission Binder, ein Klebebinder für Hardcover in einem Arbeitsgang weltweit auf den Markt. Die Buchbindung in ein Hardcover erfolgt automatisch, es sind bis zu 100 Bindungen pro Stunde möglich. Erstmals präsentiert wurde das System auf der Fachmesse IGAS 2018 in Tokio/Japan. Der Verkaufsstart für die ersten Serienmodelle soll schon bald (nach Überarbeitung und Testphase der Prototypen) erfolgen.

Ribler
www.ribler-gmbh.de

„Die Fogra ist stets auf dem neuesten Stand – auch mit der DRAABE Luftbefeuchtung.“

Dr. Eduard Neufeld
Geschäftsführer und Institutsleiter
Fogra Forschungsinstitut für Medientechnologien e.V.

Hier „Erfolgsfaktor Wasser“ anfordern:
www.condair-systems.de/erfolgsfaktor-wasser

LUFTBEFEUCHTUNG FÜR MEHR ERFOLG

condair systems

Fachgroßhändler wächst weiter – und etabliert seine Eigenmarken

Sprintis übernimmt Kauer-Kunststoff

Im Zuge eines Asset Deals zwischen der Kauer-Kunststoff GmbH und der Sprintis Schenk GmbH & Co. KG hat der Fachgroßhandel für Druckerei- und Werbebedarf in Würzburg zum 1. April 2019 bestehende Werkzeuge und Fertigungsmöglichkeiten von Kauer-Kunststoff (nebst Telefonnummern und Internetadressen) übernommen.

Seit vielen Jahren besteht ein aktives Kunden-/Lieferantenverhältnis zwischen beiden Unternehmen. Abdulkerim Akboga, Geschäftsführer von Kauer-Kunststoff, begründet diesen Schritt wie folgt: »Als klar wurde, dass wir uns für die Zukunft anders aufstellen müssen, war Christian Schenk mein erster Ansprechpartner, um unseren Kunden einen leistungsfähigen Partner an die Hand zu geben.« Christian Schenk, Sprintis-Geschäftsführer, betont weiterhin: »Die Kauer-Kunden können sich auf unsere langjährige Erfahrung im Bereich der PVC-Sonderanfertigungen verlassen. Mit dem bestehenden Produktionsmanagement von Kauer können wir unseren Bereich der Sonderanfertigungen weiter stärken. Auch die Marktführerschaft im Bereich der Drahtbügeltaschen können wir durch die Übernahme weiter festigen.« Fragen zu Artikeln sowie Sonderanfertigungen können die Kunden an 14 hauseigene Produktspezialisten von Sprintis richten.

Sprintis etabliert Eigenmarken

Sprintis ergänzte im Dezember 2017 sein Sortiment des Buchbinderei- und Druckereibedarfs um Hotmelt-Klebstoffe (Heißleim), Dispersionsklebstoffe (Kaltleim) und Reiniger für Klebstoffe. »Wir führen ein umfassendes Sortiment für Druckereien – da war es nur sinnvoll, Klebstoffe in unser Produktportfolio mit aufzunehmen«, so Christian Schenk zur Sortimentserweiterung. Passend zum englischen Klebebegriff Adhesive wurde die Marke »AdhesiQ« etabliert.

Im Bereich »AdhesiQ« hat sich der Binderflex-Blockleim LE.D. 548.B120 im Rahmen einer umfangreichen Testreihe gegen alle Konkurrenten und deutlich gegen den »Lieblingsleim« der Buchbinder durchgesetzt. Im Testverfahren wurden acht Marken-Klebstoffe, darunter der Marktführer, auf 300 Blöcken mit verschiedenen Papierarten und -stärken (90 g/m²-Offsetpapier und 170 g/m²-Bilderdruck matt) im Format DIN A4 manuell abgeleimt. Dabei wurde streng auf identische Parameter (unter anderem gleiche Auftragsmenge, Raumtemperatur) im Umfeld geachtet. Getestet wurde das Auftragsverhalten, die offene Zeit, das Abreißverhalten, Optik, Eigenschaften und Stabilität des Films sowie Trennen der Blöcke und Nachklebrigkeit. »Der Klebstoff steht für Premium-Qualität bei hoher Wirtschaftlichkeit und rascher Verfügbarkeit. Er überzeugt durch eine gute Blatthaftung, einen elastischen Film und gute Planlage. Er ist universell einsetz-

Die »EcologiQ«-Produktreihe hat Sprintis bereits 2018 etabliert. Alle Produkte verpflichten sich den Standards des »Post Consumer Recycling«, PCR.

bar und zudem gut zu reinigen«, so Christian Schenk.
Parallel zur Aufnahme der vielfältigen Klebstoffarten in den Onlineshop wurde ein umfangreiches Beratungsangebot vor Ort beim Kunden etabliert. »Klebstoffe sind für das grafische Gewerbe ein sensibles Thema. Ein Wechsel bringt ein gewisses Maß an Aufwand mit sich«, so Schenk. Folglich offeriert der Würzburger Familienbetrieb eine Analyse der aktuell verwendeten Klebstoffe beim Kunden.

Aller guten Dinge sind drei

Doch damit nicht genug der Eigenmarken! Hinzugekommen sind noch zwei weitere Brands mit dem Namen »EcologiQ« und »MagnetiQ.«
Die »EcologiQ«-Linie umfasst nachhaltige Klappenbeutel in den Größen C4 und C5 sowie drei Lieferscheintaschen in C6, C5 und DIN lang. Beim Kauf der Produkte mit EcologiQ-Logo wird neuer Plastikmüll vermieden, da recycelte Folie genutzt wird. Alle Produkte verpflichten sich den Standards des »Post Consumer Recycling«, kurz PCR. Ein zusätzliches Feature der Klappenbeutel ist ein Additiv, hergestellt von EPI Environmental Technologies Inc. Dieses Additiv verändert die molekulare Struktur des Kunststoffs, sodass dieser biologisch abbaubar ist. Die Beutel lösen sich innerhalb von 18 bis 24 Monaten in der Erde und im Wasser komplett auf. Das Rückenpapier der Lieferscheintaschen stammt aus zertifiziertem FSC-Papier, das eine Papiergewinnung aus nachhaltigem Anbau garantiert.

AdhesiQ – Sicher kleben.

EcologiQ – powered by SPRINTIS

MagnetiQ – powered by SPRINTIS

Ufo-Scheibenmagnete kommen häufig bei hochwertigen Verpackungen zum Einsatz, weil sie sich durch eine hohe Anwendungssicherheit auszeichnen.

Die Themenwelt »MagnetiQ« feierte im Herbst 2018 Premiere. Für jede Herausforderung eine magnetische Lösung anzubieten, war und bleibt der Anspruch von Sprintis. Interessenten finden unter www.sprintis.de/magnetiq eine Webseite mit Antworten rund um das Thema Magnetisierungsrichtung, Haftstärken und Klassifizierung von Magneten vor.
Besonderes Highlight von »MagnetiQ« sind Ufo-Scheibenmagnete, die besonders gern bei hochwertigen Verpackungen zum Einsatz kommen, da diese sich durch eine hohe Anwendungssicherheit auszeichnen. Der Magnet ist auf einem Metallplättchen angebracht. Der Ufo-Scheibenmagnet wird so in die Verpackung eingearbeitet, dass das Plättchen nicht sichtbar ist. Der Nutzer sieht nur die Magnetfläche. Aus diesem Grund kann der Magnet nicht verrutschen, er bleibt fest an seinem Platz. Wird die Verpackung schnell oder ungelenk geöffnet, reißt der Magnet nicht heraus.
Gern werden auch selbstklebende Scheibenmagnete als Verschluss genutzt. Magnete aus Neodym besitzen die höchste Haftkraft auf kleinstem Raum und tragen daher auch den Beinamen »Supermagnete«. Die selbstklebenden Varianten sind schnell anzubringen und kleben nahezu auf jeder Oberfläche. Im Sprintis-Magnetshop finden Kunden noch viele weitere Magnetprodukte in Form von Ringen, Quadern, Scheiben, aber auch als Stab- oder Würfelmagnete. Neben Magneten aus Neodym führt Sprintis zudem ein großes Angebot an Ferritmagneten.

Sprintis
www.sprintis.de

Kern blickt auf erfolgreiche Hunkeler Innovationdays 2019 zurück

Neue Technologie im Kuvertieren

Das Hochleistungskuvertiersystem Kern 3800 wurde zum ersten Mal auf den Hunkeler Innovationdays vorgestellt.

Mit zwei Neuigkeiten sorgte die Firma Kern, weltweit führender Hersteller von Produkten, Lösungen und Dienstleistungen in den Bereichen Kuvertiertechnik, Kartenverarbeitungs- und Verpackungssysteme sowie Paket-Terminals, für Gesprächsstoff auf den Hunkeler Innovationdays 2019 in der Schweiz.

Schweizer Zusammenarbeit

Vom Markt wurde die angekündigte Zusammenarbeit zwischen Kern und Hunkeler sehr positiv aufgenommen. Im Bereich der Finishing-Lösungen werden beide Firmen ab sofort eng zusammenarbeiten.
Bei der Ausstellung präsentierte Kern zudem eine neue Dimension in der Kuvertiertechnik am Messestand – das Kuvertiersystem Kern 3800. Die Kern 3800 eröffnet neue Perspektiven in Sachen Modularität, Flexibilität und Jobsicherheit.

Konzentriert, praxisbezogen und gut überschaubar

Mit rund 6.500 Besuchern waren die 13. Hunkeler Innovationdays die erfolgreichste Veranstaltung seit dem Start des Events. Die Veranstaltung fand vom 25. bis 28. Februar 2019 in Luzern statt. In den zwei Ausstellungshallen auf dem Luzerner Messegelände trafen sich während vier Tagen die weltbesten Hersteller der Branche und präsentierten die nächste Generation Hochleistungstechnik für den Digitaldruck und das Finishing. Wie nirgendwo sonst in einem vergleichbaren Rahmen wurden die präsentierten Produkte von mehr als 100 führenden Anbietern in einen Zusammenhang gestellt – konzentriert, praxisbezogen, gut überschaubar. Echte Lösungen rund um die moderne Papierverarbeitung gaben den Besuchern neue und zukunftsorientierte Eindrücke.
Die Besucher aus allen Teilen der Welt informierten sich über aktuelle technische Möglichkeiten in der Branche. Das Leitthema »Erfolgreich mit Automatisierung« hatte einmal mehr den Punkt getroffen.

Kern-Geschäftsführer Rainer Rindfleisch (r.) und Andreas Lehr, Leiter Produktsupport bei Kern, präsentierten das neue Hochleistungskuvertiersystem Kern 3800. Es eröffnet neue Perspektiven in Sachen Modularität, Flexibilität und Jobsicherheit.

Die neue Dimension in der Kuvertiertechnik mit der Kern 3800 fand bei den Besuchern der Hunkeler Innovationdays 2019 Ende Februar höchstes Interesse.

Kern auf der P&DC 2019

Am 7. und 8. Mai 2019 startet die dritte Ausgabe der Erlebnisausstellung Print & Digital Convention im Düsseldorfer Kongresszentrum. Kern stellt die multifunktionale Kuvertiermaschine KAS Compact für C6/5- bis C4-Anwendungen vor.

Mit dem Kuvertier-Allrounder arbeiten bundesweit schon mehr als 70 kleinere und mittlere Anwender, insbesondere Druckereien, grafische Betriebe und Lettershops. Die preislich sehr attraktive KAS Compact bietet Flexibilität und Anpassungsfähigkeit, denn sie ist nach Art und Umfang der Kundenapplikation individuell und schnell einstellbar – das überzeugt!

PRINT & DIGITAL CONVENTION
7. und 8. Mai 2019
CCD Congress Center Düsseldorf

Neue Dimension in der Kuvertiertechnik

Das neue Hochleistungskuvertiersystem Kern 3800 erfüllt genau diese Anforderungen und dementsprechend war das Interesse der Fachbesucher sehr hoch. Bei individuellen Präsentationen und Vorführungen konnte sich das interessierte Publikum über das präventive Verhalten der Maschine informieren, welches eine konstante Verarbeitung garantiert und höchste Produktions- und Prozesssicherheit bietet.
Die Kern 3800 erkennt mögliche Störfaktoren frühzeitig und reagiert ohne externe Intervention. Die hohe Modularität möglicher Konfigurationen erlaubt Lösungen für jegliche Kundenanforderungen und alle Formate.
Die neue Kuvertiertechnologie von Kern wird nun finalisiert und soll ab Anfang 2020 am Markt verfügbar sein.

Kern
www.kerngmbh.de

Magnete von SPRINTIS:

Magnet mit zwei Polen.

Scheibenmagnete
Quadermagnete
Magnetband & -folie
Büromagnete

MagnetiQ powered by SPRINTIS

SPRINTIS
www.sprintis.de

Theisen & Bonitz baut Extras in tb sprint und tb 303 QSM für Kesselring ein

Behindertengerechte Anpassung gelungen

Die Druckerei Kesselring ist seit 40 Jahren in der Elzstraße 27 in Emmendingen ansässig. Nun zieht der 14 Mitarbeiter starke Betrieb, einem Inklusionsprojekt folgend, zum 1. Juli 2019 in das Medienkompetenzzentrum Haid in die Jechtinger Straße nach Freiburg um.

Die neue Zusammentrag-Maschine tb sprint B 316 SP ist bei Kesselring behindertengerecht mit einem zusätzlichen mobilen Display ausgestattet.

Thomas Reibel ist als ausgebildeter Druckermeister und früherer Abteilungsleiter der Druckerei Kesselring seit rund zehn Jahren alleiniger Gesellschafter und Geschäftsführer des 14-köpfigen Druckunternehmens in der Elzstraße in Emmendingen. Dabei war er stets darauf bedacht, den vollstufig arbeitenden Betrieb immer auf dem neuesten Stand der Technik zu halten. Des Weiteren sammelte der Betrieb in enger Zusammenarbeit mit dem Caritasverband Freiburg-Stadt e.V. in den letzten Jahren eine Menge Erfahrung mit Menschen mit Behinderung. Thomas Reibel entschloss sich daher zur Aufgabe des Standort in Emmendingen und wird stattdessen Teil eines neuartigen Inklusivprojektes des Caritasverbandes in Freiburg. In einem 500 m² großen Neubau im Gewerbegebiet Freiburg-Haid soll für die Druckerei und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit körperlicher Behinderung ein inklusives Miteinander geschaffen werden.

Zufriedenheit mit dem Hersteller

Das Fertigen von Broschüren – gleichgültig, ob im Offset oder

Die tb 303 QSM von Theisen & Bonitz arbeitet mit motorischem Quick Set zur schnellen Formatumstellung.

Die verlängerte Schuppenauslage erreicht eine rollstuhlgerechte Abnahmehöhe von ungefähr 50 cm.

digital gedruckt, – bildet das Kerngeschäft bei Kesselring. Hierzu setzte man seit über 17 Jahren eine tb sprint-Zusammentraganlage der Firma Theisen & Bonitz aus Burscheid ein, mit deren Zuverlässigkeit das Unternehmen sehr zufrieden war. Mit dem rapiden Wachstum des Broschüren-Geschäfts wuchsen aber auch die Ansprüche an Bedienerfreundlichkeit und Geschwindigkeit. Ein günstiges Zinsniveau gab zusätzlich

V.l.: Kesselring-Geschäftsführer Thomas Reibel, Anwender Marco Glaisner und Maschinenführer Jerry Thömke an der neuen tb sprint B 316 SP.

den entscheidenden Impuls für eine Neuinvestition, noch in den alten Räumlichkeiten.

Fortschritt im Detail

Mit der Installation der Zusammentrag-Maschine tb sprint B 316 SP mit Heft-Falz-Schneid-Maschine tb 303 QSM im Dezember 2018 hielten somit einige technisch gelungene Finessen der Theisen & Bonitz-Maschinen Einzug bei Kesselring, als da wären:

- der Schuppenschiebetisch für den Quertransport,
- die Fehl- und Doppelblattkontrolle pro Station, Ultraschall, selbsteinstellend,
- der automatische An-/Ablauf,
- die Fehlblattwiederholung ohne Stopp zum nächsten Arbeitstakt,
- der Auslageschüttler mit Verschränktauslage, auch nach Taktvorgabe.

Bei der Heft-Falz-Schneid-Maschine tb 303 QSM sind es:

- der motorische Quick Set für schnelle Formatumstellung,
- die motorische Verstellung von zwei Heftköpfen mit Unterwerkzeugen,
- die automatische Heftstärkenanpassung,
- die motorische Querverstellung der Heftklammern zum Falzbruch,
- die Heftklammer-Erkennung,
- der friktionsfreie Schwertfalz mit automatischer Lagenstärkenanpassung und Nachpressung für ca. 120 Seiten Normalpapier, 80 g/m^2,
- die Vorderschnitteinrichtung inklusive Abblaseinrichtung für einen Schnitt auf 4 cm,
- der Vorwahlzähler mit Separationseinrichtung.

Um den behinderten Mitarbeitern bei Kesselring das Bedienen der Anlage zu ermöglichen, rüstete Theisen & Bonitz seine Maschine mit einigen Extras aus.

Inklusion inklusive

So wurden die Stapelheber tiefergelegt und die Auslage verlängert, damit sie eine rollstuhlgerechte Abnahmehöhe von ca.

Marco Glaisner kann mit seinen EDV-Kenntnissen vom Rollstuhl aus dank des mobilen Displays die neue Theisen & Bonitz-Maschine völlig problemlos bedienen.

50 cm erreicht. Clou der Anlage ist aber das zusätzliche mobile Display mit Tasten- und Touchbedienung, das für die Steuerung der Zusammentrag- und der Heft-Falz-Schneid-Maschine umschaltbar ist. Es erlaubt dem Anwender, den gesamten Betrieb der Anlage vom Rollstuhl aus zu steuern.

Auch andere Hersteller haben in der Vergangenheit bereits für Kesselring den Bedienmonitor als Sonderanfertigung auf Rollstuhlhöhe angepasst.

Druckerei Kesselring
Tel. 0 76 41 / 9 33 05-0
Theisen & Bonitz
www.theisen-bonitz.de

Intelligente Broschürenfertigung nach dem Offset- und Digitaldruck

Neu: optionales Multi-Format Kit für die iSaddle

Maximale Automatisierung ist das Stichwort, wenn es um auf Effizienz ausgerichtete, fein abgestimmte Produktionssysteme geht. Zusammentragen, Falzen, Heften und Schneiden werden in einem reibungslosen Ablauf miteinander vereint. Ebenso zahlreich, wie der Einsatz rückengehefteter Broschüren als Kommunikationsmittel ist, so unterschiedlich sind auch die Lösungen, die bereits gefalzte Bogen verarbeiten – von professionellen Broschürenstraßen bis hin zu Sammelheftern. Sie alle vereint das Heftprinzip mittels Drahtklammer. Der Trend hin zu immer kleineren Auflagen in hoher Qualität ließ jedoch eine Lücke im Markt entstehen.

Der falzende Sammelhefter FKS/Duplo iSaddle kombiniert hochgradige Automatisierung mit höchster Präzision. Dabei können sowohl digital als auch im Offset-Verfahren gedruckte Bogen problemlos verarbeitet werden.

Falzender Sammelhefter

Dem Hamburger Unternehmen für grafische Maschinen Ing. Fritz Schroeder GmbH & Co. KG (FKS) ist es gelungen, diese Lücke effektiv zu schließen. Mit dem falzenden Sammelhefter FKS/Duplo iSaddle setzt Duplo gemeinsam mit FKS ein Zeichen, um die ideale Lösung zwischen modernen Broschürenstraßen und klassischen Sammelheftern zu bieten.

Die iSaddle ist ein Hybridsystem und kann somit sowohl digital gedruckte Broschürensätze als auch offset-gedruckte Einzelbogen verarbeiten. Dank verschiedener Bogenanleger können auch beide Varianten problemlos miteinander kombiniert werden. Intuitive Bedienung, ermöglicht durch eine Touchscreen-Steuereinheit, macht die Verarbeitung verschiedenster Formate bis hin zum Endformat DIN A4 quer zu einer schnellen Angelegenheit.

PRINT & DIGITAL CONVENTION
7. und 8. Mai 2019
CCD Congress Center Düsseldorf

Nach der Einstellung übernimmt das System sämtliche Parameter in unter 60 Sekunden. Die Einstellung der Anleger, Rillwerkzeuge, des Falzwerks, die Positionierung von Heftklammern und sämtliche Einstellungen im Trimmer werden automatisch vorgenommen. Die Planobogen werden aus den Türmen in der vordefinierten Reihenfolge eingezogen und in die Sammelstation überbracht. Dort werden sie präzise ausgerichtet. Es folgen die Prozesse Rillen und Falzen. Sobald die Broschüre in ihrer Gesamtheit gesammelt ist, werden die einzelnen Seiten gleichmäßig positioniert und geheftet. In einem letzten Schritt erfolgt der Dreiseitenbeschnitt. Ein zeitintensives Vorschneiden und Falzen der Druckbogen entfällt somit.

Am Ende des Prozesses stehen vollautomatisch produzierte Broschüren in optimaler Qualität.

Präzision und Produktivität werden durch die Geschwindigkeit des Systems unterstrichen. Innerhalb einer Stunde können maximal 5.000 Broschüren im Einzelnutzen und 9.000 Broschüren im Doppelnutzen gefertigt werden.

Neues Multi-Format Kit

Die neueste Entwicklung der iSaddle ermöglicht es, weitere Produkte, die bisher manuell und damit zeitintensiv produziert werden mussten, vollautomatisch zu erzeugen. Mit dem optional nachrüstbaren Multi-Format Kit können bis zu sechs verschiedene Formate in eine einzige Broschüre integriert werden. So können Einleger fest in die Broschüre verankert oder Register erzeugt werden. Bei der Anordnung der Bogen zueinander sind der Kreativität kaum Grenzen gesetzt.

Ein Event jagt das nächste

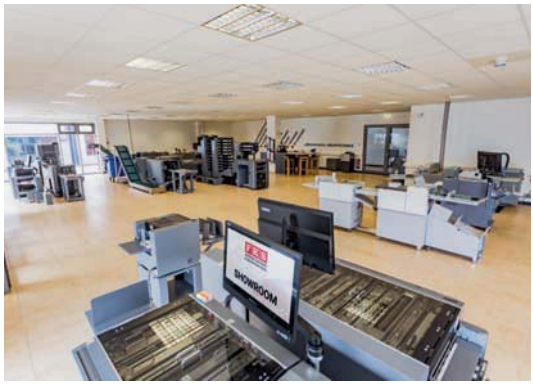
Diese und viele andere innovative Technologien der Druckweiterverarbeitung können Interessierte auch in diesem Jahr wieder in den FKS-Schauräumen und auf verschiedenen Veranstaltungen bestaunen.

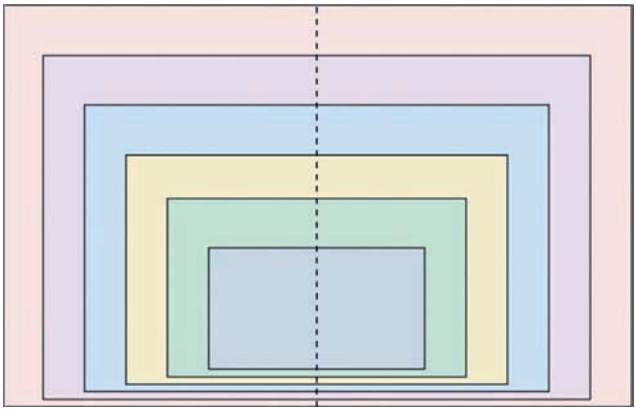
Gestartet wurde die FKS Open-House-Veranstaltungsreihe traditionell Ende März im Kompetenz-Center West in Neuss. Im September wird sie in Leipzig fortgesetzt und endet wie gewohnt am 23. und 24. Oktober im Kompetenz-Center Nord in Barsbüttel. Zusätzlich haben Interessenten jederzeit die Möglichkeit, in den FKS-Kompetenz-Centern in Neuss und Barsbüttel Demotermine zu vereinbaren. Die bestens ausgestatteten Schauräume und Event-Locations bieten die ausgezeichnete Gelegenheit »live« und vor Ort die technischen Möglichkeiten der Druckweiterverarbeitung zu entdecken.

Außerdem findet am 7. und 8. Mai die Kongress-Messe Print & Digital Convention in Düsseldorf statt, wo auch FKS wieder mit einem eigenen Stand vertreten sein wird. Vor Ort erwarten den Messebesucher topaktuelle Lösungen der Druckweiterverarbeitung, bei denen Effizienz und Wertschöpfung ganz klar im Fokus stehen.

FKS
www.fks-hamburg.de

Wer die vielfältigen Möglichkeiten der Druckweiterverarbeitung live erleben möchte, vereinbart einen Demotermin in den FKS-Kompetenz-Centern oder besucht FKS auf den anstehenden Veranstaltungen.





Neueste Entwicklungen, wie das Multi-Format Kit, eröffnen völlig neue Möglichkeiten der Broschürenfertigung. Bis zu sechs unterschiedliche Formate können innerhalb einer Broschüre angewendet werden.

Kraus Maschinenbau Spaichingen verdreifacht seine Produktionsfläche im Neubau

Mit weiteren Innovationen erfolgreich am Markt

Die Kraus Maschinenbau GmbH feierte ihr zehnjähriges Firmenjubiläum Ende 2018 bereits im gerade fertiggestellten Neubau in Spaichingens Max-Planck-Straße – keine 400 Meter vom alten Standort entfernt. Jetzt steht dem Unternehmen im eigenen Gebäude rund das Dreifache an Fläche zur Verfügung, nämlich ca. 5.000 m², davon allein 4.100 m² nur für die Produktion.
Firmeninhaber und Geschäftsführer Joachim Kraus hat bei der Ausstattung an nichts gespart und das binnen neun Monaten erstellte Gebäude mit BUS-Systemen, Energie-Schienen und einer LED-Beleuchtung mit Präsenzmeldern ausrüsten lassen. Die automatische Heizungsregulierung für das Gebäude war ebenfalls obligatorisch.

Frisch umgezogen im schwäbischen Spaichingen ist die Kraus Maschinenbau GmbH. Sie bezog ihr neues, gerade fertiggestelltes Firmengebäude, das mit rund 5.000 m² nun die dreifache Fläche bietet, Anfang Februar 2019.

Die Schwerpunkte bei Kraus

Angefangen hatte man ursprünglich mit fünf Mann, heute sind es 45 Experten, die sich bei Kraus um automatisiertes Handling (Vereinzeln, Spenden, Zuführen und Transportieren) von flachen Produkten, z.B. Faltschachtelzuschnitte (neu: jetzt auch für aufgerichtete Faltschachteln), Bedienungsanleitungen, Lieferpapiere etc. kümmern.
Für seine Kooperationspartner entwickelt Kraus Sonderlösungen, die über die definierten Standards hinausgehen (Bedrucken, Zusammentragen, Etikettieren uvm.).
Neben den Lösungen für die Grafische Industrie – hier werden Hersteller wie etwa Herzog + Heymann sowie weitere große Direktkunden bedient – ist Kraus OEM-Partner von bekannten Markenherstellern und entwickelt auch eigene, meist kundenspezifische Systeme, vorwiegend für die Pharmaindus-

Geschäftsführer Joachim Kraus (r.) erklärt Michael Blind von der Grafischen Palette die aktuellen Entwicklungen im Hause Kraus im Detail.

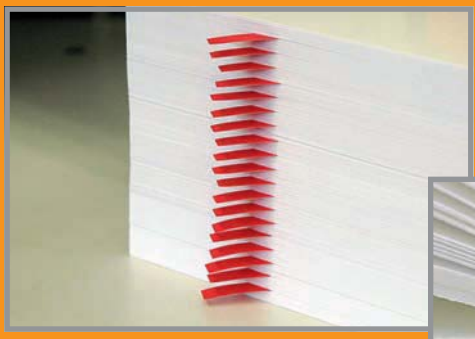
binderhaus

BINDEMASCHINEN FÜR DIGITAL- UND OFFSETDRUCK

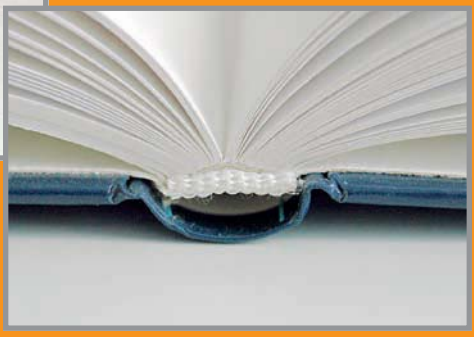
Neue Impulse für Ihre Druckverarbeitung:

Nuten, Rillen, Perfo, Mikroperfo, Stanzen und Prägen bis 14.000 Takte/h

Laminieren bis 170 m/min., ein- und zweiseitig. Partiell digital UV-Lackieren.



Streifeneinschießen und markierungsfrei zählen bis 800 g/qm.



Buchfertigung, digitale Heißfolie, Reliefprägung, Konturstanzen.

binderhaus GmbH & Co. KG
Heinrich-Hertz-Str. 13/1 · 70794 Filderstadt
Tel. 0711/3584545 · Fax 0711/3584546
E-Mail info@binderhaus.com · www.binderhaus.com

binderhaus

Der großzügig ausgeführte Montagebereich bietet den internen Dienstleistern einen eigenen abgetrennten Kubus (l.).

trie, die zwei Drittel des Umsatzes bei Kraus generieren. Es werden aber auch individuell konfigurierte Maschinen für den Sicherheitsdruck gebaut.
Erfolgsmodelle von Kraus sind zum Beispiel der Reibanleger JoKer sowie die Kraus FK Codingline. Sie kann durch kurze Rüstzeiten und ihren modularen Aufbau vielseitig und kostengünstig mit verschiedenen Kennzeichnungstechniken ausgestattet werden.

Papier statt Kunststoff

Jüngste Entwicklung bei Kraus ist eine umweltfreundliche Papiertüten-Verpackungsanlage für den E-Commerce-Versand. Die neue Verpackungsmaschine unterstützt die Packtätigkeit bei Verwendung von Standard-Papiertüten. Sie ist mit Spendereinheit, Etikettendrucksystem und Öffnungsstation für den Einsatz von Ein- und Mehrfachpositionssendungen im E-Commerce-Handel versehen. Üblicherweise werden damit Fashion- und Hartwaren-Artikel verpackt, wo bisher herkömmliche Kunststoffverpackungen zum Einsatz kamen.

Eine erste öffentliche Präsentation der semiautomatischen Linie erfolgte im Februar 2019 auf der internationalen Fachmesse logiMAT in Stuttgart, wo sie neben dem Reibanleger JoKer und einer Druckübernahmeeinheit viel Beachtung fand.

Serviceleiter Eric Müller und Fertigungsleiter Armin Müller an der Papiertüten-Verpackungsanlage für den E-Commerce-Versand von Kraus.

Das neue Bearbeitungszentrum von Kraus. Mit der eigenen Sonderteilefertigung bleibt das Know-how im Haus und Entwicklungen können zeitnah umgesetzt werden.

Joachim Kraus erklärt die Funktionsweise und Arbeitsabläufe der fast fertig montierten, meist vollautomatischen Anlagen. Hier eine Sonderanfertigung.

Flexibel und ausbildungsstark

Um maximale Flexibilität schon im Prototypenbau und später bei der Projektmontage sicherzustellen, wurde eine eigene Teilefertigung geschaffen. Mit der eigenen Sonderteilefertigung bleibt das Know-how im Hause und Weiterentwicklungen können zeitnah umgesetzt werden. Drei Bearbeitungszentren fertigen bei Kraus mittlerweile 70 Prozent der benötigten Frästeile.
In der eigenen Ausbildung von zum Beispiel Mechatronikern sieht man bei Kraus Maschinenbau gute Perspektiven, um in Zukunft an wirklich gute Facharbeiter zu gelangen. Der Altersdurchschnitt der Mitarbeiter ist daher auch relativ niedrig.

Schlank geblieben

Eine schlanke Verwaltung sowie ein funktionierender Direktvertrieb in Deutschland und über Vertretungen im Ausland geben dem Unternehmen eine überschaubare Struktur, die weiterhin Erfolg verspricht.

Kraus Maschinenbau
www.krausmb.de

FKS/Duplo DuSense DDC-810

Veredelung in neuen Dimensionen durch digitale UV-Spotlackierung

FKS GRAFISCHE MASCHINEN
ALLES NACH DEM DRUCK

Das Spotlackiersystem bietet Ihnen neue Möglichkeiten in der Druckveredelung, um für Ihre Kunden einen echten Mehrwert durch haptische Erlebnisse zu schaffen und sich vom Wettbewerb abzuheben.

Das dreidimensionale DuSense Fluid auf den Druckerzeugnissen ist ein echter Blickfang. Auf das Produkt abgestimmte Effekte erhöhen dessen Wertigkeit und Funktion. Unterschiedliche Schichtstärken werden dabei digital in einem Durchgang aufgebracht und machen Ihren Druck fühlbar und erlebbar. Die Ergebnisse werden Sie und Ihre Kunden begeistern.

- Einzigartige Haptik
- Unterschiedliche Schichtstärken
- In-House Digital Finishing
- Veredelung erfolgt direkt und passgenau
- Höhere Margen
- Ideal für sensible Daten

Mehr Informationen zur DuSense DDC-810 auf unserer Website: www.fks-hamburg.de

Hardcover Days bei Schmedt vom 28. bis 29. Juni 2019

Praxisnahe Produktpräsentationen

Alle zwei Jahre finden die Hardcover Days bei Schmedt statt, jeweils ein Jahr nach der drupa und ein Jahr vor der darauf folgenden drupa. Damit halten die Hamburger die Intervalle kurz genug, um neue Produkte zu präsentieren. Diesmal findet die Veranstaltung vom 28. bis 29. Juni in Hamburg statt.

Nach dem erfolgreichen Besuch auf den Hunkeler Innovationdays, auf denen die automatische Buchdeckenfertigung mit dem Cover-1-System und dem Finishing mit PräLeg und PräForm gezeigt wurde, liegt der Schwerpunkt bei den Hardcover Days auf den kleinen Maschinen, der neuen XS-Reihe von Schmedt. Gezeigt werden diese kompakten Lösungen für das Einhängen, Pressen und Prägen. Dazu gehört aber auch das neue, schon vorgestellte Klebebindesystem PräziBind. Mit diesem System lassen sich eindrucksvolle Buchblöcke, mit einem optimalen Lay-Flat-Verhalten herstellen. Das Verfahren basiert auf der bekannten und vielfach ausgezeichneten Rebler-Technologie.

Ein besonderer Vorteil des Sysems liegt darin, dass auch so genannte »schwierige« Digitaldruckpapiere (auch in verschiedenen Grammaturen) ohne Probleme und mit geringem Klebstoffeinsatz gebunden werden können.

Klein, aber fein: Vorstellung der XS-Reihe

Im hauseigenen Democenter werden demnach alle Maschinen und Geräte der Prä-Reihe gezeigt. Die XS-Reihe zu der neben den genannten Maschinen auch noch die »kleinen Helferlein« PräziBand zum Anbringen von Kapitalband, PräziRibbon zum Einbringen von Lesezeichenbändern oder die PräziGard zum Anbringen von Vorsatzpapieren gehören. Dabei sind alle Maschinen immer im Hinblick auf Einzelbuchfertigung oder kleinen Auflagen zu sehen.

Auch Gutenberg hatte in Hamburg vorbeigeschaut ...

Selbstverständlich ist auch das in Luzern gezeigt Cover-1-System live zu erleben. Hier legt Schmedt diesmal den Schwerpunkt auf die Präsentation des Nutzenschneiders PräziSheet. Mit diesem Schneidegerät lassen sich einzelne Nutzen vollautomatisch zuschneiden, ohne dass Einstellungen an dem Gerät vorzunehmen sind.

Die Hardcoverdays ziehen regelmäßig reges Interesse auf sich.

Schnittbedruckung on Demand mit s-Printer

Geplant ist auch die Vorführung einer Schnittbedruckung für Einzelbücher und kleine Auflagen.

Hier wird Schmedt von der Firma s-printer von Henning Siegmund unterstützt. Zum Programm gehört auch ein Workshop zum Thema Restaurieren mit dem bekannten Fachmann Dr. Stanislaw Rowinski. Der Hamburger Großhändler bietet seit diesem Jahr ein reichhaltiges Sortiment für das Restaurieren an. Mit einem umfangreichen Katalog nur für diesen Bereich (130 Seiten) ist Schmedt auch hier aktiv. Zusätzlich zeigen verschiedene, mit Schmedt verbundene Buchbinder Produkte und bieten Workshops an. So zeigt Hartmut Köhler zum Beispiel die Gestaltung und Ausführung individueller Hardcover-Bände und dazu passende individuelle Verpackungslösungen. Schmedt selber wird unter anderem das Anbringen von Goldschnitten auf Buchblöcken und Visitenkarten zeigen.

Schmedt bringt den Besuchern die Welt des Buchbindens nahe.

Abschließend kann ein Besuch bei den Hardcover Days auch genutzt werden, um einmal das Großhandelslager der Hamburger zu besichtigen.

Schmedt
www.schmedt24.de
www.hardcover-days.de.

KRAUS

Vereinzeln
Zuführen
Zusammentragen
Transportieren
Veredeln
Serialisierung
Sonderlösungen
OEM Projekte

KRAUS Maschinenbau GmbH
Max-Planck-Str. 42
D-78549 Spaichingen
+49(0)7424 / 93 13 99 – 0
info@krausmb.de
www.krausmb.de

Multiflexibles Inline-System von MB Bäuerle

Maximale Effizienz beim Rillen und Perforieren

Die Komponenten des multiflexiblen Inline-Systems sind auf Schienen montiert, so dass diese je nach Einsatzzweck passend positioniert werden können.

Der Digitaldruck hat die Branche ordentlich durcheinandergewirbelt und sorgt durch seine technischen Möglichkeiten für viele neue und spannende Anwendungsfelder für gedruckte Erzeugnisse. Notwendig ist dafür eine maßgeschneiderte Druckweiterverarbeitung.

Spezielles Digitaldruck-Finishing

Da im Digitaldruck jedes Produkt als Unikat gefertigt werden kann, ist die Weiterverarbeitung auf die speziellen Anforderungen auszurichten. Digitaldruck bedeutet deshalb nicht nur Investitionen in Vorstufe und Druck, sondern meist auch in die Druckweiterverarbeitung.

Der Grund dafür ist, dass die traditionelle Trennung von Druck und Weiterverarbeitung im Digitaldruck mehr und mehr verloren geht. Was in kürzester Zeit gedruckt wird, muss auch in kürzester Zeit ausgeliefert wer-

Funktion des multiflexiblen Inline-Systems, wenn nur gerillt werden soll.

Funktion des multiflexiblen Inline-Systems, wenn nur gefalzt werden soll.

den, so dass meist keine Zeit bleibt, die Verarbeitung einem externen Buchbinder zu überlassen. Zusätzlich erfordern die Maschinen einen höheren Ausstattungsgrad, um den Problemen aus Farbauftrag, statischer Aufladung und Trockenheit des Bedruckstoffes konsequent entgegenzuwirken.

Multiflexibles Inline-System zum Rillen und Falzen

Ein bekanntes Problem bei digital gedruckten Erzeugnissen ist der Tonerbruch, also das Abplatzen der Farbe während des Falzvorgangs. Dies ist physikalisch durch den vorherigen Fixiervorgang bedingt und hat nichts mit der in der Druckweiterverarbeitung eingesetzten Technologie zu tun.

Zur effizienten Verarbeitung von digital gedruckten Erzeugnissen oder anderen sensiblen Materialien hat die MB Bäuerle GmbH (St. Georgen) deshalb das multiflexible Inline-System zum Rillen und Falzen entwickelt. Mit der bei diesem System angewandten Balkenrill-Technologie wird das Material äußerst schonend verdichtet, da das übermäßige Dehnen von Papierfasern vermieden wird. Dieses Prinzip verhindert besonders effektiv ein Abplatzen des Farbtoners oder Einreißen des Papiers, wodurch stets eine optimale Verarbeitung nach dem Druck gewährleistet wird.

Hochgradig flexibel durch viele Produktionsmöglichkeiten

Die unterschiedlichen Module sind dabei auf einem Schienensystem montiert, so dass diese je nach Einsatzzweck innerhalb kürzester Zeit positioniert werden können. Durch das Einbringen einer Rillung entlang der Falzlinie kann das Brechen der Tonerschicht somit deutlich reduziert beziehungsweise ganz vermieden werden.

Die Bogen werden dabei vom Flachstapelanleger dem Ausrichttisch zugeführt und dort vor dem Rillvorgang ausgerichtet. Nachdem die Rillung oder Perforation erfolgt ist, wird der Bogen auf den Ausrichttisch des Falzsystems befördert und vor dem Falzvorgang erneut ausgerichtet. Da die Verarbeitung in einem Durchgang erfolgt, ist die Gefahr von Markierungen minimal. Außerdem entfällt ein Zwischenstapeln vor dem Falzen. Die Ausrichtung der Bogen vor und nach dem Rillvorgang bedeutet zudem höchste Genauigkeit.

Die Besonderheit des Inline-Systems besteht in der hohen Flexibilität, die sich für den Anwender bietet, da verschiedenste Produktionsmöglichkeiten zur Verfügung stehen: Rillen und Falzen, Perforieren und Falzen, Rillen, Perforieren und Falzen, nur Rillen, nur Perforieren oder nur Falzen. Die Balkenrill- und Perforiermaschine kann zum Beispiel in Verbindung mit dem Flachstapelanleger und der Ausrichtstrecke auch als Solo-System betrieben werden.

Hochleistungssystem WF-D2H high pile

Wenn nur gerillt oder perforiert werden soll, hat MB Bäuerle mit dem Hochleistungssystem WF-D2H high pile ein Maschinensystem im Produktportfolio, das sich durch seine maximale Effizienz auszeichnet.

Das Doppelantriebssystem der Rillmaschine ermöglicht dabei zwei Arbeitsgänge inline auszuführen (zum Beispiel Rillen und Perforieren). Durch die intelligente Maschinensteuerung, die Bedienung über das zentral angeordnete Touchscreen-Bedienpult mit integriertem Jobspeicher und dem hohen Automatisierungsgrad bietet das Rill- und Perforiersystem maximalen Bedienkomfort bei minimalen Rüstzeiten und ist somit optimal für den Einsatz in der Digitaldruck-Nachverarbeitung geeignet.

MB Bäuerle
www.mb-bauerle.de

Das Hochleistungssystem zum Rillen und Perforieren zeichnet sich durch seinen hohen Bedienkomfort bei geringen Rüstzeiten aus und ist somit ideal für die effiziente Verarbeitung von Digitaldruck-Erzeugnissen.

Smarte Hardcover-Fertigung

Nutzen schneiden	Decken fertigen	Finishen

Erleben Sie die smarte Lösung für die digitale Buchproduktion

- Prozess-Sicherheit durch Barcode-Integration
- On-Demand-Zuschnitt von Bezug und Pappen
- keine Rüstzeiten bei Formatwechsel
- gerade und runde Buchrücken
- wirtschaftliche Fertigung für Kleinauflagen ab Auflage 1

HARDCOVER -DAYS
VOM 28.-29 JUNI 2019

www.schmedt.com

Schmedt GmbH & Co. KG - Dwengerkamp 1 - 21035 Hamburg
Tel. 040/734 744-0 - Fax 040/734 744-35 - Mail info@schmedt.de

Schmedt
The World of Bookbinding.

Kern auf der Kongress-Messe Print & Digital Convention 2019

Aha-Effekt im Themenbereich Weiterverarbeitung

Am 7. und 8. Mai 2019 startet die dritte Ausgabe der Erlebnisausstellung Print & Digital Convention im Düsseldorfer Kongresszentrum. Die Kongress-Messe will die Brücke schlagen zwischen Technologie und konkreter Anwendung. In integrierten Themenwelten erleben die Besucher der Veranstaltung neueste Trends, Innovationen und Bewährtes – direkt im Businesskontext. Die Themenwelten der Kongress-Messe sind vielfältig und gliedern sich auf in die Bereiche Dialogmarketing, Value Added Printing, Weiterverarbeitung, Label & Packaging, Printed Electronics, Brand & Product sowie Interior/Exterior Design.

Erstmals in Düsseldorf mit dabei

Kern stellt die multifunktionale Kuvertiermaschine KAS Compact für C6/5- bis C4-Anwendungen vor. Mit dem Kuvertier-Allrounder arbeiten bundesweit schon mehr als 70 kleinere und mittlere Anwender, insbesondere Druckereien, grafische Betriebe und Lettershops. Die preislich sehr attraktive KAS Compact bietet Flexibilität und Anpassungsfähigkeit, denn sie ist nach Art und Umfang der Kundenapplikation individuell und schnell einstellbar – das überzeugt!

PRINT & DIGITAL CONVENTION
7. und 8. Mai 2019
CCD Congress Center Düsseldorf

Kern-Vertriebsbeauftragter Ralf Werner freut sich über die erstmalige Teilnahme an der Print & Digital Convention mit dem KAS Compact-Kuvertiersystem und erwartet viele Besucher und spannende Kontakte. »Die Teilnahme im Themenbereich ›Weiterverarbeitung‹ ist ein wichtiger Baustein für einen langfristigen Geschäftserfolg. Die Messe versetzt uns in die Lage, unsere Produkte und Lösungen noch erfolgreicher zu positionieren.«

Kern
www.kerngmbh.de

Die multifunktionale Kuvertiermaschine KAS Compact steht im Mittelpunkt von Kerns Messeauftritt.

Das ist die Kern-Gruppe

Die Kern GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Kern AG mit Hauptsitz in Konolfingen (Schweiz). Zu den Kunden zählen Behörden, Digitaldruckereien, Druckdienstleister, Energieversorger, Finanzdienstleister, grafische Betriebe, Poststellen, Rechenzentren und andere Betriebe im Bereich mittlere bis sehr hohe Versandvolumina sowie Unternehmen, die mit den innovativen Lösungen von Kern im Bereich Warenlogistik sowie Paketversand und -zustellung neue Wege gehen möchten.
Die Gruppe ist in ca. 70 Ländern der Erde präsent, beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiter und entwickelt, produziert und vertreibt Produkte, Lösungen und Dienstleistungen in den Bereichen Kuvertiersysteme, Vor- und Nachbearbeitungstechnik für Digitaldrucker, ADF-Software sowie die 24/7 Smart Terminals.

Ich mach' was mit Medien!

gutenbergshelden.de

Hier findest Du alle Infos über die wichtigsten Berufe in der Druckindustrie, und wo man sie lernen kann.

Schmedt auf den Hunkeler Innovationdays in Luzern

Hardcoverfertigung on Demand begeistert Besucher

Vor den Hunkeler Innovationdays war man bei Schmedt gespannt auf die Premiere bei dieser Messe. Bereits vor einigen Jahren war man mit einem Partner aus der Schweiz mit der Prägemaschine PräziMark dort aufgetreten. Nun sollte der Schwerpunkt auf der Hardcover-Fertigung und dem Finishing liegen. Dies sind ja auch die Kompetenzen der Hamburger, die einen gemeinsamen Stand mit ihrem amerikanischen Partner GP² Technologies hatten.

Beispiele für die auf der Messe gefertigten Bücher.

Alleinstellungsmerkmal: Hardcoverfertigung

Um es vorwegzunehmen: Man ist sich bei Schmedt und GP² einig darüber, dass der Auftritt bei den Innovationdays ein voller Erfolg war. Inmitten der Digitaldruckmaschinenhersteller sowie weiterer Aussteller war Schmedt der Einzige, der die für den Digitaldruck passende Lösung zur Herstellung von festen Buchdecken und Finishing zeigen konnte. Dies wurde eindrucksvoll mit dem Cover-1-System vorgeführt, auf dem Buchdecken mittels Barcode, passgenau und ab Auflage 1, hergestellt werden können. Das Team aus Hamburg stellte damit passende Buchdecken für vorgefertigte Buchblöcke her, von denen drei mit dem neuen Lay-Flat-Klebebindesystem PräziBind vorgefertigt worden sind. Mit dem Nutzenschneider PräziSheet wurden die Nutzen automatisch zugeschnitten und mit der Anleimmaschine PräziCoat Pro beleimt. Der Barcode auf dem Nutzen lieferte die Daten für die zeitgleich zugeschnittenen Deckel- und Rückenpappen. So konnte mit der PräziCase Pro C1 innerhalb kürzester Zeit eine fertige Buchdecke in Auflage 1 produziert wer-

Finishing von Schmedt – das A und O für das Book-on-Demand-Geschäft.

den. Da während der Messe fünf verschiedene Blöcke benutzt wurden, mussten auch fünf unterschiedliche Buchdecken hergestellt werden. Aber genau für diese Formatwechsel, die ohne große Umstellungen möglich sein müssen, ist das Cover-1-System ausgelegt.

Finishing on Demand – ohne Umrüsten

Aber was nützen einzelne Buchblöcke mit passenden Buchdecken in verschiedenen Formaten, wenn das richtige Finishing für diese Aufgabe fehlt? Daher hatte Schmedt auch eine Finishing-Lösung im Messegepäck: Einhängen und Pressen mit der PräLeg und der PräForm sind der Schlüssel für das Book-On-Demand-Geschäft und die Herstellung von Büchern in kleinen Auflagen. Ein wichtiger Vorteil für viele Anwender kommt hinzu: Weder bei der Deckenherstellung noch beim Finishing sind Umrüstungen der Maschinen notwendig.

Internationales Interesse

Die internationalen Besucher aus den Bereichen Digital- und Offsetdruck sowie der Industriebuchbinderei waren beeindruckt vom Leistungsvermögen dieser Maschinengruppe.
So schneidet der Nutzenschneider automatisch an einer vorher angelegten schwarzen Outline herum. Der auf dem Cover aufgedruckte Barcode dient dem Cover-1-System zur passenden Einstellung für den Schnitt der Deckelpappen und der Rückeneinlage. Diese kann sowohl in der gleichen Stärke (für grade Buchrücken) oder mit einer dünnen Schrenzpappe (für runde Buchrücken) gefertigt werden. Der Leim, der beim Kleben der Pappen auf den Nutzen verwendet wird, ist sowohl von der Temperatur als auch von der Viskosität immer optimal eingestellt und wird automatisch überwacht. Darüber hinaus werden bei der Deckenfertigung auf der PräziCase Pro C1 die Ecken des Nutzens automatisch beschnitten, ohne Vorarbeiten.
Auch bei der Weiterverarbeitung gibt es interessante Features wie z.B. der Barcode auf der Decke zum Abgleich mit dem richtigen Buchblock beim Einhängen. Die PräLeg macht dabei keinen Unterschied bei wechselnden Formaten, geraden oder runden Buchrücken. Gleiches gilt auch für die Presse bei der gleichzeitig mittels beheiztem Schwert ein Falz für eine bessere Haltbarkeit des Buches eingebrannt wird.
Besonders beeindruckend ist die automatische Reinigungsfunktion bei der Einhängemaschine, die sonst viel wertvolle Arbeitszeit kostet.
Als Fazit lässt sich sagen, dass die Besucher des Standes mehr als zufrieden mit der Präsentation bei Schmedt waren. Sicher ist schon jetzt, dass Schmedt auch beim nächsten Mal mit dabei sein wird. Jetzt aber beginnen erst einmal die Vorbereitungen für die hauseigenen Hardcover-Days vom 28. bis 29. Juni in Hamburg (siehe auch Seite 96). Aber auch danach gilt das Motto: Nach der Messe ist vor der Messe. Daher wird sich Schmedt direkt danach mit der drupa 2020 befassen. Dort wird der Schwerpunkt auf der neuen XS-Reihe von Schmedt liegen. Kompakte Geräte, die zu einem die gewohnte Qualität bieten, aber kleiner skaliert sind und die Investitionen überschaubar halten.

Schmedt
www.schmedt24.de

Deckenfertigung bei Schmedt und dem US-amerikanischen Partner GP².

Optische und haptische Aufwertung von Digitaldrucken durch Veredelung

Was ist denn eigentlich »Sleeking«?

Mit einer partiellen UV-Lackierung lassen sich optisch und haptisch beeindruckende Effekte erzielen.

Dass Druckverdelungen gut beim Empfänger ankommen, ist bekannt. Auch digital gedruckte Produkte profitieren von Lack- oder Metalliceffekten. Wichtig ist dabei, dass die Technologie zu dem jeweiligen Workflow passt. Mit der FKS/Duplo DuSense DDC-810 lassen sich beispielsweise konventionelle sowie digital gedruckte Bogen veredeln. Und die FKS/Komfi-Kaschiersysteme können nicht nur kaschieren, sondern auch »sleeken«.

Optische/haptische Aufwertung

Wer sich von der Masse abheben will, muss anders sein. Im Bereich der gedruckten Markenkommunikation bedeutet dies, anders auszusehen, anders zu riechen oder sich anders anzufühlen und sich so fest im Gedächtnis des Rezipienten zu verankern.

Der Druck auf besondere Materialien, originelle Effekte, Druckveredelungen mit Gold- oder Silberfolien und UV-Spotlackierung sind beispielsweise effektive Mittel, um dies zu erreichen. Sie erzielen optische und haptische Aufwertungen der Druckprodukte und machen sie so zum Eyecatcher. Mehrere Studien belegen, dass veredelte Produkte besser bei den Empfängern ankommen und sich die Response-Quote signifikant erhöht.

Kaschieren, Lackieren & Co.

Auch bei digital gedruckten Produkten lassen sich mit Veredelungen beeindruckende Ergebnisse erzielen. Technische Lösungen bietet dafür unter anderem die Ing. Fritz Schroeder GmbH & Co. KG (FKS). Für den Bereich Druckveredelung hat das Unternehmen unter anderem Möglichkeiten zum Laminieren, Kaschieren und UV-Lackieren parat.

Kaschiersysteme werden von fast allen Druckdienstleistern genutzt, da die Folienveredelung das Druckprodukt einerseits schützt und darüber hinaus auch aufwertet. FKS bietet hier Lösungen – vom Einstiegsmodell bis hin zum Hochleistungskaschiersystem – mit unterschiedlichen Formatspannen an. Die FKS/Komfi-Kaschiersysteme können beispielsweise mit einer Over-Toner-Foiling-Option (OTF) bestückt werden, was das »Sleeken« ermöglicht und so die Variabilität der Veredelung erhöht. Das sogenannte »Sleeking« oder auch digitale Folienprägung ist eine Alternative zur Heißfolienprägung, sodass auch kleine Auflagen kostengünstig und personalisiert veredelt werden können.

Wer einen größeren Effekt erzielen möchte, kann zum Beispiel eine partielle UV-Lackierung ver-

wenden. Dabei werden einzelne Bereiche durch UV-Lack hervorgehoben. Der Wechsel von lackierten und nicht lackierten Bereichen lässt sich nicht nur erkennen, sondern auch fühlen, und hinterlässt so einen bleibenden Eindruck. Mit der FKS/Duplo DuSense DDC-810 bietet FKS ein Maschinenkonzept, das sowohl konventionell als auch digital gedruckte Bogen verarbeiten kann. Visitenkarten, Postkarten, Einladungen, Direktmailings, Broschüren und andere Produkte können auf diese Weise veredelt werden.

Die Lösung, die mit 600 x 600 dpi Inkjet-Technologie und UV-Härtung arbeitet, setzt eine Kamera-Inspektion ein, um den Lack und seine Textur präzise und registergenau auf definierte Bereiche der Drucksache aufzubringen. Ausgestattet mit dem Duplo-Feeder-System können maximale Papierformate von 36 x 74 cm bis zu 450 g/m² schwere Papiere beziehungsweise Kartons verarbeitet werden. Die Jobs werden in wenigen Schritten angelegt. Für den UV-Layer ist lediglich eine Lackform als PDF- oder TIFF-Datei notwendig, die in den Controller des UV-Coaters geladen wird. Die hier angelegten Flächen werden über Inkjet-Druckköpfe als UV-Lack auf den zu veredelnden Bogen aufgetragen und gehärtet. Das Spotlackiersystem DuSense DDC-810 verarbeitet auf diese Weise bis zu 1.080 Bogen in der Stunde.

FKS
www.fks-hamburg.de

Digitale Folienprägung

Das sogenannte »Sleeking« ist eine Art der digitalen Folienprägung, die sich auch für kleine Auflagen oder für personalisierte Produkte eignet. Dabei wird das Motiv, das mit einem Metalliceffekt versehen werden soll, mit einem Digitaldrucksystem auf Tonerbasis gedruckt. Anschließend wird die Sleeking-Folie mittels Kaschier- oder Laminiermaschine durch Druck und Hitze auf dem Toner fixiert. Die Folie haftet nur auf dem Toner, aber nicht auf dem Papier. Bei FKS wird das Sleeking mit Hilfe der OTF für die FKS/Komfi-Kaschiersysteme realisiert.

KAS Eclipse
Ihr Kuvertiersystem für noch höhere Effizienz

»Die KAS Eclipse ist eine Multiformatmaschine zum kleinen Preis, die keine Wünsche beim Kuvertieren offen lässt.«

Jens Döpper,
Vertriebsbeauftragter
Kern GmbH

PRINT & DIGITAL CONVENTION
7. und 8. Mai 2019
CCD Congress Center Düsseldorf
Wir stellen aus!
kern
www.kerngmbh.de

Zwei neue Systeme für mehr Möglichkeiten beim Thermokaschieren

AVD Deutschland: Innovativer Start ins neue Jahr

Gleich zwei Neuheiten stellt AVD Deutschland zum Jahresanfang 2019 vor: das neue Thermokaschiersystem Europa FK mit einzigartigem Trennverfahren sowie das bekannte Thermokaschiersystem Neptune, das nun auch in der PB-Variante (Photobook) für doppelseitiges Kaschieren in einem Arbeitsgang verfügbar ist.

Europa FK

Die Europa FK ist mit einem fliegenden Messer »flying knife« ausgerüstet. Mit dem Messer wird ein perfekter Kantenschnitt generiert, der eine optimale Planlage der Bogen ermöglicht. Durch dieses neuartige Trennverfahren kann auf die mechanische Beanspruchung des Bogens durch Perforation und anschließendes Reißen der Folie komplett verzichtet werden. Auch die Verarbeitung dünnerer Materialien mit geringen Grammaturen wird gegenüber der klassischen Bogentrennung noch einmal vereinfacht.

Das System eignet sich insbesondere auch für die Verarbeitung von anspruchsvollen Verbrauchsmaterialien. Bislang stellte etwa die Verarbeitung von Nylon- und Leinen-Folien, aufgrund ihrer Dicke und Steifigkeit, eine Herausforderung dar. PET-Folien konnten im klassischen Thermokaschierverfahren bislang nicht problemlos getrennt werden.

Im klassischen Trennverfahren mit Perforation der Folie und getakteten Trennwalzen muss eine sehr starke Perforation eingebracht werden, an der die Folie mit hohem Druck getrennt wird. Mit dem Messer ist dies nicht mehr notwendig. Es wird ein sauberer Schnitt gemacht und der Bogen wird nicht zusätzlich strapaziert.

Mit der neuen Möglichkeit, PET-Folien bis 75 mic sowie Nylon- und Leinen-Folien einfacher zu verarbeiten, eröffnen sich für potentielle Kunden neue Chancen und Möglichkeiten, um so ein größeres Produktsortiment aufzubauen.

Neu: Das Thermokaschiersystem Europa FK von AVD Deutschland verarbeitet dank »flying knife« auch anspruchsvolle Verbrauchsmaterialien.

Neptune PB

Wie schon die Modelle der Triton (B1-Format) und Europa (B2-Format) gibt es nun auch die Neptune in der PB-Variante (»Photobook«) und ermöglicht hier doppelseitiges Kaschieren in einem Arbeitsgang. Damit komplettiert AVD Deutschland sein Angebot im Bereich Photobook und bietet nun die doppelseitige Kaschierung auch im SRA3-Format.

Das besondere an der PB-Maschinenvariante von D&K ist, dass sie aus zwei Walzenpaaren mit jeweils einer Chrom- und Anpresswalze besteht. Durch die zwei Walzenpaare wird ein beidseitig identisches Veredelungsergebnis mit der selben homogenen Oberfläche erzielt.

Die Neptune ist bekannt als kompakteste Maschine, die sich hervorragend für den Digitaldruck eignet und dank platzsparender Bauweise einfach in den Arbeitsprozess integrieren lässt.

Wie schon die Standard-Modelle der Neptune und der Europa,

Doppelseitige Kaschieren im SRA3-Format in einem Arbeitsgang ist jetzt dank der PB-Variante (»Photobook«) der Neptune kein Problem mehr.

können die neuen Varianten mit einem Rewinder für das partielle Veredelungsverfahren ausgerüstet werden, um noch mehr Möglichkeiten in der individuellen Weiterverarbeitung von Druckbogen zu erhalten.

Und auch auf viele weitere Besonderheiten der Systeme aus dem Hause AVD Deutschland muss nicht verzichtet werden. Zum Beispiel unterstützen beide Modelle durch Blasluft nach der Bogentrennung eine saubere Auslage, bewährte Technik von größeren Systemen wurde übernommen und es herrscht ein optimales Verhältnis von Anpressdruck zu Geschwindigkeit und Temperatur.

Technik »live« in Aktion erleben

Wer mehr über das große Maschinen- und Folienportfolio von AVD Deutschland und den Mehrwert durch Inhouse-Produktion erfahren möchte, der besucht die Hausmesse von Walter & Mackh in Hamburg (vom 27. bis 28. März) oder die Hausmesse der Baumann-Gruppe (vom 14. bis 16. Mai 2019) in Solms.

AVD Deutschland
www.avd-online.de

RAPID TRANS UT

Unsere Schnellste!

Zusammentragen · Broschürenfertigung

- Neues, dynamisches Design
- Höhere Produktivität
- Automatische Formatumstellung
- Duplex

MKW Graphische Maschinen

MKW Graphische Maschinen GmbH
D-56766 Ulmen · Am Weiher · Telefon +49 (0)2676 93050
www.mkwgmbh.de

Auftritt auf der Kongress-Messe Print & Digital Convention, Düsseldorf

Polar-Mohr präsentiert Veredelung mittels Laser

Mit dem Modell »Plus« ist die Digicut-Familie der Polar-Mohr-Laserschneider komplett. Der Digicut Plus schließt die Lücke im Leistungsspektrum und rundet das Portfolio im Bereich mittelvolumiger Auflagen ab.
Mit der Digicut-Baureihe bietet Polar-Mohr vielfältige Möglichkeiten zur kreativen Bearbeitung und Veredelung. Auf der Kongress-Messe Print & Digital Convention wird der Digicut Plus am 7. und 8. Mai 2019 in Düsseldorf vorgestellt. Die Laser-Spezialisten von Polar-Mohr stehen Rede und Antwort und demonstrieren vor Ort alle Funktionalitäten.

Auch ganze Booklets können vom Polar Digicut Plus bearbeitet werden.

Motive realisieren, die per Stanze nicht möglich sind

Mit dem Laser kann man neben den Standardanwendungen Schneiden, Perforieren und Gravieren natürlich auch personalisieren, nummerieren und weitere Sondereffekte erzielen – und das in einem Durchgang, ohne Werkzeugwechsel. Hinsichtlich der Formgebung gibt es fast keine Grenzen. Auch das Material ist nicht auf Papier beschränkt. Es lassen sich filigranste Motive realisieren, die mit Stanzwerkzeugen nicht möglich wären. Dabei sind Produktionen von Auflage 1 bis zu tausenden Exemplaren möglich. Nicht nur einzelne Bogen, sondern auch ganze Booklets können mit dem Digicut Plus von Polar bearbeitet werden.

Der Laserschneider Polar Digicut Plus eignet sich zum Schneiden, Nuten, Perforieren und Gravieren mittelvolumiger Auflagen.

Polar-Innovation (1): das Transportband

Die Laserbearbeitung bei Digicut Plus und Pro (dem Modell für großvolumige Auflagen) erfolgt »on-the-fly«. Das heißt, der

Bogen wird auf einem kontinuierlich laufenden Transportband durch den Arbeitsbereich des Lasers befördert, wodurch das Material nicht in der Länge beschränkt ist. Das innovative, von Polar entwickelte Transportband vermeidet dazu Schmauchspuren am Material.

Polar-Innovation (2): die Laserzelle

Kernstück von Digicut Plus und Pro ist die Laserzelle. Hier arbeitet ein leistungsstarker CO_2-Laser auf Basis der Galvo-Technologie (Spiegelsystem), was eine vielfach höhere Bearbeitungsgeschwindigkeit gegenüber einem XY-Gerät ermöglicht und die Veredelung von größeren Auflagen wirtschaftlich macht. Verunreinigungen des Laserkopfs werden durch Unterdruck verhindert.

Die Materialzuführung und Materialauslage ist modular und kann kundenspezifisch angepasst werden. Standardmäßig erfolgt der Materialeinzug über ein Transportband, das System kann aber optional mit einem Anleger und Ausleger bestückt werden. Ebenfalls optional möglich ist beispielsweie eine Materialauslage über ein Pick &Place-System.

Polar-Mohr
www.polar-mohr.com

FAL(Z) ES AUF QUALITÄT ANKOMMT

TRI-CREASER
- An allen marktgängigen Falzmaschinen mit wenigen Handgriffen nachzurüsten
- Einfachste Bedienung
- Schneller Return on Invest
- Reduzierung der Arbeitsschritte
- Verkürzung der Lieferzeit
- Bessere Qualität
- Höhere Kundenzufriedenheit
- Risikolose Investition durch „kostenfreie Teststellung"

EINSATZGEBIETE:

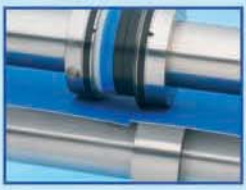
in Sammelheftanlagen

in Falzmaschinen

zur Online-Microperforation

NEU – KOMBI-WERKZEUG – NEU

Trenn-Schnitt



Raus-Schnitt

Rand-Beschnitt

Modell Multitool für Rand-Beschnitt, Trenn- und Raus-Schnitte von (4mm) 5mm-25mm. Mit bis zu 5x höheren Standzeiten und einer äußerst präzisen Schnittführung.

Kostenfreie Teststellung - Info +49/62 61/91 44 06 Rufen Sie uns an. Fordern Sie noch heute Ihr persönliches Informationsmaterial an oder vereinbaren Sie mit uns eine kostenlose Testinstallation. Sie können die Produkte aber auch sofort bestellen und schon morgen von den vielen Vorteilen dieser Werkzeuge profitieren.

Uwe Reimold
Druckweiterverarbeitungs- & Verpackungs-Systeme

Vertriebs- und Servicebüro in Deutschland und Österreich

Info +49 / 62 61 / 91 44 06

Hauptstrasse 20
74855 Hochhausen
Tel. +49 / 62 61 / 91 44 06
Fax +49 / 62 61 / 91 44 07
info@uwe-reimold.de

Technifold

TRI-CREASER – ein Produkt aus dem Hause Technifold – England – www.technifold.co.uk

Renz als Aussteller auf den Hunkeler Innovationdays 2019

Produktive Neuheiten für den Digitaldruck

Unter dem Motto »success with automation« organisierte die Hunkeler AG in Luzern (Schweiz) bereits zum dreizehnten Mal die Messe Hunkeler Innovationdays. Alle namhaften Firmen im Bereich des Digitaldrucks und deren Partner für die vor- und nachgelagerten Verarbeitungsprozesse zeigten sich auch in diesem Jahr auf dem Technologieevent der Extraklasse.
Mit dabei war auch die Firma Renz, die erneut eindrucksvoll ihre führende Rolle im Bereich der Drahtkammbindung unter Beweis stellte. Besucher aus 23 Nationen informierten sich auf dem Renz-Messestand über die aktuellen Trends in der Verarbeitung digital gedruckter Kalender und Broschüren.

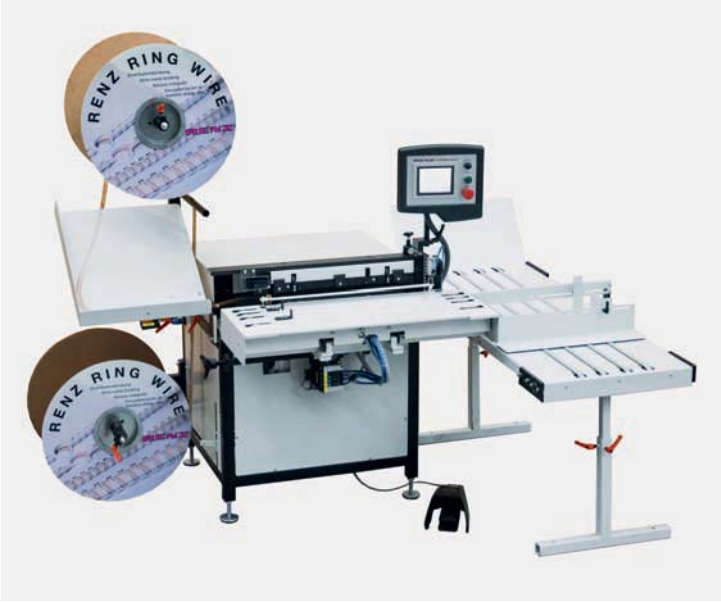
Auf dem Renz-Stand während der Hunkeler Innovationdays 2019 (v.l.): Manfred Vogler, Peter Vromen, Gerhard Maertterer, Renz-Geschäftsführer Michael Schubert und Andreas Reiter.

Highspeed-Vereinzelung von Kalendern aus einem Stapel

Als absolute Neuheit zeigte Renz den barcodegesteuerten Zählanleger Digisort. Mit ihm können erstmals Kalender und Broschüren mit hoher Geschwindigkeit aus einem Stapel vereinzelt und somit die Produktivität extrem gesteigert werden. In einem realistischen Verarbeitungsszenario wurde das in Verbindung mit der Kalenderbindemaschine Inline 500 Compact demonstriert. Das Potential, das hinter dieser Konzeption steht, ist beachtlich und ein wichtiger Schritt in Richtung 4.0. Im Kern geht es darum, die noch weit verbreitete halbautomatische Produktion durch vollautomatische Prozesse auf ein neues Leistungsniveau zu heben. Die Inline 500 Compact überzeugt außerdem durch ihren geringen Platzbedarf und die hohe Mobilität. Für die Kunden interessant ist auch der modular erweiterbare Aufbau für individuelle Anforderungen.

PostBinding-Konzept sorgt für schlanke und effiziente Prozesse

Vorgestellt wurde des Weiteren das PostBinding-Konzept für die personalisierte Kalenderproduktion. Es sorgt für schlanke und effiziente Prozesse nach dem Binden und reduziert das auftragsbezogene manuelle sortie-



Die halbautomatische Drahtkammbindemaschine Autobind 500 HS.

ren der Kalender, um sie dann automatisch dem Verpackungsprozess zuzuführen.

Innovative Druckbranche bleibt für den Nachwuchs interessant

Für Geschäftsführer Michael Schubert waren die Hunkeler Innovationdays 2019 eine rundum gelungene und vor allem erfolgreiche Messe. Er bestätigt: »Wir konnten uns intensiv mit unseren Kunden zu neuen Technologien und Projekten austauschen. Es ist erstaunlich, mit welcher Dynamik sich in unserem Business die Automatisierung gerade in den letzten zwölf Monaten entwickelt hat.«
Schubert geht auch davon aus, dass die Branche durch Innovation im Bereich der Automatisierung wieder an Aufmerksamkeit gewinnt und so auch für Nachwuchstalente interessante berufliche Perspektiven bietet.

Modernes Digitaldruck-Finishing interessiert auch die Chinesen

Nachdem sie erste Eindrücke auf den Hunkeler Innovationdays in Luzern gewinnen und eine ausgiebige Vorstellung von Automatisierungslösungen in führenden deutschen Betrieben genießen konnte, besuchte eine hochrangige Delegation aus dem Reich der Mitte jüngst auch die Chr. Renz GmbH an ihrem Stammsitz im schwäbischen Heubach. Bei dem Besuch ging es thematisch vor allem um die buchbinderische Weiterverarbeitung digital gedruckter Produkte.

Renz
www.renz.com

Die Kalenderbindemaschine Renz Inline 500 Compact wurde in Luzern mit dem neuen barcodegesteuerten Zählanleger Digisort präsentiert, mit dem sich Kalender in hoher Geschwindigkeit aus einem Stapel vereinzeln lassen.

Schneidemaschinen – Reparatur – UVV – Steuerungen
www.graphitech.de

Mehring liefert Klebebinder M-Bind M2 und Stapelschneider Ideal 5560 nach Trier

Color Print Service hat im Finishing den Dreh raus

Color Print Service in der Saarstraße in Trier Süd ist seit über 30 Jahren ein geschätzter Druckdienstleister mit breit gefächertem Angebot.

Für die vollautomatische Produktion von Klebebindungen bis DIN A3 setzt Color Print Service seit Dezember den M-Bind M2 von Mehring ein.

2014 übernahm Andreas Müller, schon seit längerer Zeit im Digitaldruck tätig, den 1988 von Werner Reis gegründeten Copyshop in Trier Süd. Das seit 2012 in der Saarstraße in 220 m² großen Räumlichkeiten ansässige Unternehmen wurde von Müller weitestgehend umgestaltet. Er gab dem Betrieb den neuen Namen »Color Print Service«, veränderte den Unternehmensschwerpunkt hin zum professionellen Druck, nahm das Aufgabenfeld der Werbetechnik mit ins Portfolio auf und kurbelte das B2B-Geschäft kräftig an.

Der hydraulische Stapelschneider Ideal 5560 LT mit Luft- und Seitentischen setzt auf die sichere, patentierte Zweihand-Schnittauslösung »Easy Cut«.

Breit aufgestellt zum Erfolg

Die Firmenkunden von Color Print Service stammen hauptsächlich aus Trier, kommen aber auch aus ganz Deutschland, Luxembourg und Belgien. Mit einem kleinen, engagierten Team und viel Equipment produziert Andreas Müller im Großformat Banner, Rollups, Außenwerbung und Schilder.
Für den Produktionsdruck setzt er auf zwei bizhub-Maschinen von Konica Minolta (C6000 und C1060) sowie das SW-Produktionssystem Canon varioPrint 120. Hier liegen die Produktionsschwerpunkte im Bereich technische Dokumentationen, Schulungsunterlagen und Präsentationsbroschüren etc.

Zwei Objekte aus dem Showroom

Für die Weiterverarbeitung seiner Drucksachen, die bei Color Print Service übrigens auch von

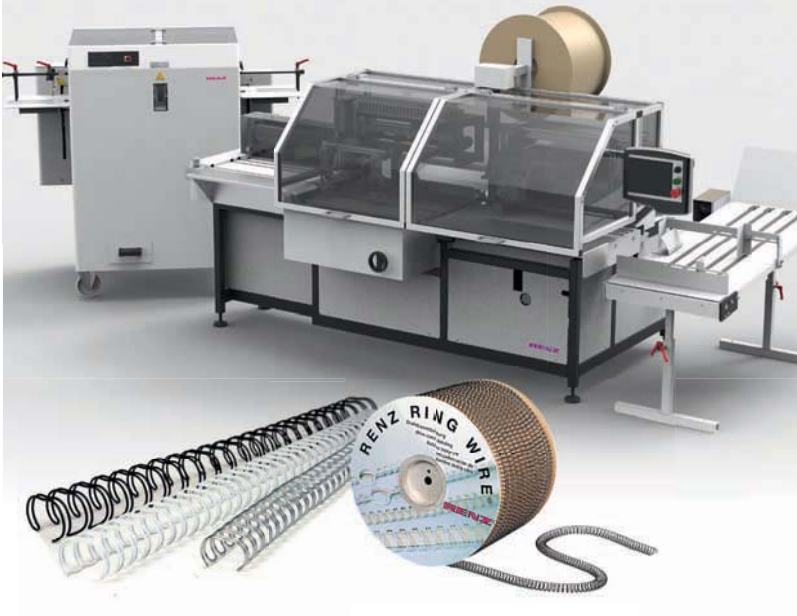
einem Grafiker gestaltet werden können, pflegt Andreas Müller bereits seit Jahren einen guten Kontakt zum Fachhandelshaus Mehring in Troisdorf. Der Spezialist für die Druckweiterverarbeitung konnte dem Unternehmen schon des Öfteren mit Laminatoren, Handbindemaschinen oder Verbrauchsmaterialien (wie zum Beispiel Folien) weiterhelfen.
Jüngst hatte sich Andreas Müller den vollautomatischen Klebebinder M-Bind M2 in Mehrings Showroom angesehen und war von dem unschlagbaren Preis-/Leistungsverhältnis der Maschi-

Color Print Service ist sowohl im digitalen Produktionsdruck als auch im LFP-Bereich vielseitig für Aufgaben der Werbetechnik und des Akzidenzdrucks gerüstet.

RENZ
Premium Quality

STANZEN
RENZ RING WIRE®
SPIRALBINDUNG
BINDEZUBEHÖR
SERVICE

EINE LÖSUNG FÜR JEDE ANWENDUNG...



www.renz.com

Inhaber Andreas Müller möchte den M-Bind M2 nicht mehr missen. Der Vollautomat punktet bei ständig wechselnden Formaten und Stärken.

ne derart beeindruckt, dass er den Klebebinder nebst einem neuen Schnellschneider im Dezember 2018 kurzentschlossen orderte.

Klebebinder mit Finessen

Der M-Bind M2 arbeitet mit Hotmelt, verfügt über eine Touchscreensteuerung und einen Umschlaganleger mit Mehrfachrillung (Positiv/Negativ-Rillung). Die aktive Seitenbeleimung sowie die Senkauslage, die Absaugung, Fräsung und Schlitzung überzeugen allesamt qualitativ. Der Einsatz bei Color Print Service ist für viele in Format und Stärke wechselnde Kleinauflagen gesichert.
Mit der 500 kg schweren Maschine können 300 bis 450 Bücher in Bindestärken von 1–58 Millimetern pro Stunde produziert werden. Der Clou des mit Saugluft und Rillung ausgestatteten Umschlaganlegers ist seine separate Nutzbarkeit als Rillmaschine, wenn man ihn flink umpositioniert und die Auslage wechselt.

Der Umschlaganleger des M-Bind M2 kann auch separat als Rillmaschine betrieben werden. Anleger 90° zur Seite drehen, Auslage ansetzen – fertig!

Sicheres Schneiden ist wichtig

Der hydraulische Stapelschneider Ideal 5560 LT ist die zweite Ideal-Schneidmaschine bei Color Print Service. Doch nun ist man mit regelbarem Anpressdruck sowie der sicheren Zweihand-Schnittauslösung »Easy Cut« ausgerüstet. Des Weiteren besitzt der Schnellschneider eine Sicherheits-Lichtschranke, einen elektrischen Rückanschlag und ist mit einem Touchpad sowie einer Programmsteuerung ausgestattet. 99 Programme mit bis zu 99 Schritten können abgespeichert werden.
Für die manuelle Sattelpositionierung gibt es ein elektronisches Handrad, das stufenlos progressiv regelbar ist – von »schnell« bis »langsam« in 1/10-mm-Schritten.
Ein sicherer Messerwechsel erfolgt einfach und ohne Abnahme von Gehäuseteilen durch die Messerwechsel-Vorrichtung mit abgedeckter Messerschneide. Ein clever konzipierter Werkzeughalter auf dem Rücktisch hält alle nötigen Werkzeuge hierfür bereit. Andreas Müller ist auch von dieser »Mehring-Maschine« völlig überzeugt.

Color Print Service
Tel. 06 51 / 3 80 67
Mehring
www.druckweiterverarbeitung.de

Mit Zukunft in die Zukunft

Sammelhefter wie von einem anderen Stern

Extreme Bedienerfreundlichkeit, maximale Flexibilität, höchste Perfektion für mehr Output und Kundenzufriedenheit sind mit den Hohner Sammelheftern Gegenwart und Zukunft zugleich.

Denn die modular angelegte Bauweise für eine zukunftsorientierte, flexible Produktion bietet langfristige Anpassungsfähigkeit an die Wünsche der Kunden unserer Kunden.

- **HSB 9.000** – der Werkzeuglose. Noch schneller, noch bedienungsfreundlicher und noch variabler.
- **HSB 13.000** – der Vollautomatisierte mit High-Tech im Baukausten-System.
- **HSB DIGI-FS 8** – der anpassungsfähige „Alleskönner“.
  Konventioneller Sammelhefter, DIGI-Finisher, Falzhefter oder auch mal nur zum Falzen.

Mehr Informationen zum gesamten Produkt-Sortiment der Hohner Maschinenbau GmbH finden Sie auch unter:
www.hohner-postpress.com

Hohner Maschinenbau GmbH
Gänsäcker 19
D-78532 Tuttlingen
Germany

Phone +49 74 62/94 68 - 0
Fax +49 74 62/94 68 - 20
info@hohner-postpress.com
www.hohner-postpress.com

hohner
perfection in postpress

abcdruck (Heidelberg) setzt auf neue Produktionsmethode mit Stitchliner Mark III

Ein schlanker Ablauf ohne Falzen

Der abcdruck GmbH in Heidelbergs Waldhofer Straße stehen zwei Produktionshallen mit zusammen 2.100 m² zur Verfügung. Gemeinsam mit drei Tochterfirmen bietet man ein sehr vielseitiges Portfolio an, das weit über den Druck hinausreicht.

Weg vom Falzen, hin zum Zusammentragen und Sammelheften: Das hat man bei abcdruck mit dem Horizon StitchLiner Mark III realisiert.

Ursprünglich war abcdruck die Hausdruckerei der Heidelberg-Cement AG. Im Jahr 2000 übernahm Winfried Rothermel die Geschäftsleitung und modernisierte den Betrieb gründlich. Er konfigurierte den Maschinenpark so, dass heute fast alle Jobs inhouse abbildbar sind.

Seit 65 Jahren existiert das Unternehmen nun schon und arbeitet heute mit einem Team von 90 hoch motivierten und qualifizierten Mitarbeitern, teilweise im Drei-Schicht-Betrieb. Man unterhält neben der Druckerei auch einen Lettershop und bietet Warehousing sowie Web-to-Print-Lösungen an. Die Tochterfirmen abcmedien, abcverlag und abcpremium machen abcdruck zu einem Multi-Service-Partner für Unternehmenskommunikation und Kundenbindung. Die Medienunternehmen werden heute von Winfried Rothermel, seiner Tochter Natalie und nach der Fusion mit Metzgerdruck aus Obrigheim (2016) von Wolfgang und Julian Metzger geführt.

Neue Wege fürs Sammelheften

Betriebsleiter Oliver Lessing und Weiterverarbeitungsleiter Peter Wiesner machten sich nach dem Besuch des Finishing-First-

Im Offset- wie auch im Digitaldruck ist man bei abcdruck sehr gut ausgerüstet, unter anderem mit einer Heidelberg Speedmaster CX 102-5+L mit Drip off-Veredelung oder der HP Indigo 7900 Digital Press sowie einer Xerox iGen 150.

V.r.n.l.: abcdruck-Betriebsleiter Oliver Lessing, Geschäftsführerin Natalie Rothermel, Weiterverarbeitungsleiter Peter Wiesner und Horizon-Gebietsleiter Mitte Thomas Heil gewinnen dem StitchLiner Mark III viel Positives ab.

Events von Horizon in Quickborn Ende 2016 ernsthaft Gedanken, ob man nicht den 26 Jahre alten Sammelhefter sowie die über zwölf Jahre alte Falzmaschine im Haus ersetzen oder das Zusammentragen geschnittener Bögen mit dem Sammelheften gar in einem Prozess verbinden solle, wie es der vor Ort begutachtete StitchLiner Mark III von Horizon praktizierte. Dank der langjährigen positiven Kontaktpflege von Thomas Heil vom Horizon-Vertrieb zu Oliver Lessing und Peter Wiesner konnte man gemeinsam eine neue Produktionsphilosophie aufsetzen.

PRINT & DIGITAL CONVENTION
7. und 8. Mai 2019
CCD Congress Center Düsseldorf

Die wirtschaftlichste Lösung

Nachdem auch Tests mit eigenem Material im Horizon-Democenter absolut positiv verliefen, wurde der StitchLiner Mark III schließlich im Mai 2018 bei abcdruck installiert. Dieser kann von nur einer Person bedient werden und wird bei abcdruck auch bei höheren Auflagen von bis zu 150.000 Exemplaren eingesetzt. In drei bis vier Schichten ist man mit solchen Jobs »durch«.

Der Wegfall des Falzens hat für Peter Wiesner knallhart wirtschaftliche Aspekte: »Der schlankere Ablauf – egal ob im Offset- oder Digitaldruck vorproduziert – macht den StitchLiner Mark III zum Produktionsmittel erster Wahl.« Die Reklamationsquote für geheftete Broschüren ist seit Mai 2018 quasi gleich Null. Skeptiker des Verfahrens haben diverse Wetten bei abcdruck verloren.

abcdruck
Tel. 0 62 21 / 84 46-0
Horizon
www.horizon.de

Die drei Zusammentragtürme VAC-600H von Horizon mit jeweils sechs Stationen und einer Ladekapazität von je 13 cm. Sie ermöglichen dank Doppelzyklusprogramm echten Non-Stop-Betrieb.

Mark III: Vorteile

- Automation: Alle notwendigen Einstellungen werden für jeden Broschürenumfang vollkommen automatisch umgesetzt, sodass sich die Rüstzeiten erheblich verkürzen.
- Stabilität: Konsequente Ausrichtung von Maschinenbau und Elektronik auf die industrielle Produktion im Mehrschichtbetrieb.
- Qualität: Höchste Produktqualität durch eine nochmalige Steigerung der Genauigkeit und Effizienz aller Komponenten des Verarbeitungsprozesses.
- Kompatibilität: Volle Integration mit bestehenden Horizon-Zusammentragsystemen und Zubehör.

Cewe Oldenburg hat mit Tecnau-Schneidelinie mehr Verarbeitungseffizienz

Von der Rolle zum fertigen Fotokalender

Die neue Tecnau-Schneidelinie bei Cewe in Oldenburg hat in der Kalendersaison von Oktober bis Dezember 2018 ihre Feuertaufe erfolgreich bestanden.

Am Ende der Tecnau-Schneidelinie gibt der Stapler TC 1220 die auf ihr Endformat geschnittenen und versetzt abgestapelten Kalendersätze aus.

Cewe, führender europäischer Fotoservice- und Online-Druckdienstleister, ist mit kundenindividuellen Fotobüchern, Fotokalendern, Fotoabzügen und einer großen Vielfalt weiterer Fotoprodukte und Digitalangebote, die die Verbraucher über die Online-Plattformen und Apps des Unternehmens bestellen können, weiter auf Wachstumskurs. In der Produktion am Hauptsitz der Cewe Stiftung & Co. KGaA in Oldenburg wurde Anfang Oktober 2018 eine automatische Tecnau-Schneidelinie für die Verarbeitung von digital und auf Rolle gedruckten Produkten in Betrieb genommen. Die Anlage besteht aus der Abrollung UW 550, dem Schneidemodul TC 7000 TS 1 sowie dem Stapler TC 1220 und einem Auslageband. Ausgelegt für eine maximale Papierbahnbreite von 320 mm, wird die neue Schneidelinie für die Produktion von Fotokalendern genutzt.

Im Interview mit Grafische Palette erläutert Achim Schwartz, der als Technischer Leiter für den Bereich Digitaldruck zuständig ist, warum Cewe in die Weiterverarbeitungstechnik von Tecnau investiert hat und welche operativen sowie qualitativen Vorteile die Schneidelinie in der Mehrschicht-Hochleistungsproduktion bietet.

Achim Schwartz, Technischer Leiter mit Zuständigkeit für den Bereich Digitaldruck, ist seit Anfang 2014 bei Cewe tätig.

Grafische Palette: Wodurch ergab sich bei Ihnen der Bedarf für eine neue Schneidelinie zur Rolle-Stapel-Verarbeitung?

Achim Schwartz: Auslöser war unsere Überlegung, die Kalenderherstellung, die wir zum größten Teil im digitalen Bogendruck abwickeln, mit einer Rollenproduktionslinie zu ergänzen. Für den Rollendruck der Kalender setzen wir eine vorhandene HP Indigo Digital Press WS6000 ein – und für die benötigten wir eine geeignete Nearline-Schneidelösung.

Grafische Palette: Was waren Ihre Anforderungen an die neue Schneidelinie?

Achim Schwartz: Ab Ende Oktober bis kurz vor Weihnachten läuft unsere Produktion an sieben Tagen die Woche rund um die Uhr. Das heißt, wir benötigten robuste und hoch belastbare Technik. Außerdem sollte die Geschwindigkeit der Schneideanlage die der Druckmaschine übertreffen, die im Vierfarbdruck 30 m/min erreicht. Die Tecnau-Linie kommt auf bis zu 120 m/min, sodass diese Anforderung bei Weitem erfüllt wird.

Von zentraler Bedeutung ist bei der Weiterverarbeitung die Schnittqualität. Das Schneidemodul von Tecnau führt den Querschnitt durch seine Kassetten mit vertikalen Messern wie ein Planschneider exakt

morgana

Bookletmaker System AF 2000 S

Digitaldruck-Großraumfeeder
Broschüren bis 200 Seiten
Touchscreen, Hohner Heftköpfe

RHIN-O-TUFF

TORNADO Autopunch EX

Der erste Vollautomat der sortiert und stanzt!
Fertige, gestanzte Sätze incl. Deckfolien, Rückenkarton, und Registern versetzt ausgelegt.
Patentierter TORNADO Sauganleger!
Sparen Sie bis zu 40 % Zeit ein!

Wir stellen aus:

PRINT & DIGITAL CONVENTION

07. + 08.05.2019
Messe Düsseldorf

morgana

DigiBook PUR

4 Modelle: 150 bis 450 Bücher/ Std., Touchscreen, Düsensystem, PUR Seitenbeleimung

Mehring GmbH

Genker Str. 10 ▪ 53842 Troisdorf
Filiale in 37079 Göttingen
Tel. 02241/23417-30 ▪ mail@mehringgmbh.de
Wir bitten um Terminvereinbarung

senkrecht aus und der Längsschnitt erfolgt über seitlich angeordnete Kreismesser ebenfalls senkrecht.
Wichtig war auch das versetzte Stapeln, weil dies die Überführung der einzelnen Kalender in die anschließenden Prozesse Stanzung und Drahtkammbindung erleichtert.

Grafische Palette: Wie sind Sie auf Tecnau als Anbieter von Digitaldruck-Weiterverarbeitungstechnik aufmerksam geworden?
Achim Schwartz: Wir kannten Tecnau schon. Anfang letzten Jahres besuchte uns der Vertriebsleiter Robert Gubo und wollte eigentlich ein Bogen-System vorstellen. Bei einem Betriebsrundgang machte ich ihn auf unser Problem mit der Rollenverarbeitung aufmerksam. Dafür konnte Tecnau die passende Lösung anbieten.

Grafische Palette: Wie hilft Ihnen die Tecnau-Schneidelinie, Ihre Dienstleistungen für die Kunden zu verbessern?
Achim Schwartz: Es ist sehr effizient, den Endbeschnitt direkt hinter der Druckmaschine zu haben und in dem kontinuierlichen Prozess eine hohe Schnittqualität zu erzielen. Dadurch arbeiten wir für unsere Kunden deutlich schneller und fließender.

Grafische Palette: Welchen betriebswirtschaftlichen Nutzen haben Sie aus der Schneidelinie von Tecnau gewonnen?
Achim Schwartz: Wir sparen Personal ein, da mehrere manuelle Prozessschritte entfallen. Die Druckmaschine und die Tecnau-Linie können zusammen von einer Person bedient werden. Das reduziert auch unsere Abhängigkeit von Saisonkräften, denn zu den 1.100 Mitarbeitern an unserem Standort, von denen etwa die Hälfte in der Produktion tätig ist, kommen in der Hochsaison noch etwa 400 Aushilfen – und die muss man erst einmal bekommen.

Grafische Palette: Wie bewerten Sie die Bediener- und Wartungsfreundlichkeit der Tecnau-Anlage?
Achim Schwartz: Wir hatten mit Tecnau einen Servicevertrag mit 24/7-Rufbereitschaft abgeschlossen. Während der Kalendersaison mussten wir aber kein einziges Mal einen Servicetechniker bemühen und in dieser Zeit sind immerhin rund 9.000 Kalender pro Tag über die Schneidelinie gelaufen.

Cewe
Tel. 04 41 / 40 40 52 33
Tecnau
www.tecnau.com

Die Print & Digital Convention 2019 in Düsseldorf dient als Plattform

Hefter Systemform setzt Impulse

Vielfältig und leistungsfähig wie gewohnt wird sich das oberbayerische Unternehmen Hefter Systemform auf der diesjährigen Print & Digital Convention vom 7. bis 8. Mai im CCD Congress Center in Düsseldorf präsentieren. Dabei liegt das Augenmerk des Herstellers 2019 auf dem Schneiden, Rillen, Falzen und Kuvertieren. Es folgt ein kleiner Ausblick auf die Messe-Highlights von Hefter – welche Innovation jedoch im Bereich Kuvertieren genau ausgestellt wird, bleibt noch ein kleines Geheimnis. Es wird also eine Überraschung.

Neu, flexibel, clever: Morgana AutoCut Pro

Wer höchste Ansprüche an das Schneiden und Rillen stellt, kommt kaum am neuen AutoCut Pro des renommierten britischen Herstellers Morgana vorbei. Als Generalimporteur für

Morgana AutoCut Pro.

Deutschland präsentiert Hefter Systemform in Düsseldorf diese Maschine für die flexible End-

verarbeitung von Digitaldrucken. Ganz gleich, ob Visitenkarten, Postkarten, Prospekte oder auch Klappkarten, ob Längsschneiden, Querschneiden oder Rillen: wer Flexibilität und Multifunktionalität schätzt, für den ist der AutoCut Pro die erste Wahl.

Visitenkarten-Ablage.

Das Multitalent verarbeitet die gängigen Grammaturen von 120 bis 350 g/m² bei Papierformaten von bis zu 330 x 490 mm – mit dem optional erhältlichen Verlängerungskit sogar bis zu 330 x 700 mm Bogengröße – und das mit derselben hohen Geschwindigkeit. So rillt der AutoCut Pro nach Angaben von Hefter Systemform bis zu 4.200 A4-Bogen pro Stunde bzw. schneidet ganze 180 Visitenkarten pro Minute.

Neben diesen Werten überzeugt der Morgana AutoCut Pro auch mit seiner einfachen und dabei intelligenten Bedienung. Über ein Touch-Display und die intuitive Benutzeroberfläche sind es nur wenige Klicks zum Endprodukt. Überzeugend sind auch Features wie die Zuführung der Bogen über ein schonendes Saugluftband, die aktive Bogenausrichtung sowie die Doppelblatterkennung.

Nachdem die Bogen perfekt zugeführt und automatisch ausgerichtet wurden, werden sie – je nach Anwendung – entweder mittels Rillbalken gerillt, mittels Guillotine quer geschnitten oder mit dem einstellbaren Rundmesser längs geschnitten. Für exakte Ergebnisse steht hierbei eine Einstellschablone unterstützend zur Verfügung. Zum Schluss wird das Produkt (z.B. Visitenkarten) über die einstellbare Standardablage sauber abgelegt. Fertig.

Optimale Ergänzung für ein perfektes Inline-System bieten zudem der Morgana AutoFold Pro und eine Multifunktionsablage. Damit sind den Möglichkeiten schier keine Grenzen gesetzt, denn so kann in einem Arbeitsgang geschnitten, gerillt und gefalzt werden.

Morgana AutoCut Pro mit AutoFold.

Vollautomatisch, exakt, professionell: Morgana Docufold Pro

Ein Highlight des Messeauftrittes von Hefter Systemform ist darüber hinaus die professionelle Stand-Saugluft-Falzmaschine Morgana Docufold Pro. Hier das Wesentliche im Schnelldurchlauf: Neben hohen Rüstzeiten und einer ebenso hohen Geschwindigkeit für exakte Falzergebnisse bietet die Docufold Pro eine komfortable Bedienung per Touchscreen und mit 99 Programmspeichern.

Morgana DocuFold Pro.

Die kompakte Saugluft-Falzmaschinen, die für besonders hohe Ansprüche konzipiert ist, verarbeitet Papierformate von 160 x 140 mm (L x B) bis maximal 674 x 365 mm, mit dem optionalen Zusatzkit sogar bis zum Kleinformat von 160 x 99 mm – und das alles bei Papiergrammaturen von 56 bis 240 g/m².

Leistung pur heißt es auch in Sachen Verarbeitungsgeschwindigkeit: bis zu 27.500 Takte pro Stunde überzeugen laut Hersteller selbst anspruchsvolle Anwender. Ebenso wie die komplette Ausstattung der Docufold Pro, denn zur Grundausstattung zählt bereits ein rotatives Rill- und Perforierwerkzeug sowie eine Schuppen- und separate rückwärtige Ablage. Optional sind bei Hefter Systemform natürlich auch weitere Rill- und Perforierwerkzeuge erhältlich.

Hefter Systemform
www.hefter-systemform.com

Horizon auf der Print & Digital Convention 2019

Druckweiterverarbeitung kann so einfach sein ...

Effiziente Druckweiterverabeitung live in Aktion: Horizon präsentiert auf der Print & Digital Convention (7. bis 8. Mai 2019) innovative Lösungen für die vielseitige, einfache und wirtschaftliche Produktion ab Auflage 1.

In den Dialog mit Kreativbranche kommen

Um kreative Impulse effizient umsetzen zu können, müssen Fachleute aus Marketing und Medienproduktion stets die Technik hinter den Ideen im Auge behalten. Und komplexe technische Lösungen werden am besten in der praktischen Anwendung greifbar – so die klare Botschaft der Erlebnisausstellung Print & Digital Convention. Mit kompakten Systemen, kombinierten Arbeitsgängen und vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten demonstriert Horizon den Besuchern der Kongress-Messe daher, wie einfach und effizient Druckweiterverarbeitung sein kann. »Wir freuen uns darauf, unsere Ideen und Technologien im Live-Betrieb zu präsentieren und mit dem Fachpublikum aus der Kreativbranche zu diskutieren«, sagt Marisa Dütsch, Vertriebsleiterin bei der Horizon GmbH.

Grenzenlose Formenvielfalt

Mit der rotativen Stanzmaschine RD-4055DM können kleinere und mittlere Auflagen aus Offset- und Digitaldruck rentabel verarbeitet werden. Um Leistung und Qualität des Stanzprozesses auf höchstem Niveau zu gewährleisten, ist die RD-4055DM serienmäßig mit zwei Magnetzylindern augestattet. Rillungen werden als Matrize/Patrize im oberen und unteren Stanzblech angelegt, wodurch kürzeste Rüstzeiten und eine ausgezeichnete Rillqualität sichergestellt werden. Als Lösung fürs Stanzen, Anstanzen, Rillen und Perforieren bietet die Horizon RD-4055DM eine nahezu unbegrenzte Vielfalt an Formen und Applikationen,

PRINT & DIGITAL CONVENTION
7. und 8. Mai 2019
CCD Congress Center Düsseldorf

Hohe Flexibilität durch sekundenschnelles Rüsten: Die Multifinishing-Lösung SmartSlitter gewährleistet eine wirtschaftliche Weiterverarbeitung von Digitaldruckprodukten – gerade bei vielen Jobwechseln und kleinen Auflagen.

Stanzen, Anstanzen, Rillen und Perforieren: Formenvielfalt mit der rotativen Stanzmaschine Horizon RD-4055DM.

darunter zum Beispiel personalisierte Verpackungen, Präsentationsmappen, Spielkarten, Visitenkarten, Aufkleber, Etiketten, Mailings sowie Flyer in ausgefallenen Formen.

Multifinishing für kleine Auflagen und digitale Jobs

Darüber hinaus zeigt Horizon mit dem SmartSlitter eine ideale Multifinishing-Lösung für die flexible Weiterverarbeitung von Digitaldruckprodukten: Der SmartSlitter vereint die Funktionen Schneiden, Rillen und Perforieren in nur einem Arbeitsgang. Drastisch verkürzte Rüstzeiten und eine einfache Bedienung sorgen für Rentabilität bei jeder Auflagenhöhe und für ein breites Anwendungsspektrum: Coupons, Glückwunschkarten, Einladungen, Speisekarten, Visitenkarten, Eintrittskarten, Umschläge für Klebebindung und vieles andere mehr.

Horizon
www.horizon.de

Erfolg im Kleinformat mit der neuen Perfecta Premium Line 80

Vollguss-Schneidemaschine mit kleinem Grundriss

Die bewährte Perfecta-Technik gibt es nun auch im Kleinformat. Mit einem stabilen Vollgusskörper, einer elektronisch einstellbaren, hydraulischen Pressung, einem mechanischem Messerantrieb mit elektromagnetischer Kupplung und einem servogetriebenem Sattelvorschub ist die neue Perfecta Premium Line 80 bestens ausgerüstet für höchste Stabilität, beste Schneidqualität, maximale Standfestigkeit und äußerste Positioniergenauigkeit. Der Platzbedarf des Schnellschneiders aus Bautzen ist gering.

Die neue Perfecta-Schneidemaschine Premium Line 80 beinhaltet sämtliche Vorzüge der bewährten Perfecta-Technik aus den größeren Schnittbreiten.

Sicherheit geht vor

Die neue Sicherheitstechnik wurde durch ein von Perfecta beauftragtes, unabhängiges Institut (BG) überprüft. Die erfolgreiche Überprüfung wurde mit dem GS-Zertifikat bestätigt. Neben der Lichtschrankenabsicherung besteht eine Sicherheitsrechnerüberwachung der neuesten Generation gemäß geltender nationaler und internationaler Maschinenrichtlinien (CE-Zertifizierung).
Der vollflächig geschlossene Hintertischbereich dient als zuverlässiger Eingriffschutz. Ein Messerwechsel erfolgt an der Premium Line 80 nach dem bewährten Perfecta-Prinzip mit Sicherheitswechseleinrichtung und Messereinstelllehren.
Der GS-zertifizierte Industriestandard sorgt für eine absolute Sicherheit 24/7.

Ein gegossener, vollflächig geschlossener Schneidetisch mit bewährter Edelstahloberfläche inklusive standardmäßiger Luftpolstereinrichtung sorgt für ein müheloses Papier-Handling.

Intuitive Bedienung auf Augenhöhe

Die übersichtlich strukturierte Bedienoberfläche der Perfecta Premium Line 80 mit einem 18,5 Zoll großen Voll-Touchscreen erlaubt die grafische Darstellung der Schnittfolgen und des Bogen-Handlings –

Perfecta-Vertriebsleiter und Prokurist Peter Voigt testet die Barcode-Einlesung und die Programmierung an der neuen Perfecta Premium Line 80.

Technische Daten

Schnittbreite:	800 mm
Einlegetiefe:	920 mm
Einsatzhöhe:	120 mm
Restschnitt mit Abdeckblech:	18 mm
Restschnitt ohne Abdeckblech:	57 mm
Tischhöhe:	870 mm
Messergeschw.:	50 x/min
Sattelgeschw.:	300 mm/s
Hauptantriebsleistung:	3 KW

auch mit einer Echtbildanzeige des Druckbogens.

DIe automatische Presskrafteinstellung passt sich auf das Format des Schneidgutes an.

Eine unmittelbare Verarbeitung von CIP3- und von CIP4-konformen Vorstufendaten zur automatischen Erstellung von Schneidprogrammen erfolgt direkt an der Schneidemaschine. Die standardmäßige Netzwerkschnittstelle dient zum Austausch von CIP-Daten mit der Druckvorstufe. Damit ist ein schnelles Laden und Aufrufen von Schneidprogrammen per optionalem Barcode-Scanner vom internen Maschinenspeicher oder direkt aus dem Netzwerk (Hotfolder) möglich.

Schnell und mühelos

Die Perfecta-Messereinstellung ist nicht nur sicher, sondern auch einfach und schnell: Ein fest definierter Durchschnitt – unabhängig davon, ob das Messer neu oder bereits mehrfach nachgeschliffen ist – lässt längere Messerstandzeiten durch geringstes Einschneiden in die Kunststoffschneidleiste zu.

Ein gegossener, vollflächig geschlossener Schneidetisch mit bewährter Edelstahloberfläche inklusive standardmäßiger Luftpolstereinrichtung sorgt für ein müheloses Papier-Handling.

Perfecta-Vertriebsleiter Peter Voigt: »Mit der Premium Line 80 ergänzen wir unser Portfolio nach unten in idealer Weise.«

Perfecta
www.perfecta.de

dms DIGITAL

WEITERVERARBEITUNGSTECHNIK FÜR DIGITAL & OFFSET

Auszug aus unserem Programm:

vivid.

VIVID Matrix Laminiermaschinen für Digitaldrucke und kleine Auflagen

DEKIA

Rill-Falzmaschinen

DEKIA

Multi-Finisher und Kartenschneider

bandall
The standard in banding

Banderoliermaschinen

dms digital ist eine Marke der
DMS Export Import GmbH
Breitscheidstrasse 43
D-01156 Dresden-Cossebaude

Telefon: +49 (0) 351 8 10 75 45
Web: www.dmsdigital.de
Mail: mail@dms-export-import.de

Lightningfold Pro und Strati von dmsDigital halten Einzug bei Stelzig, Magdeburg

Rillen, Falzen, Stanzen – ganz nach Wunsch

Stelzigs neue Rill-Falzmaschine Lightningfold Pro von dmsDigital verarbeitet bis zu 330 x 650 mm großes Material mit einer Geschwindigkeit von bis zu 100 Bogen pro Minute. Sie besitzt 48 individuelle Programmspeicher.

Sven Stelzigs Großvater übernahm 1952 eine Druckerei, die der Vater von 1980 bis 2005 erfolgreich weiterführte. Ab 2006 war es dann Sven Stelzigs Aufgabe, den Betrieb in die Neuzeit zu führen, indem er sich mit dem mittelständischen Unternehmen

Inhaber Sven Stelzig (l.) und Projektmanager Michael Graf von dmsDigital haben mit der Lightningfold Pro eine Lösung gefunden, die optimal passt.

1.200 m² stehen der Druckerei Stelzig seit 2011 in der Carnotstraße in Magdeburg für die Produktion zur Verfügung. Derzeit arbeiten hier 16 Mitarbeiter plus Aushilfen.

auf modernste Technologien konzentrierte, um immer einen Schritt weiter zu sein als die Mitbewerber. So ist der Betrieb heute dazu in der Lage, mit traditionell hohem Qualitätsanspruch effektiv und wettbewerbsorientiert zu produzieren.
2011 errichtete man in Magdeburgs Carnotstraße ein eigenes, 1.200 m² großes Firmengebäude und realisiert seitdem als Partner von Werbeagenturen oder als Full-Service-Anbieter für private und gewerbliche Endkunden alle Aufgaben rund um das gedruckte Produkt. Dementsprechend gut ausgerüstet ist der Maschinenpark in der großen Stelzig-Halle, in der aber auch noch Einiges an Handarbeit geleistet wird.

Machinenpark-Nachrüstung

Gedruckt wird im Offset auf einer Fünffarben-Sakurai Oliver 805, einer Zweifarben-Polly und zwei sehr gut erhaltenen AB

Unsere Möglichkeiten:

- **Fort- und Weiterbildung** in überregionalen und regionalen Veranstaltungen, ganz in Ihrer Nähe
- **Besichtigungen** von Kollegenbetrieben
- **Online-Kollegennetzwerk** nutzen Sie bundesweite persönliche Kontakte zu FDI-Mitgliedern
- **»Deutscher Drucker«** der Bezug der Fachzeitschrift ist im FDI-Jahresbeitrag enthalten
- **Mitglieder-Community online aktuelle Stellen-, Gebrauchtmaschinen- und Empfehlungsanzeigen im internen Bereich**
- **Social Media** – Facebook, Twitter, LinkedIn, XING-Gruppen
- **Kostenlose oder preisreduzierte Eintrittskarten** aller führenden Messen wie drupa, wetec, FachPack, ifra-expo und viscom sowie für viele Fach-Hausausstellungen
- **W+V zu FDI-Sonderkonditionen**
- **Vergünstigte Mitgliedschaften** für die Nachwuchskräfte: Auszubildende, Studenten und Weiterbildungsschüler
- **Arbeitsrechtliche Beratung**
- **Vergünstigte Anzeigenschaltungen,** z. B. 30 % auf Priv. Stellengesuche in der Zeitschrift »Deutscher Drucker«
  und vieles, vieles mehr

Der Fachverband der Druckindustrie und Informationsverarbeitung e.V. ist ein bundesweit berufsorientierter Zusammenschluss von qualifizierten Kolleginnen und Kollegen im Bereich der Druck- und Medienindustrie- Unsere Mitglieder sind Führungs- und Fachkräfte, Nachwuchskräfte aus Aus-, Weiterbildung und Studium. Wir haben eine weitere Möglichkeit geschaffen, damit nun Firmen Mitglied im FDI e.V. werden können.

Neue Kategorie speziell für Neumitglieder!!!

Jahres-Basis-Fördermitgliedschaft für 200.— Euro*

Diese Partnerschaft schließt die kostenlose Mitgliedschaft** von 1 Mitarbeiter Ihres Hauses ein.
Dieses Mitglied** ist dann gegenüber dem Verband als Firmenrepräsentant zu behandeln.
Die Firma hat die Möglichkeit dieses Mitglied zu benennen. (Inklusive der Fachzeitschrift »Deutscher Drucker«)

Jedes weitere Mitglied aus dem gleichen Unternehmen zzgl. 185.— Euro im Jahr *

Diese Partnerschaft schließt die kostenlosen Mitgliedschaften von 2 bzw. der angemeldeten Mitarbeiter Ihres Hauses ein. Diese Mitglieder** sind dann gegenüber dem Verband als Firmenrepräsentanten zu behandeln.
Die Firma hat die Möglichkeit diese Mitglieder zu benennen. (jeweils Inklusive der Fachzeitschrift »Deutscher Drucker«)*

W+V Abo jeweils pro Person 40.—Euro zusätzlich*

*zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer **Dieses neue FDI-Mitglied wird, entsprechend Ihrem Wunsch, dem gebietsorientierten Bezirk zugeordnet und von diesem vor Ort betreut.

Werden Sie Mitglied im NETZWERK für Kompetenz!

Nutzen Sie unser vielfältiges Angebot, wir sind Dienstleister für Fachkompetenz in der Druck- und Medienindustrie!

FDI
FACHVERBAND DER DRUCKINDUSTRIE UND INFORMATIONSVERARBEITUNG E.V.
Sulzbachstraße 14 - 66111 Saarbrücken - Tel. Hotline: 0681-9 38 59 18
Fax: 0681-9 38 59 48 - E-Mail: bund@fdi-ev.de - web: www.fdi-ev.de

Blick in die Produktionshalle bei Stelzig Druck in Magdeburg – mit gut gerüstetem Maschinenpark.

Dick-Maschinen. Für den Digitaldruck ist man mit einer Canon ImagePress ausgestattet. Bei der Weiterverarbeitung kommen unter anderem eine Zusammentragmaschine von Theisen & Bonitz mit Broschürenfertigung, eine MBO-Taschenfalzmaschine sowie eine Cellophaniermaschine von Komfi zum Einsatz.

Neben der Eigenproduktion mit drei Tiegeln für Stanzarbeiten wurden größere Formate bisher extern vergeben. Um dies zu ändern und auch das Rillen und Falzen von schweren Grammaturen in den Griff zu bekommen,

Eine gebrauchte halbautomatische Tiegelstanzmaschine mit Handanlage – die Strati für das 50/70-Format – konnte dmsDigital auf Bestellung liefern.

PRINT & DIGITAL CONVENTION
7. und 8. Mai 2019
CCD Congress Center Düsseldorf

holte sich Sven Stelzig erste Informationen in Dresden bei der DMS Export Import GmbH. Diese steht mit ihrer Marke dmsDigital für hochwertigste Weiterverarbeitungstechnik für Digital und Offset. Und dmsDigital-Projektmanager Michael Graf hatte für beide Anliegen gleich eine geeignete Lösung im Sinn:

Der Alleskönner

Die Rill-Falzmaschine Lightningfold Pro von dmsDigital kann digital oder im Offset gedruckte Bogen rillen, perforieren und anschließend vielfältig falzen (sieben Falzarten). Die dem Falzaggregat vorangestellte Rill- und Perforiermaschine kann auch als

Eine Fünffarben-Sakurai Oliver 805, eine Zweifarben-Polly und zwei AB Dick-Maschinen bilden das Offsetpotenzial.

Solomaschine betrieben werden. Partielle Perforationen, unterschiedlich breite Rillungen oder Kiss-Cuts sind problemlos herzustellen. Die Lightningfold Pro verfügt über eine komfortable Touchscreen-Steuerung und einen materialschonenden und modernen Oberflur-Sauganleger. Und: Die Dicke des gestrichenen, ungestrichenen oder laminierten Materials darf bei ihr 0,1 bis 0,4 mm (bis 350 g/m²) betragen.

Die Strati bringt's

Für das großformatige Stanzen hatte man schon einmal einen Cylinder in Betrieb gehabt, dessen Handhabung aber zu aufwendig erschien. Die einst von DMS vertriebene und sehr beliebte halbautomatische Strati-Tiegelstanzmaschine wird nicht mehr gebaut. Sie wäre optimal geeignet für die Bedürfnisse bei Stelzig gewesen. Darum bemühte sich Michael Graf, noch eine gute Gebrauchte am Markt zu ergattern. Es gelang ihm, und so brachte dmsDigital auch noch eine ordentliche Strati für das Format 50/70 bei Stelzig ein. Bei Sven Stelzigs Experimentierfreude wird dies nicht die letzte Maschinenlieferung bleiben ...

Stelzig Druck
Tel. 03 91 / 6 25 96-0
dmsDigital
www.dmsdigital.de

Der einzige **KLEBEBINDER**, der auch **NACH DER PRODUKTION NOCH SPASS MACHT!**

dms DIGITAL
WEITERVERARBEITUNGSTECHNIK FÜR DIGITAL & OFFSET

PFi BIND 2100 PUR

- perfekte Bindequalität
- extrem einfach zu bedienen
- Buchblocklänge: 80 – 330 mm
- Buchblockdicke: 1 – 40 mm
- min. Umschlagformat: 80 x 160 mm
- max. Umschlagformat: 340 x 900 mm
- geringster Reinigungsaufwand

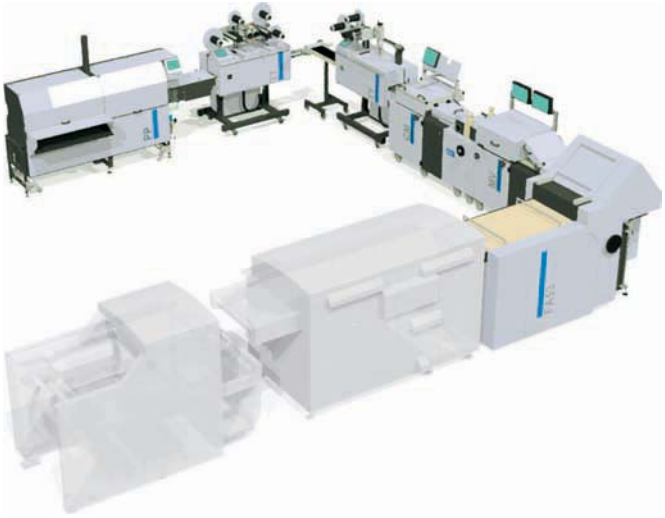
Besuchen Sie uns auf der
PRINT digital! CONVENTION
im CCD Kongresszentrum
in DÜSSELDORF
7. + 8. Mai 2019

dms digital ist eine Marke der
DMS Export Import GmbH
Breitscheidstrasse 43 | D-01156 Dresden-Cossebaude
Telefon: +49 (0) 351 8 10 75 45 | Web: www.dmsdigital.de
Mail: mail@dms-export-import.de

GUK präsentiert automatisierte Verpackung

Am Ende der Linie zählt die Qualität

Eine Lösung zum schnellen und sicheren Verpacken von Falzprodukten bietet der Maschinenbauspezialist GUK-Falzmaschinen. Immer wichtiger ist die vollumfängliche Anlagenplanung von der Druckmaschine über die Weiterverarbeitung bis hin zur Endverpackung. Dabei sind Effizienz und Qualität die entscheidenden Faktoren in der Produktion, besonders die volumenbelasteten pharmazeutischen Beipackzettel stehen hier im Fokus.



Die Anlagenkonfiguration auf den Hunkeler Innovationdays 2019.

Tagsert-Produktion auf den Hunkeler Innovationdays

Auf den diesjährigen Hunkeler Innovationdays in Luzern (CH) zeigte GUK unter anderem eine Lösung mit Dünndruckpapieren von der Rolle. Pharmadruckanwendungen werden bei den Herstellern von Digitaldruckmaschinen immer wichtiger, da der Markt mit zunehmendem Maße flexible Drucklösungen benötigt. GUK produzierte eine mit Etiketten verschlossene Packungsbeilage mit dem Titel Tagsert.
Dabei wird der Bogen auf der Falzmaschinen-Baureihe FA53 mit zehn Taschen gefalzt. In Station 2, der Vier-Taschen-Falzmaschine FA35 und anschließendem Messer, wird das Produkt auf Endformat gebracht. Ein Zusatzmodul prüft die gefalzten Produkte auf Genauigkeit und schleust Fehlfalzungen außerhalb der Toleranz bei laufender Produktion automatisch aus. Zudem ermöglicht dieses Kamera- und Markiermodul die variable Serialisierung der Produkte. Der aufgedruckte Code wird sofort validiert, um sicherzustellen, dass die variable Codierung sicher und fehlerfrei aufgebracht wurde.
Das Falzprodukt, das zum Beispiel ein Booklet mit dreiseitig geöffneten Kanten sein kann, wird mittels dem Etikettiersystem Turn&Tab mit einem Etikett verschlossen. Dieses stellt sicher, dass die Produkte beim Zuführen in die finale Anwen-

Informationsträger Packungsbeilage

Die Packungsbeilage für Medikamente ist eine wichtige Möglichkeit für die Anwender sich über Wirkungsweise und Anwendungsvorschriften zu informieren. Das Arzneimittelgesetz regelt, welche Informationen in der Beilage stehen müssen und wie diese aufbereitet sein muss, damit sie lesbar und allgemein verständlich ist. Die Packungsbeilage ist schon seit vielen Jahren gesetzlich vorgeschrieben und mit zunehmenden Maße auch weltweit unerlässlich. Zudem steigt der Informationsbedarf, was wiederum größere Packungsbeilage erfordert. Damit steht GUK als Hersteller von Beilagenfalzmaschinen vor der Herausforderung, immer größere Bögen auf dasselbe Endformat zu bringen.

Der GUK-Sigma Pick&Pack

Den GUK-Sigma Pick&Pack gibt es in den Ausführungen PP600 für eine Traylänge bis zu 620 mm und PP900 für Trays mit bis zu 905 mm.
Hierbei ist es möglich beliebige Produkte automatisch abzupacken, also neben Packungsbeilagen auch weitere flächige Produkte, die den Verarbeitungsmaßen der Maschinen entsprechen.
Die Produkte werden in eine Pufferkette aufgenommen und dort zu Paketen gesammelt. Eine schonende Behandlung sorgt dafür dass die Produkte frei von Beschädigungen sind und in die vorgespendeten Trays überführt werden. Eine Kameralesung stellt sicher, dass nur einwandfreie Produkte abgepackt werden. Das integrierte Ausschleusmodul dient zudem dazu, Qualitätsmuster aus dem laufenden Prozess in eine Ablagebox zu führen, sodass die Qualität laufend überwacht werden kann. Die Anlage zeichnet sich durch eine optimale Zugänglichkeit aus, ist fahr- und höhenverstellbar und daher flexibel im Einsatz.

dung sicher gespendet werden können, ohne dass sie sich öffnen. Gleichzeitig kann über die Etikettierung ein Sicherheitsmerkmal hergestellt werden, das als Originalitätsverschluss dienen kann und somit weitere Vorteile bietet.
Für diese Verschlussetikettierung stellte GUK auf der Messe erstmals den Doppeletikettierer Turn&Tab Twin vor. Dieser kann Produkte in einem Durchgang auf zwei gegenüberliegenden Seiten mit Etiketten verschließen. Somit lassen sich Produkte herstellen, die in einem Arbeitsablauf auf drei Seiten durch Etiketten verschlossen sind.
Die schlussendliche, automatische Verpackung der Produkte ist ein wichtiges Produktivitätsmerkmal. GUK präsentierte seinen Abpackautomat Pick&Pack 900 auf der Messe. Damit lassen sich vollautomatisch wählbare Stückzahlen in vorgeformte Schachteln (Trays) füllen und diese an eine Ausgabe transportieren. Lediglich die Zufuhr der Schachteln in einen Eingangspuffer erfolgt manuell.
Das Leistungsspektrum von GUK reicht von der Kleinfalzung über die konventionelle Druckweiterverarbeitung durch Falztechnik mit bis zu 820 mm Einlaufbreite bis hin zu verschiedenen Zusatzmodulen, die sich variabel kombinieren lassen. Dieses breite Spektrum zeigte GUK unter anderem während der im Oktober 2018 stattfindenden Open House einem interessierten Publikum.

GUK Falzmaschinen
www.guk-falzmaschinen.com

Der Pick&Pack PP 900 zum automatischen Abpacken der Packungsbeilage »Tagsert«.

Über GUK

Das familiengeführte Unternehmen GUK aus Wellendingen feierte im vergangenen Jahr sein 70. Firmenjubiläum. Das Unternehmen stellt neben Hochleistungsfalzmaschinen für die Pharmaindustrie und die grafisceh Industrie auch Drehteile für die Automobilindustrie her. Die MB Bäuerle GmbH, sowie GUK-Sigma B.V. und G&K-Vijuk Intern. Corp. gehören zur global agierenden Unternehmensgruppe GUK. Über 60.000 verkaufte Falzmaschinen tragen GUK als Qualitätsmerkmal und bestätigen den Erfolg des mittelständischen Maschinenbauers.

Lösung ab Rolle oder Bogen für kreative gestanzte Produkte

Erfolgreicher Messeauftritt von Bograma

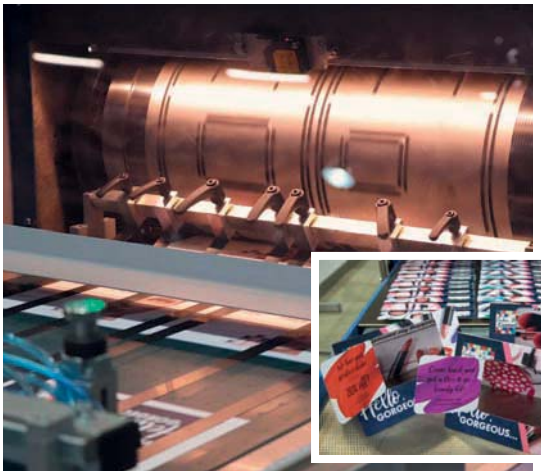
Eine neue Kombi-Lösung für kreative gestanzte Produkte ab Rolle oder Bogen stellte der Schweizer Hersteller Bograma (Turbenthal) auf den Hunkeler Innovationdays 2019 in Luzern vor. Gezeigt wurde die Herstellung eines Direct-Mailing-Produkts auf der Bograma-Stanzmaschine BSR 550 Servo. Zum Einsatz kam dabei ein starkes Papier mit einem Flächengewicht von 216 g/m², das über das Hunkeler-Abwickelmodul UW6 zugeführt und mit dem Schneidemodul CS8-II zu Bogen vereinzelt wurde – das Ganze bei einer Bahngeschwindigkeit von 180 m/min.

Der anschließende Stanzvorgang erfolgte auf der rotativen Stanzmaschine BSR 550 Servo. Das innovative System erlaubt das Stanzen, Anstanzen, Perforieren, Rillen und Blindprägen für die Weiterverarbeitung von Drucksachen im Ein- oder Mehrfachnutzen.

Daniela und Iwan Bochsler zeigten sich hochzufrieden mit dem Messeverlauf. Die BSR 550 Servo punktete mit ihrem breiten Anwendungsspektrum beim Publikum.

Erstmals stellte Bograma dabei auch das Schneidemodul SSM-570 der Hunkeler Systeme AG vor. Dieses Schneidemodul dient der Entnahme und Zerkleinerung der Stanzgitter. Walzen, die sich synchron zur Stanzmaschine drehen, führen die Stanzgitter kontrolliert dem Schneidemesser zu. Ein Förderband entfernt dann die zerkleinerten Stanzgitterabfälle aus dem Arbeitsbereich. Mit der ebenfalls neuen Hunkeler-Kompaktabsaugung HKU 2000-N können sie anschließend entsorgt werden.

Bograma
www.bograma.ch



Stanzen, Anstanzen, Perforieren, Rillen und Blindprägen im Mehrfachnutzen: Die BSR 550 Servo konnte auf der Messe ihre Vorteile ausspielen.

Erstmals zum Einsatz kam in diesem Zusammenhang das Schneidemodul SSM-570 der Hunkeler Systeme AG, welches die Stanzgitterabfälle zerkleinert.

GUK

Exaktheit.

Ist eines der Geheimnisse von guten Falzmaschinen. Die mit großem Einsatz bei uns gefertigten Teile werden laufend überprüft und bei der Montage von Baugruppen nochmal genau ins Auge gefasst.
Wir gewährleisten einwandfreie und langlebige Maschinen aus dem Hause GUK. Zur Erhaltung der Langlebigkeit sind wir gerne für Sie zur Stelle. Informieren Sie sich bei *service@guk-falzmaschinen.de*

Mit Leidenschaft seit 1948.

www.guk-falzmaschinen.de

Der MBO Datamanager im Einsatz beim Druckhaus Zarbock in Frankfurt am Main

Falzen wird Teil der vernetzten Produktion

Robertus Häßler und Ralf Zarbock (r.) vor der neuen MBO-Falzmaschine K8RS. *(Quelle, beide Bilder: pack.consult)*

An der Falzmaschine werden alle auftragswichtigen Informationen auf dem Display angezeigt.

Mit Leistungsstärke, Innovation und Zuverlässigkeit hat sich das Druck- und Verlagshaus Zarbock einen Namen im Akzidenzmarkt erworben. Die Offsetdruckerei in Frankfurt am Main ist mit ihren ausgefallenen Print- und Medienprodukten zweifacher Träger der Auszeichnung »Akzidenzdrucker des Jahres«. Das PSO- und FSC-zertifizierte Unternehmen setzt auch beim Thema klimaneutrales Drucken ein deutliches Zeichen. Im unternehmerischen Denken fest verankert sind die Themen Nachhaltigkeit und ökologische Verantwortung ebenso wie Industrie 4.0 mit Lösungen zur Digitalisierung, Automatisierung und Vernetzung.

Das 1924 von Ludwig Henssler gegründete Unternehmen wird heute von Ralf Zarbock geführt. Spezialisiert ist es auf Magazine, Broschüren, Finanzpublikationen, Kataloge, Zeitschriften, Flyer, ausdrucksstarke zielgruppenorientierte Mailings und viele andere Werbemittel. Dafür werden verschiedene Veredlungsmöglichkeiten wie Dispersionslack, Cellophanierung, Prägen, Stanzen, Nuten, Perforieren u.v.a.m. eingesetzt. Zum Kundenstamm des Druckhauses zählen internationale Industrieunternehmen, Werbeagenturen, Finanzdienstleister und Verbände.

Eine überzeugende Beratungs- und Serviceleistung sowie moderne Druck- und Workflowlösungen sind Grundlage für eine effiziente und wirtschaftliche Umsetzung der Kommunikationsprojekte. Bereits seit 2009 zählt Zarbock zu den Top 50 der grünen Druckereien Deutschlands. Gedruckt wird mit Farben auf Pflanzenölbasis in einem nahezu alkoholfreien Druckprozess. Die Abwärme der Druckmaschinen wird für das Beheizen der Hallen und des Verwaltungsgebäudes genutzt, eine Photovoltaik-Anlage verbessert die CO_2-Bilanz und die zentrale Luftkompression arbeitet mit hoher Energieeffizienz. Vor Kurzem wurde im Rahmen von Ökoprofit die komplette Beleuchtung auf energiearme LED-Leuchten umgestellt. Mit gleichem Elan ging das Unternehmen die Virtualisierung der EDV-Plattform an.

Vernetzte Produktion

Als die Investitionsentscheidung für eine weitere Falzmaschine anstand, bestand die Aufgabenstellung für alle Anbieter u.a. darin, die neue Falzmaschine in das Netzwerk einzubinden. Zarbock arbeitet mit dem MIS Printplus. Die Auftragsinformationen in Printplus werden direkt an die entsprechenden Maschinen übertragen, so dass der Operator an der Maschine bei Produktionsstart nur den zugehörigen Auftrag heraussucht und ihn in die Maschine lädt. Diese erkennt den Auftrag und stellt die automatisierten Bestandteile selbst ein.

MBO Datamanager

MBO bot als Lösung dafür den Datamanager an, als Schnittstelle zwischen Printplus und den Maschinen, sozusagen als »Übersetzer«. Der Datamanager speichert zunächst die Daten der Aufträge, die von Printplus per JDF kommen, und setzt sie in Maschinensprache um. Auf Abruf werden die Auftragsdaten der Maschine zur Verfügung gestellt. Der gleiche Weg erfolgt auch zurück. Der Datamanager greift Ist-Daten von der Maschine ab und stellt sie Printplus per JMF zur Verfügung.
Durch die Vernetzung besitzt die Auftragsplanung mit diesen Echtzeitdaten stets den Überblick über den Status der Aufträge und kann, falls nötig, eine situationsbedingte Feinplanung vornehmen. Zum Beispiel wenn eine Falzmaschine länger als geplant belegt ist, können nachfolgende Aufträge auf eine andere Falzmaschine verlegt werden, damit der geplante Endtermin gehalten werden kann.

Zitat

»Wir nutzen den Datamanager als Schnittstelle, sozusagen als Übersetzer. Dort ist er für uns nicht mehr wegzudenken.«

Robertus Häßler, TL bei Zarbock

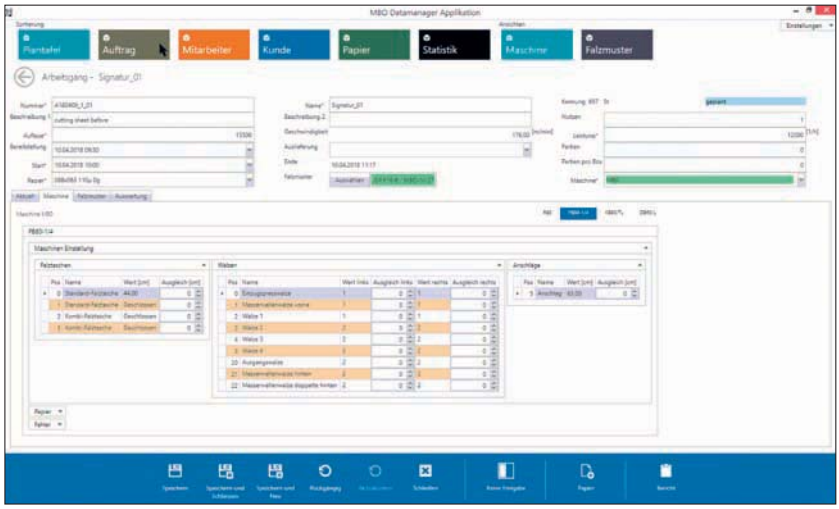
Manuelle Eingaben reduzieren, Voreinstellungen automatisieren

Der Operator an der Falzmaschine erhält Unterstützung, indem alle auftragswichtigen Informationen auf seinem Bildschirm angezeigt werden. Er kann die Auftragsdaten laden und anhand dieser Daten schnell und einfach überprüfen, ob die richtige Papierpalette im Anleger liegt.
Ebenso einfach erfolgt der Mengenabgleich, das heißt: geplante Auftragsmenge mit angelieferter Bogenmenge aus dem Drucksaal und angegebener Menge auf der Stapelkarte. So werden Übertragungsfehler vermieden. Nach Auftragsende muss sich der Operator nicht mehr um die Informationserfassung kümmern. Die Anzahl gefalzter Bogen und die Makulatur werden von der Maschine erfasst und automatisch an die Betriebsdatenerfassung von Printplus zurückgemeldet.

Erfahrungen

Den Ausschlag für die Anschaffung der MBO-Falzmaschine K8 RS gab ein Falzvergleich, bei dem die Falzqualität der K8RS nicht nur signifikant besser war, sondern auch durch ihre hohe Falzleistung überzeugte.
Nach kurzer Anlaufphase bei Zarbock besitzt die MBO K8RS die höchste Auslastung in der Weiterverarbeitung und hat sich durch ihre hohe Falzleistung und Vielfalt an Falzmöglichkeiten in der Praxis bewährt. Hierdurch ist nun eine Just-in-time-Produktion möglich, wodurch Zeit und Lagerkapazität gespart wird und noch schneller geliefert werden kann.

Druck- und Verlagshaus Zarbock
Tel. 0 69 / 42 09 03-0
MBO
www.mbo-folder.com



Die Grafik zeigt im oberen Teil die Kopfdaten einer Signatur (Falzbogen) mit Start- und Endzeit der geplanten Maschine sowie das ausgewählte Falzmuster. Im unteren Bereich sind die Details der Maschineneinstellung zu sehen (Walzen-, Taschen- und Linealeinstellung).

Ideal 5560 erhöht die Flexibilität der Druckerei Raisch in Reutlingen

Eine Schneidelösung für die tägliche Praxis

Die Druckerei Raisch aus Reutlingen hat seit einem halben Jahr den hydraulischen Stapelschneider Ideal 5560 im Einsatz. Ziel dieser Investition war es, zusätzliche Schneidekapazitäten zu schaffen – verbunden mit mehr Flexibilität und Wirtschaftlichkeit bei kleineren Schneideaufträgen. Über ihre Erfahrungen berichtet Geschäftsführerin Marion Raisch.

Die Druckerei Raisch hat ihren Sitz in Reutlingen, in der Region Neckar-Alb.

Mehr Unabhängigkeit durch »Alles aus einer Hand«

Gegründet im Jahr 1977 zählt die Druckerei Raisch heute zu den größten Druckereien in der Region Reutlingen. Die Geschäftsführer Marion und Wolfgang Raisch betreuen zusammen mit 30 Mitarbeitern ihren breitgefächerten Kundenkreis. Neben kleinen und mittelständischen Betrieben zählen dazu ebenfalls große Unternehmen und auch Privatpersonen. Rund 55% der Kunden kommen aus der Region, ca. 40% aus dem überregionalen Bereich. Die Druckerei Raisch bietet in ihrem Portfolio das komplette Spektrum drucktechnischer und druckbezogener Leistungen an. Das reicht von der Datenprüfung über die Vorstufe, Druck, Veredelung, Weiterverarbeitung, Konfektionierung, Lettershop bis hin zur Logistik.

Der hydraulische Stapelschneider Ideal 5560 im Praxiseinsatz bei der Druckerei Raisch in Reutlingen. Er sorgt für eine wirtschaftliche Entlastung der vorhandenen Schneidanlagen bei kleineren Aufträgen.

»Der Wunsch nach hoher Flexibilität und Schnelligkeit bestimmt unser Denken und Handeln. Wir wollen unabhängig von externen Stellen sein. Durch einen modernen, flexiblen Maschinenpark ist uns dies gelungen, da wir fast alle anfallenden Arbeiten komplett hausintern durchführen können. Von der Beratung über den Entwurf bis hin zur Ausführung bieten wir alles aus einer Hand« betont Marion Raisch.

Entlastung gesucht ...

Den hohen Qualitätsanspruch zeigt auch die sehr gute technische Ausstattung mit einer neuen Achtfarben KBA Rapida 106 und einer Fünffarben KBA Rapida 106 plus Lack im Maschinenpark. Aber auch auf eine professionelle Druckweiterverarbeitung wird sehr großen Wert

gelegt. Neben Falzmaschinen, Sammelhefter und Heidelberg OHT zählen auch zwei Schneideanlagen zum umfangreichen Maschinenpark des schwäbischen Druckhauses.
»Mit jährlich rund 3.800 Druckaufträgen haben wir einen sehr hohen Materialumschlag und beachtlichen Output. Viele Auftragswechsel und schnelle Lieferzeiten stellen uns beim Print-Finishing vor Herausforderungen, die flexibel gelöst werden müssen. Ergänzend zu unseren großen Schneideanlagen waren wir auf der Suche nach einer kompakten, aber dennoch präzisen und leistungsstarken Schneidelösung. Ziel war es, Entlastung und Flexibilität bei der Vielzahl an täglich anstehenden, einfacheren Schneideaufgaben zu schaffen. Für die zeitsparende und wirtschaftliche Abwicklung von kleineren Aufträgen wie Briefbogen, Visitenkarten, Werbebriefen und Flyern.«

Hersteller gleich »um die Ecke«

Bei ihrer Suche nach der passenden Schneidemaschine ist die Druckerei Raisch auf die Ideal-Stapelschneider aus dem Hause Krug & Priester gestoßen. Ein Beratungsgespräch hat sehr schnell gezeigt, dass der hydraulische Stapelschneider Ideal 5560 die Bedürfnisse ideal erfüllt.
»Ein Besuch bei Krug & Priester in Balingen bot uns die Chance, die Maschine selbst zu testen und noch offene Fragen vor Ort zu klären. Für uns hat die räumliche Nähe zum Hersteller auf jeden Fall eine ausschlaggebende Rolle gespielt. Schon kurz darauf haben wir den Ideal-Stapelschneider in unserer Druckerei in Betrieb genommen.«

Überzeugende Argumente

Gerade wenn es um das Beschneiden von kleineren Auflagen geht, ist eine zeitsparende und leistungsfähige Abwicklung entscheidend. Statt einer großen Schneideanlage, die bei jedem Druckauftrag mit entsprechendem Umrüstaufwand verbunden ist, eignen sich die Ideal-Stapelschneider hier optimal. Auch vor dem Hintergrund, dass diese Aufträge nicht nur professionell und effektiv beschnitten sowie in kurzer Zeit verarbeitet werden sollen, sondern dem Kunden

BOGRAMA BSR 550 *basic*

Rotatives Stanzen, Anstanzen, Rillen, Perforieren und Prägen verschiedenster Produkte wie Verpackungen, Etiketten, Mailings, Präsentationsmappen.

Kurze Rüstzeiten, einfache Bedienführung, wirtschaftlich und kostengünstig produzieren.

www.bograma.ch

BOGRAMA
BOCHSLER GRAFISCHE MASCHINEN

zudem auch noch zu angemessenen Preisen angeboten werden können.
»Sehr entgegen kommt uns die Möglichkeit, kleine Formate bis 550 mm Schnittlänge und 95 mm Schnitthöhe sowie bis zu einer Einlegetiefe von 570 mm zu schneiden. Dies erlaubt uns eine hohe Flexibilität und passt sehr gut zu unseren Anwendungszwecken. Sehr beeindruckt sind wir auf jeden Fall von der einfachen Handhabung des Stapelschneiders.«

Noch mehr überzeugende Argumente

Optimale Bedienbarkeit und rationelles Arbeiten ist bei diesem Stapelschneider unter anderem durch ein komfortables Touchpad mit Steuerelektronik und eine mehrsprachige Bedienerführung sowie Digital-Maßanzeige für den elektrischen Rückanschlag garantiert. 99 Programme mit bis zu 99 Schritten können einfach und bequem abgespeichert werden. Die Maß-Direkteingabe erfolgt über einen Zehnerzahlenblock. Die manuelle Rückanschlag-Positionierung ist über ein elektronisches Handrad mit stufenloser Geschwindigkeitsregulierung möglich, was ein präzises Anfahren von Schnittmarkierungen erlaubt.
Sehr hilfreich und komfortabel bei der täglichen Arbeit sind ebenfalls vorprogrammierte DIN-Maße von A6 bis A3 sowie vor allem der Memory-Betrieb bei Kettenschnitten. Für zusätzliche Arbeitserleichterung sorgt beim Stapelschneider Ideal 5560 das Bedienelement Easy-Cut. Durch diese Zweihandbedienung mit Gleichzeitigkeitssteuerung und Wiederholsperre ist darüber hinaus optimale Bediensicherheit beim Schneiden garantiert.
»Sehr hilfreich für unsere Schneideaufgaben sind auch die LED-Ausleuchtung, die den Arbeitsbereich beim Schneiden erhellt, und der optische Schnittandeuter, der die Schnittlinie mit Leuchtdioden anzeigt«, weiß Marion Raisch zu berichten. »Dies ermöglicht ein besonders genaues Anfahren der Schnittmarkierungen.«

Der Stapelschneider Ideal 5560 in der Ausführung LT (mit seitlichen Zusatztischen) – mit dem Bedienelement Easy-Cut, Sicherheits-IR-Lichtschranke im Arbeitsbereich, elektrischem Rückanschlag (bedienbar über ein 7 Zoll großes Touchpad) und Programmsteuerung. Schnittlänge: 550 mm, Schnitthöhe: 95 mm, Einlegetiefe: 570 mm.

Sicherheit geht vor!

Wie alle Ideal-Stapelschneider, ist auch der Ideal 5560 mit dem umfangreichen SCS-Sicherheitspaket ausgestattet. Dies umfasst neben einer IR-Sicherheitslichtschranke auf dem Vordertisch ebenfalls eine Sicherheitsabdeckung auf dem Rücktisch für sicheres und rationelles Arbeiten. Ein Hauptschalter und die berührungssichere 24 Volt-Steuerung zählen neben dem automatischen Messer- und Pressbalken-Rücklauf aus jeder Position zu den weiteren Sicherheitselementen.
Auch Servicearbeiten wie etwa Messer- und Schnittleistenwechsel sind durch SCS optimal gelöst. Der Ideal 5560 entspricht den Sicherheitsbestimmungen der Berufsgenossenschaft Druck und Papier und ist GS-geprüft.

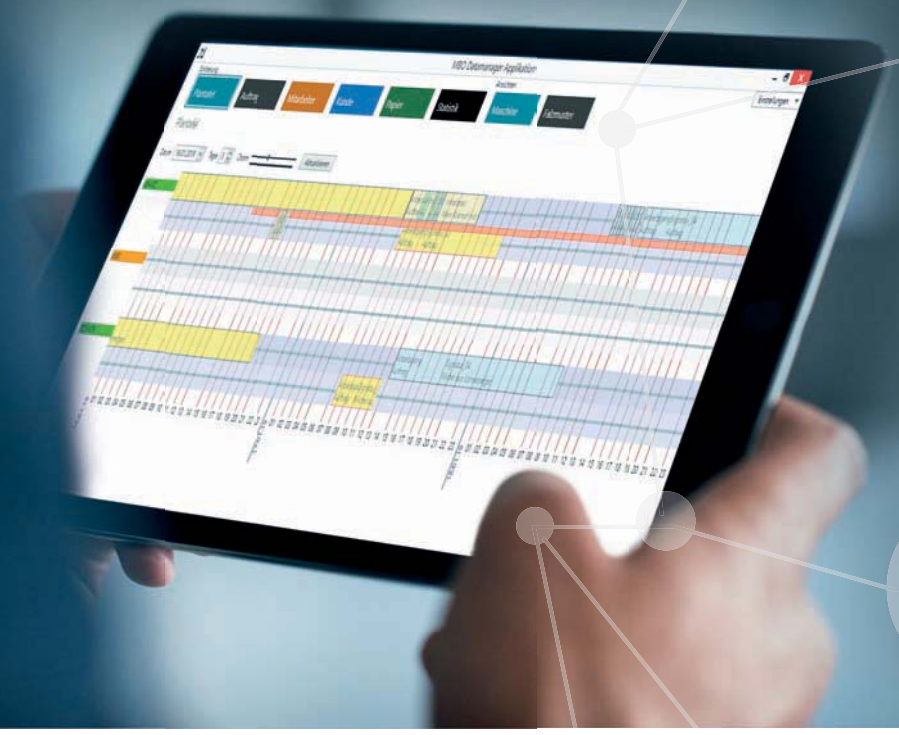
Durchweg positive Erfahrungen

»Wir haben den Ideal-Stapelschneider zwar erst ein halbes Jahr im Einsatz, aber unsere Erfahrungen sind bis dato durchweg positiv. Unsere Wünsche nach mehr Flexibilität werden mehr als erfüllt. Wir würden diese Maschine auf jeden Fall wieder kaufen und können sie absolut weiterempfehlen.«
Ideal Krug & Priester
www.ideal.de

Datamanager 4.0

Aufträge planen und analysieren

Machen Sie Ihre Weiterverarbeitung
fit für Industrie 4.0. Das Softwarepaket
Datamanager 4.0 unterstützt Sie dabei.



www.mbo-folder.com

MBO

Mit dem Digicut Plus von Polar lassen sich nicht nur einzelne Bogen bearbeiten

Ganze Booklets on-the-fly lasern

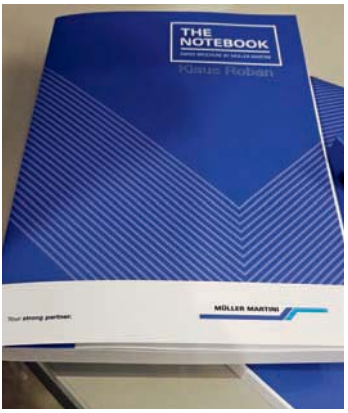
Die Bearbeitung und die Individualisierung mittlerer Auflagen werden insbesondere im Digitaldruck immer relevanter. Mit dem Laser kann man nicht nur Schneiden, sondern beispielsweise auch Personalisieren, Perforieren und Gravieren – und das in einem Durchgang, ohne Werkzeugwechsel. Hinsichtlich der Formgebung gibt es fast keine Grenzen.

Praxistest längst bestanden

Der Laserschneider Digicut Plus von Polar-Mohr eröffnet hierfür vielfältige Möglichkeiten zur kreativen Bearbeitung. Es lassen sich filigranste Motive realisieren, die mit Stanzwerkzeugen nicht möglich wären. Beim Material ist er nicht auf Bogen beschränkt, sondern kann auch Booklets verarbeiten. Dabei sind Produktionen von einem bis zu tausenden Exemplaren möglich. Gemeinsam mit Müller-Martini wurde im Vorfeld der Hunkeler Innovationdays 2019 die Probe aufs Exempel erfolgreich durchgeführt und Booklets personalisiert.

Modular im Bogenhandling

Die Materialzuführung und Materialauslage ist modular und kann kundenspezifisch angepasst werden. Standardmäßig erfolgt die Materialeinzug über ein Transportband, kann aber optional mit einem Anleger und Ausleger bestückt werden.



Personalisiertes Booklet aus dem Laserschneider Polar Digicut Plus.

Der Polar Digicut Plus bietet vielfältige Möglichkeiten zur kreativen Bearbeitung und Veredelung von Bedruckstoffen. Auch ganze Booklets können »on-the-fly« veredelt werden.

PRINT & DIGITAL CONVENTION
7. und 8. Mai 2019
CCD Congress Center Düsseldorf

Das System »live« begutachten

Der Polar Digicut Plus wird auf der Kongress-Messe Print & Digital Convention Anfang Mai in Düsseldorf vorgestellt (siehe auch Seite G110 in dieser Ausgabe der Grafischen Palette). Die Materialauslage eines gelaserten Booklets aus dem Digicut Plus können Sie hier im Video sehen.

Polar-Mohr
www.polar-mohr.com

Ideal für die kleinen Druckjobs zwischendurch

MEHR FLEXIBILITÄT BEI KLEINEN AUFLAGEN

Die kostengünstige Ergänzung des Maschinenparks in jeder Druckerei.

Kleinere Druckauflagen, viele Auftragswechsel sowie schnellere Reaktions- und Lieferzeiten bestimmen das Print-Finishing in Druckereien. Als Ergänzung zu einer großen Schneideanlage garantieren die kleinformatigen IDEAL Stapelschneider ein Mehr an Produktivität.
Weitere Infos unter ideal.de

MADE IN GERMANY

IDEAL

Leo's auf der Kongress-Messe Print & Digital Convention 2019

Digitaldruck-Finishing vom Feinsten

Leo's Nachfolger aus Unterensingen präsentiert sich in diesem Jahr auf der Print & Digital Convention in Düsseldorf. Gerne wird dort die Möglichkeit zum Kundenkontakt genutzt.

Broschürenfertigung

Als Highlight hat das Team um Jochen Fürchtenicht den Watkiss PowerSquare 160 mit dem neuen Einzelblattfeeder mit im Gepäck. Im Spätsommer 2018 wurde Watkiss von der schwedischen Firma Plockmatic übernommen – so ergibt sich die Möglichkeit, den existierenden Saugluftfeeder von Plockmatic mit der Broschürenfertigung von Watkiss zu kombinieren. Das große Formatspektrum des PowerSquare 160 kann auf diese Weise optimal ausgenutzt werden – verarbeitbar sind Papierformate bis zu 370 x 620 mm. Das System ist außerdem auch für Handanlage erhältlich. So kann ein günstiger Einstieg in die Broschürenfertigung erfolgen – die Nachrüstung mit dem Anleger ist jederzeit möglich. Die Formatumstellung beim Watkiss PowerSquare 160 erfolgt selbstverständlich vollautomatisch über ein Touchscreen-Display.

PRINT & DIGITAL CONVENTION
7. und 8. Mai 2019
CCD Congress Center Düsseldorf

Digitaldruck-Finishing

Neben dem PowerSquare 160 wird die Uchida AeroCut Prime Complete mit an Bord sein. Schneiden – Rillen – Perforieren und Schlitzen: Die AeroCut ist die perfekte Allzweckwaffe zur Weiterverarbeitung von Karten, Foldern, Menükarten, Gutscheinen und vielem anderen mehr. Aus 263 gespeicherten Programmvorlagen können Standardprodukte und -formate gewählt werden, alles andere ist frei programmierbar. Besonders interessant: Papierformate bis 1.600 mm können flexibel verar-

Das Ergebnis zählt!
Display-Artikel
Folien
Bucheinbandgewebe
Klebstoffe
Bänder und Zwirne
Papiere und Karton
Werkzeuge
Maschinen
LEO's
Wilhelm Leo's Nachfolger GmbH
KASSEL · MÜNCHEN · STUTTGART
www.leos-nachfolger.de

Das Broschürenfertigungssystems Watkiss PowerSquare 160.

Der Uchida AeroCut Prime Complete – die Allzweckwaffe fürs Digitaldruck-Finishing bei Leo's in Unterensingen.

beitet werden. So ist auch die Bannerfunktionen der neuen Digitaldrucksysteme sinnvoll anwendbar. Ein Barcodeleser ist ebenso Standard wie ein Indesign-Plugin. Die Perforation kann in beide Richtungen erfolgen – in Längsrichtungen sind Taktperforierköpfe vorhanden.

Und natürlich Verbrauchsmaterial

Neben den Maschinen und Geräten für die Digitaldruckverarbeitung bietet Leo´s nun seit 150 Jahren auch alle Verbrauchsmaterialen – vom Pinsel über Klebstoffe bis hin zur Laminierfolie.
Wilh. Leo's Nachfolger
www.leos-nachfolder.de

Produktbeispiele, gefertigt mit der Uchida AeroCut Prime Complete.

Das Ergebnis zählt!

Maschinen für die Druckweiterverarbeitung – natürlich von LEO's!

Wir bieten Ihnen die komplette Bandbreite an Maschinen für Ihre rationelle Produktion.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

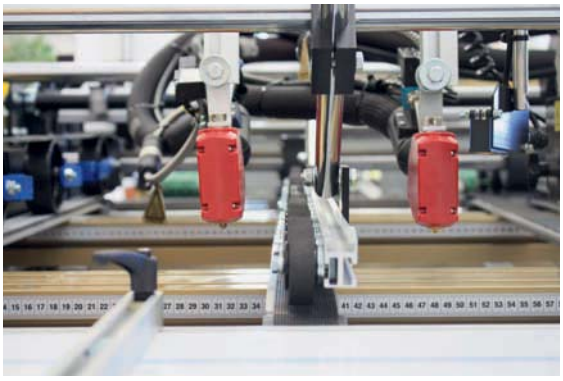
LEO's Wilhelm Leo's Nachfolger GmbH

KASSEL · MÜNCHEN · STUTTGART

Servicetelefon: +49 7022-21720-0 · www.leos-nachfolger.de

Klebstoffauftragssysteme für Falt-Klebemaschinen

Baumer hhs und Lamina vertiefen Zusammenarbeit



Heißleimventile HM-500 von Baumer hhs im Einsatz in einer Falt Klebemaschine der Lamina System AB.

Lamina System AB, Hersteller von Laminier- und Klebemaschinen mit Sitz in Borås (Schweden), und die Baumer hhs GmbH, international agierender Hersteller industrieller Klebstoffauftragssysteme und zugehöriger Qualitätssicherungssysteme mit Hauptsitz in Krefeld, vertiefen ihre globale Zusammenarbeit. Die vertraglich vereinbarte Kooperation macht Baumer hhs zum bevorzugten Lieferanten von Heiß- und Kaltleim-Klebstoffauftragssystemen für die Falt-Klebemaschinen der Folder Gluer-Familie sowie die Klebe- und Faltmaschinen der Glueline-Familie von Lamina.

Marktgerecht

Die kompakten Maschinen der Folder Gluer-Familie mit Laufgeschwindigkeiten bis 75 m/min verfügen im Standard über Heißleimsysteme und werden von Lamina auf Wunsch auch mit Kaltleimsystemen ausgestattet. Die Maschinen der Glueline-Familie mit Produktionsgeschwindigkeiten bis 1.000 Bogen/h sind wahlweise mit Heißleim-, Kaltleimsystemen oder mit beiden Varianten lieferbar.

Die Kunden des Unternehmens fragen verstärkt kombinierte Systeme nach, um in der Herstellung von Displays und Verpackungen die Stabilität der Verklebungen zu verstärken. Beide Produktlinien automatischer Nonstop-Maschinen von Lamina verarbeiten Bogengrößen bis 2.000 x 1.600 mm, sind modular aufgebaut und lassen sich flexibel mit etlichen Optionen konfigurieren. Mit diesen decken sie immer wieder neue Anforderungen des Marktes in der Herstellung anspruchsvoller und komplexer Verpackungen sowie POS-Displays ab.

Flexibel

»Wir haben Baumer hhs als Lieferanten hochwertigster Klebstoffauftragssysteme zu schätzen gelernt, der sehr flexibel, engagiert und schnell auf individuelle Kundenwünsche eingeht. Insbesondere auch von Baumer hhs Scandinaviska bekommen wir optimale Unterstützung und

Haben ihre Zusammenarbeit vertieft (v.l.): Jesper, Casper und Peter Hjalmarson (alle drei Lamina) und Martin Schott (internationaler Vertrieb Baumer hhs).

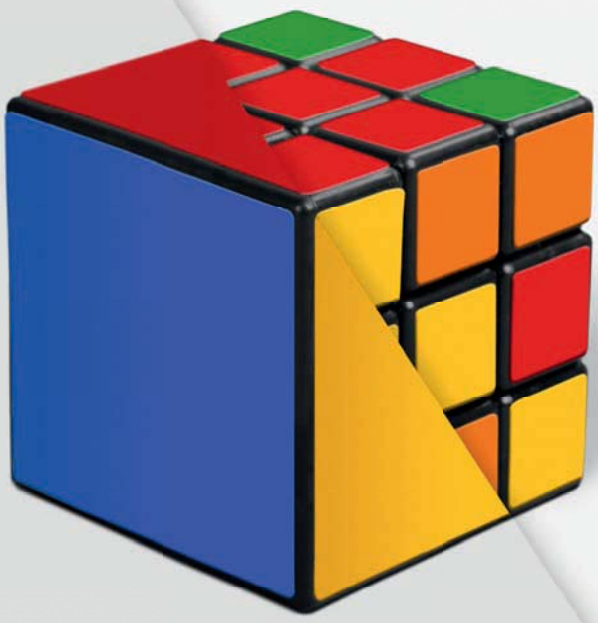
können so flexibler denn je im Markt agieren«, begrüßt Lamina-Geschäftsführer Peter Hjalmarson die enge Zusammenarbeit mit dem global aufgestellten deutschen Hersteller. Zugleich biete das umfassende Portfolio von Baumer hhs alle Möglichkeiten aus einer Hand, im Heiß- und Kaltleimauftrag auch ausgefallene Anwendungen zu realisieren. »Gerade bei Displays für den Point-of-Sale lassen sich die Designer immer wieder neue Formen und Konstruktionen einfallen, die unsere Kunden mit unseren Maschinen abbilden können müssen«, unterstreicht Hjalmarson die Bedeutung dieses Aspekts.

Zukunftsorientiert

Auch die Industrie 4.0-Tauglichkeit der Technik von Baumer hhs, wie zum Beispiel der Xmelt Heißleim-Schmelzgeräte, wird für Lamina zunehmend Bedeutung gewinnen. Sie unterstützt das Bestreben des Unternehmens, bei Kunden Industrie 4.0-Lösungen zu realisieren und dabei die Lamina-Maschinen mit übergeordneter IT (wie etwa Enterprise-Resource-Planning-Systemen, ERP) zu integrieren. Zudem wird Lamina vor dem Hintergrund der in der Verpackungsbranche stetig lauter werdenden Forderung nach einer Null-Fehler-Produktion auf Kundenwunsch künftig ebenfalls Qualitätssicherungssysteme von Baumer hhs in seine Maschinen integrieren.

Baumer hhs
www.baumerhhs.com
Lamina System
www.laminasystem.com

WIR MACHEN ES EINFACH.
MIT WENIGEN HANDGRIFFEN
ZUM BESTEN SCHNITT.



CUTTING DOWN COMPLEXITY

Polar Mohr ist Ihr erfahrener Partner für langlebige und präzise Lösungen, perfekte Verarbeitung und effektive Maschinenkonzepte rund um Schneiden und Stanzen.

www.polar-mohr.com
www.mohr-shop.com

distributed by HEIDELBERG

PRINT & DIGITAL CONVENTION
7. und 8. Mai 2019
CCD Congress Center Düsseldorf

POLAR MOHR

Koenig & Bauer übernimmt Mehrheit bei Duran Faltschachtel-Klebeanlagen

Künftig Faltschachteln »aus einer Hand«

Koenig & Bauer übernimmt beim türkischen Unternehmen Duran Machinery (Istanbul) 80% des Produktbereichs »Faltschachtelklebeanlagen« und integriert ihn unter dem Namen Koenig & Bauer Duran in die Unternehmensgruppe. Dies gab die Koenig & Bauer AG Ende 2018 bekannt. Mit dieser jüngsten Firmenübernahme verstärkt der Druckmaschinenhersteller seine Aktivitäten im Wachstumssegment der Maschinen und Anlagen für die Verpackungsproduktion.

Komplettlinien-Fertigung

Im Verbund mit den Rapida-Bogenoffsetmaschinen von Koenig & Bauer Sheetfed, den Flachbettstanzen von Koenig & Bauer Iberica und den Faltschachtelklebeanlagen von Duran will das Unternehmen nun komplette Linien für Druck und Verarbeitung von Faltschachteln aus einer Hand anbieten. Dies soll – wie es in einer Pressemitteilung heißt – Duran »einen deutlichen Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen Anbietern von Faltschachtelklebeanlagen verschaffen, die in diesem Marktsegment auf sich selbst gestellt sind«.

Verpackungsproduktion gestärkt

Duran entwickelt und produziert seit mehr als 30 Jahren Faltschachtelklebemaschinen. Neben den sechs Standardmaschinen der Omega-Serie mit unterschiedlichen Spezifikationen und Zusatzausrüstungen bietet das Unternehmen Dienstleistungen im Bereich Forschung & Entwicklung zur Erfüllung von speziellen Produktionsanforderungen an.

Oktay Duran, Vorstand von Duran Machinery: »Wir sind stolz, nun Teil der großen Koenig & Bauer-Gruppe zu sein und überzeugt, dass wir diese Synergie erfolgreich auf dem weltweiten Faltschachtelklebemarkt nutzen können.« Koenig & Bauer erwartet durch die Übernahme und Integration von Duran eine Steigerung von Marktanteilen im Bereich Faltschachtelklebeanlagen, eine Stärkung im Bereich der Verpackungsproduktion und ein Umsatzwachstum.

Koenig & Bauer-Gruppe
www.koenig-bauer.com
Duran Machinery
www.duranmachinery.com

Mit der Übernahme von Duran Machinery verstärkt Koenig & Bauer seine Aktivitäten im Wachstumsmarkt Verpackung (v.l.): Christopher Kessler (Legal Counsel Koenig & Bauer AG), Patrick Masson (Geschäftsführer KBA-Iberica), Ralf Sammeck (Geschäftsführer Koenig & Bauer Sheetfed und Vorstand bei Koenig & Bauer), Oktay Duran (Vorstand Duran Machinery) und Apo Kücükaras (Duran Machinery) nach der Vertragsunterzeichnung.

Neu: tb flex S 316 SP und tb B 204 QSM von Theisen & Bonitz bei Braun & Sohn

Die Produktionssicherheit steht an erster Stelle

Die Braun & Sohn Druckerei in Maintal beschäftigt 110 Mitarbeiter und rund 20 Aushilfen. Mit der 2017 zusätzlich erworbenen Produktionsfläche von 800 m² ist das Unternehmen heute im Besitz des gesamten Areals am Kreuzstein mit rund 5.000 m².

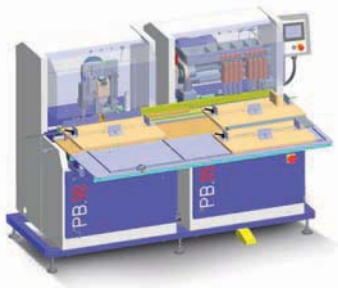
Die neue tb flex S 316 SP von Theisen & Bonitz arbeitet seit Dezember 2018 sehr produktionssicher und schnell bei Braun & Sohn in Maintal.

Die Braun & Sohn Druckerei GmbH & Co. KG in Maintal ist ein in vierter Generation inhabergeführtes Familienunternehmen, das mit 110 Mitarbeitern und rund 20 Aushilfen die gesamte Palette besonderer Produktionslösungen nutzt, um ihren Kunden eine persönliche Zielgruppenansprache zu ermöglichen. Das Leistungsportfolio reicht dabei von der Mediengestaltung, dem Offset- und Digitaldruck, Veredelungen, Lettershop/Fulfillment, Logistik, über Mailings, Werbemittel und Konfektionierung bis hin zur Konzeption und Umsetzung von Web-to-Print-Lösungen. Dank eines eigenen Datenverschlüsselungssystems können die Aufträge datenschutzkonform realisiert werden.

Geschäftsführer Peter Braun, vormals auch Mitinhaber einer Wer-

Dürselen

DER „KALENDERPROFI“ PB.1618



- 3 – 4 Stapel pro Minute mit bis zu 50mm Dicke werden automatisch gebohrt und mit Daumenloch versehen
- nur ein Bediener
- schwenkbarer Systemtisch mit integrierter Transportkette
- 3 Transporttische im automatischen Rundlauf inkl. Zentrierungsvorrichtung der Stapel
- Bearbeitung von Papier-Großformaten möglich (bis 550mm x 600mm) durch Abklappen des Systemtisches

Dürselen GmbH & Co. KG · Mönchengladbach · Telefon: 02166-609174 · Fax: 02166-609178 · www.duerselen.de · info@duerselen.de

Maschinenführer Yücel Sendal ist seit 19 Jahren bei Braun und kennt jeden Kniff zur richtigen Bedienung der Theisen & Bonitz-Maschinen.

Eine Flachbett-Stanzmaschine BS Multi 450 Servo von Bograma findet bei Braun hinter dem Heft-Falz-Schneidaggregat tb B 204 QSM von Theisen & Bonitz inline ihren Einsatz. Sie schneidet, stanzt, locht oder perforiert.

beagentur, sieht besonders im Dialogmarketing große Chancen für den Betrieb, was sich in der Zunahme des individuellen Geschäfts mit Mailings zunehmend als richtig erweist.

Routinierter Maschinentausch

Giuseppe Armiento ist seit 28 Jahren bei der Braun & Sohn Druckerei beschäftigt. Er und sein Cousin Michael Armiento leiten die Buchbinderei. Armiento hat bereits fünf Generationen von Zusammentragmaschinen der Firma Theisen & Bonitz im Betrieb erlebt und früher selbst an ihnen gearbeitet. Etwa alle vier bis fünf Jahre werden bei Braun Maschinen, die sich im Dauereinsatz befinden, gegen Neue getauscht, weil man in der Firma der Ansicht ist, dass der Wechsel von Verschleißmaterialien auf Dauer zu aufwendig wird und dadurch zu viele Stillstandzeiten verursacht werden. Mit dieser Maßnahme erreicht man eine nahezu hundertprozentige Produktionssicherheit.

So wurde im Dezember 2018 ein fünf Jahre altes tb flex-Modell mit 16 Stationen gegen eine neue tb flex S 316 SP mit dem Heft-Falz-Schneidaggregat tb B 204 QSM von Theisen & Bonitz getauscht. Abbau und Installation verliefen dabei reibungslos. »Das hilfsbereite und immer freundliche Team von Theisen & Bonitz nimmt jedes Problem sofort auf und löst es noch vor Ort. Das war schon immer so«, attestiert Giuseppe Armiento.

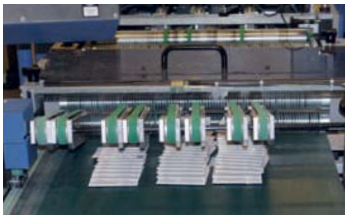
Tolle Ausrüstung

Die neue Theisen & Bonitz-Anlage kann Materialien von 20 bis 1.000 g/m² sowie Register und

SP steht für Stapel bis 55 cm Stapelhöhe. Diese wird über einen kapazitiven Sensor abgefragt.

V.l.: Die Abteilungsleiter Weiterverarbeitung bei Braun & Sohn, Michael und Giuseppe Armiento (außen), bilden zusammen mit Maschinenführer Yücel Sendal an der tb flex S 316 SP von Theisen & Bonitz ein unschlagbares Team.

gefalzte Lagen verarbeiten. Die Stapelhöhe wird über einen kapazitiven Sensor abgefragt, Fehl- und Doppelblatt-Kontrollen werden pro Station per Ultraschall und per Kamera durchgeführt, die Fehlblattwiederholung findet ohne Stopp zum nächsten Arbeitstakt statt und eine perfekte Blatttrennung wird durch eine gesteuerte Anblas- und Trennluft erreicht.
Das Heft-Falz-Schneidaggregat tb B 204 QSM besitzt eine automatische Formateinstellung und den Drei-Seiten-Beschnitt.



Fertige Booklets nach dem Falzen, Heften, Schneiden und der Bograma-Stanztrennung.

Inline stanzen

Besonderer Clou bei der spezifischen Produktionslinie von Braun & Sohn ist eine Bograma-Flachbett-Stanzmaschine BS Multi 450 Servo mit Schuppenauslage für den Inline- oder Solo-Betrieb. Sie kann schneiden, stanzen, lochen und perforieren und findet ihren Einsatz hauptsächlich hinter dem Heft-Falz-Schneidaggregat. Dort verarbeitet die Stanze die fertig produzierten Broschüren weiter oder trennt sie voneinander.

Braun & Sohn Druckerei
Tel. 0 61 09 / 76 90 00
Theisen & Bonitz
www.theisen-bonitz.de

Einfach. Schnell. Revolutionär.

CreaseStream mini series

Die effiziente Methode um die perfekte Rillung zu erhalten.

Warum hohe Investitionen für das Rillen tätigen, wenn Sie mit einer erschwinglichen Tisch-Rillmaschine außergewöhnliche Rillergebnisse erzielen können?

Uwe Reimold
Druckweiterverarbeitungs- & Verpackungs-Systeme

Hauptstraße 20 · D-74855 Hochhausen
Tel. +49 (0)6261 914406 · Fax +49 (0)6261 914407
eMail: info@uwe-reimold.de · www.creasestream.de

Dürselen bietet nicht nur innovative Lösungen fürs Papierbohren

Auch beim Thema Verpacken ganz vorne mit dabei

Seit Anfang der 90er-Jahre bietet die Firma Dürselen aus Mönchengladbach Lösungen im Bereich Papierbohren an. Aber auch das Thema Verpacken ist seit mehr als zehn Jahren ein wichtiger Punkt im Portfolio des Maschinenbauers.

Dürselen VA.02: großartige Performance bei voller Automatisierung

Der Verpackautomat VA.02 verpackt inline bis zu 700 Broschürenstapel (bis 220 mm Höhe) aus dem Klebebinder oder Sammelhefter bzw. hinter der Rotationsdruckmaschine in zweiteilige Stülpkartons. Dieser normalerweise manuelle Arbeitsgang ist mit hohem Personaleinsatz und starker körperlicher Beanspruchung der Mitarbeiter verbunden. Je nach Kartonhöhe und Material kann ein Broschürenstapel bis zu 18 kg wiegen. Dieses Gewicht muss beim Verpacken von Hand in der Regel zwei Mal pro Stapel gehoben und gewendet werden.

Die Anlage VA.02 wird mit preisgünstigen, handelsüblichen Stülpschachteln aus Graupappe oder Mikro-Wellpappe in verschiedenen Grammaturen bestückt. Es muss keine zusätzliche, neue Kartonsorte eingekauft und bevorratet werden. Der Verpackautomat VA.02 bietet somit die Möglichkeit, diese umweltfreundliche und praktikable Verpackung einzusetzen, ohne Personalreserven für Spitzenzeiten vorhalten zu müssen. Dieser Fall tritt zum Beipiel dann ein, wenn besonders umfangreiche Broschüren gebunden werden, bei denen der Karton schnell gefüllt ist.

Der Formatwechsel wird beim Verpackautomat vollautomatisch per Knopfdruck vollzogen. Lediglich die Kartons werden von Hand gegen die neue Größe ausgetauscht. Um den wechselnden Anforderungen in industriellen Buchbindereien gerecht zu werden, deckt der Automat einen großen Formatbereich ab: Es können Broschüren zwischen 210 x 210 mm und 250 x 350 mm in die jeweils passenden Kartons verpackt werden. Darüber hinaus können zwei Stapel Halbformate zusammen verpackt werden, also beispielsweite 2x DIN A5 in einen DIN-A4-Karton.

Mit vollautomatischer Formatverstellung und 700 Takten pro Stunde rationalisiert der Verpackautomat VA.02 von Dürselen den letzten Schritt in der Produktion von Druckerzeugnissen.

Dürselen DS.02: Rationalisierung und Erleichterung beim Verpacken in Stülpkartons

Aus der komplexen Anlage VA.02 hat die Firma Dürselen eine Entwicklung abgeleitet, die zum ergonomischen Pack-Arbeitsplatz DS.02 führt.

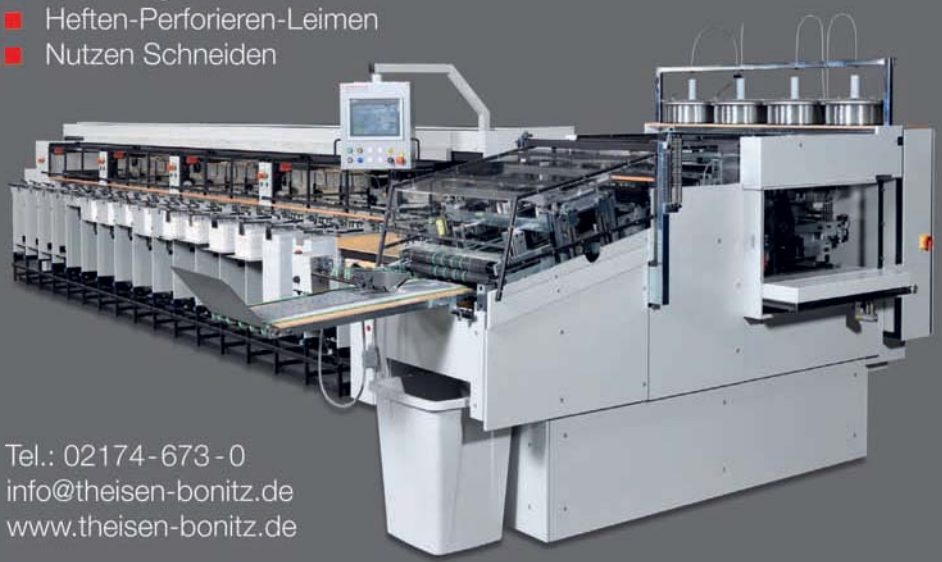
Die bis zu 18 kg schweren Broschürenstapel, die im Normalfall von Hand verpackt und gewendet werden müssen, werden bei der DS.02, zum Beispiel aus einem Kreuzleger kommend, auf einen ersten Lufttisch oder eine Rollenbahn übergeben. Der Mitarbeiter kann den Stapel hier leicht bewegen, zum Verpacken in Position bringen und den Bodenteil des Stülpkartons von Hand überstülpen. Der Stapel wird dann in die Wendestation geschoben, die ihn um 180° wendet und auf eine(n) weitere(n) Lufttisch/Rollenbahn übergibt. Hier kann nun eine zweite Person den Deckel über Stapel und Bodenteil ziehen. Ohne dass eine körperliche Belastung für die Mitarbeiter entstanden ist, ist der

Stapel in Faltschachtelkartons werden schnell und ergonomisch auf dem Dürselen Pack-Arbeitsplatz DS.02 verpackt.

Stapel nun fertig verpackt.
Der Pack-Arbeitsplatz DS.02 kann auch von nur einer Person bedient werden, wenn der um 180° gewendete Stapel auf der gleichen Seite wieder herausgeführt wird und nicht, wie oben beschrieben, auf eine(n) dahinter liegende(n) Lufttisch/Rollenbahn übergeben wird. So oder so wird der körperlich anstrengende Teil der Arbeit, das Wenden des schweren halbverpackten Stapels vor dem Überziehen des Deckels, vermieden.
Durch den Pack-Arbeitsplatz Dürselen DS.02 wird der Arbeitsablauf leichter und wesentlich schneller, so dass mit dem gleichen Personal ein größeres Volumen verarbeitet werden kann. Auch bei langsameren vorgelagerten Maschinen, oder wenn Stülpkartons nur einen kleineren Teil des Verpackungsmaterials ausmachen, rechnet sich die Anlage. Die DS.02 wird als »Geradeaus-Lösung« in beide Richtungen, als »Über-Eck-Lösung« oder mit einer zusätzlichen Wendestation zum Wenden des Stapels vor dem Verpacken angeboten und kann somit an die räumlichen Gegebenheiten angepasst werden.

Dürselen
www.duerselen.de/verpacken.html

Die Finishing Profis
individuelle Lösungen für die Druckweiterverarbeitung
- vollautomatische Einstellung
- 3-seitiger Beschnitt
- Umschlag rillen
- Heften-Perforieren-Leimen
- Nutzen Schneiden



Tel.: 02174-673-0
info@theisen-bonitz.de
www.theisen-bonitz.de

Theisen & Bonitz

Binderhaus R50/14 bietet 14.000 Takte und leistungsstarken Flachstapelanleger

Die schnellste Balkenrillmaschine am Markt

Mit 14.000 Takten/Stunde sind die Binderhaus-Balkenrillmaschinen R50/14 mit Unterflur-Sauganleger die schnellsten Nutmaschinen am Markt. Diese Maschinen liefert Binderhaus als FSA-Baureihe auch mit dem Flachstapelanleger von Heidelberg mit Tremat aus.

Der Anleger bietet 60 cm Vorstapelkapazität, den Tremat genannten Bogentrennautomaten zur Vereinzelung der Bogen an der Hinterkante und ein Lineal zur exakten Ausrichtung vor dem Nuten. Der Anleger versorgt die Rillmaschine mit Bogen im Format von 14 x 20 bis 50 x 84 cm und in Grammaturen von 80 bis 400 g/m².

Die Hochleistungs-Nutmaschine R50/FSA leistet bis 14.000 Takte/Stunde und ist mit vielen Heidelberg-Falzwerken kompatibel.

Werkzeugaufnahmen

Binderhaus bietet die FSA-Baureihe mit einer oder zwei Werkzeugaufnahmen an. Letztere Variante heißt »Duo«, weil direkt nach der ersten gleich eine zweite Werkzeugaufnahme sitzt. So ist im selben Durchgang das Rillen auf und ab möglich. Man kann ein Nutwerkzeug mit einem Perforationswerkzeug kombinieren oder eine Wire-O-Stanzung mit einer Nut. Das vom Bediener ausgewählte Werkzeug kann bis zu 20-fach pro Bogen nuten, perforieren, stanzen oder mikroperforieren. Bei der »Duo« lassen sich die zwei Werkzeuge in freier Reihenfolge einsetzen. Der Abstand zwischen den Werkzeughüben ist von 0,1 bis 999 mm wählbar. Die Positionierung ist auf 0,1 mm exakt einstellbar, und die Verteilung kann beliebig dicht an Bogenvorder- und -hinterkante erfolgen.

Die Balkenrillung verhindert das Aufplatzen beim Falzen auch bei schwerem Karton und schwierigen Farbflächen.

Für die R50/FSA gibt es Stanzwerkzeuge in allen gängigen Teilungen zur Wire-O-Bindung von Kalendern oder Broschuren.

Einrichten

Die verarbeiteten Bogen laufen auf ein Auslageblech. Dieses kann ohne Werkzeug aus dem Weg geschwenkt werden. Dies ermöglicht die direkte Übergabe in ein Falzwerk. Zur Auswahl stehen alle Falzwerke der Firma Heidelberg mit CCT-Steuerung sowie zahlreiche andere Heidelberg-Falzwerke, die sich mit einer Koppelbox einbinden lassen. Außerdem die zugehörigen Auslagen.

Das Einrichten von Rillaufträgen erfolgt über einen farbigen Touchscreen. Bis zu 200 Aufträge lassen sich per Touch abspeichern und wieder aufrufen. Für einen Werkzeugwechsel sind etwa 15 Sekunden einzuplanen. Sollte der Stand des Druckbilds bei einem Wiederholauftrag nicht stimmen, kann man die erste Rille am Touchscreen neu positionieren – und alle Folgerillen verschieben sich entsprechend.

Werkzeug-Auswahl

Zur Auswahl stehen bei den Binderhaus FSA-Rillmaschinen verschiedene Werkzeuge. Mit dem Standardrillwerkzeug lässt sich eine schmale oder breite Nut mit ausgeprägter Tiefe erzeugen. Das Digitaldruckrillwerkzeug bietet eine fein abgestufte Auswahl von 0,55 bis 1,4 mm Nutbreite. Perforationswerkzeuge sind in den Millimeterteilungen 1:1, 2:1, 3:1, 4:1 und 2:4 lieferbar, außerdem mit der feinen Mikroperforation. Für Wire-O-Drahtkammbindungen gibt es Stanzwerkzeuge in 3:1 oder 2:1 mit quadratischen oder runden Löchern – auf Wunsch mit Daumenloch für den Kalenderaufhänger. Daneben gibt es Lochwerkzeuge für Abheftlochung oder Sonderabstände sowie ein Blindprägewerkzeug für kleine Klischees.
Quer zur Transportrichtung kann durchgehend oder abgesetzt perforiert werden. Für die getaktete Längsperforation ist eine Taktperforationsmaschine lieferbar, die als Folgeaggregat hinter der Rillmaschine platziert wird.
Weiteres Zubehör sind eine Ultraschall-Doppelbogenkontrolle, Anti-Statikleisten und ein automatisches Kartonfalzwerk »Butterfly«. Es stellt Falzschwerter, Falzwalzen, Fangrolle und die motorische Bandauslage mit Servomotoren ein und falzt bis 450 g/m². Die maximale Leistung liegt bei 11.000 Falzungen/Stunde. Speziell für Layflat-Fotobücher ist das Spezialfalzwerk »Magic Easy Fold« konzipiert. Es falzt Karton bis 600 g/m² wie von Hand, ohne die Fotobuchseiten zu wölben.

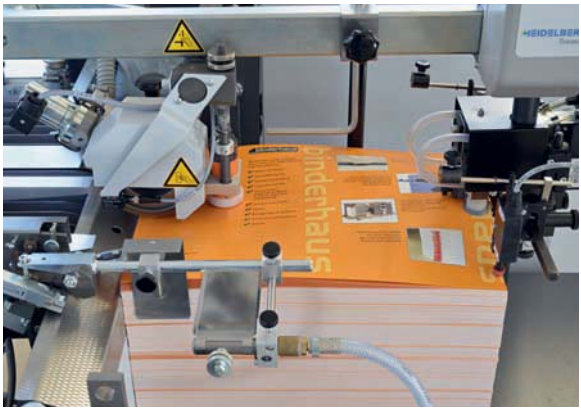
Technologische Vorteile

Gegenüber rotativen Rillwerkzeugen bieten Binderhaus-Balkenrillmaschinen einen wichtigen technologischen Vorteil: Sie verdichten die Papierfasern und den Papierstrich schonend in die Nut hinein, anstatt zu dehnen. Druckbogen bis zu 600 g/m², lackierte oder laminierte Bögen lassen sich in der Regel ohne Aufplatzen falzen. Die Güte der Nut ist auch gegenüber einem Stanzzylinder besser, der rund auf flach abrollt.
Im Vergleich zum rotativen Rillen auf der Falzmaschine ist ein weiterer Vorteil die überlegene Bogenführung. Weil der Bogen exakt geführt werden kann, bleibt die Rille gerade. In der Messerwelle der Falzmaschine beschreibt die Rillle häufig eine leichte Kurve, weil nur noch das Bogenende von der Messerwelle geführt werden kann. Und weil man hochkant mit 297 mm Breite durch die FSA-Rillmaschine fährt, muss zum Beispiel bei Vierseitern im A4-Format kein Falzwerk mit 84 cm Breite blockiert werden.

Fazit

Die beschriebenen Binderhaus-Rillmaschinen mit Heidelberg-Flachstapelanleger bieten kurze Rüstzeiten. Werkzeug- und Formatwechsel sind in Minuten erledigt. Die Leistung ist hoch und der Bogenabzug durch den bewährten Tremat tadellos. Häufig sind die FSA-Nutmaschinen im Schichtbetrieb eingesetzt, wo durch die kompakte Bauweise und die Anlegerkapazität nur ein Bediener fürs Einstapeln, ggf. Banderolieren und Verpacken, ausreicht.

Binderhaus
www.binderhaus.com



Der weltweit bewährte Tremat stellt bei der R50/FSA einen sorgenfreien Bogenabzug sicher.

Swigraph: Zusatzgeräte auch stand-alone im Angebot

Doppelkrimp auf Metallspiralen

Die Metallspirale als Bindeelement, um lose Blätter zusammenzufügen, gewinnt in den letzten Jahren wieder verstärkt an Bedeutung. Heute liegt diese meist bei PVC-Coil-Bindungen bzw. Double-Loop, letztere auch gerne als »Doppelring-Bindung« bezeichent. Hier scheint der Faktor »Sicherheit« beim Anwender eine immer größere Rolle zu spielen.

Diese Tendenz hat zuletzt auf dem europäischen Markt zu einem Angebot preisgünstiger, unkomplizierter Zusatzgeräte mit akzeptabler Produktivität geführt.

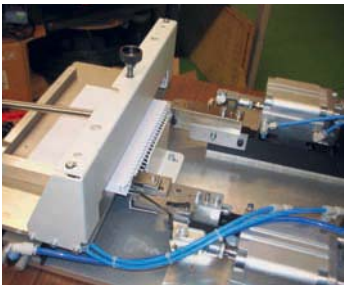
Diese versehen die beiden Enden der Metallspirale pneumatisch, gleichzeitig und schnell mit einem Doppelbug nach innen. Solche Geräte sind längst auf vollautomatischen Bindestraßen zu finden – und entsprechend teuer!

Auch ohne Spiralbinder verfügbar

Die Schweizer Swigraph AG bietet solche pneumatischen Krimp-Geräte (Crimper-S, Crimper-W) zu akzeptablen Kosten *mit* und *ohne* R6 Auto-Spiralbinder an. Das heißt, es muss nicht mehr zwingend in eine teure Bindestraße investiert werden!

Nähere Informationen zu den genannten Systemen finden Interessierte auf der Webseite der Swigraph AG.

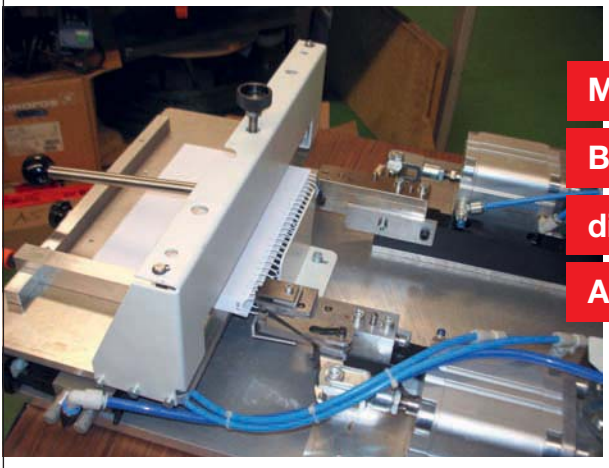
Swigraph
www.swigraph.ch



Die beiden Enden der Metall-Spiralbindung werden mit dem Crimper gleichzeitig geschnitten und mit einem Doppelbug zusammen mit der vorherigen Schlaufe verbunden.

CRIMPER-S

Wiederkehr der Metall-Spiralen?



Macht Ihre spiralgebundenen Betriebsanleitungen und dicken Hefte sowie auch Agenden stärker!

Erhältlich in den Standartteilungen:
5 mm – 6 mm – 6.35 mm (4:1") und 8,47 mm (3:1")
Pro Crimper-S ist jeweils 1 Teilung inklusiv.

SWIGRAPH AG

CH-8608 Bubikon/Schweiz
Tel.: +41 55 243 20 60 • Email: bind@swigraph.ch

reFit

Gebrauchtmaschinen für die Druckweiterverarbeitung.
Fachberatung I Verkauf I Abwicklung

MBO Kombifalzmaschine K 66/6 S-KTL
Baujahr 2001 – werkstattgeprüft, gereinigt –
Flachstapel-Anleger, 66x100 cm, MPC-Steuerung, Combiplate, Vacubelt, Vacutable, vorgelagerte Messerwellen 66 cm, Fensterfalztasche, Schalldämmeinrichtung, Kompressor, ohne Auslage

MBO Kombifalzmaschine K 800.2/4 S-KTL
Baujahr 2007 – werkstattüberholt, gereinigt –
Rundstapel-Anleger, Arbeitsbreite 78 cm, Touch-Screen, Bogenanschlag als Makulaturausschleusung, inklusive Ultraschalldoppelbogenkontrolle, Messerwellenkassette MWK, Schalldämmeinrichtung, ohne Auslage

MBO Taschenfalzmaschine T 800/44
Baujahr 1999 – werkstattgeprüft, gereinigt –
Rundstapel-Anleger, MC-Steuerung,Arbeitsbreite FW 1: 78 cm, Arbeitsbreite FW 2: 68 cm, Saugband Vacubelt, Ausrichtetisch Vacutable, Combiplate Kombinationsfalztaschen, Schalldämmeinrichtung, mit Schuppenauslage A76 – optional auch mit MBO Z5 aus Baujahr 2005

PERFECTA Schneidemaschine 225
Baujahr 2004, – wie sie steht und geht –
UC-Steuerung, Arbeitsbreite 225 cm, Restschnittlänge 110 mm, max. Hintertischlänge 3000 mm, absenkbarer Seitenwinkel ASW rechte Seite, Gußablagetisch mit Luftdüsen und Lufttischecke re+ li Seite

POLAR Schüttelautomat
Baujahr 1987 – gereinigt –
Format 1,44 x 1,13 m, Klappe von Hand links, fester Anschlag rechts, mit Luftauspresswalze

HERZOG + HEYMANN Taschenfalzmaschine M7.46/72.644 R
Baujahr 2005 – gereinigt –
Rundstapel-Anleger R700, MC-Steuerung, Vivas, VWZ mit Leistungsanzeige
1.FW: 6 Taschen, Arbeitsbreite 72 cm, stationär, doppelte hintere Schneidwellen (D=30)
2.FW: 4 Taschen, Arbeitsbreite 52 cm, mobil, inkl. Ausrichtetisch mit High-Speed-Guides rechts, doppelte hintere Schneidwellen (D=30), motorische Höhenverstellung
3.FW: 4 Taschen, Arbeitsbreite 52 cm, mobil, inkl. Ausrichtetisch mit High-Speed-Guides links, normale hintere Schneidwellen, motorische Höhenverstellung
Lärmschutz, ohne Auslage

HERZOG + HEYMANN 2.Taschenfalzwerk, mobil, M7.58/52 T10
Baujahr 1999 – werkstattüberholt, gereinigt –
10 Taschen, 2.Station, Arbeitsbreite 52 cm, Falzwalzendurchmesser 58 mm, Lärmschutz oben, verlängerte Bogenausrichtung

UNIBIND CaseMaker 650 + Case Press
Baujahr 2013 – Ausstellungsmaschine – neuwertig –
Hardcover-Maschine, mit Presse und sämtlichem Zubehör (Hardcover) für die Erstellung von benutzerdefinierten Hardcovern, inkl. verschiedener Buchdeckel im Wert von € 4.000,–

Ihre Ansprechpartnerin I Fredericke Keil
Tel.: 02161 6597-38 I f.keil@steuber.net

Weitere Maschinen online: www.steuber.net/refit

Steuber
Partner der
Druck- und Medienindustrie

BERATUNG | ANKAUF | VERTRIEB

Ständig mehr als 300 Maschinen auf Lager

Liebe Kunden, Kollegen und Geschäftspartner!

Wir freuen uns Ihnen ein abwechslungsreiches Sortiment an Gebrauchtmaschinen anbieten zu dürfen, ab Lager Nürnberg – anbei ein Auszug des Maschinenangebotes – freuen uns auf Ihren Besuch:

TOP – Angebote:

Schneidmaschine **Polar 78 ES** – Baujahr 2002 – Chromtisch – Lufttisch – Lichtschranke
Schneidmaschine **Polar 115 E** – Baujahr 2001 – Chromtisch – Lufttisch – Lichtschranke
Schneidlinie **Polar 115 XT 2004** – Lift LW1000-4 – Rüttler RA-4 – Abstapler Schneider 0556
Banderoliersystem **ATS BTA 734 SIB-BN3** – Baujahr 2010 – 1 bis 3 fach Nutzen

Buchbindereimaschinen

Anleimmaschinen – Sumbel – Tränklein – ab 250-800 mm Arbeitsbreite
Vorsatzklebemaschinen – Hunkeler VEA 400 – 520 – TEC-Graf
Andruckpressen – Tränklein – FOMM – Zecchini – 600-800 mm Arbeitsbreite
Kanteneinschlagmaschinen – Schmedt – Tränklein
Bündelpressen – La Fornigrafica – Tränklein
Buchrückenrundemaschinen – Tränklein BRM 500 – Zecchini – Krause
Pappscheren Schimanek – Type 10 – Type 15
Hydraulische Zwillingspresse Tränklein ZP-COMPI – Hunkeler ADP 50/70
Bucheinhängemaschine Schmedt PräLeg 500 mm Arbeitsbreite (modifiziert)
Fadenheftmaschinen – Brehmer 39-3/4-2 – Müller Martini FK IV. – Smyth SM 20 – Smyth F 150 L

Weiterverarbeitungsmaschinen

Dreischneider – Müller Martini 3670 – Wohlenberg 44 FM 40
Falzmaschinen – Heidelberg TH82/6-4-2 – Heidelberg TH66/6-4-2 – Heidelberg Ti 55/4-4 SBP
Schneidmaschinen – Ideal 5222 2008 – Polar 66 E – Polar 115
Rüttler (mit und ohne Ausstreichwalze) Polar RAB 2 – Polar RAB 5 – Polar RAB 7 – Baumann BSB 3/L
Stapellift – Baumann NUP 1000 – Baumann NUP 1200
Sammelhefter – Müller Martini 1509 – Müller Martini Bravo-S – Heftköpfe
Klebebinder – Horizon BQ 220 – Horizon BQ 460 – Kolbus KM 472.A 2003 PUR

Sonstiges

Stapelwender ROTEK 1500 P/B – Meyer 1000L1 – DOX 3000 M
Eckenrundstossmaschine – Tränklein (elektrisch) – Doppel-Eckenrundstossmaschine Hunkeler D-ES-P
Verpackungsmaschinen – Serienpacker Beck – Winkeleinschweißmaschinen Kallfass 50040 – Beck 5544
Papierbohrmaschinen – Ösmaschinen – Heftmaschinen (Broschüren-Blockheft) – Nut- & PerfierierMA
Druck – und Vaccumkompressoren sowie Kolbenkompressoren

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme bezüglich einer Ihrer Maschinenveräußerungen.

F1-TRADE GmbH
Hahnenbalz 35 · 90411 Nürnberg · Telefon +49(0)911-9493279
Mobil +49(0)178-3648464 · info@f1-trade.com · www.f1-trade.com

1.700 qm Lagerfläche

Seit 1987 Ihr Partner für Gebrauchtmaschinen

MOROF
Grafische Maschinen

Markus Morof Vertriebs-GmbH

D-72475 Bitz/Germany
Riedstraße 22

Tel. +49 (0) 74 31/9 49 22-0
Fax +49 (0) 74 31/9 49 22-22
E-Mail: morof@morof.com
www.morof.com

---

dms
Export Import GmbH

Verkauf
Beratung
Montage
Betreuung

Gebraucht ist Vertrauenssache!

DMS Export Import GmbH
Breitscheidstraße 43
01156 Dresden-Cossebaude
Tel.: +49 351 8107545
Fax: +49 351 8107549
www.dms-export-import.de
mail@dms-export-import.de

---

faber
SYSTEMPARTNER MIT PLUS

Schnäppchen für Ein- und Aufsteiger im Digitaldruck

Inzahlungnahmen von top gewarteten Maschinen und Vorführmodellen zu extrem attraktiven Konditionen. Wartungsvertrag, Aufstellung und Mitarbeiterschulung ggfls. nach Vereinbarung möglich. Fragen Sie an! Als Spezialist für digitale Drucksysteme bekommen wir ständig neue Schnäppchen rein.

KonicaMinolta
Bizhub Press C1060, Inzahlungnahme, top von uns gewartet, inkl. RU 509 (Kühl-und Glätteinheit), PF 707 (Sauganleger), HM 102 (Rückbefeuchtung) und IC 415 (EFI Fiery),
Preis: **12.990 €**
oder Leasing 48 mon. ab: **286,-**

KonicaMinolta
Bizhub Press C6000, Leasingrückläufer/ regelmäßig top gewartet, inkl. IC 413 Fiery Controller, Zählerstand: 1,9 Mio.
Preis: **6.550 €**

KonicaMinolta
Accurio Press C3080, aktuelle Produktionsmaschine aus unserem Demoraum, inkl. FS 532 (Heftfinisher,) IC 417 (Fiery Controller). Preis ab (nach Ausstattung): **34.990 €**
oder Leasing 60 mon. ab: **629,-** monatl.

OKI
PRO 9541, aus unserem Demoraum, inkl. Lackoption und Weißoption.
Preis: **8.499 €**
oder Leasing 60 mon. ab: **155,55,-** monatl.

OKI
PRO 9542, aus unserem Demoraum, inkl. Lackoption und Weißoption.
Preis: **8.499 €**
oder Leasing 60 mon. ab: **155,55,-** monatl.

GCC
Laser 180II, aus unserem Demoraum, inkl. Kompressor und Absauganlage, NEU, volle Garantie, machen Sie Stempel und Lasergravuren selber)
Preis: **13.900 €**
oder Leasing 60 mon. ab: **249,-** monatl.

alle Preise zzgl. MwSt, Abgabe nur an Gewerbe

Faber GmbH · Heideckstraße 183 · 47805 Krefeld
Tel.: 02151 8262-200 · www.faber-gmbh.de

mehring gmbh

Aktuelle Angebote: 4/2019

Broschürenfalzer:
Foldnak 8+100 + Trimmer, SP Plus
DUPLO System 2000
Digitaldruckfinisher:
DUPLO DC645, Aerocut Prime
Bindegeräte:
Morgana Digibook 150 PUR
Heft- + Bohrmaschinen:
Multinak, Rinak DUO
Citoborma 490
Falzmaschinen:
Docufold, HORIZON PF-P330
Laminatoren:
GMP Surelam 500, Protopic 520
Zusammentragmaschinen:
Watkiss-Vario SlimVAC, NAGEL S8

weitere Maschinen auf:
www.druckweiterverabeitung.de

Mehring GmbH
Genker Str. 10 • 53842 Troisdorf
Tel. 02241/23417-30 • Fax -55
mail@mehringgmbh.de

Wir haben was Sie suchen .....

DRUCK

Gute gebrauchte der Marken

manroland
Heidelberg
Ryobi
Rotaprint

weitere Maschinen auf Anfrage

WEITERVERARBEITUNG

Schneiden – Falzen –
Zusammentragen

Interessante Maschinen auf Lager!

SPRECHEN SIE UNS AN!
061 04 /33 49

Vogel
INDUSTRIEVERTRETUNGEN
info@vogel-industries.de

Gebrauchte von LEO's mit Garantie!

GMP Protopic 520 halbautomatisches Bogenkaschiersystem zum Laminieren von Digitaldrucken und Offsetbogen.

- Maximale Einlaufbreite 520 mm
- Automatische Bogentrennung
- Automatische Überlappung
- Walzendruck und Trennung pneumatisch
- Kompressor und Unterwagen

LEO's
Wilhelm Leo's Nachfolger GmbH

LEO Stuttgart
Seerosenstraße 9
72669 Unterensingen
Tel. 0 70 22/2 17 20-0
Fax 0 70 22/2 62 91 10

E-Mail verkauf@leos-nachfolger.de
Internet www.leos-nachfolger.de

MKW Graphische Maschinen

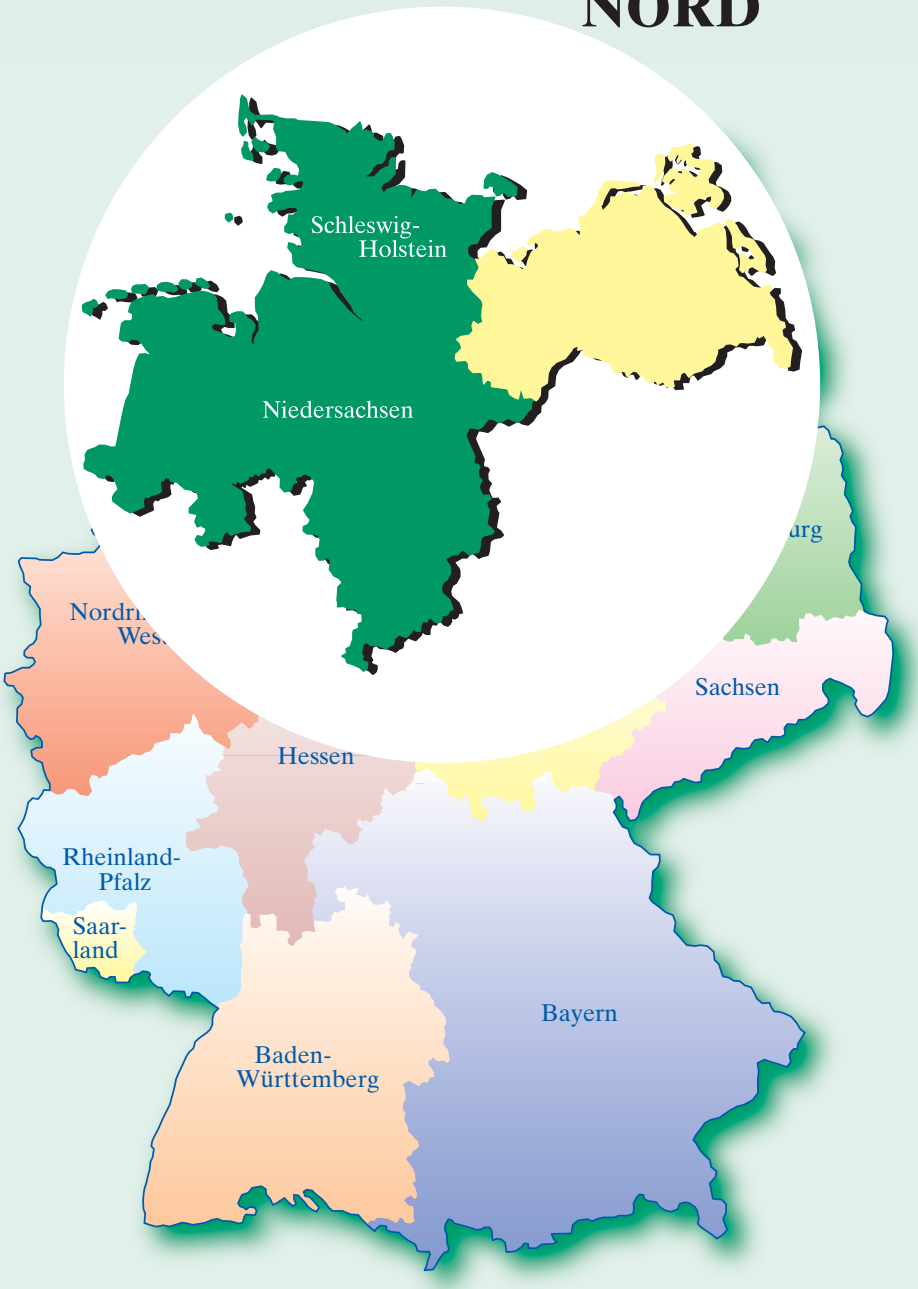
RAPID UT
Zusammentragen
Broschürenfertigung

Tel. +49 (0)2676 93050
www.mkwgmbh.de

GRAFISCHE PALETTE

REGIONAL

NORD



Ricoh Pro C7200 X von Wesseler hält Einzug bei Erdnuß Druck in Sendenhorst

Die digitale Produktion konsequent weiterverfolgt

Im eigenen Erdnuß-Design präsentiert sich die neue Ricoh Pro C7200 X bei Erdnuß Druck seit Dezember 2018 und bietet höchste Farbsicherheit, genaueste Passer sowie vielfältige, fünffarbige Gestaltungsmöglichkeiten.

Mit der Inbetriebnahme einer Ricoh Pro C7100 SX Anfang des Jahres 2015 bei Erdnuß Druck in Sendenhorst deckte man den gesamten Produktionsbedarf der Druckerei an Kleinformatigem im Digitaldruck ab. Bernhard Erdmann und Gisbert Annuß, Geschäftsführer des zwölf Mitarbeiter zählenden Unternehmens, nutzten die Möglichkeiten einer fünften Farbstation und erstellten von nun an innovative Produkte mit hohem Mehrwert. So konnte seinerzeit eine letzte Offsetmaschine im A3-Format veräußert werden.

Verabschiedung vom Offset

Bei allen Investitionen sowie Veräußerungen organisierte das Fachhandelshaus Wesseler aus Osnabrück die Abwicklung, so auch bei dieser letzten Offsetmaschine, einer Komori Enthrone 529 im Mittelformat. Aufgestellt hatte Wesseler diese bei Erdnuß Druck als erste Fünffarben-Enthrone Europas im Jahr 2010. Nun ging die Maschine an die Druckerei Joh. Burlage in Münster-Coerde, die mittlerweile zwei Enthrone-Maschinen bestens auslastet und mit Erdnuß Druck alltäglich Aufträge austauscht. Somit verabschiedeten sich Erdmann und Annuß komplett von der Offsetproduktion, intensivierten aber gleichzeitig ihr Engagement im Digitaldruck.

Die fünfte Farbstation bietet nun die Möglichkeit, Weiß oder Sonderfarbe plus CMYK in einem Arbeitsgang zu drucken, was Value-Added-Print-Anwendungen erlaubt.

Der moderne Standort der Erdnuß Druck GmbH in der Hoetmarer Staße 34 in Sendenhorst entwickelt sich mit der Kommunikationsagentur S-Works Kommunikationsdesign Ludger Sandknop und weiteren grafischen Projekten zum Medienhaus.

Alles digital ermöglicht

Durch die Installation der nächsten Maschinen-Generation, der Ricoh Pro C7200 X, in enger Zusammenarbeit mit Marie-Christin Döll vom Wesseler-Vertrieb, er-

öffneten sich für Erdnuß Druck neue Möglichkeiten einer hochqualitativen und kreativen Produktion: 80 bis 90 Prozent der Anforderungen an das Duckhaus können damit jetzt bewältigt werden. Zu den Verbesserungen gegenüber der Plattform der Pro C7100 SX gehört unter anderem eine höhere Farbstabilität. Diese wird durch die automatische Kalibrierung mit Inline-Sensoren gewährleistet. Eine automatische Justierfunktion sorgt für noch bessere Registerhaltigkeit.

Die Geschäftsführer Bernhard Erdmann (l.) und Gisbert Annuß haben zusammen mit Marie-Christin Döll vom Wesseler-Vertrieb dem Digitaldruck mit Ricoh-Maschinen den Vorrang in der betrieblichen Produktion gegeben.

Für Lebensmittel geeignet

Die Anwendungsvielfalt der Maschine in Verbindung mit den von Ricoh eigens entwickeltem ölfreien PxP-Toner hat sich nochmals deutlich erweitert, nachdem Smithers Pira deren Einsatz im Rahmen der Lebensmittelsicherheit kürzlich bestätigt hat. Nach dem erfolgreichem Abschluss einer strengen Testreihe konnte man den Ricoh-Tonern (CMYK+Sonderfarbe) das renommierte Konformitätszertifikat verleihen, das die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften für Lebensmittelverpackungen in der EU bestätigt.

Perfekt in der Farbe und im Format: Marie-Christin Döll und Bernhard Erdmann präsentieren einen bestens gelungenen Druck im Banner-Format.

Mit den zwei Farbproduktionssystemen von Ricoh gelingt es Erdnuß Druck auch personalisierte Auflagen von über 100.000 Stück in kürzester Zeit zu drucken.

Personalisierte Rekord-Produktion gelungen

Da man bei Erdnuß Druck momentan zwei Ricoh Farbproduktionssysteme besitzt, konnte man eine Auflage von 120.000 Katalogumschlägen in 600 verschiedenen Einzelauflagen von 50 bis 5.000 Stück mit einer Geschwindigkeit von 1.200 Stück pro Stunde im Duplexbetrieb auf die Palette bringen.

Erdnuß Druck
Tel. 0 25 26 / 93 15-0
Hubertus Wesseler
www.wesseler.com

Walter & Mackh installiert neue Kalender-Produktionsstrecke bei Wegner in Stuhr

Den passenden Workflow ausgewählt

Mit der professionellen Hochleistungsstanzmaschine Renz Punch 700 startet der von Walter & Mackh initiierte Weiterverarbeitungsprozess der Kalenderproduktion bei Wegner. Walter & Mackh-Geschäftsführer Markus Reincke (l.) sowie Wegner-Geschäftsführer Henning Rose zeigen sich zufrieden.

1983 als klassischer Reprobetrieb gegründet, ist die Wegner GmbH in Stuhr-Brinkum (Landkreis Diepholz, Niedersachsen) heute ein vollstufiges Druck- und Medienunternehmen, das entsprechend dem Prozess-Standard Offsetdruck (PSO) und dem Qualitätssiegel Digitaldruck (QSD) zertifiziert ist. Damit dokumentiert Wegner einen nachweisbaren Qualitätsstandard in der Produktionskette und besitzt heute den Status eines Fullservice-Dienstleisters.

Geschäftsführer sind Ingo Wegner und seit 2001 Henning Rose. Er führte den Digitaldruck bei Wegner ein, der von den Kunden – das sind Druckereien, Produktions- und Werbeagenturen sowie die Industrie – sehr nachgefragt wurde. Somit investierte man bereits 2007 in eine Fünffarben-Digitaldruckmaschine HP Indigo Press 3050.

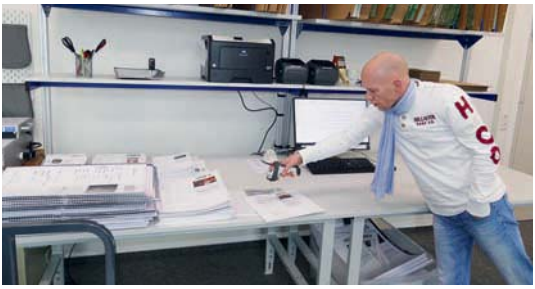
Die beiden elektrischen Schließmaschinen für die Renz Ring-Wire-Drahtkammbindung in den Arbeitsbreiten 500 und 700 mm von Walter & Mackh.

Der 2001 in Stuhr-Brinkum als neuer Firmensitz der Wegner GmbH mit 480 m² Fläche erbaute Betriebskomplex wurde 2014 um ca. 500 m² erweitert und dient heute 15 Mitarbeitern als Arbeitsplatz.

Zusätzlich ausgerüstet mit Weiterverarbeitungsequipment aus einer aufgelösten Druckerei, stand man nun einer richtigen Digitaldruckerei in nichts mehr nach. Bedingt durch die Investition in eine neue HP Indigo Press 5500 wurde es 2014 notwendig, neue Räumlichkeiten mit zusätzlichen 500 m² Produktionsfläche zu errichten. Somit konnte man der gestiegenen Nachfrage, vor allem auch in der Weiterverarbeitung, gerecht werden.

Vielfältige Kalenderproduktion

Hochqualitativen digitalen Produktionsdruck im B2-Format bietet Wegner seit der Installation einer Jet Press 720S von Fujifilm im August 2015 an. Es ist



Henning Rose demonstriert den bis ins Detail durchorganisierten Workflow der Kalenderproduktion bei Wegner.

die zweite Generation der hochqualitativ druckenden, vierfarbigen Inkjet-Digitaldruckmaschine mit einer Produktionsgeschwindigkeit von bis zu 2.700 Bogen im B2-Format pro Stunde.

Dank der außerordentlichen Qualitätsmerkmale des Systems konnte Wegner im Jahr 2018 für einen großen, anspruchsvollen Kunden in das Kalendergeschäft einsteigen. Zehn verschiedene Formate, auf fünf verschiedenen Papieren mit drei Spiralfarben versehen, stellten die Produktion der Kalender zunächst vor logistische sowie produktionstechnische Herausforderungen. Doch die Order von 56 Tonnen Chromosulfat-Karton für 32.000 Kalender lief bereits. Unterstützung erhielt man zu diesem Zeitpunkt vom Hamburger Fachhandelshaus Walter & Mackh, das sich der Problematik annahm.

Wegners JetPress 720S von Fujifilm – eine hochqualitativ druckende, vierfarbige B2-Inkjet-Digitaldruckmaschine – ist seit 2015 im Einsatz.

Sinnvolle Ausstattung

Walter & Mackh-Geschäftsführer Markus Reincke machte Henning Rose mit Holger Rector bekannt, Inhaber der Buchwerkstatt Hage in Hage bei Norden – einer Referenz-Adresse für spezielles Walter & Mackh-Equipment. Der Besuch endete mit der Schlussfolgerung, dass ein ähnlicher Workflow, wie dort vorhanden, auch für den eigenen Betrieb sehr sinnvoll sei. Für die Umrüstzeiten von automatisierten Maschinen war die Wechselfrequenz der Kalenderarten bei Wegner zu hoch, so stattete Markus Reincke das Unternehmen mit einer großen, professionellen Hochleistungsstanzmaschine von Renz aus: dem Punch 700, die sich durch hohe Funktionalität auszeichnet. Desweiteren brachte man die zwei elektrischen Schließmaschinen ECL 500 und ECL 700 für die Ring-Wire-Drahtkammbindung von Renz ein und ergänzte den manuellen Workflow mit einem elektrischen Spulenschneider.

Die jeweils passenden Spirallängen werden anhand der Loop-Zahlen mit einem elektrischen Spulenschneider von Walter & Mackh für die verschiedenen Kalenderbreiten vorproduziert.

Noch gut im Leistungsrahmen

Das Kalendergeschäft startete im September 2018 in vollem Umfang (zwölf Tonnen Papier in drei Monaten). Die Kollegenhilfe durch Planobogen-Bedrucken mit der JetPress 720S kann bei Wegner aber trotzdem nach wie vor aufrecht erhalten werden.

Wegner
Tel. 04 21 / 8 07 68-0
Walter & Mackh
www.walter-mackh.de

Igepa group/vph: Sie geben den Ton an…

… und wir mischen Ihre gewünschte Farbe!

Die vph GmbH & Co. KG ist ein Unternehmen der Igepa group und seit nunmehr 17 Jahren ein zuverlässiger Partner der Druckindustrie mit einer eigenen Farbmischstation in Hemmingen bei Hannover.
Im Jahre 2012 wurde eine weitere moderne und leistungsfähige Farbmischanlage für Pantone- und Mischfarben in Bielefeld aufgebaut. Mit der eigenen Logistik werden die Kunden bereits zum nächsten Tag pünktlich mit ihrem gewünschten Farbton beliefert.

Alle sechs Mischstationen miteinander verbunden

Über eine Rezepturdatenbank sind alle sechs Mischstationen innerhalb der Igepa group miteinander verbunden und können jederzeit Kapazitäten untereinander abdecken. So ist auch bei einem Ausfall oder der Wartung einer Anlage die Auslieferung an unsere Kunden sichergestellt.

Automatisation und Erfahrung

Automatisation und Erfahrung werden bei vph groß geschrieben! Die Abfüllung der Druckfarben erfolgt vollautomatisch nach Rezeptur. Für Neuausarbeitungen ist Erfahrung und Handarbeit gefragt. Das geschulte und qualifizierte Personal von vph erfüllt alle Sonderwünsche und klärt Rückfragen im Vorfeld in enger Absprache mit den Kunden ab.
Die monopigmentierten Grundfarben für die Fertigung von konventionellen Standardfarben – sie werden von der Hubergroup geliefert – sind mineralöl- und kobaltfrei. Der hohe Qualitätsanspruch wird turnusmäßig durch eine Zertifizierung der Hubergroup bestätigt.

Reichhaltiges Portfolio

Das über die Jahre gewachsene Portfolio von vph reicht von migrationsarmen Farben bis zu UV-Farben. Eco-UV-Systeme sind für die vph-Farbspeziallisten auch kein Fremdwort. Hierbei werden Trocknersysteme wie HR-UV, H-UV, LE-UV, LED-UV gemischt

Alles auf einen Blick

So sieht das Produktions-Programm von vph aus:
▸ Pantone-Farben Standard

Alle sechs Mischstationen innerhalb der Igepa group sind über eine Rezepturdatenbank miteinander verbunden. So können jederzeit Kapazitäten untereinander abgedeckt werden.

Die Farbmischstation der vph in Bielefeld.

- Pantone-Farben mit allen Echtheiten
- Pantone-Pastellfarben
- Im Ton von HKS mit allen Echtheiten
- Metallic-Farben
- HBL-Farben (hitzebeständig für laserfähige Vordrucke)
- Folien-Farben
- Tagesleucht-Farben
- Toy-Farben für die Herstellung von Spielzeug aus Papier und Karton
- MGA-Natura-Farben (migrations- und geruchsarm)
- UV-Pantone-Farben (UV, LE-UV, LED-UV) für saugende Bedruckstoffe
- UV-Pantone-Farben (NewV Poly) für nicht saugende Bedruckstoffe

Abmusterung von Sonderfarben

Und wenn Sie Ihren Farbton hier nicht gefunden haben, mustern wir auf Wunsch Ihre Sonderfarbe im eigenen Farblabor auf Ihrem Bedruckstoff aus. Da die konventionellen Farben standardmäßig kastenfrisch eingestellt sind, werden Sondereinstellungen auch mit verstärkter Trocknung oder als laserfähige Variante geliefert. Fordern Sie uns und geben Sie uns den Ton an! Kontakt:
Igepa group/vph
Tel. 0511/9428-0

IGEPA

Drucksaalprodukte

Höchste Produktivität und Qualität:

Farbe · Drucktücher · Feuchtwasserzusätze · Waschtücher · Druckhilfsmittel · Messtechnik
Farbkastenzubehör · Dispersions- und UV-Lack · Lackplatten und Lackiertücher · Lackformdienst
Rasterwalzenreinigung · Kammerrakelzubehör · Lackhilfsmittel und Lackreinigungsmittel
Filter für Feuchtwasseraufbereitung · Finishing · Stanzbleche · Serviceleistungen · u. v. m.

vph GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 4
30966 Hemmingen

Eckendorfer Str. 196
33609 Bielefeld

vp_info@igepagroup.com | igepa.de

Wesseler platziert Kodak Trendsetter 800 bei Schäfer Druck & Verpackung, Werther

Auf Wachstumskurs mit einem CtP-Vollautomaten

Seit Mitte Dezember 2018 ist Schäfer Druck & Verpackung mit einem Vollautomaten Kodak Trendsetter 800 CtP plus Plattenentschichter sowie einer Multi Cassette Unit für bis zu 480 Platten in vier Größen ausgestattet.

Seit der Gründung im Jahr 1987 ist die Firma Schäfer Druck & Verpackung in Werther (Westfalen) deutlich gewachsen: an Mitarbeitern, Maschinen und Erfahrung. Unter Leitung des Gründers Udo Schäfer und seines Sohns Timo hat sich die Firma in den letzten Jahren einem ständigen Wandel und einer sichtbaren Entwicklung unterzogen.

Konsequent spezialisierte man sich auf die Herstellung und Veredelung von Verpackungen für die Lebensmittel-, Tiefkühl- und Süßwarenindustrie. Dabei griff man auf die Erfahrung von 32 qualifizierten Mitarbeitern zurück. Durch den Neubau einer Halle im Jahr 2018 wurde die Büro- und Produktionsfläche auf ganze 2.700 m² erweitert.

Ursprünglich nur für die ersten Andrucke von Großauflagen ausgerüstet, wechselte man im Jahr 2014 mit einer sechsfarbigen Mittelformat-Bogendruckmaschine in den Auflagendruck.

Seit 1997 in der Dammstraße 42 in Werther: Schäfer Druck & Verpackung mit 32 Mitarbeitern plus Aushilfen. Hier fertigt man fast nur Verpackungen.

Vorbereitung auf das 3B-Format

In der neuen Halle ist man bei Schäfer Druck & Verpackung mit insgesamt zwei Visioncut-Stanzautomaten, einer Visionfoil-Prägedruckmaschine und einer Expertfold-Faltschachtel-Klebemaschine der Firma Bobst ausgestattet. Die Systeme sind für verschiedene moderne Verpackungslösungen im Einsatz und mit ihrer Größe bis zum 3B-Format einsetzbar.

Autarke Produktion durch eigenes CtP-System

In der Vorstufe hatte man bisher die Druckplatten extern erstellen lassen. Für Geschäftsführer Timo Schäfer ein Dorn im Auge: »Es wird nichts mehr geben, was wir nicht selber machen.«

Fast alle Fremdkosten will man bei Schäfer Druck & Verpackung abschaffen. Konsequenterweise war deshalb die Beschaffung eines passenden CtP-Systems unabdingbar. Zur Beratung zog Schäfer den Vertriebsleiter Dirk Belau von der Firma Hubertus Wesseler in Osnabrück hinzu. Die Entscheidung fiel positiv aus für einen Kodak Trendsetter 800 mit Multi Cassette Unit (MCU) zum automatischen Einzug von bis zu vier verschiedenen Plattenformaten bis hin zu 3B. Also ist man auch hiermit nun für den Wachstumskurs gerüstet.

Wesseler-Vertriebsleiter Dirk Belau (l.) und Geschäftsführer Timo Schäfer waren sich in ihren Ansprüchen an eine CtP-Anlage völlig einig.

Beste Resultate mit wenig Chemie

Als Plattenmaterial kam nur die bei Schäfer bereits lang bewährte Platte Kodak Trillian SP in Frage. Sie hat eine spezielle negativ arbeitende Schicht, die für hohe Produktivität und Auflösung sowie für hervorragende Beständigkeit gegen chemische Einwirkungen sorgt und eine hohe Druckbildbeständigkeit, auch ohne Einbrennen, aufweist.
Die Trillian SP verbraucht bis zu 70 Prozent weniger Chemie als bisherige Druckplattensysteme und verwendet einen Plattenentschichter mit niedriger Regenerierrate, der eine deutlich längere Standzeit erreicht und insgesamt den Chemieverbrauch sowie die Entsorgungsmengen reduziert.

Komplettlösung gelungen

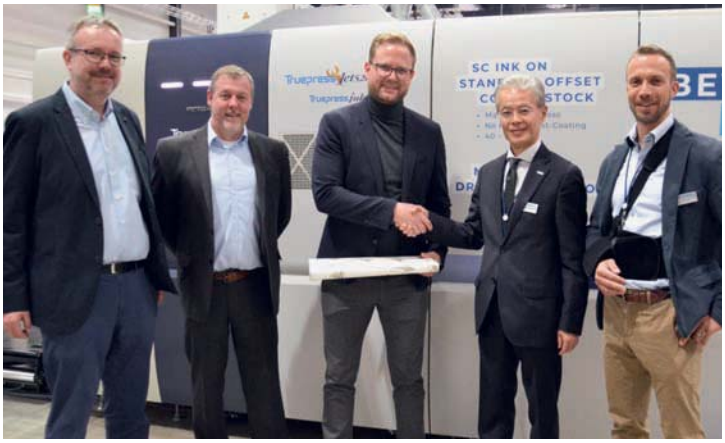
Durch die eigene Herstellung der Platten erhielt man im Drucksaal eine Nachtschicht-Sicherung obendrein, denn die Drucker können nun eine eventuell beschädigte Platte selbst ersetzen.
Einen weiteren Nebeneffekt konnte Schäfer nach den ersten Wochen der Inbetriebnahme resümmieren: Man ist jetzt sogar günstiger in der Eigenproduktion als im Einkauf der Platten, auch wenn man alle betriebswirtschaftlichen Kosten einbezieht.
Durch eine kompetente Beratung, die pünktliche Lieferung, Installation und Einweisung hat Wesseler als Partner für Druck- und Medientechnik bei Schäfer Druck & Verpackung eine ganzheitliche Lösung eingerichtet.

Schäfer Druck & Verpackung
Tel. 0 52 03 / 97 42-0
Hubertus Wesseler
www.wesseler.com

Insgesamt zwei Visioncut-Stanzautomaten, eine Visionfoil-Prägedruckmaschine und eine Expertfold-Faltschachtel-Klebemaschine der Firma Bobst sind bei Schäfer für verschiedene moderne Verpackungslösungen im Einsatz.

Bertelsmann-Tochter Campaign setzt zum 3. Mal auf Truepress Jet520 von Screen

Perfekter Inkjet-Rollendruck mit hoher Auflösung



V.l.: Michael Tigges, VP Operations Campaign; Detlef Kuntze, Produktionsleiter Campaign; Nik Bockmann, Geschäftsführer Campaign; Takanori Kakita, Präsident Screen Europe, und Patrick Jud, Bereichsleiter Screen Europe, waren sich bei der Investition in die Truepress Jet520HD einig.

Campaign, die auf One-to-One-Kundenkommunikation spezialisierte Tochter der Bertelsmann Printing Group, hat in eine weitere Truepress Jet520HD von Screen investiert. Mit der Inkjet-Rollendruckmaschine baut das Unternehmen seine Druckkapazitäten weiter aus und verfügt damit – neben einer bereits installierten Truepress Jet520ZZ und einer Truepress Jet520HD – über insgesamt drei ultraschnelle Inkjet-Systeme von Screen.

Der Mailingspezialist

Campaign, mit Hauptsitz in Gütersloh, ist davon überzeugt, dass auch die jüngste Investition dem Unternehmen neue Geschäftschancen eröffnen und seine Wettbewerbsposition stärken wird. Mit Hilfe der Truepress Jet520HD ist Campaign in der Lage, für seine Kunden hochindividuelle Mailings in hoher Qualität zu produzieren und zu versenden. In Kombination mit den kürzeren Durchlaufzeiten erreichen die Kampagnen dadurch eine signifikante Steigerung der Conversion Rates.

Breites Anwendungsspektrum

Die Truepress Jet520HD wurde für Kleinauflagen sowie mit Blick auf einfache Personalisierungen entwickelt. Die Maschine ist komplett in die Workflow-Software Equios von Screen integriert, die über eine umfassende Vorlagen-Bibliothek verfügt.

Nik Bockmann, Campaign-Geschäftsführer, führt die effizienzsteigernden Eigenschaften der Screen-Druckmaschinen als entscheidenden Faktor für die Investition in diese Systeme an: »Als Druckdienstleister müssen wir flexibel genug sein, um noch am selben Tag auf unterschiedliche Kundenanforderungen reagieren zu können. Die Maschinen von Screen bieten uns neben dieser Flexibilität noch weitere Vorteile, zum Beispiel die Fähigkeit, die unterschiedlichsten Substrate zu bedrucken. Dies eröffnet uns Zugang zu verschiedenen Anwendungen.«

Positionsstabilisierung durch innovativen Druck

»Mit den Druckmaschinen von Screen erzielen wir eine offsetähnliche Qualität bei entsprechenden Produktionskosten und profitieren gleichzeitig von den Vorteilen des Digitaldrucks. Unsere jüngsten Investitionen werden unsere Stellung als führender Experte für Direct Mailings und One-to-One-Kommunikation weiter festigen«, so Bockmann.

Ein Blick in die Maschine

Die Truepress Jet 520HD ist eine Highspeed-Rollen-Inkjetdruckmaschine, die auf der Drop-on-Demand-Piezo-Technologie aufsetzt und eine Druckbreite von 150 bis 508 mm unterstützt.
Verarbeiten lassen sich nach Angaben des Herstellers die unterschiedlichsten Materialien mit einer Grammatur von 40 bis 250 g/m². Dank der SC-Tinten sollen sich zudem gestrichene Offsetpapiere ohne Vorbehandlung bedrucken lassen. Dabei werde die Oberflächenbeschaffenheit des Substrates erhalten, was eine Vielzahl neuer Anwendungen ermöglicht. Geschwindigkeit und Auflösung sind mit 50 m/min bei 1.200 x 1.200 dpi bis maximal 150 m/min bei 600 x 600 dpi angegeben. Dank der 2 pl kleinen Tröpfchen sollen sich auch feine Linien und Mikrotexte problemlos darstellen lassen.
Das integrierte kamerabasierte Prüfsystem »Jet-Inspection«, vergleicht in Echtzeit die Drucke mit den Rip-Daten und zeigt Mängel sofort an. Dadurch lassen sich fehlerhafte Drucke reduzieren.

Campaign
Tel. 0 52 41 / 80-4 08 65
Screen
www.screeneurope.com

Auf den Hunkeler Innovationdays in Luzern hat Screen neue Features für die Truepress Jet520HD vorgestellt; darum trägt sie nun ein »+« im Namen.

Neues aus Hamburg – für Ihre Druckerei

Watkiss PowerSquare PSQ 200

Der **Watkiss PowerSquare PSQ 200** ist die ultimative Lösung für Broschüren von 8 bis 200 Seiten. Keine andere Broschürenfertigung bietet diese Leistung.

Die fertigen **SquareBack**-Broschüren vermitteln durch den quadratisch geformten Buchrücken einen sauberen und exzellenten Eindruck. Zusammen mit den dezent, flach anliegenden Klammern stellt diese Heftart eine Alternative zur **Klebebindung da, die auch in Mehrfachnutzen produziert.**

Platzsparende Konstruktion und einfachste Bedienung zeichnen den PSQ 200 aus. Einfach Format, Buchstärke und Heftklammeranzahl über den Touch-Screen eingeben und Start drücken.

Als Offline-, Nearline- oder Onlinesystem in Ihre Produktion integrierbar.

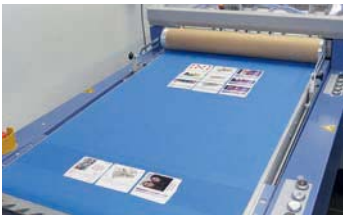
www.walter-mackh.de
Maschinen und Materialien für die Druckweiterverarbeitung.

Walter & Mackh GmbH
SEIT 1896

Geierstraße 1 · 22305 Hamburg · Telefon 040/611 706-0 · Telefax 040/611 706-10 · E-mail: info@walter-mackh.de

Helmar Schmidt positioniert Bograma BSR 550 basic bei copy-druck in Hamburg

Wirtschaftliches Stanzen, individualisierter Druck



Mit der rotativen Stanzmaschine BSR 550 basic von Bograma und eigenen ID-Codes als Steuerelement produziert copy-druck seit Oktober 2018 unter anderem personalisierte Spielkarten hundertprozentig verwechslungsfrei.

Im Jahr 1994, in kleinen Räumlichkeiten in Hamburgs Neumann-Reichert-Straße, fing alles an. In den folgenden sechs Jahren erweiterten Buchbinderin und Geschäftsführerin Catrin Kuhse und ihr Mann Heinz die kleine Firma um neueste Digitaldrucksysteme. Unter Leitung von Mitinhaber und Geschäftsführer Jens Beckmann entwickelte sich später die »copy-druck Gesellschaft für Digital- und Offsetdruck mbH« mit neuen Technologien für Druck und Zukunftstechnik in der Kommunikation zu einer namhaften Hamburger Adresse. Mit Nicolas Kuhse wird die Geschäftsleitung 2018 um ein weiteres Familienmitglied ergänzt und die Tradition des inhabergeführten Betriebes fortgeführt. Großkunden aus der Industrie, die die innovativen Entwicklungen der Firma schätzen, konnten gewonnen werden. Die Produktionsfläche erstreckt sich auf über 1.500 m², das Mitarbeiter-Team wuchs auf 20 Fachkräfte an. Zwei weitere Produktionsstandorte in Berlin und Pfungstadt entstanden, eine eigene IT-Firma mit sechs Mitarbeitern zur Entwicklung bedarfsgerechter Software kam hinzu.

Acht Digitaldruckmaschinen verarbeiten bei copy-druck ca. 250 t Papier/Jahr. Der Energiebedarf wurde 2015 durch eine innovative Softwarelösung in der Maschinensteuerung um 30% gesenkt.

Die copy-druck Gesellschaft für Digital- und Offsetdruck mbH hat ihren 2.400 m² großen Sitz in der Neumann-Reichert-Straße 27-33 Haus 21 in Hamburg-Wandsbek.

Immer am Puls der Zeit

Michael Winterseel, seit 2010 in der Funktion der Stabsstelle der Geschäftsleitung, übernahm die

Schwerpunkte Beratung und Projektentwicklung in den neuen Technologiebereichen. Nunmehr entwickelt sich copy-druck weiter in Richtung Volldienstleister für integrierte Unternehmenskommunikation, denn Druck, IT und digitale Medien gehören einfach zusammen. Ob Datenbrille, Augmented Reality oder Multichannel-Publishing – Michael Winterseel und Nicolas Kuhse beobachten und bewerten im Team laufend neue Technologien und setzen die aussichts- und erfolgreichsten Lösungen zum Nutzen der Kunden ein. So ist copy-druck mitunter als Rechenzentrum tätig und versteht es auch, eigene Programmierungen zu erstellen.

V.l.: Robert Paetzelt, Teamleiter Buchbinderei, Michael Winterseel, für die Projektleitung zuständig, und Wolfgang Siemsen vom Helmar-Schmidt-Vertrieb, bezeichnen »die Bograma« als neues Herzstück der Weiterverarbeitung.

Rotatives Stanzen bringt's

Um Leistung und Qualität bei individuellen Produkten der Verpackungs- und Kartenproduktion zu steigern, beriet man sich intensiv über die rotative Stanzmaschine BSR 550 basic von Bograma. Auf der Hausmesse »Edle Tage« des Fachhandelshauses Helmar Schmidt im Mai 2018 war das System live zu erleben. Unterstützt durch Bogramas Geschäftsführer Iwan Bochsler war die Präsentation so überzeugend, dass man sofort eine Maschine mit Liefertermin Oktober bei Wolfgang Siemsen vom Helmar-Schmidt-Vertrieb orderte.

Die kompakte Offline-Anlage für die Produktion kleiner und mittlerer Auflagen bietet einfache Werkzeugtechnik, kurze Rüstzeiten und eine präzise Passgenauigkeit. Zum Stanzen, Anstanzen, Rillen, Perforieren und Prägen verschiedener Produkte eignet sich die Bograma BSR 550 bis zum Format 50 x 70 optimal für copy-druck. Die pünktliche Lieferung, Installation und Schulung durch Helmar Schmidt gewährleistete den rechtzeitigen Einsatz zum Weihnachtsgeschäft. Der minimale Abfallausstoß der Maschine reiht sich prima in die vielen copy-druck-Umweltmaßnahmen der letzten Jahre ein.

copy-druck
Tel. 0 40 / 6 89 45 45
Helmar Schmidt
www.helmar-schmidt.de

AR im Einsatz

Dass sich gedruckte Bilder auch bewegen können, hat nichts mit Zauberei zu tun, sondern wird bei copy-druck mittels Augmented Reality – kurz AR – erreicht.

AR, die erweiterte Realität, setzt man bei copy-druck als Bindeglied zwischen dem gedruckten Objekt und weiterführenden, digitalen/virtuellen Inhalten ein. Das können Fotos, 360°-Panoramen, Bildergalerien, Videos, 3D-Animationen oder auch interaktive Schaltflächen mit Verlinkungen sein.

Der explosive Anstieg bei intelligenten, mobilen Endgeräten wie Smartphones und Tablets sorgt dafür, dass AR in der Mitte der Gesellschaft ankommt.

Durch die Kombination von analogen und digitalen Inhalten wird eine Vielzahl zusätzlicher Informationen sowie die Möglichkeit der Interaktion und damit ein Mehrwert der Drucksachen erzeugt.

Wie das geht? Es braucht nur drei Dinge, um AR anzuwenden:

- ein Printprodukt (Medium)
- eine App, mit der die AR-Inhalte angezeigt werden.
- und einen digitalen Inhalt, der begeistert.

Siepmann Hamburg setzt den FKS/Duplo DocuCutter DC-746 mit Erfolg ein

Ein Arbeitstier für eine schlanke Produktion

Zu einer schlankeren Produktion bei der Weiterverarbeitung von Digitaldrucken verhilft der vollautomatische FKS/Duplo DocuCutter DC-746.

Die Druckerei Siepmann in der Ruhrstraße in Hamburg wurde 1949 gegründet und ist das Familienunternehmen von Thomas Siepmann und Sohn Mark in der dritten Generation. Letzterer hat Ende 2012 immer mehr Verantwortung übernommen, sodass ein gleitender Geschäftsführer-Übergang möglich wurde.

Mehr Umsatz – mehr Probleme

Seitdem man hier auch für einen Online-Anbieter arbeitet, konnte man einen deutlichen Zuwachs im Bereich Digitaldruck verzeichnen. Mit zwei leistungsstarken Digitaldruckmaschinen – der Canon ImagePress C 10000VP und der HP

Mark Siepmann (Mitte) fühlt sich bestens betreut von FKS-Gebietsverkaufsleiter Heiko Wolter (l.) und dessen Sohn Christian Wolter vom FKS-Partnervertrieb.

Die Druckerei Siepmann in Hamburgs Ruhrstraße 126 verfügt über fast 3.400 m² Betriebsfläche und beschäftigt 65 Mitarbeiter.

Indigo 7900 Digital Press – bewältigt man das Druckaufkommen gut. Jedoch zeigte sich dadurch ein Engpass in der Weiterverarbeitung. Die engen Zeitfenster gewährten keinen Aufschub bei der Bearbeitung der Digitalaufträge, so dass des Öfteren auflagenstarke Aufträge aus dem Bereich Offsetdruck an den großen Weiterverarbeitungsmaschinen unterbrochen werden mussten, um Termine für digitale Kleinstauflagen einhalten zu können. Damit verbunden waren ein zweifaches Umrüsten sowie die langen Wege der Digitaldruckmitarbeiter zu den Weiterverarbeitungsmaschinen.

Entscheidung fürs Spitzenmodell

Abhilfe für dieses Problem konnte die Firma FKS mit einem FKS/Duplo DocuCutter schaffen. Multifinisher dieser Art können mehrere Aufgaben in einem Arbeitsdurchgang bewältigen und werden dank ihrer geringen

Abmessungen meist direkt neben den Digitaldruckmaschinen platziert.
Mark Siepmann entschied sich für das Flaggschiff der DocuCutter-Serie, den DC-746. Dies sollte er wegen der hohen Geschwindigkeit des obersten Modells der Reihe nicht bereuen.
Qualitativ hochwertige Druckprodukte lassen sich mit dem DC-746 dank integrierter Werkzeuge zum Randschneiden, Ausschneiden, Rillen, Perforieren und Schlitzen in einem Arbeitsschritt vollautomatisch erstellen. Der DocuCutter DC-746 verfügt auch über eine Markenlesung zum Ausgleich des Versatzes in der Digitaldruckmaschine, eine Ultraschall-Doppelbogenkontrolle und eine Barcode-Steuerung. Sowohl die Produktivität als auch die Anzahl der integrierbaren Werkzeuge wurden gegenüber dem Vorgänger-Modell DC-745 nochmals erhöht.

Neue Vertriebsstruktur

Stabübergabe vom Junior an den Senior: Das Vertriebsgebiet Nord, welches Christian Wolter (r.) bisher für FKS betreut hat, ging zum 1. Januar 2019 wieder

an seinen Vater Heiko Wolter über. Als Gebietsverkaufsleiter betreut er nun im Direktvertrieb die norddeutschen FKS-Kunden.
Christian Wolter teilt sich derweil die Republik zusammen mit Hans Rauter für den FKS-Partnervertrieb, der vom Kontakt über die Druckmaschinenhersteller generiert wird und sich hauptsächlich mit Inline-Anbindungen etc. befasst.
Neben der Geschäftsführung hat Jörg Stutz nun auch die Verkaufsleitung bei FKS übernommen.

FKS rettet vor Ausfallzeit

Bei den minimalen und maximalen Endformaten arbeitet der DC-746 in den Größen 50 x 48 und 370 x 670 mm. Die Anlagekapazität beträgt 150 mm mit Grammaturen von 110 bis 350 g/m^2. Der DocuCutter erreicht eine Geschwindigkeit von 50 Bogen pro Minute. Auch daran erkennt man, dass Duplo die DocuCutter-Familie über 16 Jahre immer weiter entwickelt hat.
Kleiner Wermutstropfen: Bei der Anlieferung der ersten Maschine kam es zu einem LKW-Crash und damit zu einem Transportschaden, der sich erst nach der Aufstellung des DC-746 herausstellte: Schneiddifferenzen. FKS reagierte sofort und organisierte einen kurzfristigen Austausch der Maschine.
Geschäftsführer Mark Siepmann ist begeistert von der Leistungsfähigkeit des DC-746 und dem Service der Firma FKS: »Mit der erreichten schlanken Produktion lässt es sich viel entspannter arbeiten.«

Druckerei Siepmann
Tel. 0 40 / 85 31 30-0
FKS
www.fks-hamburg.de

Eine Canon ImagePress C 10000VP und eine HP Indigo 7900 Digital Press bilden die digitale Basis bei Siepmann.

Kip investiert in Heidelberg Faltschachtel-Klebemaschine Diana Smart 115

Die Vollkarton-Fertigung läuft bestens

Die Heidelberg Faltschachtel-Klebemaschine Diana Smart 115 bei Kip.

Aus einem 1951 in der Samtgemeinde Neuenhaus gegründeten kleinen Druckunternehmen, das zunächst Musterkarten für die Textilindustrie der Region herstellte, ist die heute 115 Mitarbeiter und 150 Heimarbeiter zählende Graphische Betriebe Kip GmbH + Co. KG gewachsen – mit einer Gesamtbetriebsfläche von über 10.000 m².
Als international tätige Druckerei hat man sich zum zuverlässigen Partner der Konsumgüterindustrie entwickelt und sich auf die Produktion ihrer Produktausstattungen, Onpack-/Inpack-Werbemittel oder Samplings zur Verkaufsförderung spezialisiert.

Kurze Rüstzeiten punkten

Auf die stetig wachsende Nachfrage im Segment der Faltschachteln und Verpackungen erweiterte das Unternehmen nun die Produktionskapazitäten. Nachdem man im August 2017 bereits eine Faltschachtel-Klebemaschine in Betrieb genommen hatte, haben sich die Verantwortlichen im Hause dieses Mal für eine Maschine aus dem Hause Heidelberg entschieden: die Diana Smart 115.
Die Produktion und die Veredelung von Banderolen und Faltschachteln aus Karton ist eine Spezialität von Kip. Die neue Klebemaschine ist dabei die perfekte Ergänzung der bereits vorhandenen Falz-Klebestraßen. Sie punktet durch extrem kurze Rüstzeiten in Verbindung mit einer maximalen Maschinengeschwindigkeit von bis zu 450 m/min.

Diana Smart 115

- Kurze Rüstzeiten.
- Hundertprozentige Inline-Inspektion des gesamten Druckbilds.
- Braille-Werkzeug über die gesamte Arbeitsbreite positionierbar.
- Gute Zugänglichkeit durch niedrige Seitenwände an Bedien- und Antriebsseite.
- Elektronische Geschwindigkeitsregelung.
- Touchscreen für die Maschinenbedienung.

Vielseitiger Einsatz im Vollkarton-Bereich

Bis zu einer maximalen Schachtellänge von 60 cm werden bei Kip zukünftig Faltschachteln mit Staub- und Stecklaschen, Mehrkammerschachteln, Verpackungen mit Automatikboden, Faltschachteln mit Steckboden, Aufhängeschachteln, Beutelschachteln, Setverpackungen und verschiedenste Banderolen aus Vollkarton auf der neuen Maschine gefertigt.
Die Installation wurde Mitte März 2019 abgeschlossen, sodass die neue Faltschachtel-Klebemaschine ab sofort in die laufende Produktion eingebunden werden kann.

Kip
Tel. 0 59 41 / 6 05-0
Heidelberger Druckmaschinen
www.heidelberg.com

printdata

Kompetenz-Center für Digitale Drucklösungen

SYSTEME UND LÖSUNGEN FÜR ERFOLGREICHEN DIGITALDRUCK

DIGITALE DRUCKSYSTEME

ONLINE BUSINESS

INTELLIGENTE KONZEPTE

PASSENDE IT-SYSTEME

AUFTRAGS-SYSTEME

SICHERE QUALITÄT

Junkersring 14 · 76344 Eggenstein/Karlsruhe
Telefon 0721 – 66396-0
Borsteler Chaussee 85, Haus 6 · 22453 Hamburg
Telefon 040 – 642140-0
info@printdata.biz · www.printdata.org

bility
Online Business Applications.

xerox
Graphic Communications
Reseller

gamma 502

NEU

Die Kompaktauslage **gamma 502** von palamides ist robust, einfach zu bedienen und produktiv, auch bei kleinen Auflagen.

Stapel werden handlich ausgelegt oder können automatisch banderoliert werden.

Sie ist problemlos an Falzmaschinen, Sammelhefter, Zusammentragmaschinen, Mailer usw. anzustellen.

Ihr kompetenter Partner für die Druckweiterverarbeitung.

HELMAR SCHMIDT

Polygraphischer Industriebedarf GmbH

Lademannbogen 133 · 22339 Hamburg
Telefon: 0 40 / 533 009 -0 · Telefax: 0 40 / 533 009 -19
www.helmar-schmidt.de · e-mail: info@helmar-schmidt.de

Beratung · Verkauf · Service

Hintergrund by Freepik & vector_corp